0206653

Monatliche Nachrichten einicher Merkwürdigkeiten,

in Zürich

gesammelt, und herausgegeben,

vom Jahre MDCCLXXV.

FEB 1 1956
GENEALOGICAL SOCIETY
OF THE CHURCH OF JESUS CHRIST
OF LATTER-DAY SAINTS
53689

Zu bekommen bey Joh. Kaspar Ziegler, Buchdruker, in Zürich.

1776.

EUROPE
Suiza Prov. K 1775
949.4 B2m 1775

Abgekürzter Blatweiser.

A.

Appenzell, Nachrichten von da, 10, 23, 24, 78, 79, 98, 99.
Aufgab der Physikal. Gesellschaft, 34-36.
Aemter-Besazung zu Bern, 45, 46. zu Lucern 91, 92. zu Zürich 119.
Achtzehner, neuer, 82.

B.

Bern, Nachrichten von da, 3, 4, 20, 22. 41, 42, 66—68, 89—91. 104—107. 121—123.
Bellenz, Nachrichten von da, 6—9, 74—77, 127, 128.
Basel, Nachrichten von da, 78, 95, 96. 111, 128, 129.
—— Bischthum, Nachricht von da, 79.
Brunst in der Vogtey Bellenz 7. zu Trogen im Appenzellerland 10. im Sternenberg u. zu Urikon 19. zu Trogen 23. zu Würelingen 56. zu Cresciano 74. zu Basel 96, 97. zu Trogen 98. zu Feurthalen 103, 104. zu Kempten 104. zu Arbedo 127.
Burkhard (Sal.) wird Pfarrer gen Lusingen 19.
Balber (Elias) Pfarrer zu Marthalen stirbt 38.
Begräbniß-Gruft zu Veltheim, Nachricht davon, 25—34.
Brändli, Lieutenant von Watt, bekommt das erste Prämium von der Physikal. Gesellschaft 34.
Blarer (Jkr. Landv.) wird Rathsherr 82.

C.

Chorherren-Wahl 18.
Corrodi (Fel.) Pfar. zu Benken, stirbt 86.
Costanz, neuer Bischoff erwehlt, 116.

D.

Däniker (Jak.) wird Pfarrer nach Veltheim 65.
Denzler, Pfar. zu Restenbach stirbt 59.
—— (Heinr.) wird Pfarrer nach Feurthalen 87.

E.

Erdbeben, 5, 51. 73, 126.
Ertrunkenes Kind wieder curiert 99.
Escher (Hs. Georg) wird Zwölfer 103.
—— (Salomon) wird Zwölfer 119.
Ehegericht besezt 120.

F.

Fäsi (Benjam.) wird Pfarrer zu Schwammendingen 38.
—— (Joh.) Pfar. zu Thallweil stirbt 102.
Füeßli (Heinr.) wird Professor der Vaterländischen Geschichten 39.
—— (Conr.) Pfarrer zu Veltheim stirbt 64, 65.
—— (Jak.) Pfar. zu Lußngen, stirbt, 19.
Finsler (Hs. Georg) wird Zunftschreiber, 120.

G.

St. Gallen, Nachrichten von da, 6, 24, 25, 130.
Genf, Nachrichten von da, 9, 10, 112.
Gesandte auf der Jahrrechnungs-Tagsazung zu Frauenfeld 57—59. auf der Tagsazung der Lobl. Cathol. Orten zu Lucern 93, 94. auf dem Ennetbürgischen Syndicat 113. auf der Conferenz der L. Evangel. Orten zu Arau 117, 118.
Geßner (Hauptm. Hs. Conrad) des Regiments, stirbt, 118.

H.

Hafner, Pfar. zu Neukirch, stirbt 40.
Heimlicher-Wahl von Bern 21, 22.
Helfer zum Grossen Münster 2. in das Turbenthal 3. im Wayssenhaus 19.
Heß (Christ. Heinr.) wird Chorherr 18.
Hirzel (Heinr.) zum goldenen Ring, wird Zwölfer 3.
—— (Zunftschreiber Jak. Christof) wird Zwölfer 38.
—— (Hs. Caspar, Zohlschreiber) wird Zwölfer 119.
Hofmeister (Joh.) Obervogt stirbt 103.

A.
Keller (Conr.) wird Pfarrer nach Thallweil 103.
Korn zu dörren, Anleitung dazu, 131, 132.
Körner (Jak.) wird Pfarrer nach Benken 86.

L.
Lavater (Joh. Casp.) wird Pfarrer am Wayfenhaus 19.
—— (Dieth) wird Zwölfer 85.
—— (Dav.) Hr. Verwalter, Nachrichten von ihm, 59—63.
—— (Matth.) Zunftmeister, stirbt, 85.
Lacher (P. Bonaventura) wird Prälat zu Rheinau, 80.
Lucern, Nachrichten von da, 4, 5. 23, 52—56, 69—72, 91—95, 107—109, 123—126.
Luftzeichen, 12.

M.
Maag (David) wird Pfarrer nach Marthalen 38.
Meyer (Jak.) wird Helfer in das Turbenthal 3.
—— (Jkr. Rathsherr) stirbt, 81, 82.
Meyß (Jkr. Ludw.) wird Achtzehner 82.

N.
Naturbegebenheiten, 10, 11.
Nüscheler (Christof) wird Helfer zum Grossen Münster 2.
Nuntius (neuer) kommt zu Lucern an, 107—109.

O.
Oeri (Georg) wird Pfarrer zum Frau-Münster 2.
Orationen 39, 65, 83, 86, 101.

P.
Pfarrer-Wahl zum Frau-Münster 2. am Wayfenhaus 19. nach Lufingen 19. Marthalen und Schwammendingen 38. Neukirch 40. Neftenbach 59. Veltheim und Dorf 65. Buchs 85. Benken 86. Feurthalen 87. Thallweil und Herrliberg 103.
Pestaluz (Rud.) wird Pfarrer nach Neukirch 40.
Pfenninger (Pfar. beym Frau-Münster) Nachrichten von ihm, 13—15.
—— (Conr.) wird Helfer am Wayfenhaus 19.
Pfister (Jak.) wird Pfarrer nach Neftenbach 59.
Pfungen (der Gemeind) wird der zweyte Preis, welchen die Physikal. Gesellschaft auf die Fruchtvorraths-Sammlung ausgesezt hat, zuerkennt, 35.

R.
Rahn (Chorherr) Nachricht von ihm 16—18.
Rathsherr, neuer, von L. Constaffel 82.
Römer (Joh.) Obervogt stirbt 37, 38.
Regiments-Besazung zu Bern 41—45.
Ried (Baron von) wird Bischoff von Basel 79.
Rheinau, Nachricht von da, 80.
Rechenrath besezt 119, 120.
Rodt (Cardinal und Bischoff zu Costanz) Nachricht von ihm 113—116.

S.
Schaffhausen, Nachrichten von da, 24, 97, 129, 130.
Schinz (Hauptm. Hs. Conr.) des Regiments, stirbt, 2.
—— (Hs. Heinr.) wird Zunftmeister 119.
Schnee, grosser, 23.
Synodus, halbjähriger, 39, 102.
Scholarcha, neuer, 41.
Stadt-Gericht besezt 64.
Schiessent der Knaben und Studenten, 83, 84.
Schweizer, Pfarrer zu Buchs, stirbt 85.
Simler (Casp.) wird Pfarrer nach Herrliberg 103.
Schulthei , neuer, 119.

T.
Trökne in den Italienischen Vogteyen, 75.

U. V.

Unglükliche Zufälle, 4, 6, 7. 52, 56. 69. 71, 99, 110, 111, 127.
Ungewitter, 5, 56, 66, 68, 69, 71, 72, 75—77, 78, 88, 90, 94, 95, 97, 98-100.
Uri, Nachrichten von da, 5, 72, 73, 109, 110, 126—128.
Unterwalden, Nachrichten von da, 23, 77, 95, 128.
Vogteyen (welsche) Nachrichten von da, 6—9, 74—77, 99, 100, 110, 111, 127, 128.
Vogel (Heinr.) des Regiments, stirbt 82.
Vergennes, Ministre von Frankreich kommt an, 87.

W.

Weinrechnungen 112.
Werdmüller (Hauptmann Eman.) wird Zunftschreiber zum Weggen 38.
—— —— (Hs. Conrad) wird Zwölfer, 82.
Wiederkehr (Heinr.) wird Pfarrer nach Dorf 65.
Winterthur, Nachricht von da, 131.
Witterungs-Observationen, 11, 12, 50, 51, 68, 69, 90, 91, 106, 107, 122, 123.
Wohndlich (Hr. Quartierhptm. J. Jak.) wird Zunftmeister 84.
Wolfseisen, Nuzen und Schaden davon, 7—9.

Z.

Ziegler (Adrian) wird Pfarrer zu Buchs, 85.
Zunftmeister, neuer, zur Saffran 84, 85, zum Weggen 119.
Zürich, Nachrichten von da, 1—3, 13—20, 37—41, 59—66, 81—88, 101—104, 118—121.
Zwölfer, neuer, auf dem Weggen 3, 38, 119. Zimmerleuthen 82. Saffran 85. zum Kämbel 103. Meisen 119.

Monatliche Nachrichten

einiger

Merkwürdigkeiten,

in Zürich gesammlet und herausgegeben.

Jenner und Hornung,
MDCCLXXV.

Merkwürdigkeiten von Zürich.

Den 12. Jenner haben die Tit. HHerren Vorgesezten und eine ganze Lobl. Zunft zur Zimmerleuthen, anstatt Herrn Stubenmeister Rudolf Werdmüllers, zu einem Stubenmeister erwehlt:

Herr Johannes Schneider, mit 50. Stimmen.
Herr Conrad Escher hatte 36. Und
Herr Jakob Wolf 30. Stimmen.

Des nemlichen Tags hat vorgemeldte Lobl. Zunft, anstatt des sel. verstorbenen Herrn Rechenherrn Däniker, zu einem Rechenherrn erwehlt:

Herr Ss. Jakob Sug, Tachdeker Meister, mit 54. Stimmen.
Herr Stubenmeister Däniker, der Tischmacher, hatte 37. Und
Herr Caspar Arter, der Maurer, 26. Stimmen.

Den 25. Jenner haben Unsere Gnädige HHerren des kleinen Raths auf die in dem Collegio Alumnorum lediggewordene 2. Vacanzen einhellig und gnädigst angenommen:

Hrn Caspar Hofmeister, Studiosum Philosophiæ.
Ss. Rudolf Holzhalb, Discipulum Classis I. Scholæ Renov. Carolinæ.

Auf Absterben Herrn Johann Caspar Pfenningers, Pfarrers beym Frau-Münster, (von welchem eine Lebensbeschreibung in dem künftigen Monat Merz erscheinen wird,) haben unsere Gn. HHerren Räth und Bürger, auf gemachten Vorschlag der Tit. HHerren Examinatoren, den Ersten zu einem Pfarrer dahin erwehlt:

	hatten Stimmen.	
Herr Georg Oeri, geb. 16. ex. 37. Pfar. zu Wipkingen 40. Diacon zum Silberschilt 43.	37.	72.
Herr Johanes Tobler, geb. 32. ex. 50. Pf. zu Ermatingen 54. Diacon zum Frau-Münster 68.	28.	44.
Herr Rudolf Freytag, geb. 28. exam. 54. Diac. bey St. Pet. 56.	20.	36.
Herr Heinrich Vögeli, geb. 22. ex. 43. Diac. beym Predig. 54.	4.	
Herr Christof Heinrich Heß, geb. 38. ex. 59. Diac. am Waisenhaus 63. Pfarrer daselbst 09.	5.	
Herr Rudolf Cramer, geb. 43. ex. 64. Prof. 73. Leutpriester 74.	0.	
Herr Felix Nüscheler, geb. 38. exam. 58. Professor 64.	0.	
Herr Caspar Geßner, geb. 44. ex. 66. franz. Pfarrer 72.	0.	

Den 9. Horn. haben die Hochgeachten Hochgeehrten Pfleger und E. E. Stift zum Grossen Münster anstatt des neuerwehlten Herrn Pfarrer Georg Oerins, zum Frau-Münster, zu einem Diacon zum Grossen Münster mit 7. Stimmen erwehlt:

Herrn Diacon Christof Nüscheler im Turbenthal. Ernamset von Herrn Professor und Stifts-Pfleger Bodmer.
Herr Pfarrer Heinrich Hirzel, zu Albisrieden, hatte 6. Stimmen. Ernamset von Tit. Hochgeachten Herrn Statthalter Hirzel.

Den 9ten verstarbe Herr Hauptmann Ss. Conrad Schinz, des Regiments, im 35. Jahr seines Alters. Er ware ein Sohn Herrn Joh. Caspar Schinzen sel. des Regiments und Obervogt der Herrschaft Weinfelden, und der noch lebenden Frau Anna Hirzel. Er ware 1740. geboren, und den 5. Aug. 1773. Zwölfer auf Lobl. Zunft zum Weggen. Er verheurathete sich 1768. mit Jungfer Anna Lavater, Herrn Doctor und Stifts-Pfleger Heinrich Lavaters sel. zum Waldris, Tochter, aus welcher Ehe noch ein Töchterlein am Leben.

Gleichen

Gleichen Tags wurde von den Tit. HHerren Vorgesetzten Löbl. Zunft zum Weggen zu einem Zwölfer, auf Namsung Herrn Schultheiß Schinzen, einhellig erwehlt:

Herrn Hs. Heinrich Hirzel, zum goldenen Ring.

Welcher auch den 27. dito von Uns. Gnäd. HHerren Räth und Bürger einhellig ist bestäthet worden.

Den 18. haben UGHHrn. des kleinen Raths den, von Junker Collator von Breiten-Landenberg denominierten Diacon in das Turbenthal: Herrn Jakob Meyer, einhellig bestäthet.

Den 25. wurde von UnGHHrn. des kleinen Raths zu einem Allmosen-Pfleger, an Herrn Pfarrer Pfenningers sel. Stelle, einhellig erwehlt:

Junker Chorherr und Archi Diacon Joh. Jakob Escher.

Deßgleichen ward von Hochdenselben, an Meister Heinrich Rordorfen sel. Stelle, zu einem Lohwächter auf den Thurn im Kraz mit 32. Stimmen erwehlt:

Meister Heinrich Huber, der Strümpfwäber.
Meister Hs. Jakob Klauser, der Schneider, hatte 6.
Meister Joh. Wilhelm Obermann, der Tischmacher, 4. Und
Meister Diethelm Kaufmann, 2. Stimmen.

Nachrichten von Bern.

Von Verstorbnen im Jenner sind anzumerken:

1. Herr Gabriel Seiler, Pfarrer zu Arau und Cammerarius des Arauer-Capitels. Er starb im 75. Jahr seines Alters; gelangte 1727. in das H. Ministerium, ward 2ter Pfarrer zu Arau im May 1736. erster Pfarrer im Nov. 1765. mittlerweile 1757. auch Cammerarius des Capitels.

2. Herr Emanuel Frank, Pfarrer zu Schüpfen, starb im 70. Jahr seines Alters. Er ward 1732. examiniert, im Nov. 1736. Pfarrer zu Kilchberg im Toggenburg, im Jun. 1738. zu Baden im Aergäu, und im Sept. 1751. zu Schüpfen.

Hingegen wurde erwehlt zu einem

Deutschen Pfarrer nach Lausanne: Herr Emanuel Friedrich Sprüngli, S. Min. Cand. sint 1732.

Den 9. Pfarrer nach Arberg: Herr Johannes Stüber, exam. 1745. Pfarrer zu Arwangen sint 1751.

Den 30. Pfarrer nach Arwangen: Herr Nicolaus Studer, exam. 1764. Prediger im Spithal sint 1767.

Im Febr. verstarbe Herr Daniel Frutig, Pfarrer zu Vechingen, im 84. Jahr seines Alters. Er ward 1721. examiniert, 1727. Helfer zu Trubschachen, und 1742. Pfarrer gen Vechingen.

Von Beförderungen sind zu bemerken, als den 15. zu einem

Pfarrer nach Schüpfen: Herr Gabriel Sahn, exam. 1736. Pfarrer zu Lauterbrunnen sint 1746.

2ter Pfarrer gen Arau: Herr Jakob Pfieger, von da, exam. 1770.

Spithal-Prediger: Herr Samuel Wytenbach, exam. 1772.

Den 12. Stands Weibel, an Samuel Rudolf Sterchi sel. Stelle, erw. 1752. so auch Venner-Weibel im Mezger-Viertel gewesen: Daniel Sieronimus Schnell, Stands-Läufer sint 1770.

Merkwürdigkeiten von Lucern.

Nachdeme Tit. Herr Rudolf Hartmann, Chorherr zu Münster, Inspector und Pfleger zu Gormund, geboren 1703. den 15. Nov. 1774. gestorben, so gaben darauf die GnHhrn. die täglichen Räth den Repräsentations-Brief an das Hochwürdige Stift Münster dem Herrn Franz Keller, Ehren-Caplan zu Hochdorf und Zwingherrn zu Nunnwyl, als ersten Exspectanten über; welcher aber erst den 11. Jenner dieses Jahrs seinen feyerlichen Auftritt auf Münster hielte, da ihne Tit. HHerr Joseph Ludwig Casimir Krus, des täglichen Raths und Ehren-Gesandter über das Gebirg, dem Hochwürdigen Capitul vorstellte.

Unterdessen haben die GnHhrn. des täglichen Raths am 16. Dec. 1774. zu einem neuen Exspectant erwehlt: Herrn Heinrich Ludwig Mohr.

Als für Herrn Franz Xaveri Schallbretter, hiesigem Pfarrhelfer, auf Reyden Caplan worden Herr Lorenz Mohr, gewesner Caplan zu Hochdorf, so hat die Gemeinde zu Hochdorf an dessen Stelle, den 26. Decemb. zu einem Caplan dahin erwehlt: Herrn Jost Antoni Müller.

Den 22. Hornung, Morgens um 3. Uhr, ist ein Expresser allhier in der Nuntiatur angekommen, mit der erfreulichen Nachricht, daß zu einem Pabst erwehlt worden: S. Eminenz Herr Cardinal Johann Angelus Braschi, von Cesena, geboren den 27. Dec. 1717. Cardinal, unter dem Titel, S. Onoffrio, sint dem 26. April, 1773. ward den 15. Febr. 1775. zum Pabst erwehlt, und hat den Namen Pius VI. angenommen.

* * *

Den 11. Jenner ist zu Rikenbach in der Güpfmülle des Müller Lunzi Estermanns Sohn Jakob, als er das Rad von dem Eis losmachen wollte, von dem Rad ergriffen und ertrukt worden.

Den 13. dito ist ein Knäblein, auf einem Schlittlein Berg-abfahrend, in dem Rothsee ertrunken, weil das Eis, darunter eine Brunnquell an diesem Ort ware, also gebrochen, daß er vom Schlittlein abschleifend durch die gemachte Oeffnung in dem Eis unter dasselbe hinfahrte, da das Schlittlein in gedachter Oeffnung stekken geblieben.

Den

Den 4. Hornung Abends fienge ein so gewaltiger Sturmwind, mit vermengtem Blizen, aus Südwest zu blasen, daß er theils an Tächern, theils an Bäumen und Wäldern grossen Schaden verursachet hat; er haltete an bis zu Nachmittag des folgenden Tags. Zu Brunnen und Art hat er auch gar Schiffe zerschlagen.

* * *

Den 20. Jenner, Morgens um 4. Uhr, verspürte man allhier, besonders in der kleinen Stadt, ein ziemliches Erdbeben; welches auch in nemlicher Zeit zu Altorf, Arth, Sarnen, Stans und Gersau ꝛc. aber stärker als bey uns, verspürt worden.

Nachrichten von Ury.

Den 12. Jan. verstarbe zu Schattdorf im 87. Jahr seines Alters Herr Joh. Prosper Imminann, Protonotarius Apostolicus, Bischöfl. Constanzischer Commissarius im Canton Ury und Pfarrer zu Schattdorf, ältester Sextarius des IV. Waldstätter-Capitels. Er stammte von einer aus dem Würtenbergischen, erst in das Walliserland gekommenen, hernach im Urserenthal sich niedergelaßnen Familie ab, von welcher der Vater des verstorbnen Joh. Christof sich nach Altorf begeben und häuslich niedergelassen. Der Herr Commissarius ware 1688. geboren; ware erst Caplanus Curatus bey U. L. F. zu Altorf, und Professor Humanitatis daselbst; sodann 1724. Pfarrer zu Schattdorf, wo er 1729. an die neuerbaute Kirche ein ansehnliches vergabet, ward 1743. Sextarius und 1745. Bischöfl. Commissarius.

An seine Stelle wurde am 2. Febr. zu einem Pfarrer dahin erwehlt: Herr Joseph Antoni Scheuber, geb. 1735. Pfarrhelfer allda sint 1766.

Und am 5. zu einem Pfarrhelfer: Herr Romanus Eichhorn, vor kurzem ernennter Caplan in der Göschener Alp.

Auch dahin gelangte: Herr Joh. Prosper Reglin, freywillig resignierter Helfer zu Naters in Wallis.

Am 1. Febr. wurde von einem Hochweisen Land-Rath, auf Absterben Herrn Felix Baltrami, geb. 1705. Pfarrer zu Mairengo im Livinerthal sint 1755. dahin erwehlt: Herr N. Scocco.

* * *

Am 23. Jen. Morgens 25. Min. nach 4. Uhr, ward abermal ein heftiger Stoß von einem heftigen Erdbeben verspürt, der nach denen vom 10ten Sept. einer der stärksten gewesen, dadurch viele Stük Mauern eingestürzt, auch die Risse und Spälte einiger damals beschädigter Häuser vergrösseret worden. Dieser Erdstoß ward auch in dem Canton Unterwalden ziemlich heftig verspürt.

Nachrichten von St. Gallen.

Auf Resignation Herrn Joh. Caspar Riedtmanns, französischen Predigers sint 1756. ward erster französischer Pfarrer: Herr Professor Daniel Wegelin, geb. 1722. exam. 1745.

Und Zweyter Pfarrer: Herr Peter Stähelin, geb. 1745. ex. 1767.

Auch wurden folgende Aemter besetzt: Als

Rathsbußner: Herr Rathsherr Daniel Wild.
Bussenrichter: Herr Rathsherr und Sekelmeister Heinrich Ritz.
Brodschauer: Herr Zunftmstr. u. Seelherr Georg Wartmann.
Kornamts Verwalter: Herr Zunftmstr. Othmar Schibener bestätiget.
Robe Leinwandschauer: Herr Othmar Wetter.
Zuschauer: Herr Ss. Caspar Billweiler.

Nachrichten aus den Ennetbirgischen Vogteyen.

Den 19. Dec. verstarbe zu Bellenz Herr Florianus Chicherio, Statthalter und des Raths.

An dessen Stelle am 24. zu einem Rathsherrn erwehlt worden: Herr Statthalter und Deputat Josephus Taragniola.

Den 31. wurde auch von dem Rath zu einem Stadt-Procurator erwehlt: Herr Fiscal Antonio Gabuzio.

So auch zu Eschwornen für dieses laufende Jahr: Vorermeldter Herr Fiscale Gabuzio. Herr Fiscale Maurus Varone; und Herr Rathsherr Tomaso Chicherio.

Am 1. Jan. wurden von der Bürgerschaft zu Deputierten in den Rath erwehlt: Herr Carlo Giuseppe Chicherio; und Herr Statthalter Gabuzio.

Den 11. dito wurde von der Gemeind zu Camerino bey den dermaligen schwachen Leibsumständen des dermaligen Pfarrers zu einem Coadjutor und künftigen Pfarrer erwehlt: Herr Giuseppe de Rusconi.

Den 21. verstarbe Herr Fulgentius Zezio, Pfarrer zu Castione, geb. 1723. erwehlt 1751.

An dessen Stelle am 29. die dasige Gemeindsgenossen zu ihrem Pfarrer erwehlt, sein Bruder: Herr Carlo Francesco Zezio, geb. 1726. gewesner Caplan zu Arbedo, welche er resigniert hatte.

* * *

Noch vorigen Jahrs den 26. Dec. ist zu Cadenazza daselbst einer Säugamme anvertrautes Bürgerskind von Bellenz, aus Nachläßigkeit derselbigen, verunglükt, welche ihren Kindern dessen Wartung überlassen, als welche dessen Wiege zu nahe an die Feuerherd gerüket, worüber das Kind samt der Wiege

in

in das Feuer gefallen und elendiglich verbrunnen, so daß man nur noch die halbangebrannte Füßlein von demselbigen angetroffen.

Nachdeme den 10ten Jenner ein Bauer in der Gemeind Gorduno die wilden Grasstauden mit Feuer ausreuten wollte, breitete sich dasselbige bey entstandenem starken Wind so heftig aus, daß es in der Gemeind Carasso einen mit Heu angefüllten Stall ergriffen und eingeäschert.

Zu gleicher Zeit und bey gleichem Anlaß der Staudenausreutung hat in der Gemeind Daro ein davon ergriffner dem Spithal zu Bellenz zudienender Kastanienwald 6. Tag über gebrannt und viel Schaden gelitten.

Wenige Tage hernach sind zu Dangio im Pollenserthal 6. Häuser, samt einigen Ställen abgebrunnen.

Vor kurzem, da einige Knaben in dem Valle Marobbio auf einem Berg den Geissen hüteten, und wegen der Kälte ein ziemliches Feuer gemacht, sich dabey zu erwärmen, so ist der jüngste, der etwa 10. Jahr alt gewesen, während der Zeit, da die andern den Geissen nachgiengen, in das Feuer gefallen, und zwar sogleich wieder herausgezogen worden; er glitschte aber den Berg hinunter, daß er des andern Tags in dem Marobbier Wasser ganz zerquetschet angetroffen worden.

Als etwas sonderbares bemerket man, daß, da bey der starken Ueberschwemmung der Tessin-Fluß zu Claro, bey Toraggia, nebst 2. Häusern und Ställen, auch ein namhaftes Stük Erdreich weggerissen, man anjezo ganze Häuser und andere Gebäude unter demjenigen Erdreich sehen kan, worauf das Dörflein Toraggia stehet, welche vermuthlich in alten Zeiten durch einen von dem Berg Claro herunter gefallnen Erdbruch verschüttet worden.

* * *

Von dem Nuzen und Schaden der Wolfseisen dienen folgende zwey Exempel, so sich sint kurzem in diesen Gegenden zugetragen, und merkwürdig sind angeführt zu werden.

Es hat nemlich zu Biasca ein Mann schon eine Zeit lang für die Füchs ein Wolfeisen gelegt, und darmit auch verschiedene gefangen: als aber ungefehr zu Anfang des Monats November auch ein alter Wolf, von der größten Gattung, mit einem Bein in selbiges eingegangen, hat er sich zwar wiederum mit grosser Gewalt davon loßgerissen, und wieder auf und davon gemacht: als aber am Morgen der Eigenthümer dieses Eisens in aller frühe in das Feld sich begeben, um zu sehen, ob selbiges abermal einen Fang für ihn gethan, hat er zwar solches zugeschnellt oder geschlossen angetroffen, auch sahe er noch neben dem Eisen herum die von dem Wolf umgewühlte und mit Blut vermischte Erde, daraus er vernünftig schlosse, es müsse ein Wolf gewesen seyn; und da er aus dem weitern herumschauen endlich dessen hinterlassenes und mit Blut besprengtes Gespur gar geschwind entdekte, entschlosse er sich, demselbigen nachzugehen; und da er schon in Nachsezung desselben begriffen ware, erblikte er unfern den würklichen Canepar, oder Dorfvogt dieser Gemeind, mit Namen

Rossetti,

Rossetti, samt noch einem andern Mann, diesen erzählte er kurzum, was er gesehen, und was er deswegen noch weiters vorzunehmen gesinnet sey, und ladete sie zugleich ein, mit ihme an dieser Ausspürung Antheil zu nehmen, welche sich auch hierzu sogleich überreden liessen. Nun giengen sie miteinander weiters der Gespur nach, welches sie endlich an dem Fuß des Biascer-Bergs in eine Steingant oder Steinrübe hinaufführte, allwo sie unfern eines Tannenbaums dasjenige Loch antrafen, in welches der Wolf hineingeschlossen, und noch würklich darinn sich befande. Nun berathschlagten sie sich hierüber miteinandern, wie die Sache anzugreiffen sey, um diesen Wolf in ihren Gewalt zu bekommen: Der erste ware der Meynung, daß man trachten solle, die Stein neben dem Loch so weit hinweg zu wälzen, bis man zu dem Wolf selbst kommen könne; dem zweyten schiene diese Meynung wegen Grösse und Viele der Steinen die Sach unmöglich, und gabe den Rathschlag, daß man trachten solle, ihne mit Feuer und Rauch herauszutreiben; dem Canepar Rossetti, deme weder die Meynung des ersten noch des andern gefallen wollte, indeme, wie er sagte, es allzulang dauerte, bis die Stein hinweggewälzt wären, und mit Feuer und Rauch den Wolf herauszutreiben finde er auch nicht für rathsam, weil andurch demselben die Haar verbrennt, und alsdann die Haut wolfeiler verkauft werden müßte; derohalben seye er gesinnet, die Sach ohne Verzug practice anzugreiffen, und weil sie eben 2. lange Strik oder Seiler bey der Hand hatten, so nahme er dieselbige in die Hände, und schloffe in das Loch zum Wolf hinein; und weil zu seinem Glük, und des Wolfs Unglük, das Loch auch zuhinterst so eng ware, daß sich der letztere auf die gleiche Art, wie er hineingeschlossen, sich noch darinn befand, so bediente sich der Rossetti dieses günstigen Vortheils, und ergriffe den eingesperrten wilden Gast bey den hintern Beinen, bande selbige ob den Dazen mit den Striken fest zusammen, schloffe wieder rükwerts mit den Füssen zum Loch hinaus, und zogen ihne allgemach mit den Striken hervor; als sie ihne allbereit bis in die Mitte des Lochs hervorgezogen hatten, stiegen sie auf die ob dem Loch stehende Steine, und zogen ihn dergestalten plözlich aus dem Loch heraus und in die Höhe, daß ihme die Erde nicht zu gestatten kame, sondern mit dem Kopf und vordern Leib nidsich hangen und hiemit in den Lüften schweben müßte: Er schwunge sich zwar verschiedne mal, gleich einem Wurm, mit dem Kopf in die Höhe, und es glükte ihm einmal einen Strik zu ergreiffen, welchen er sogleich mit den Zähnen von einandern bisse; als sie endlich einen Bellenzer durch die nächste Straß herkommen sahen, ruften sie ihne um Hülf an, welcher sich auch nicht lang saumte, und zu ihnen hinauf kam, allwo er endlich diesen Wolf mit einem grossen Stük Holz nach vielen Streichen zu todt geschlagen, und dieser tragischen Commedie ein Ende gemacht hat. Allein, hätte der Wolf in dem Loch Plaz gehabt, sich umzukehren, so würde er diesem Dorfvogt seine frech unternommene Mühewalt, in das Loch hineinzukriechen, gewiß theuer genug bezahlt haben. Vielleicht wäre ihme gar dasjenige begegnet, was unlängst allhier einem Jagdhund wiederfahren ist, dieser wurde alle Nacht von seinem Meister in den s. v. Pferdtstall eingesperrt; da aber ein Loch in der Stallsthüre sich befande, wodurch dieser Hund seinen Kopf herausstreken konnte, und einmalen in der Nacht

mit

mit dem Kopf zum Loch hinaus schaute, den Mond oder etwas anders anbällte, kame gählings ein Wolf hinzu, erwischte ihn bey dem Kopf, und bisse solchen glatt von dem Hals hinweg, also zwar, daß an dem darauf folgenden Morgen der Meister wol seinen Hund, keineswegs mehr aber dessen Kopf angetroffen hat. Die gerathnen Streiche sind die besten.

Ein anderer Landmann hatte in dem nächsten Berg ob der Stadt Bellenz auch ein dergleichen Wolfeisen gelegt; da aber eine Frau, unwissend dieses gelegten Wolfeisens, in dieser Gegend mit Kastanien sammeln begriffen ware, kame sie ungefehr auf dieses Eisen, von welchem sie so lang in Arrest behalten wurde, bis dessen Eigenthümer hinzu kame, welcher dann, anstatt der verhofften Beut eines Wildprätz, diese von dem Eisen übel beschädigte Frau auf der Schulter nach Haus tragen mußte. Hiemit aus diesen 2. wahrhaften Begebenheiten, die sich erst in Zeit von 2. Monaten daselbst zugetragen, kan man die theils nützliche, theils schädliche Wirkungen des Wolfeisens ganz deutlich ersehen.

Nachrichten von Genf.

Im vorigen Jahr sind mit Tod abgegangen, oder freywillig resigniert,

Aus dem kleinen Rath.

Mr. Franciscus Fatio, alt Sindic. Er gelangte 1728. in den grossen, und 1748. in den kleinen Rath, ward Sindic 1752. 1756. 1760. 1764. 1768. und 1772. ware auch 1750. und 54. Lieutenant.

Aus dem grossen Rath.

1.	Mr. Jacobus de Bude.	Erwehlt 1768.
2.	- - Pierre Fatio.	1734.
3.	- - Jean Louis Buisson.	1738.
4.	- - Jean Rodolf Tronchin, le jeune.	1746.
5.	- - Louis Jacquet.	1752.
6.	- - Charles Turrettin.	1732.
7.	- - Pierre Fabri.	1758.
8.	- - Jean Armand Tronchin.	1764.
9.	- - Jean Antoine Tronchin.	1764.
10.	- - Vincentius Charton.	1764.

Hingegen wurden erwehlt

Zu regierenden Sindics:

1. Mr. Jacob Buffe.
2. - - Gedeon Turrettini.
3. - - Fredric Guillaume Bonet. Welche diese Stelle auch schon 1771. bekleidet hatten.
4. - - Louis le Fort, der vor jezo das erste mal dazu gelangt.

Ferner wurde erwehlt zu einem

Seigneur-Lieutenant: Mr. Barthelemi Rilliet, alt Sindic; welcher diese Stelle 1771. auch bekleidete.

Rathsherr; Mr. Leonhard Fatio, des verstorbnen Herrn Sindics Sohn; gelangte in den grossen Rath 1758. ward Auditeur 1760.

Auditeurs: Mr. Paulus Lullin.

\- - - - Mr. Paulus Cazanove; beyde des grossen Raths sint 1770.

Des Sechsziger-Raths: Mr. Pierre Naville, des grossen Raths sint 1746.

\. . . . Mr. Gabriel Cramer, des grossen Raths sint 1758.

\. . . . Mr. Jean Manasse Cramer, des grossen Raths sint 1764.

Nachrichten aus dem Canton Appenzell.

Den 15. Nov. 1774. in der Nacht von 12. bis 3. Uhr, ist hinter dem Dorf Trogen ein Haus und Stadel abgebrannt; es wurde gleich anfangs Sturm geläutet, wie auch in den benachbarten Gemeinden, wodurch vieles Volk herbey geeilt, durch deren Hülfe nichts mehrers verbrunnen, sonsten es das ganze Dorf gekostet hätte.

Natur-Begebenheit.

Es hat sich mit Anfang dieses Jahrs der merkwürdige Vorfall ereignet, daß in der Glatt eine Menge todter und betäubter Fische, meistens Barben, sind gefunden worden.

Von dem 3ten Jenner an bemerkte man diesen Fischsterbend, von Sermiken bis zur Glattbrugg. Anfänglich wurden viele, ohne einigen widrigen Effect, gessen; allein so bald der Löbl. Sanitär-Rath hievon Nachricht erhielt, so ward so wol das Essen als auch das Fangen dieser Fische ernstlich verbotten; hingegen veranstaltet, daß der Fluß durch eigens Bestellte davon gereiniget werde: Man hat bey vielen Centnern gefunden; doch mit Ende des Jenners zeigte sich nichts mehr von todten Fischen.

Man weißt zwar die eigentliche Ursache hievon nicht; doch da bey näherer Untersuchung sich keine Merkmale irgend einer Krankheit, oder Verletzung fande, auch der Speisdarm ganz leer ware, daß also nicht zu vermuthen, daß sie durch tödende oder betäubende Speisen Schaden genommen; so ist wahrscheinlich, besonders wenn man auch die andern Umstände in Betrachtung nimmt, daß die früh eingebrochne strenge Kälte die Ursache davon

gewesen;

gewesen; denn die Barbe zieht sich später als andre Fische in die Tiefen und Winterquartier zurük. In diesem Bezirk, wo so viele todte Fische gefunden worden, lauft die Glatt in einem breiten und wenig tiefen Bette ganz sanft; das Schneegestöber, so vom Himmel fiel, und das, welches der Wind in Menge in die Glatt wehte, nebst der strengen Kälte, verursachten desnahen bald Grundeis, und dieß verhinderte die Fische, sich in Sicherheit zurükzuziehen, und es mangelte ihnen desnahen auch die nöthige Nahrung.

Witterungs-Observationen von 1774.

Man hoffet, diesere Beobachtungen, welche an zwey verschiednen Orten unsers Cantons verfertiget und nun in das kurze zusammen gezogen sind, werden den Liebhabern dieser Nachrichten nicht mißfällig seyn.

Jenner. Das Jahr fienge mit starker Kälte an, welche bis in die Mitte des Monats daurte, da es angefangen zu regnen, daß die Wasserbäche stark angelaufen, welches bey etlichen Jahren nicht geschehen; man förchtete an einigen Orten, die Nässe würde der Saat schaden, weil solche etliche mal gefroren.

Hornung. Mit Anfang dieses Monats hat die Kälte wieder zugenommen, sonst ware er durchaus regnerisch, windig und stürmisch.

Merz. Die vier ersten Tage waren noch naß; von da an bis zu Ende des Monats war es troken, und die Erde ware ertroknet, daß man mit dem Pflug akern und mit dem Rebwerk den Anfang machen konnte. Die frühe Sommersaat hat bey dem bequemsten Wetter können ausgesäet werden. Das Korn ware vortreflich schön und grün; der Roggen hingegen von kalten Winden und starken Reiffen einwenig dünn worden. An den frühesten Kirschbäumen hat man Blust gesehen. Auch sahe man an dem Ende des Monats an einigen Orten Träublein.

April. Dieser Monat war ausserordentlich troken und warm; den 9. ware ein starkes Donnerwetter. Wegen der Wärme kam alles 2. und fast 4. Wochen früher als andere Jahr: Die spätsten Apfel- und Quittenbäume hatten geblühet; der Roggen kam in das Blust, und das Korn in die Aehre; das Gras ware fürnemlich in den nassen Wiesen überaus schön; die Rebschößlein waren stark gewachsen, daß man bald erbrechen könnte, und fast an jedem Schößlein an den weissen Reben sahe man Trauben, an den rothen weniger. Der Hanf kame am Ende des Monats schön aus dem Boden hervor, es war aber demselben, so wie dem Korn und Haber, bald zu troken.

May. Dieser Monat ware auch ausserordentlich troken, aber nicht allzeit warm. Noch diesen Monat gab es reife Kirschen. Gegen Ende des Monats blühete das Korn; den 28. fande man blühende Trauben.

Brachmonat. Er ware auch troken, doch hat es an einigen Orten geregnet. Den 19. am Morgen nach 12. Uhr sahe man den Mond dreyfach; die Dunstkugel war voller Dünste. Auf den Abend (war alter Medardustag) donnerte es und regnete wenig, aber den 20, 21, 22. 24. 26. und 27sten viel; doch hat die Baurenregel wegen Medarditag nicht eingetroffen, sondern man verlangte sehr nach Regen. Den 8. haben die Bohnen angefangen zu blühen, und den 16. fienge man an Gersten schneiden.

Heumonat. Zu Anfang dieses Monats ware die Rogaen- und Korn-Erndte. Der Regen hat den Sommerfrüchten treflich wolgethan; die Bohnen haben mächtig und der Hanf ungemein zugenommen, welchen man den 25. ausgezogen hat. An einigen Orten hat man rothe Traubenbeeren gefunden.

Augstmonat. Dieser Monat war ausserordentlich heiß und troken, so daß die Küchengewächse und das Gras fast verdorren wollte. Die Trauben sind völlig ausgewachsen, halten aber mit reiffen still. Man hatte überhaupt sehr Mangel an Wasser, und konnten viele Müller nicht mahlen. Den 5ten fienge man an Haber und den 20. Bohnen schneiden.

Herbstmonat. Dieser hatte wiederum fruchtbare Witterung; die Trauben sind noch um etwas aufgeschwollen, einsmals gereifnet, daß sie bis am Ende des Monats zu völliger Zeitigung gekommen. Die Wintersaat ist erwünscht eingebracht worden.

Weinmonat. Dieser war wieder troken und warm. Der Herbst ware gesegnet, und schluge der Preis des Weins im Herbst sehr auf. Den 12ten, Abends zwischen 9. und 10. Uhr, hat man ein feuriges Luftzeichen gesehen. Jemand, der zwischen Rikenbach und Dynhart gekrebset, hat erzählt, es seye vor ihm einsmals so hell worden, als wann es wetterleuchtete; da aber dieser Schein nicht vergehen wollte, habe er um sich geschaut, und bey heiter hellem Himmel und windstillem Wetter, nicht gar hoch in der Luft gegen Norden, einen langen feurigen Strich gesehen, der sich bald in eine ziemlich grosse Kugel, ungefehr wie eine grosse Kegelkugel, zusammengezogen, und seiner Aussage nach gegen Nordost gefahren, auch, wie ihn bedunkte, sich in den nahe gelegenen Eichwald, die Au genannt, niedergelassen. Er sagt ferner, er habe einen Geruch gespürt, gleich als ob er die Nasen über ein angezündetes Schwefelhölzlein gehalten hätte, so daß ihm darab fast trümmelnd worden.

Wintermonat. In diesem ware Anfangs gelinde Witterung, so daß erst jezt das späte Obst eingesammelt wurde; auch wurde ein Theil weisse Rüben eingesammelt, und weil das Wetter gut war, so thate man nicht alle heim; aber den 10. und 11. fiele ein Schnee, von welchem solche eingefroren sind. Zu grossem Glük hat sich das Wetter den 17. und 18. gemildert, daß man selbige hat heimbringen können, auch die Reben vollends legen und bedeken.

Christmonat. Dieser hatte durchaus barbes Winterwetter, auch ist zu dem Schnee, der den 19. Winterm. gefallen, noch mancher gekommen, so daß die Erde niemals völlig entblöst worden ist.

Monatliche Nachrichten

einiger

Merkwürdigkeiten,

in Zürich gesammlet und herausgegeben.

Merz, MDCCLXXV.

Merkwürdigkeiten von Zürich.

Den 6. Febr. verlor unsre Kirche abermal einen ihrer wahrhaft treuen Diener, in der Person Herrn Johann Caspar Pfenningers, Pfarrers zum Frauen Münster und Pflegers am Lobl. Allmosenamte.

Er war den 23. April 1712. geboren. Seine Eltern waren, Rathsprocurator Hs. Jakob Pfenninger, und Frau Barbara Kölliker.

Je weniger seine Umstände und Schikſale glänzendes und merkwürdig in die Augen fallendes hatten, desto mehr innern Werth hatte des Seligen

Leben. Von Jugend auf ein treuer unverdrossener Wucherer mit den schönen Talenten, die ihm Gott gab; und ein steter Beweis, daß Gott Fleiß und Treu nicht unbelohnt laßt; ein Muster eines treuen und zärtlichen Kindes gegen seine Eltern, und ein Beyspiel des göttlichen Segens, der solchen Kindern nachfolgt; ein eifriger Sucher und Prediger des Reichs Gottes und seiner Gerechtigkeit, und ein rührender Beweis, daß einem solchen das übrige alles hinzugethan werde — Das war der Verstorbene in seinem ganzen Leben.

Nachdem Er frühzeitig den ganzen Curs der hiesigen Schulen und Collegien vollendet hatte, empfieng Er den 30. September, 1732. die heilige Ordination. Im Jahr 1737. ward Er beständiger Vicarius des seligen Herr Leutpriester Herrn Johannes Müllers. Im Merz 1748. Diacon zum Frauen-Münster, und im Febr. 1768. Pfarrer derselben Gemeine; und im Jahr 1773. Pfleger am Allmosenamt. Mit Jungfer Anna Geßner, Herrn Hauptmann David Geßners sel. Jungfer Tochter, verheurathete Er sich den 18. May, 1745. Ein Ao. 1746. todtgebornes Söhnlein aus dieser Ehe kostete auch seiner Mutter das Leben. Im Jenner 1747. verheurathete Er sich wieder mit Jungfer Elisabetha Escher; Herrn Ss. Conrad Eschers, Amtmanns zu Winterthur, Jungfer Tochter: Von 7. Söhnen und 2. Töchtern aus dieser zweyten Ehe sind 3. Söhne am Leben geblieben: Ss. Conrad, Heinrich, und Caspar Pfenninger. Von welchen der erste Diener des Göttlichen Wortes, mit Jungfer Catharina Ziegler, Herrn Obervogt Zieglers im Hegi, Jungfer Tochter; und der zweyte Kunstmahler, mit Jungfer Elisabetha Schultheß, Herrn Rittmeister Schultheßen Jungfer Tochter verehlichet ist. Der dritte zu London in seiner Uhrmacher-Profession profitiert.

Seine deutliche, einfache, und evangelische Art zu predigen ist durch seine über den zweyten Brief des H. Paulus an die Corinther in den Druk gegebene Predigten bekannt und berühmt. Sein Fleiß war unermüdet, und unter den etlich tausend Predigten, die der Selige in der besten Ordnung hinterlassen hat, findet sich nicht eine einzige, in Eilfertigkeit unordentlich hingeschriebene.

Sein Charakter zeichnet sich in Absicht des geraden, rechtschaffenen, unpartheylichen Wesens aus. Er war nicht von den Stummen, die nicht reden dörfen, und nicht von den Unklugen, die zur Unzeit reden. Nicht weniger als ein Nachbether jedes Neuen; aber auch kein hartnäkiger Verehrer jedes Alten. So ein eifriger, treuer Verehrer der heiligen Schriften, daß ihm jeder von Herzen willkomm war, der mit Nachsezung der alten und der neuen menschlichen Lehrbücher sich lediglich an der Bibel hielt.

Bey seinem unermüdeten, ununterbrochenen und stets gesegneten Fleisse in allen Theilen seiner Amtsverrichtungen, hatte Er das ganze 63. Jahr seines Alters hindurch, in dessen zweytletztem Monate er starb, gleichsam eine Vor-

Vorempfindung, daß Er dasselbe nicht überleben würde. Manches Wort, das Er zu den Seinigen sprach, bezog sich auf diese Empfindung, und klärte sich ihnen erst nachher auf. Auch seine lezten Predigten im Jenner dieses Jahres, über 2. Timoth. IV. 18. waren mit diesem Vorgefühl seines nahen Endes abgefaßt, und reizten die Verwunderung mancher seiner Zuhörer. Noch im Jenner sagte der Verstorbene zu seinem innig geliebten Herrn Amtsgenossen in einem vertraulichen Gespräche: „Gott mache es nach seinem weisen Willen mit mir; aber mein Wunsch ist immer, bis ans Ende meines „Lebens in meinem Beruf arbeiten, und dann gleich sterben zu können, um „nicht mit Untüchtigkeit zu meinem Beruf noch lange leben zu müssen." Denselben seinen Wunsch hat ihm Gott erfüllet. Acht Tage mußte Er sich zu Hause, und noch acht Tage wirklich im Bethe aufhalten, und sein Sterben war das Erschwachen seiner im Dienste des Herrn ausgebrauchten Kräfte. Sein Labsal und seine Stärkung auf seinem Todbette war gar oft die Wiederholung seines lezten Textes: Der Herr wird mich von allem bösen Werk erlösen, und mich zu seinem himmlischen Reich erhalten; welchem sey Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit: Amen. Eine so innige, stille, gläubige Ergebung an seinen Erlöser, eine solche von allem irdischen losgerissene Ruhe, eine solche auch im kleinsten sorgfältige, ehliche, und väterliche, und brüderliche Zärtlichkeit — und das Angesicht voll froher Sehnsucht und lächelnder Freude, in den lezten Zügen seines Athems war die Erbauung und der Segen aller die es sahen, und himmlische Tröstung seiner hinterlassenen Wittwe und Kindern.

Die wehmüthige Stille, die an dem doch so zahlreichen Leichbegängnisse herrschte, zeugte kräftig von der Achtung und Liebe, in der Er bey seiner Gemeine und seinen Mitbürgern stand.

Sein Taufpathe, J. C. Lavater, verfertigte Ihm nachstehende Grabschrift:

Hier ruht ein Mann voll Redlichkeit,
Voll Demuth und Entschlossenheit!
Des Fleisses Beyspiel — Bild der Lehrer,
Das Licht, der Seegen seiner Hörer;
Sein Gott-erfülltes festes Herz
Trug still anbethend Freud und Schmerz. . . .
Doch — Stein kann nicht von Herzen zeugen.
Sein Leben sprach — Drum will ich schweigen.

* * *

Sonntags frühe, den 12. Merz, starb Herr Johann Rudolf Rahn, zweyter Archi-Diacon, Chorherr der Stift zum Grossen Münster und Pfleger am Löbl. Allmosen-Amt. Er ward geboren den 24. Heumonat, Ao. 1712. Seine Eltern waren, Herr Johann Rudolf Rahn, gewesener Pfarrer zu Rifenbach; und Frau Anna Catharina Brunner. Der selige verlor aber seinen Vater so frühe, daß Er die Sorge für seine ganze Erziehung nicht übernehmen konnte: Indessen leitete es die weise Vorsehung so, daß die Aufsicht über seine Erziehung und Bildung dem verdienstvollen und gelehrten Herrn Rector Erhard, zu Winterthur, aufgetragen wurde. Von diesem würdigen Lehrer empfienge Er den ersten Unterricht in der lateinischen und griechischen Sprache; und die didaktische Klugheit des Lehrers, verbunden mit dem ausserordentlichen Fleiß des Wissensbegierigen Jünglings, wurden auch von Gott so gesegnet, daß Er in der kurzen Zeit von weniger als drey Jahren die beßten Claßischen Schriftsteller der Griechen und Römer mit Fertigkeit und mit Geschmak lesen könnte, und über das in der hebräischen Sprache, der Logik und Metaphysik so weit fortrükte, daß Er mit Ruhme in die theologische Claß des hiesigen academischen Gymnasiums aufgenommen werden konnte. Er verehrte auch diesen würdigen Lehrer bis an das Ende seines Lebens als seinen zweyten Vater, den die Vorsehung zum Stifter seines ganzen künftigen Glüks ausersehen hätte.

Auf dem hiesigen Gymnasio sezte Er seine Studia mit unermüdetem Fleiß und beßtem Erfolg fort, und wurde, nachdem Er als Auctor & Respondens, unter dem Vorsiz des sel. Herrn Profess. Theol. und Verwalter Cramers, eine philologisch-theologische Abhandlung, de Myrto, vertheidiget, in dem 18. Jahr seines Alters in das Heil. Ministerium aufgenommen.

Um sich durch den Umgang und den Unterricht grosser und berühmter Männer in den Wissenschaften noch mehr zu vervollkommnen, trate Er Ao. 1732. in Gesellschaft seines liebsten Freundes, des sel. Herrn Chorherrn und Prof. Theol. Johann Heinrich Hirzels, der schon Ao. 1764. gestorben, eine gelehrte Reise an. Sie hielten sich einige Monate zu Lausanne und Genf auf, wo sie vorzüglich von dem sel. Turretin viele Freundschaft genossen. Von da reiseten sie nach Paris, wo sie zwey Monate blieben, und in dem öftern Umgang mit einem Montfaucon, le Quien, Tournemine, und andern berühmten Männern, und durch den Gebrauch der dasigen fürtreflichen Büchersammlungen ihre gelehrten Kenntnisse zu erweitern suchten. Sie sezten hierauf ihre Reise durch Frankreich und die Niederlande fort, wo sie sich über ein halbes Jahr aufhielten, und die Collegia publica & privata eines Fabriz, van den Honnert, Wesseli, Schultens, Burmanns, Haverkamps und Gronovs mit größtem Vortheil anhörten. Von Leiden sezten sie ihre Reise durch Holland auf Harlem, Utrecht, Haag, Amsterdam, Franeker und Gröningen fort, wo sie allenthalben mit den berühmtesten Gelehrten Bekanntschaft zu machen suchten. Aus Holland reiseten sie nach Bremen und

Ham-

Hamburg, wo sie die berühmten Männer, Brokes, Richey, Fabrizius und Wolf kennen lernten. Von da reiseten sie durch einen grossen Theil Deutschlands, besuchten die berühmtesten Universitäten, und kamen nach einer Reise von achtzehn Monaten wieder glüklich nach ihrer Vaterstadt zurük.

Ao. 1734. wurde der Selige aufgefordert, als Professor extraordinarius die Lectiones caniculares über sich zu nehmen: Er folgte diesem Wink desto lieber, weil Er grossen Lust hatte, sich dem Schul-Catheder zu widmen, und lase, de nonnullis superstitiosarum Divinationum atque ψευδομαντειων, ex paganismo derivatarum inter Christianos λειψανοις.

Ao. 1735. ward Er zum Pfarrer der Filial Albisrieden erwehlt, wo Er bis Ao. 1743. bey sehr abwechselnden Gesundheits-Umständen eifrig und treu am Werk des Herrn arbeitete.

Während dieser Zeit übernahm Er mit Ihro Gnaden, unserm dermalen rühmlichst regierenden Herrn Burgermeister Heidegger, die Verfertigung und Publication des Verzeichnisses der vortreflichen Büchersammlung auf der Wasserkirch; eine Arbeit, die nicht wenig Zeit und Mühe erforderte, aber für das Publicum von grossem Nuzen war, und deren Werth der Kenner und Freund der Litteratur nie verkennen wird. — Diese Arbeit ware dem Seligen vorzüglich darum eine Lust, weil sie ihm die erwünschteste Gelegenheit Gelegenheit gab, sich die Gewogenheit und Freundschaft unsers beßten Landesvaters, die Er immer unter die größten Glükseligkeiten seines Lebens zählte, zu verschaffen, und bis an das Ende seines Lebens zu unterhalten.

Ao. 1743. wurde dem Seligen das Pfarr-Vicariat zu Birmenstorf, welche Stelle Herr Pfarrer und Cammerer Bullinger wegen anhaltenden Leibs- und Gemüthsbeschwerden nicht mehr versehen konnte, aufgetragen.

Ao. 1746. wurde der Selige zum Diacon beym Predigern erwehlt, welche Stelle Er mit allgemeinem Beyfall bekleidet, bis Er Ao. 1749. zum zweyten Archi-Diaconat bey der Stiftskirche und zum Canonicat befördert wurde. Ao. 1769. ward Ihm auch die durch den Tod des sel. Herrn Pfarrer Ulrichs, zum Frau-Münster, erledigte Pflegerstelle am Lobl. Allmosen-Amt von Uns. GnHHerren anvertraut.

Der Selige erfüllte alle Pflichten seines Amtes bis an die lezten Tage seines Lebens mit der größten Unverdrossenheit, mit äusserster Genauigkeit und Ordnung, und mit treuem und redlichem Eifer. Zehn Tage vor seinem Tode predigte Er noch mit lebhafter Munterkeit über die Worte: Joh. XVI. 5. „Nun aber gehe ich hin zu dem, der mich gesendet hat, und keiner „aus euch fraget mich; wo gehest du hin?" So bald Er nach Hause kam, überfiel ihn ein starker Frost, auf welchen eine starke Entkräftung folgte. In der Nacht vom Dienstag auf den Mittwochen empfand der Selige eine starke Erschütterung in den innern Theilen des Cörpers, welche die Zerreissung eines Brustgeschwürs verrieth: Und von diesem Augenblik an gab Er

alle Hofnung eines längern Lebens auf; Er berief alle seine Kinder zu sich, nahm mit völliger Gegenwart des Geistes, und mit der bewundernswürdigsten Heiterkeit des Gemüths von seiner theuren geliebten Gattin, und seinen Kindern den zärtlichsten Abschied, und segnete sie alle im Namen des beßten Vaters der Menschen. Mit derselben Gleichmüthigkeit und Heiterkeit des Geistes lebte Er noch vier volle Tage, bestellte selbst seine Predigten und Catechisationen, den Ort seiner Begräbniß, und wählte sich zur Aufschrift auf den Grabstein die Worte Pauli, 2. Cor. IX. 18. „Wir gewahren nicht „nicht dessen, das gesehen wird, sondern dessen, das nicht gesehen „wird: Denn was gesehen wird, das ist zeitlich; was aber nicht „gesehen wird, das ist ewig." Am lezten Abend seines Lebens überfiel Ihn, wie im Anfang der Krankheit, ein heftiger Frost, Er legte sich zu Bethe, schloß seine Augen, und entschlief früh Morgens um 3. Uhr ruhig und sanft in dem HErrn.

Der selig Verstorbene hatte sich im Jahr 1735. mit Jungfer Anna Catharina Seß, Herrn Joh. Rudolf Sessen, Chir. Jurat. Jungfer Tochter verehlichet; in welcher Ehe sie 15. Kinder erzeuget, von welchen noch Sechse am Leben sind; nemlich drey Söhne, Herr Johann Rudolf Rahn, Prof. Eth. & Histor. Eccles. Herr Johann Heinrich Rahn, Med. Doct. Herr Hs. Jakob Rahn, Stud. S. S. Theol. und drey Töchtern; Frau Anna Catharina Rahn, Wittwe Herrn Johann Conrad Sessen, gewesenen Pfarrers zu Stein am Rhein; Frau Anna Maria Rahn, verheurathet an Herrn Johannes Seß, Pfarrer zu Hinweil; und Frau Emerentiana Rahn, verheurathet an Herrn Johann Heinrich Seß, Uhrenmacher.

An seine Stelle haben UnGnHHerren Räth und Bürger, den 13. Merz, auf gemachten Vorschlag der Tit. HHerren Examinatoren, den Zweyten zu einem Chorherrn und Archi-Diacon erwehlt:

	hatten Stimmen.	
Herr Heinrich Vögeli, geb. 22. ex. 43. Diac. zun Predigern 54.	20.	33.
Herr Christof Heinrich Seß, geb. 38. ex. 58. Diac. am Waysenhaus 63. Pfarrer 69.	47.	83.
Herr Johannes Tobler, geb. 32. ex. 50. Pf. zu Ermatingen 54. Diacon zum Frau-Münster 68.	27.	39.
Herr Rudolf Freytag, geb. 28. ex. 48. Diac. bey St. Peter 56.	4.	
Herr Caspar Geßner, geb. 44. ex. 66. französischer Pfarrer 72.	1.	
Herr Rudolf Cramer, geb. 43. exam. 64. Professor 73. Leuthpriester 74.	2.	
Herr Jakob Christof Nüscheler, geb. 43. ex. 62. Diac. im Turbenthal 70. beym Silberschild 75.	0.	
Herr Heinrich Escher, geb. 28. ex. 50. Pf. in Pfeffikon 60. Decan	0.	

Den

Den 14. haben die sämtlich Hochgeachten, Wolehrwürdigen und Hochgelehrten Herren Allmosens-Pfleger, anstatt des neuerwehlten Tit. Herrn Chorherrn und Archi-Diaconi Christof Heinrich Hessen, zu einem Pfarrer am Wayfenhaus einhellig erwehlt:

Herrn Johann Caspar Lavater, Diacon am Wayfenhaus.

Den 15. haben UGHHerren des kleinen Raths, anstatt des sel. verstorbnen Herrn Chorherrn und Archi-Diaconi Joh. Rudolf Rahnen, zu einem Pfleger am Lobl. Allmosen-Amt einhellig erwehlt:

Tit. Herrn Chorherrn und Archi-Diacon Christof Heinrich Heß.

Den 16. haben die sämtlichen Hochgeachten, Hochgelehrten Herren und zugeordneten Mitglieder E. E. Stillstands der St. Peters Gemeind, anstatt des neuerwehlten Herrn Pfarrer Joh. Caspar Lavaters, am Wayfenhaus allhier, zu einem Diacon dahin einhellig erwehlt:

Herrn Hs. Conrad Pfenninger, V. D. M.

Den 25. verstarbe Herr Jakob Füeßli, Pfarrer zu Lufingen, in dem 69sten Jahr seines Alters. Seine Eltern waren Herr Jakob Füeßli, des Raths, Zunft- und Kornmeister; und Frau Susanna Heß, von welcher er 1706. geboren worden. Er ward in das Heil. Ministerium aufgenommen 1729. und Pfarrer gen Lufingen im Merz 1735. Im September gleichen Jahrs verheurathete er sich mit Jungfer Regula Zureich, Herrn Joh. Jakob sel. Pfarrers zu Elsau und Decan des Elggäuer-Capitels, Tochter, aus welcher Ehe noch ein Herr Sohn beym Leben.

An seine Stelle ward von UGHHerren des kleinen Raths, auf gemachten Vorschlag der Tit. HHerren Examinatoren, der Lezte zu einem Pfarrer dahin erwehlt:

		hatten Stimmen.	
Herr Johañes Aman, geb. 20. ex. 53. Pf. zu Mazingen 56.	4.	26.	4.
Herr Melchior Balber, geb. 36. exam. 59.	3.		
Herr David Maag, gebor. 36. exam. 58. Pfarrer zu Schwammendingen 66.	1.		
Herr Rudolf Däniker, geboren 33. examiniert 57.	4.	14.	
Herr Caspar Simmler, geboren 37. exam. 58.	2.		
Herr Ludwig Keller, geb. 36. ex. 60. Pfar. zu Uetikon 73.	6.		7.
Herr Salomon Obrist, g. 25. ex. 48. Præc. 53. Prov. 57.	2.		
Herr Salomon Burkhardt, geb. 40. ex. 62. Vicarius zu Lufingen,	17.		32.

Den 28. haben UGHHerren des Rechen-Raths zu der vacanten Weinfuhrmanns Stelle einhellig erwehlt: Meister Heinrich Vogel.

* * *

Den

Den 2. Merz ist in der Gemeind Sternenberg in der Grafschaft Kyburg ein Haus abgebrannt. Und

Den 9. auch ein Haus zu Uriken in der Pfarr Stäfa, welches von 3. Haushaltungen bewohnet worden.

Nachrichten von Bern.

Von vornehmen Todesfällen in diesem Monat sind anzumerken:

1. Herr Sigmund Zehender, des grossen Raths und gewesnen Castellan zu Zweysimmen, starb am 5. im 75. Jahr seines Alters. Er war ein Sohn Herrn Hauptmann Alexander Zehenders, und 1700. geboren, gelangte 1735. in den grossen Rath, ward 1742. Zollherr im Kaufhaus, 1747. Castellan zu Wimmis, und 1759. auch zu Zweysimmen.

2. Herr Emanuel Bay, Pfarrer zu Guggisberg, starb den 15. Merz, im 84. Jahr seines Alters. Er gelangte in das H. Ministerium im Sept. 1717. ward Helfer nach Burgdorf den 15. Merz, 1723. Pfarrer gen Stauffberg den 19. Dec. 1748. und gen Guggisberg den 13. Jun. 1768.

3. Herr Joh. Jakob Ringier, erster Pfarrer zu Zofingen, starb im gleichen Monat. Er gelangte in das H. Ministerium den 27. Febr. 1736. ward Helfer zu Zofingen, und im Langenthaler Capitel den 12. Jun. 1741. zweyter Pfarrer den 4. Oct. 1745. und erster den 8. April. 1750.

4. Herr Joh. Rudolf Zeerläder, dritter Helfer im Münster, und zum Predigern, starb am 18. Er wurde 1757. in das H. Ministerium aufgenommen, hernach deutscher Pfarrer zu Yferten den 17. Febr. 1763. Helfer zum H. Geist den 5. Merz, 1763. und dritter Helfer im Münster und zum Predigern den 24. Febr. 1767.

5. Herr Abraham von Grafenried, des täglichen Raths und gewesner Venner der Gesellschaft zu Pfistern, starb am 22. Abends um 9. Uhr, im 75. Jahr seines Alters. Sein Herr Vater gleichen Nammens ware des grossen Raths und Hofmeister zu Königsfelden. Er ward 1700. geboren, stuhnde erstlich in Holländischen Diensten als Hauptmann einer Compagnie, auf Repartition der Provinz Friesland; gelangte 1735. in den grossen Rath, ward 1740. Landvogt gen Vivis, und 1748. Oberster eines den General-Staaten überlaßnen neu errichteten Regiments von 2400. Mann, welches aber weilen der Frieden bald hierauf erfolgte, 1751. wieder abgedanket worden. Er wurde hierauf 1760. Schultheiß zu Murten, und gelangte den 4. Jan. 1768. als Venner der Gesellschaft zun Pfistern und des Landgerichts Seftigen, in den täglichen Rath. Er wurde wegen seinen hohen Meriten, Aufrichtigkeit, Gefälligkeit und wahren Patriotismo sehr bedauert.

Von

Von Beförderungen sind anzumerken:

Den 6. Merz wurde zu einem Pfarrer nach Oechingen erwählt: Herr Franz Rudolf Kohler; ward examin. 1732. Pfarrer gen Elfingen im Febr. 1736. erster Pfarrer zu Thun, im Merz, 1746. Decan des Thuner-Capitels den 13. Jun. 1765.

Den 9. erhielte die Pfarrey Lauterbrunnen: Herr Johannes Unger, von Brugg, Schulmeister zu Lenzburg sint dem 16. Dec. 1765. ward examiniert 1766.

Auf Absterben Samuel Röthlisbergers, des Standesweibels, sint 1749. ward zu dieser Stelle erwehlt: Jakob Kuhn, der Buchbinder.

So wurden auch von den GnHHrn. Schul- und Kirchen Räthen folgende Herren Theologanten zu dem 5. Predigtamt erwehlt, und nachwerts nach Gewohnheit feyerlich eingesegnet:

1. Herr Abraham Gruner, von Bern.
2. " Christoph Frey, von Brugg.
3. " Rudolf Baumgartner, von Bern.
4. " Johann Jakob Stoir, von Nidau.
5. " Rudolf König, von Bern.
6. " Abraham Niehans, von Bern.
7. " Samuel Michael Ziegler, von Bern.
8. " Jakob Sächler, von Arau.
9. " Samuel Füchslin, von Brugg.
10. " Samuel Engimann, von Thun.
11. " Abraham Dünki, von Bern.
12. " Rudolf Leupold, von Arau.
13. " Caspar Koch, von Thun.
14. " Samuel Eggenstein, von Zofingen.
15. " Heinrich Immer, von Thun.
16. " Franz Hermann, von Bern.
17. " Johann Jakob Moser, von Thun.
18. " Franz Rapin, von Peterlingen.
19. " Fidelis David Cunier, von Neuenstatt.

Den 27. Merz ist die durch den tödlichen Hinschied Tit. Hochgeacht. Herrn Venners von Grafenried erledigte Rathsstelle wieder besezt worden.

Wahl-Herren des Raths waren:

Herr Raths- und alt Bauherr Fellenberg.
" " Rathsherr von Müllinen.
" " alt Venner Manuel.

Wahl-Herren von den Bürgern:

Herr Hauptmann Gottlob Tschiffeli.
" " Carol Rudolf May, von Perroix.
" " von Diesbach.
" " Landvogt Joh. Rudolf Gatschet zu Buchsee.
" " Albrecht von Erlach, Oberherr zu Spiez, alt Castlan zu Frutigen.
" " Samuel Berseth, alt Castlan zu Frutigen.
" " Jenner.

Durch obige 10. Wahl-Herren wurden in der Wahl vorgeschlagen folgende Herren:

Herr Franz Ludwig Lerber, alt Landvogt zu Romain Moitier,	8	7	10	12	15.	Guld. 1	52.
" " von Grafenried.	11	12	9	14	14.	Guld. 4	48.
" " Franz Ludwig Jenner, alt Landvogt zu Nydau,	12	10	16	16	18.	Weiß 3.	
" " Samuel von Bonstetten, alt Landvogt zu Morsee,	4	3	6	4	5.		
" " Emanuel v. Grafenried v. Burgistein, Obervogt zu Schenkenberg,	2	3	2	3.			
" " Joh. Friedrich Rybiner, Ohmgeltner,	1	1	0.				
" " Franz Emanuel von Bonstetten, Landvogt zu Thorberg,	1.						
" " Johann Friedrich Freudenreich, Salzdirector,	2	2	0.				
" " Joh. Heinrich Ott, alt Schultheiß von Burgdorf,	3	3	3	3	3.		
" " Sigmund Emanuel von Grafenried, alt Stiftschaffner,	4	9	7	7	9.	Weiß 2.	

Den 29. wurde ernennt zu einem Assessor in die Freyburgische Commission: Herr alt Stiftschaffner von Grafenried.

An die welsche Apellations Cammer: Herr alt Landvogt Frisching, von Wangen.

Auf die Pfarrey Thun wurde befördert: Herr Gottlieb Tillmann, ward exam. 1752. Pfarrer zu Lauwenen, Dec. e. a. und zu Seedorf im May, 1758.

Die vacante Zollerstelle zu Wangen erhielte: Herr Abraham Kopp, von Wietlisbach.

Nachrichten

Merkwürdigkeiten von Lucern.

Auf geschehene freywillige Resignation Herrn Joseph Uklin, Secellani Curati im neuen Spithal, haben die GnHhrn. des täglichen Raths den 10. Merz zu einem Caplan dahin gesezt:

Herrn Ulrich Schürmann, einen Ex-Jesuit.

* * *

Den 29. und 31. Merz fiele ein sehr grosser, tiefer und nasser Schnee, welcher sehr viele Bäume halb oder ganz umwarfe, oder grosse und kleine Aeste von selbigen abrisse.

Nachrichten aus Unterwalden.

Den 21. Merz verstarbe in einem Alter von 63. Jahren Herr Kirchmeyer Caspar Antoni Risse, des Raths von Buochs, worein Er 1754. gelangte. Er hat von zwey Ehefrauen, davon die eine noch beym Leben, 24. Kinder gezeuget, wovon noch 14. beym Leben sich befinden.

An seine Stelle wurde den 25. von dieser Gemeind in den Rath erwehlt, sein Sohn: Herr Caspar Joseph Risse.

* * *

Den 30. Merz ist ein so hoher Schnee gefallen, daß solcher auf den Bergen über 2. Ellen hoch gestiegen, daß also zu befürchten ist, wann gählinge Wärme einfallen sollte, alsdann grosse Ueberschwemmungen zu besorgen wären, so Gott in Gnaden abwenden wolle.

Nachrichten aus dem Canton Appenzell, A. R.

Nachdeme Herr Laurenz Scheuß, geboren 1711. Pfarrer zu Trogen sint 1767. diese Stelle aufgegeben, wurde von dasiger Gemeind zu einem Pfarrer dahin erwehlt, sein Sohn: Herr Josua Scheuß, geboren 1741. Pfarrer zu Urnäschen sint 1765.

An dessen Stelle hinwiederum erwehlt wurde: Herr Laurenz Tanner, geb. 1721. Pfarrer in der Rüti sint 1747.

Bey der Eintritts-Predigt des Herrn Pfarrer Scheussen, zu Trogen, den 12. Merz, ist v. ereignete sich folgende Begebenheit: Ein Knab, der in einem Haus zu oberst im Dorf allein gelassen worden, um dasselbe zu verwahren, liesse sich gleich zu Anfang des Gottesdiensts einfallen, einen Funken zu machen, zündete demnach einen Haufen Holz mitten in der Stuben an, und machte sich mit seinen Kleidern heraus in die Ferne; weilen aber viel

Volks aus andern Gemeinden, die Predigt anzuhören, dahin gekommen waren, und nicht alles Plaz in der Kirche bekommen, wurden die vorauffstehende des Geruchs gewahr, rieffen und luffen zum Feuer; diesen folgten die in der Kirche bald nach, auch der Herr Pfarrer selbst; es wurde aber mit klugen Anstalten das Feuer bald wiederum gelöscht, und jedermann verfügte sich wieder in die Kirche, wo der liebenswürdige Herr Pfarrer seine Predigt mit unerschrokenem Muth wieder fortgesezt, und zu jedermanns Vergnügen und Erbauung beendiget hat. Der Knab ist deßwegen gefänglich eingesezt worden.

Nachrichten von Schaffhausen.

Den 17. Febr. verstarbe Herr Joh. Heinrich Surter, Pfarrer zu Löhningen, im 70. Jahr seines Alters. Er ward 1705. geboren, ward 1750. Pfarrer zu ober Hallau, und 1763. zu Löhningen.

An seine Stelle ward erwehlt: Herr Joh. Jakob Ott, geboren 1736. Pfarrer zu Beggingen sint 1771.

Und zum Pfarrer nach Beggingen: Herr Medardus Foster, geboren 1742. examiniert 1772.

Den 20. verstarbe Herr Joh. Georg Ott, des grossen Raths und gewesener Landvogt im Maynthal. Er ware 1720. geboren, gelangte 1758. in den grossen Rath, und wurd 1759. Landvogt in das Maynthal.

An seine Stelle ward auf Lobl. Zunft zun Wäbern zu einem Rathsherrn erwehlt: Herr Franz Ott, Schönfärber.

Nachrichten von St. Gallen.

Im Febr. verstarbe im 75. Jahr seines Alters Herr Ss. Conrad Scheitlin, des Raths, Zunftmeister und Spendherr. Er ward 1701. geboren, des grossen Raths auf Lobl. Zunft zun Schuhmachern 1758. Zinsherr 1764. Spendherr 1769.

An seine Stelle wurden folgende Beförderungen vorgenommen.

Zunftmeister auf der Schuhmacher-Zunft: Herr Michael Hildebrand.
Eilfer: Herr Conrad Huber.
Richter von Eilfern: Herr Ss. Heinrich Merz.

Spendherr: Herr Zunftmeister Georg Leonhard Hartmann.
Seelherr: Herr Zunftmeister David Weniger.

Austheiler des Bindhaus, Allmosens: Herr Zunftmeister Jakob Steinmann.

Zugebner:

Zugebner: Herr Zunftmeister Pancraz Ziegler.
Wachtzahler: Herr Johannes Fehr, XI.

Im Merz ward auf Resignation Herrn Statthalter Marx Toblers, geboren 1699. des grossen Raths sint 1751. Eilfer auf Lobl. Zunft zun Metzgern, sein Sohn: Herr Adrian Tobler.

In diesem Monat verstarbe auch Herr Pfarrer Antonius Merz, Rector Emeritus, im 75. Jahr seines Alters. Er ward 1700. geboren, 1722. examiniert, und 1753. Rector, welche Stelle er aber 1765. wieder resigniert.

Auf Resignation Herrn Zunftmeister David Wenigers ward zu einem Seelamtmann erwehlt: Herr Zunftmeister Daniel Ehrenzeller.

Auf Absterben Herrn Jakob Ebneters, gebor. 1688. des grossen Raths sint 1754. und Statthalter auf Lobl. Zunft zun Wädern, ward

Zunft-Statthalter: Herr Eilfner Joh. Jakob Wetter.
Eilfer: Herr Richter Ulrich Vonwiller.
Richter von der Gemeind: Herr Hauptmann Daniel Rälly.

Nachmalige Nachricht von einer Begräbniß-Gruft in der Kirche zu Veltheim.

Ich habe im Spätjahre des vorigen Jahrs in den Monatlichen Nachrichten von Zürich, hernach in den vermischten Nachrichten von Schaffhausen, einen Aufsaz von einer Begräbnißgruft, welche in dem Chor der Kirche zu Veltheim gefunden worden, bekannt gemachet. Weilen bey dem graben todte Menschengebeine gefunden worden, dachte ich, ohne Zweifel ist eine Gruft da, darinnen verweste Leichname gelegen sind, man fand auch auf der einen Seite wirklich etwas, das einem gemaureten Grab gleich sahe, auf der andern Seiten zog man einen grossen Spahn verfaulten Holzes heraus, daraus schliesse ich, das ist gewiß von einem Sarg, vielleicht ist hier etwas zu finden, das die Historie aufkläret: Allein meine Hoffnung war vergebens; als ich die gnädige Erlaubniß erhalten hatte, weiters graben zu dörfen, wurden zwar wieder viele Todtengebeine herausgegraben, aber es fand sich kein gemauretes Grab, kein Sarg, keine Todtengruft da, das Maurwerk, das einem Grab gleich sahe, war ein Grundsaz eines Pfeilers, der darauf gestanden war, der Saz ware etwann 6. Schuh breit, 5. Schuh lang, und ein vestes Gemäuer, das 6. bis 7. Schuh in die Erde gieng. Der Spahn ware von einem 6. Schuhe langen in die vierte gehauenen Stuk Holze, das der Länge nach da lag. Die Todtengebeine lagen in dem Verschutt, und waren von allerley Art, Kiffel, Rippe, Röhren, u. s. f. Ein Kiffel ware jezt nicht, wie vor einem Jahr von einem Jüngling, sondern von einem gestandenen Mann, das gaben die Zähne mit.

Neben diesem ward ein Stük von einem Rükgrat gefunden, das unten auf das os occygis stoßt, aber das war von keinem alten, sondern einem jungen Mann, wie aus der Grösse des Beins zu erkennen war.

Aber eine andere Merkwürdigkeit that sich hervor, die Gräber kamen auf grosse und veste Stokmauren, darauf zum Theil die Capelle, samt ihrer Sacristey, die jezt Chor sind, gebauen waren. Ich habe in der ersten Schrift gemeldet, daß eine Capelle über ein Grab hier möchte gebauet worden seyn, und habe die Zeit, da das geschehen wäre, in der Zeit-alter Schlachten gesuchet, das muß ich jezt wieder zurüknehmen, weil kein Grab hier gefunden worden, sondern die Todtengebeine in dem Schutt gelegen sind: Woher sie dahin gekommen seyen, das ist schwer zu errathen. Das, was ich Sacristey genennet habe, und wirklich hernach eine geworden ist, scheint das erste Gebäud, welches hier aufgerichtet worden, gewesen zu seyn, und zwar war es zu einer Capelle bestimmt. Es ist ein ganz besonders Gebäude, und ist zuerst daher gesezet worden, weil seine Ekke aus ausgehauenen Steinen aufgeführet sind, da die grössere Capelle nicht so ist, sondern wie leicht zu sehen angehenkt worden, aber viel grösser und von einer bessern Bauart ist: Das Gewölb ist zierlicher, und der Fenster sind mehrere und bessere: Also dünkt mir, es seye ein Herr hier gewesen, der eine grössere und ansehnlichere Capelle habe haben wollen, habe deßwegen eine solche hier nebenzu, die anjezo das Chor der Kirche ist, angebauet und die alte Capelle zu einer Sacristey geordnet, weil der Priester von einem andern Ort hieher hat kommen müssen, den Gottesdienst zu verrichten: Man siehet noch auswendig in der Wand Kennzeichen, daß ein Schrank da gewesen, darinn das Meßgewand, die Monstranz und anders Kirchengeräth behalten worden ist. Endlich ist eine geräumige Kirche, die anjezo noch grösser ist, als die Gemeind erfordert, ich geschweige, da noch nicht so viel Leute in der Welt waren, angebauet worden. Zulezt ist der Thurm gebauet worden, der in dem laufenden Jahrhundert erneuert und höher aufgeführt worden ist: Diese Gebäude sind alle aus der Ruinen des alten Schlosses gemachet worden. In dem Glogkenthurn sind vier Steine zu sehen, welche ausgehauene Figuren haben, alle sind in einer Grösse, etwann anderthalben Schuh hoch, und eben so viel lang und breit und scheinen in einem Zimmer gewesen zu seyn, daß man etwas darauf hat stellen können. Einer ist wie ein Krug ausgehauen; ein anderer stellt einen Mannskopf, ein anderer einen Thierkopf vor, mit kurzen gerad aufstehenden Hörnern; der 4te hat untenher einen kleinen Kopf, ist aber geschändet, daß nicht weiß ob es einen Menschen- oder Thierkopf bedeuten soll. Diese Steine sind nicht für den Thurm gemachet, sondern sind aus einem andern Gemäuer dahin gebracht worden. Ich habe schon gemeldet, daß man gar nichts finde wann das eine oder andere Stuk daher gebauet worden ist. Ein altes Instrument in hiesiger Kirchenlade saget, die Kirchenmaur sey 1401. gemacht worden, diesem nach hat man zuvor von vornenher, da jezt eine gemauret Stegen von 20. Tritten ist, einen steilen Weg den Bühel hinauf in die Kir-

che

chen geben müssen. Die Häuser, welche von Abend her an die Kirchmaur gränzen, sind noch nicht da gestanden, als die Kirchen gebauet worden ist, dann sonst hätte die Kirchenthür auf der Abendseite nichts genüzet, wie sie jezt nichts nüzet, und Jahr aus Jahr ein nicht aufgethan wird. Auf dem Kirchhofe nicht weit von der Kirche stehet ein Haus von zweyen Etage und einem hohen Tach, der untere Theil ist gemauret, der obere bestehet aus eichenem Holz, weder oben noch unten ist eine Eintheilung in Gemächer, sondern dienet anjezo dem Mesmer zu einem Speicher; darzu kan es aber nicht geordnet gewesen seyn, weil es maßiver ist, als man einem Mesmer wurde gebauet haben; und worzu ein Mesmer, wann noch kein Pfarrer da gewesen? Das Zeichen in die Meß hat jeder Handlanger geben können.

Unsere Chroniken sagen: Zu Veltheim haben Schwestern (die man sonst Beginen nannte,) gewohnet, vielleicht hat selbigen dieses Haus gedienet. In dem zwölften Jahrhunderte sind solche Brüder und Schwestern (Humiliati & Humiliatæ) entstanden, welche in der Einsamkeit gelebt, aber kein Gelübd gethan haben, sie sind hernach in der Welt sehr unwerth geworden, doch haben sie sich bis auf die Zeit der Reformation in den schweizerischen Städten und anderstwo erhalten, sie haben auch in der Römischen Kirche Verfolgungen ausgestanden, darvon ist Johannes Vitoduranus nachzusehen. Als im dreyzehenden Jahrhundert der Dominicaner-Orden aufgekommen, haben viele solcher Schwester selbigen angenommen, als die Schwestern im Oetenbach zu Zürich und die Schwestern in den Weiden an der Tös, welche im Jahr 1233. ein Kloster hier angelegt, das wegen dem Aufenthalt Elisabetha, König Andreas in Ungarn Tochter, und der in den helvetischen Geschichten bekannten Königin Agnes Stiefochter, berühmt, und aus den Gütern der Edelleuten, welche zu der Ermordung Kaiser Albrechts I. geholfen haben, bereichert geworden. Die Chroniken sagen, dieses Kloster seye gebauet worden bey der Brügke an der Tös, das ist grundfalsch, denn es ist bey hundert Jahren noch keine Brügke da gestanden, es ist auch keine Landstrasse hier vorbeygegangen, sondern selbige gieng von der Steige gerad in die Tös, dem Wald nach über den heiligen Berg und über die Creuze auf Oberwinterthur zu, und dann ferner in das Thurgäu. Von den Schwestern zu Veltheim finde gar nichts mehr, wann sie angekommen, wann und wie sie wieder weggekommen, saget niemand. Vielleicht sind sie nach Winterthur gezogen, und sind da Dominicanerinen worden, welche sich bis auf die Reformation dasselbst aufgehalten haben, aber niemals zu einem weitläuftigen Kloster gelanget sind.

Wann sind die Capellen und die Kirche zu Veltheim gebauet worden? Auf diese Frage kan gar nichts antworten. Vormals konnte noch etwas darüber sagen, dann ich hatte die Hypotese angenommen, es wäre ein fürnehmer Edelmann, der etwann in einer Schlacht umgekommen, hier begraben worden, und seine Anverwandten hätten eine Capelle über sein Grab bauen

lassen,

lassen, damit die Jahrszeit nach dem Gebrauch der römischen Kirche da gehalten werden könnte: Aber diese Meinung fällt jezt von sich selber hinweg, weil kein Grab hier zu finden ist. Ich ergreife demnach eine andere Muthmassung, welche da hinaus gehet: als die Grafen von Winterthur (von Windthurn, welches veste Wohnhaus auf dem heiligen Berg gestanden) auf das neu erbaute, und zu einer Vestung viel besser gelegne Schloß Kyburg gezogen, haben sie viele Edelleute zurükgelassen, welche ihre Höfe gehabt, wo anjezo die Stadt Winterthur stehet, ein solcher Edelmann mag Güter und Herrschaft zu Veltheim erworben, und endlich eine Capelle daher gebauet haben. Dann der Hauptsiz der Grafen ist ehemal an dem Ort gewesen, der zu der Römer Zeiten Vitodurum geheissen, nun aber den Namen Oberwinterthur hat. Zu Oberwinterthur ist ein Stift mit einichen Geistlichen gewesen, und die Parochie hat einen weiten Umfang gehabt, die Edelleute welche gewohnt haben, wo jezt Winterthur ist, deßgleichen das Dorf Tös haben in die Kirche zu Oberwinterthur gehört. Die Edelleute zu Winterthur haben lange mit dem Pfarrer zu Oberwinterthur processiert, ob sie die Todten aus ihren adelichen Häusern in der Capelle auf dem heiligen Berg beysezen lassen dörften, da sie sonst auf den Kirchhof zu Oberwinterthur gehört haben. (zu Winterthur war noch keine Kirche, auf dem heiligen Berge noch kein Stift.) Dieser Proceß hat sehr lang gedauert, endlich hat ihn der Bischoff zu Constanz zum Favor des Adels im Jahr 1180. entscheiden. Ich wollte gern sagen. Vielleicht hat zu dieser Zeit, oder schon lange zuvor, ein Edelmann von Winterthur, der Güter und Herrschaft zu Veltheim gehabt, seine Todte in die alte Schloßcapelle, die nicht zu der Parochie Oberwinterthur gehört hat, begraben lassen, das hat Anlaß gegeben, daß die alte und dem Ruin nahende Capelle abgebrochen, und eine neue daher gebauet worden, bis auch diese nicht mehr gut genug gewesen, und ein anderer eine schönere und grössere daran hat bauen, und die vorhergehende zur Bequemlichkeit des Caplans, der bisher kam, Meß zu lesen, zu einer Sacristey hat zurichten lassen. Die Kirche zu Veltheim kan aus einer gleichen Ursach, aus Mißvergnügen über den Parochus zu Oberwinterthur entstanden seyn, weit und breit umher war noch keine Kirche, zu Winterthur nicht, zu Tös nicht, vielleicht sind an mehr benachbarten Orten keine gewesen, darum haben die anwohnende Edelleute gesorget, daß die Grafen von Kyburg eine geräumige Kirche zu Veltheim haben bauen lassen, damit die Leute nicht nach Oberwinterthur, sondern in der Nähe nach Veltheim in die Kirche gehen könnten, dessen ungeachtet ist dem Pfarrer von Oberwinterthur nichts entzogen worden, seine Angehörige haben dannoch todt und lebendig ihme zugehört, er hat nur gestatten müssen, daß sie anderstwo zur Kirche gehen: Sie haben aber in seine Kirche kommen müssen, bis die Capelle zu Veltheim zu einer Pärochial-Kirche erhebt worden ist, und einen da wohnenden Pfarrer bekommen hat.

Wann

Wann das geschehen sey, kan ich wieder nicht sagen: In der Dorfoffnung von Veltheim wird des Kilchherrn, seiner Wiesen und des Grabens, der den Dorfbach dardurch abführet, gedacht, deßgleichen, daß er der Gemeind einen Ganser halten solle. Diese Dorf Policeyordnung ist zwar steinalt, aber sie beweiset nichts von dem Alterthum der Parochie, dann diese Beschwerden sind mit den Gütern, die man dem Kirchherrn oder Leutpriester eingeräumt hat, übergeben worden. Ich finde den ältesten Pfarrer zu Veltheim in Rügers Schaffhauser Chronike; selbiger schreibet: „Im Jahr 1310 war „Bilger von Wagenburg Kilchherr zu Veltheim." Wagenburg war ein Schloß und Herrschaft in der Gemeind Embrach gelegen, das fürnehmen Adel gehabt, davon sich ein Ast in das Glarnerland gezogen, und daselbst Amtleute des Herzogen von Oestreich geworden, in der Schlacht bey Näfels im Jahr 1388. waren ein oder zween Herren von Wagenburg geblieben. Wiederum war ein Bilgeri von Wagenburg Abbt im Benediktiner Kloster zu Rüti in der Herrschaft Grüningen, diesen kam anderthalb Jahr nach der Schlacht die Lust an, seine Brüder oder Verwandten, die in der Schlacht geblieben waren, auf dem Schlachtfeld zu suchen, er ließ graben und grub selber Todte heraus, obwolen sie nicht mehr zu erkennen waren, anbey auch einen unsaglichen Gestank von sich gaben, hielte er doch damit an, und nahm einen grossen Hauffen Leichname zusammen, ließ selbige in sein Kloster bringen, und daselbst vergraben. Er gebrauchte die List, daß er jedem Geschlecht und Namen gab; darmit bereicherte er sein Kloster. Die Edelleute, die dem Namen nach mit diesen Leichnamen verwandt waren, schikten grosse Geschenke dahin, und stifteten Seelmessen und Jahrzeiten. Einer von Wagenburg war 78. Jahre zuvor Kirchherr oder Pfarrer zu Veltheim, das war zu dieser Zeit nichts neues, daß ein adelicher Pfarrer war, zuvor gab es keine Geistliche, als aus dem Adelstand, der Edelleute Kinder dorften allein studieren, und begaben sich beydes in das Klosterleben, oder in den Stand der Weltpriester; Bürger- und Baurenkinder waren darvon ausgeschlossen, weil sie beyde Leibeigne waren. Jezt aber, da die Freyheit gekommen war da man Bürger und Bauren in Kriegsdienst nahm, erhielten viele durch Verdienst die Freyheit; gar verdiente Leute aus ihnen wurden zu Rittern gemachet, und erhielten die Gewalt, Rittergüter zu erkaufen, zu erheyrathen oder auf andere Weise an sich zu bringen; also erhielten sie auch das Recht in den geistlichen Stand zu tretten, dem zufolg auch Pröbste Aebbte und Bischöffe zu werden, wiewol das noch eine Weil angehalten hat, dann die Anzahl der Wählenden war allzeit stärker von Edelleuten, als die, welche nicht aus dem Adelstand waren.

Der Kirchensaz samt Zehenden und andern Gefällen zu Veltheim sind im Jahr 1358. von den Herzogen von Oestreich, laut Urbens im Amthaus Töß, als Grafen von Kyburg dem Nonnenkloster zu Töß verehet worden zum Ersaz des Schadens, den das Kloster in dem Kriege der Oestreicher mit den Zürichern erlidten hatte.

Die Zürcher hatten im Jahr 1335. die Regierung ihrer Stadt geändert, die Räthe, die sie der Tyranney beschuldigten, abgesezt, und ein vermischtes Regiment aus Edeln und einer gleichen Anzahl aus den Bürgern oder Handwerkern angeordnet, zuvor waren XII. Edle Regenten, jezt XXIV. aus edlen und gemeinen Bürgern; die ersten wechselten alle 4. Monate um, diese wurden alle halbe Jahre frisch erwählt. Die meisten von den alten Räthen wollten sich nicht darzu bequemen, diese wurden aus der Stadt verwiesen, und man hiesse sie, die Banditen von Zürich. Der benachbarte Oestreichische Adel und die Herzogen selbst begünstigten die Banditen, welche die Zürcher auf der Straß und ihren Gütern immer zu beschädigen trachteten; daraus ist die Mordnacht im Jahr 1350. zu Zürich entstanden, darinn viele vom Oestreichischen Adel auf eine elende Weis das Leben verloren haben, andre sind in der Zürcher Gefangenschaft gerathen. Die Zürcher darmit nicht gesättigt, zogen vor des Adels Schlösser, nahmen selbige ein und zerstörten sie. Der Adel in der Grafschaft Kyburg um Winterthur herum mußte vieles leiden. Dieses verderbende Unglük hat auch das Kloster Tös betroffen; der Krieg ist ein so wütendes Ding, daß er auch den Klosterfrauen nicht schonte. In dem Kriege der Römer mit den Galliern, da die aufsteigende Hauptstadt der Welt, von diesen eingenommen und verwüstet worden, haben die heilige Jungfrauen, Vestales genennt, vieles leiden müssen. Die Verwaltung der Kirche und Kirchensachen zu Veltheim war in der Mitte des vierzehenden Jahrhunderts an die Aebtißin zu Tös gekommen, und selbige hat gleich Proben ihres Geschmaks gegeben, indem sie die Kirche mit historischen Bildern in Lebensgröse hat auszieren lassen, welche ich mir als die Mahlerey in dem Creuzgang zu Tös vorstelle. Diese Kunststüke sind im Jahr 1740. durch einen unglüklichen Einfall mit Kalchwasser übertünchet worden.

Sonst ist ist in alten Zeiten eine adeliche Herrschaft in Veltheim gewesen, das zeigen die Schuppissen Güether, d. i. Schupfleben, der Widemhoff, der Kehlhof, (Taffelgut) die Leben-Räben, und vielleicht noch anders, das mir jezt nicht beyfällt, an. Diese Herrschaft ist in alten Zeiten an die Grafen von Kyburg gekommen. Unsere Nachbarinn gegen Abend ist die Herrschaft Wölflingen, und alte Urkunden gedenken der Grafen von Wölflingen, das verstehe ich so, ein appanaschirter Graf von Kyburg hat Wölflingen besessen, da hat man seine Herrschaft Grafschaft genennt. Jezt falle ich auf eine sonderbare Vermuthung, ich glaube, dieser ausgesteurte Herr habe nicht allein Wölflingen, sondern auch Veltheim besessen.

Obangeregte Dorf-Policeyordnung führet mich auf die Gedanken. Selbige meldet, wann der Graf von Kyburg im Herbst einen Trottmeister in die Lehentrotte zu Veltheim schike, soll der Kelhofmeyer alldorten selbigem ein Fuder Holz aus dem Komberg holen. Der Komberg liegt auf den Gränzen der Herrschaft Wölflingen gegen Brütten: Warum sollte man von da Holz in die Trotte zu Veltheim haben holen müssen, wann nicht beyde Herrschaften zusammen gehört hätten?

Unter

Unter diesen Kyburgischen Herren ist ein treuer Landsvater und kluger Gesäzgeber gewesen, er hat vor die Bevölkerung seiner Herrschaften gesorget. Unter den Gesäzen obiger Policeyordnung befindet sich folgendes, welches ich wegen seiner Denkwürdigkeit ganz hieher sezen will. Selbiges lautet: Es ist des Dorfs Velten Freyheit und Gerechtigkeit, daß ein jeder gesessen zu Velten, dem ein Kind wird, der mag fahren in Romberg, (die alten Urkunden, auch dieses Gesäzbuch, haben Kornberg.) Ist es ein Knab, so mag er zwey Fährt Holz reichen, und dannen führen, ist es aber ein Mägdten, so soll er nur nehmen ein Fährt. Ich wiederhole die vorige Frage noch ein Mal, hätte der Gesäzgeber solches befehlen können, wann er nicht Herr beyder Herrschaften gewesen wäre? Beyde Herschaften sind dem Hause Kyburg wieder heimgefallen, Veltheim ist bey demselbigen verblieben; mit Wölflingen ist ein anderer Herr belehnt, und selbiger ist in den freyherrlichen Stand gesezet worden.

Noch ein Wort von obigen Gesäzen. Helvetien ist gröstentheils den Römern von den Allemaniern abgedrungen worden; diese Völkerschaft hat keine geschriebne Gesäze gehabt, sondern nach Gewohnheiten und Gebräuchen gelebt, gerichtet und die verbrecher gestraft. Als die Franken dieses Land übergwältiget, haben sie geschriebene Gesäze gegeben, so, daß von den alten Gebräuchen viele unter die geschriebene Gesäze aufgenommen worden sind; darum heißt es in obigem Gesäzbuche gar oft: Es ist des Dorfs Veltheim Freyheit und Harkommen, item es ist des Dorfs Gerechtigkeit und Harkommen; dieses Herkommen war noch aus den allemanischen Zeiten. Ich habe gesagt, die Gesäze von Veltheim seyen steinalt, das verstehet sich von der ersten Anlage; sie sind hernach vermehret worden, nach Beschaffenheit der Zeit, der Leute und der Umstände. Zu der Allemanier Zeit sind noch keine Weinberge hier gewesen, da sich doch verschiedene Gesäze darauf beziehen, auch sind dazumal noch keine Grafen von Kyburg gewesen, selbige sind erst daher gekommen als das Kaiserthum an die Deutschen gefallen war, zu Otto I. Zeit findt man die ersten deutlichen Spuhren derselben. Die Grafen von Kyburg haben wieder ihre Vasallen, die man Dienstleute oder gar Dienstknechte hieße, gehabt; das waren Edelleute, die in Schlössern und Burgen gewohnt, und Leibeigene unter ihnen gehabt, welche sie regiert haben. Selbige haben sie nach Gewohnheiten und Gebräuchen, die jezt geschrieben waren, regiert; der Graf, als Ober-Lehenherr, war zugleich Schuzherr aller seiner Lehenangehörigen, nicht nur die Vasallen, sondern auch derselben Unterthanen konnten wider ihre Herren Recht bey ihm nehmen; solches kläret folgendes Gesäz der Veltheimer auf: Alle die zu Veltheim Schuppisse Güter inhänd, auch die Söldner, (heut zu tage Thauner oder Taglöhner) die derselben Güter keinens händ, wann der jeglicher giebt ein Faßnachthun und des Jahrs ein Ehrtag thut, für besser sind sie anderer Diensten oder Bräuche ledig, darbey soll sie ein Landgrave und Herr zu Kyburg beschirmen und handhaben. Die Grafen zu Kyburg haben den untern Theil des Thurgäus an sich gebracht, und

haben sich daher Landgrafen im Thurgäu geschrieben; wann das geschehen sey, ist nirgend gemeldet; Hartmann, Graf zu Kyburg, der in der Mitte des zwölften Jahrhunderts gelebt, und Diessenhofen zu einer Stadt gemacht hat diesen Titul geführt, wann ich muthmassen darf, haben die Grafen diese Eroberung im Jahrhundert zuvor gemachet, da zu den betrübten Zeiten Kaiser Heinrich IV. die von Hohenstauffen und von Zähringen um das Allemannische Herzogthum gestritten haben. Die Grafen von Kyburg waren so genau in diesem Streit verwikelt, daß es gar wahrscheinlich ist, sie haben am Ende desselbigen auch etwas zu ihrem Vortheil darvon getragen: Sie sind dessen ungeachtet untergebene deren von Zähringen geblieben.

Die Grafen von Kyburg sind unmittelbare Herren zu Veltheim geworden, zuvor haben sie einen Vasalen da gehabt, der hat die Herrschaft über das Dorf besessen, wie dann fast ein jedes Dorf einen eigenen Herrn gehabt. Stumpf hat 70. Edelsize in der Grafschaft Kyburg gezehlt; ich wollte von Winterthur hinweg bis nach Schollberg, in einer Streke von 3. bis 4. Stunden, mehr als zwanzig zusammenbringen, in dem Kirchspiel Embrach sind allein ihrer 9. gewesen. Daß zu Veltheim eine Herrschaft gewesen, habe ich oben schon erwiesen, aber von einem Schloß hat man nichts gewußt; man hat darum dieses Dorf nicht unter die besondern Herrschaften der Grafschaft Kyburg gezehlt. Stumpf und sein Schwieger-Vater Heinrich Brennwald, ehemaliger Probst zu Embrach, beyde grosse Geschichtkündiger und Ausforscher alter Begebenheiten, in der Topographie des Schweizerlands hocherfahrne Männer, haben so viele alte zerfallene Schlösser, so viele ausgelöschte adeliche Geschlechter und zergangne Herrschaften wieder an das Licht gebracht, aber von Herren zu Veltheim und ihrem Schlosse thun sie die geringste Meldung nicht Nun habe ich ein Grab gesucht, und habe die Grundmauren eines alten Schlosses gefunden. Zuerst will ich von der Lage desselbigen erzehlen: Es ist sehr gläublich situiert gewesen auf einem Vorbühel eines Räbberges, der dazumal noch Wald war, oder mit Gestäud überwachsen gewesen ist, ich glaube aber das erste, weil die Tannbäume hier zu Land wol gedeyen, alle Waldungen bestehen aus Tannen. Die Aussicht war sehr lustig und in drey Thäler. Da noch kein Winterthur war, hat es keine Stadt im Gesicht gehabt, welche die Aussicht jezt desto angenehmer machet, aber seine Aussicht war in drey Thäler, auf die Creuzen, über Tös gegen der Zürcher Steig, und dann der Eulach und dem Fluß Tös nach herunter, bis schier an den Rhein. Zwischen dem Bühl und dem Räbberg ist eine reiche Quelle des beßten Wassers, das in dem Winter dämpfet, und in dem Sommer Eis kalt ist. Seine Quelle nimmt nicht ab; wenn die Brünnen allenthalben abstehen, so stehet doch dieses Wasser niemals ab, es wird aber auch bey anhaltendem Regenwetter nicht grösser. Die Quelle versiehet zween Dorfbrünnen, jeder mit 3. Röhren, und noch einen Brunnen im Amtshof zu Winterthur mit Wasser. Aus gleicher Quelle fliesset ein Brunnen im Pfarrhofe zu Veltheim. Die Annehmlichkeit des Orts wird jezt vergrössert durch den Räbberg, der sich von Oberwinterthur bis unter das Wart-

Gut

Gut (von der Herrschaft Wart also genannt) in die zwo Stunden weit erstreket, und den man allezeit vor Augen hat. Das angedenken des herrlichen Weins, der in dieser Gegend wächset, erfrischet das Gedächtniß.

Aber wann ist dieses Schloß gebauet; wann ist es zerstöhrt worden? Diese Fragen machen mir Mühe, ich mag hin und her denken, so bringe ich nichts grundliches heraus; es mangeln Urkunden, Geschichten, Umstände, gar alles mangelt, was die Historie eines Dings heiter machen kan. Ich wollte gern sagen, es wäre aus der Römer Zeiten da gewesen. Zu Oberwinterthur war ein Castrum romanum das von den Allemaniern zweymal zerstöhrt worden ist. Es dienete die Reichsstrasse, die daher über Cloten und von da seitwerts nach Zürich gerad fort aber über Buchs nach Baden gienge, sicher zu machen. Die Römer aber hatten mehrere Stationes am Rhein, als Kaiserstuhl, Zurzach, u. a. dahin der grädeste Weg der Tös nach herunter auf Rorbas und Glattfelden gehet, sollten sie nicht eine Nebenvestung, diesen Weg zu bedeken, zu Veltheim gehabt haben? Diese Muthmassung ist so kahl, daß ich selbst nicht darauf stuzen darf. Laßt dann zu, daß ein Allemanischer oder Fränkischer Herr seine Residenz hier aufgeschlagen habe; die Situation des Ortes hat ihm darzu Muth machen können. Felder und Wiesen gaben Nahrung vor ihn, seine Knechte und Viehe; die Flüsse und Bäche lieferten ihm Fische; die Wälder bereiteten ihm eine Jagdbarkeit nach Edelmanns Wunsch. Der Vogelfang war seine Lustbarkeit. Das war ein Mann von gutem Geschmak, der seine Wohnung an einem solchen Orte erwählet hat. Das Fundament der Mauren, das ich gefunden habe, giebt Zeugniß von einem starken Gebäude, wie die Alten gemachet haben. Daß es in alten Zeiten gebaut gewesen seyn müsse, erhellet daraus, weil so viel Jahrhunderte verflossen sind, daß es nicht mehr ist. Ich frage nicht mehr, wann ist es gebauet worden, sondern ich frage nur, um welche Zeit ist es zerstöhrt worden? Meines Erachtens ist es durch Sturm eingenommen und zerstört worden, weil Todtengebeine da gefunden werden: Die Umgekommene müssen auf dem Plaz begraben worden seyn, weil man, als nach der Zeit Capellen hieher gebauet worden sind, mit der Erde, die in der Nähe lage, Gebeine verschüttet hat. Ich gedenke nicht mehr an die Schlacht, welche die Allemanier den Burgundern im Jahr 919. an dem Orte, wo Winterthur stehet, geliefert haben; dann Rudolf in Burgund hat in diesem Kriege nichts zerstöhret. Ich gedenke nicht mehr an die Schlacht, welche die Oestreicher im Jahr 1292. unten am Limberg über die Zürchere erhalten haben, da die Stadt Winterthur und die benachbarten Dörfer mit verunglükten Zürchern angefüllt waren; dann nicht nur die Capellen, sondern die Kirche zu Veltheim hat damals schon da gestanden. Ich gedenke aber an zween andere Kriege, welche die Grafschaft Kyburg ernstlich gedrukt und selbige verwüstet haben. Der erste war im Jahr 1028. entstanden, da Conrad II. Herzog in Franken, zugenannt der Salische zum Kaiser war erwählt worden. Selbigem widersezte sich sein Stiefsohn Ernst, Herzog in Allemanien, selbiger machte ein Bündniß wider ihn

darinn Werner, Graf von Kyburg begriffen war. Conrad fiel in Allemanien ein, siegete über seine Feinde, und kam bis nach Kyburg, er belagerte dieses Schloß 3. Monat lang, und als er es bezwungen, verbrannte er selbiges. Ist nicht zu vermuthen, daß er mit andern Schlössern, die dem Grafen zuständig gewesen sind, auf eine gleiche Weise werde umgegangen seyn? Darunter mag Veltheim gezehlet werden. Ein ärgeres Scheuhsal betraff Allemanien zur Zeit Kaiser Heinrichs IV. da sein Schwager Rodolf von Rheinfelden wider ihn zum Kaiser erwählt worden war, diesem stuhnden bey der Bischoff von Costniz, der Abbt in der Reichenau, deren Anführer Berchtold von Zähringen war; mit selbigen hielte es Graf Hartmann von Kyburg. Hingegen stritten vor Kaiser Heinrich, Abbt Ulrich von St. Gallen, ein mächtiger und streitbarer Abbt. Selbiger kam im Jahr 1079. vor das Schloß Kyburg, belagerte, eroberte und zerstöhrte es im Grund; wann das Schloß zu Veltheim damals noch nicht zerstört gewesen, so ist es gewiß in diesem blutigen und verwüstenden Krieg zerstöhrt worden; denn bald darnach sind Capellen aus seinen Ruinen erbauet worden.

Kyburg ist wieder aufgerichtet worden aber Veltheim nicht mehr. Das sind meine Muthmaßungen über das Gemäuer, welches ich unter dem Boden der Kirche zu Veltheim gefunden habe. Wie gern wollte ich, daß ich Schriften gefunden hätte, welche die Sache aufgeklähret, und mir Anleitung gegeben hätten, etwas zu sagen, das die Historie der mittlern Zeit beleuchtet hätte. Allein ich habe nichts gefunden; so muß ich mich und andere Leuthe darmit trösten, es ist vieles unter der Erden, das nicht mehr herfürkommen wird. Unser Wissen erstrekt sich auf die wenigsten Dinge, die über der Erde sind; wie viel mehr wird uns das verborgen bleiben, das unter der Erden, im Meer und in den Wassern ist.

Aufgab der Natur-forschenden Gesellschaft in Zürich, für die Landleute des Zürich-Gebieths auf den Maytag 1776.

Die Natur-forschende Gesellschaft hatte abermalen das Vergnügen, die von Ihro vergangenes Jahr ausgeschriebene Preis-Fragen recht gut beantwortet zu sehen; welches Ihro ein erfreulicher Beweis von der Aufmerksamkeit des Landmanns auf die Gegenstände seines Berufs und die dahin einschlagende Fragen, ist.

Folgender Verfasser Abhandlungen hat dieselbe indessen vorzüglich gut befunden, und denenselben desnahen die Preise zugekennt. Als

Den 1sten von 2. Ducaten: Lieuten. Heinrich Brändli, von Watt.
Den 2ten von 1. dito: Salomon Freyhofer, von Veltheim.
Den 3ten von 1. dito: Sigmund Spitteler, im Gfenn.

Die

Die 4. kleinern Preeise, jeder von ½. Ducaten, sind folgenden zugekennt worden: Als

Der 1ste: Heinrich Boßhard, von Rümiken, Pfarr Elsau. Dieser stritte mit um den 3ten Preis.
Der 2te: Heinrich Steiner, alt Sekelmeister von Veltheim.
Der 3te: Heinrich Keller, von Untereich, Pfarr Brütten.
Der 4te: Martin Meyer, von Rümlang.

Wir fahren fort über den allerwichtigsten Gegenstand im Landbau, nemlich die Wiesen, folgende Fragen vorzulegen:

I. Was hat man bey neuer Anlegung einer beständig zu unterhaltenden Wiese, in Absicht der Lage des Landes, der Beschaffenheit des Bodens, der Auswahl des Saamens, der Pflege und Benuzung derselben in den ersten Jahren zu beobachten?

II. In welchen Fällen und unter was für Umständen sind die Wechsel-Wiesen; das ist: Wiesen, die bald als Wiesen, bald als Aker genuzt werden, anzurathen?

III. Was hat man beym Aufbrechen der Wechsel-Wiesen, und bey deren Benuzung als Aeker, im ersten und folgenden Jahren auch bey der Abänderung in Wiesen zu beobachten, wenn man den größt-möglichen Nuzen daraus ziehen will? Und wäre diese Bauart für unser Land nicht vortheilhaft, wenn sie an mehrern Orten betrieben würde?

NB. Die Frag ist hier nicht von künstlichen oder Kleewiesen, hierüber wird es künftig Anlaß geben, Fragen aufzuwerffen.

Die Antworten müssen mit End des Jenners 1776. ohnefehl und franco an Herrn Secretarium Brunner eingesandt werden.

* * *

Ueberdas ist noch anzuzeigen, daß die Gesellschaft den zweyten Preis von 120. fl. welchen sie auf die Fruchtvorraths-Sammlung in den Gemeinden ausgesezt hat, der E. Gemeind Pfungen zugekennt, und derselben (da sie allen in der Aufgab enthaltenen Bedingnißen bisdahin völlig entsprochen 40. fl. als den ersten ⅓tel zustellen lassen.

Obgleich nun die Gesellschaft hierüber keine Preise mehr auszutheilen hat, so hoffet sie doch, daß nicht nur diejenigen Gemeinden, welche allbereits solch lobenswerthe Anstalten gemacht, dieselben ausführen, — sondern, daß auch noch andre Gemeinden auf dergleichen nüzliche Vorkehrungen bedacht seyn und damit beweisen werden, daß sie gern rühmlichen Beyspielen folgen, — künftigem Elend, so viel bey ihnen steht, vorbauen — und ihren Nachkommen

men ein segnendes Andenken ihrer Vorsorge und nachahmenswürdige Exempel — gemeinnüziger, dem Vaterland heilsamer Unternehmungen — hinterlassen wollen.

Die Aufgabe, welche den Verdienst der Armen, bey irgend einer landwirthschaftlichen Beschäfftigung betrifft, angehend, findet die Gesellschaft, daß dieselbe noch von keiner Gemeind aufgelöst seye; sie hat sie daher nochmalen vorlegen wollen:

Zwey Preis jeden von 50. fl. für diejenigen zwey Gemeinden, welche die ersten und thunlichsten Anstalten und Verordnungen machen werden, daß Arme in ihrer Gemeind bey irgend einer landwirthschaftlichen Beschäfftigung, besonders in Bearbeitung und in Ehrenhaltung der Gemeind-Güter, worunter auch die Waldungen verstanden sind, einen ehrlichen Verdienst finden könnten, und selben bey dieser Beschäfftigung suchen müßten.

Bevor man diese Preise auszahlte, müßten die abgefaßten Verordnungen wirklich ins Werk gesezt seyn, auch genugsame Versicherung gegeben werden, daß man wenigstens 6. Jahr lang darmit fürfahren wollte.

Um allen Mißverstand auszuweichen, so wird hier eine solche Arbeit verstanden, vermittelst deren, die Gemeind-Güter nuzbarer gemacht, denen Armen aber Gelegenheit verschaft würde, (neben ihren etwannigen Arbeiten auf vertheilten Gemeingütern) einen nöthigen Schilling baar Geld zu verdienen, und wo zugleich andern, mit Güter-Arbeiten überhäuften Bauern, Zeit erspart würde, welche sie oft auf Gemeind-Werke verwenden müssen.

Die (Tit.) Wol-Ehrwürdigen Herren Pfarrer werden ersucht, sich dahin zu bemühen, daß diese Preis-Aufgaben ihren Gemeinds-Angehörigen bekannt gemacht werden.

Monatliche Nachrichten
einiger
Merkwürdigkeiten,
in Zürich gesammlet und herausgegeben.

April und May.
MDCCLXXV.

Merkwürdigkeiten von Zürich.

Den 6. ward von UGHHerren Räth und Bürger einhellig zu einem Uebereuter erwehlt: Meister Daniel Schweizer, der Spettreuter.

Den 12. verstarbe Herr Johannes Römer, des grossen Raths, gewesener Obervogt zu Altiken und Amtmann am Oetenbach, im 86. Jahr seines Alters. Er ware ein Sohn Herrn Johannes Römers, des Regiments, und Frau Elisabetha

Sabetha von Muralt: und wurde 1689. gebohren; ward den 15. April 1731. Zwölfer auf Lobl. Zunft zum Weggen, den 1. Apr. 1743. Amtmann am Oetenbach, und den 20. Jun. 1753. Obervogt zu Altiken, auf 15. Jahr: Er wurde den 15. Jun. 1768. wieder dazu bestätiget, resignierte aber dieselbe Alters halben im Dec. 1770. Er verheurathete sich 1712. mit Frau Frau Dorothea Escher, Junker Ss. Heinrich Eschers sel. des Raths und Constafelherrn, Tochter, die im Jun. 1773. verstorben, und ihme eine zahlreiche Famile hinterlassen.

An seine Stelle ward auf Lobl. Zunft zum Weggen zu einem Zwölfer einhellig erwehlt: Herr Zunftschreiber Jakob Christoph Hirzel, zum Napf; auf Ramsung Herrn Heinrich Hirzel. Welcher auch am 24. von UGHhrn. Räth und Bürger bestäthet worden.

An dessen Stelle dann von den Tit. HHerren Zunftvorgesezten einhellig zum Zunftschreiber erwehlt worden: Herr Hauptmann Emanuel Werdmüller, von Elgg.

Den 19. verstarb Herr Elias Balber, Pfarrer zu Marthalen und Decanus des Ehrwürdigen Steiner-Capitels, im 53. Jahr seines Alters. Er ware ein Sohn Herrn Jakob Balbers, Pfarrers zu Buch am Irchel, und Frau Elisabetha Ziegler, von Winterthur; wurde 1722. gebohren, gelangte 1742. in das H. Ministerium, ward den 20. Jan. 1753. Pfarrer gen Marthalen, 1760. Cammerarius, und den 2. Nov. 1762. Decanus des Ehrw. Steiner-Capitels. Er verheurathete sich 1752. mit Jungfer Anna Feer, Herr Doctors sel. zu Flach, Tochter, von welcher Kinder beym Leben.

An seine Stelle ward auf den, von den Tit. HHerren Examinatoren gemachten Vorschlag, von UGHhrn. des kleinen Raths der Zweyte zu einem Pfarrer dahin erwehlt:

	hatten Stimmen.		
Herr Johannes Ammann, geb. 29. exam. 53. Pfar. zu Mazingen 56.	4.	21.	8.
" " David Maag, geb. 35. ex. 58. Pfar. zu Schwammendingen 66.	17.		23.
" " Caspar Simler, geb. 37. exam. 58.	0.		
" " Melchior Balber, geb. 36. ex. 59.	4.	18.	
" " Adrian Ziegler, geb. 33. exam. 56.	3.		
" " Rudolf Däniker, geb. 33. exam. 57.	1.		
" " David Vögeli, geb. 35. exam. 57.	1.		
" " Heinrich Denzler, geb. 36. exam. 59.	7.		8.

Und an dessen Stelle wurde am 21. von dem Hochwürdigen Stift zum Grossen Münster zu einem Pfarrer nach Schwammendingen einhellig erwehlt: Herr Benjamin Fäsi, geb. 1750. examiniert 1771.

Sam-

Samstags den 15ten hat die gewohnte Oster-Oration gehalten, Tit. Herr Joh. Jakob Geßner, Prof. Bibl. & Hebr. in Coll. Carol. und hat darinn gehandelt: De Cura Cibi, qui perennat ad Vitam æternam; das ist: Von der Nothwendigkeit der Sorge für die Speis, die in das ewige Leben bleibet.

Den 24. legte der um die Vaterländische Geschichte und Litteratur höchstverdiente Herr Professor Joh. Jakob Bodmer, hohen Alters halben, die Stelle eines Professoris der Vaterländischen Geschichten nieder, und wurde von UGHhrn. des kleinen Raths zu einem Professor erwehlt:

Herr Heinrich Füeßlin, zum Feurmörser, mit 22. Stimmen.
" " Heinrich Heß, Uhrenmacher, hatte 2.
" " David Orell 1. und
" " Landschreiber Hs. Jakob Hirzel 0. Stimm.

* * *

Donnstags den 9. May wurde der gewöhnliche halbjährige Synodus der Herren Geistlichen gehalten, und predigten aus dem Ehrwürdigen Frauenfelder-Capitul in allen 4. Pfarrkirchen, als beym

Groß-Münster: Herr Pfarrer Heinrich Peter, von Dußnang.
Frau-Münster: Herr Pfarrer Salomon von Birch, von Stettfort.
St. Peter: Herr Pfarrer Andreas Sulzberger, von Fellwen.
Predigern: Herr Pfarrer David Zimmermann, von Frauenfeld.

Von solchem wurde auch auf das schon oben angezeigte Absterben Herrn Decani und Pfarrer Balbers sel. zu Marthalen, zu einem Decano des Steiner-Capituls, auf Ramsung Tit. Herrn Chorherrn und Archi-Diaconi Hessen, mit 106. Stimmen erwehlt:

Herrn David Trachsler, Pfarrer zu Trüllikon und Camerarius des Capituls.

Herr Jakob Körner, Pfarrer zu Feurthalen, hatte 81. Stimmen; auf Ramsung Tit. Junker Chorherrn und Archi-Diaconi Eschers.

Den Zustand unserer Kirche beschrieb in einer wolgesetzten Rede Herr Decan Wolf, von Weyl.

Tags darauf ward die gewohnte Disputation gehalten, unter Præsidio Tit. Herrn Chorherrn Ulrichs. Das Thema ware: De Ministrorum, ut vicari possint, necessariis requisitis & donis.

Opponenten waren: Herr Pfarrer Vögeli, von Stein.
- - - - Herr Pfarrer Huber, von Diessenhofen.
- - - - Herr Exspectant Georg Vogel.
Assumens: - Herr Jakob Heidegger, V. D. M.
Respondens: - Herr Heinrich Balber, S. Theol. Stud.

Den 8. verstarbe Herr Ss. Ulrich Hafner, Pfarrer zu Neukirch im obern Thurgäu, im 67. Jahr seines Alters. Seine Eltern waren Herr Heinrich Hafner, Pfarrer zu Nieder-Weningen, und Frau Anna Magdalena Holzhalb. Er ware 1708. geboren, und gelangte in das H. Ministerium 1730. ward Pfarrer gen Neukirch den 23. April 1746. Er hat sich 2. Mal verheurathet, erstlich 1745. mit Frau Catharina Heidegger, vom Gwölb, und nach ihrem 1758. erfolgten Absterben, 2. mit Frau Anna Keller, von Neukirch, im April 1760.

An seine Stelle wurde, auf gemachten Vorschlag der Tit. HHerren Examinatoren, von UnGnHHerren des kleinen Raths der Viette zu einem Pfarrer dahin erwehlt:

		hatten Stimmen.	
Herr	Ludwig Werdmüller, geboren 1747. exam. 1770.	1.	
"	Caspar Hofmeister, geb. 41. exam. 62.	2.	
"	Jakob Trächsler, geb. 38. exam. 61.	4.	3.
"	Rudolf Pestaluz, geb. 36. exam. 61.	26.	33.
"	Jakob Heß, geb. 47. exam. 69.	3.	2.
"	David Vögeli, geb. 35. exam. 57.	0.	
"	Salomon Hafner, geb. 38. exam. 62.	0.	
"	Jakob Zimmermann, geb. 41. exam. 61.	1.	

Dienstags den 25. April, Sonntags den 14. und Donnstags den 18ten May wurden, nach abgelegten Prob-Predigten, in das Heil. Ministerium aufgenommen:

Herr Jakob Frey.
" Diethelm Burkhard.
" Rudolf Hofmeister.
" Heinrich Fäsi.

Herr Heinrich Corrodi.
" Caspar Sulzer, } von Winterthur.
" Jakob Sulzer, }
" Passavant, von Frankfurt.

Den 21. wurde auf Absterben Meister Christof Fäsins sel. sint 1746. Todtengräber und Hohwächter bey dem Grossen Münster, von denen Tit. HHerren Thumherren dieser Kirche zu einem Todtengräber und Hohwächter einhellig erwehlt: Hauptmann Christof Kordorf.

Den 28. wurde von UnGnHHerren des kleinen Raths, auf Absterben Meister Ss. Conrad Heubergers, des Stadt-Wachtmeisters sint 1750. zu einem Stadt-Wachtmeister erwehlt:

Corporal Heinrich Beyel, mit 21. Stimmen.
Meister Caspar Gutmann hatte 3. Stimmen.

Den

Den 26. als an dem gewöhnlichen Auffahrts-Convent, ward, auf Resignation des Hochw. Herrn Chorherrn Johann Jakob Breitingers, das Scholarchat dem Hochw. Herrn Chorherrn und Verwalter Joh. Caspar Seß; die Intendenten-Stelle aber Ihro Excell. Herrn Doctor und Chorherrn Johannes Geßner aufgetragen.

Ein Mehrers von diesem Convent ist in dem vor kurzem herausgekommenen astronomisch- politisch- historisch- und kirchlichen Calender für Zürich, im 2. Theil, pag. 135. nachzusehen.

Nachrichten von Bern.

Die Osterzeit giebet jederzeit bey dieser Republik eine interessante Epocham ab, besonders aber, wenn es um eine Bestellung der erledigten Stellen in den grossen Rath zu thun ist, die gemeiniglich je zu 10. Jahren um zu geschehen pflegt, wenn nemlich die Zahl der mangelnden Mitglieder sich bis 80. oder 90. erstrekt. Nach denen Constitutionen der Republik darf es nur nicht vorgetragen werden, ehe 7. Jahre verflossen sind, hierzu zu schreiten, es wäre denn, daß die Zahl der Ehrenglieder bis auf 200. abgeschwienen wäre, da sonst die volle Zahl 299. ausmachen solle.

Diesem nach ward Montag den 10. in der gehaltenen grossen Raths-Versammlung deliberiert, ob diese Promotion dieß Jahr vor sich gehen sollte, welches auch mit einem Mehr von 128. Stimmen gegen 45. Stimmen beschlossen wurde.

Mittwoch den 12. wurden gewohnlicher Maassen durch das Loos die Herren Sechszechner erwehlt, und gelangten dazu:

8. Distelzwang:	Herr alt-Schultheiß von Dießbach,	von Büren. 4.
14. Pfistern:	alt Landvogt von Wattenwyl,	von Wiflisburg. 8.
	alt Landvogt von Tavel,	von Vivis. 12.
7. Schmiden:	alt Hofmeister Ougsburger,	von Königsfelden. 6.
	alt Landvogt Kirchberger,	von Bonmont. 7.
9. Mezgern:	alt Gubernator von Sacconay,	von Peterlingen. 5.
	alt Landvogt Frisching,	von Wangen. 9.
13. Gerwern:	alt Landvogt Steiger,	von St. Johannsen. 9.
7. Löwen:	alt Landvogt Jenner,	von Losanen. 6.
2. Schuhmachern:	alt Schultheiß Brunner,	von Büren. 2.
4. Mäbern:	alt Landvogt Lerber,	von Arberg. 3.
5. Möhren:	alt Landvogt Steiger,	von Castelen. 4.

2. Kaufleuthen: . . alt Landvogt Rodt, von Schwarzenburg. 2.
2. Zimmerleuthen: . . alt Landvogt Gruber, von Buchsee. 2.
3. Uffen: . . alt Landvogt Jenner, von Sargans. 2.
38. Schiffleuthen: . . Feldzeugmeister Sinner, alt Landvogt von Sumiswald. 43.

Donnstags den 13. geschahen noch einige freywillige Resignationen von Standesgliedern, als

Herr Samuel Engel, alt Landvogt zu Tscherliz und Arberg.
. . Sigmund Emanuel von Goumoens, alt Landvogt zu Wistisburg.
. . Joh. Rudolf Sinner, alt Landvogt von Sanen, und Kirchmeyer.
. . Samuel Willading, alt Landvogt zu Bonmont.

Wodurch die Zahl der vacanten Stellen auf 93. angewachsen.

Freytags den 14. versammelte sich gewohnter Massen, unter dem Vorsiz MHGhrn. Schultheiß Sinners, der kleine Rath, nebst den Herren Sechszehner, und schritten zu der Wahl der neuen Ehren-Gliedern, welches bis auf den Abend dauerte, und die in aller Stille mit aller Sattisfaction vollzogen wurde, worauf eine prächtige Mahlzeit gegeben wurde, und wurden also zu neuen Ehren-Gliedern ernennt:

Herr Carl Victor v. Bonstetten, Sohn MHgbrn. Welschsekelmstrs. sel.
. . Samuel Brunner, Marchand.
. . Carl von Büren, Freyherr von Vaumarcus.
. . Ludwig von Büren, Hauptmann in Frankreich.
. . Niclaus Darelhoffer, in Uzigen.
. . Niclaus von Dießbach, Secretarius der Holz-Cammer, Hauptmañ, Sohn MHghrn. Teutschsekelmeisters sel.
. . Christof Gottlieb von Dießbach, Hauptmann in Frankreich.
. . Victor Franz Effinger, von Wildeg, Hauptmann.
. . Franz Christof Engel, Teutsch-Sekelschreiberey Substitut.
. . Gabriel Albrecht von Erlach, von Spiez, Major.
. . Beat Rudolf Ernst, Obristlieutenant in Frankreich.
. . Sieronimus Friedrich Ernst, Obrist und Hauptmann in denen Franz. Schweizergardes.
. . Daniel Fellenberg, Professor Juris, Sohn MHghrn. Rathsherrn.
. . Gottlieb Fischer von Oberried, Dragoner-Hauptmann.
. . Ludwig Emanuel Fischer, Herr zu Reichenbach, Hauptmann.
. . Joh. Rudolf Fischer, Hauptmann und Salzcaßierer.
. . Abraham Emanuel Fischer, Jäger-Hauptmann, Sohn MHghrn. Zeugherrn.
. . Vicenz Frisching, von Gottstatt, Hauptmann.
. . Albrecht Frisching, Herr zu Bremgarten, Hauptmann.

Her-

Herr Joh. Rudolf Gatschet, Landmajor.
" " Gottlieb Philipp von Gingins, Freyherr zu Lassaraz, Hauptmann.
" " Niclaus Theodor von Goumoëns, Hauptmann in Holland.
" " Franz Ludwig von Graffenried, Teutsch-Sekelschreiber.
" " Emanuel von Graffenried, Hauptm. Sohn Mshghrn. Venners sel.
" " Abraham v. Graffenried, Obrist-Leut. Sohn Mshghrn. Venners sel.
" " Joh. Friedrich von Graffenried, von Kirchdorf.
" " Carl Groß, von Trevelin, Secretarius der Recruë-Cammer.
" " Gottlieb Emanuel Haller, Kriegsrath-Schreiber.
" " Rudolf Herbort, Raths-Exspectant.
" " Christian Ludwig Herbort, Zeug-Buchhalter.
" " Johannes Jenner, Salz-Buchhalter.
" " Ferdin. Ludwig Jenner, Buchhalter in der T. Sekelschreiberey.
" " Niclaus Jenner, von Signau, Landmajor.
" " Gottlieb Friedrich Ith, Artillerie-Hauptmann.
" " Samuel Kirchberger, Rathschreiber.
" " Niclaus Anthoni Kirchberger, von Gottstatt, Hauptmann.
" " Carl Rudolf Kirchberger, Freyherr zu Roll, Sohn Mshghrn. Venners.
" " Joh. Bernhard Kirchberger, von St. Johannsen, Hauptmann.
" " Joseph Scipio Lentulus, Dragoner-Hauptmann.
" " Abraham Samuel Lombach, von Ugenet, Cap. Lieut. in Holland.
" " Antoni Lombach, von Lausanne, Hauptmann.
" " Christian Bernhard von Luternau, Cap. Lieut. in Sardinien.
" " Carl Manuel, von Trachselwald, Hauptmann.
" " Beat Franz Ludwig May, Schultheiß des Aussern Stands.
" " Friedrich May, von Trachselwald, Hauptmann.
" " Joh. Carl May, von Oberhofen, Cap. Lieut. in der Artillerie.
" " Carl Emanuel Morlot, Raths-Exspectant.
" " Samuel Albrecht Müller, substituirter Kriegsrath-Schreiber.
" " Beat Emanuel Niclaus von Mülinen, Hauptmann, Sohn Mshghrn. Venners sel.
" " Wilh. Bernhard von Muralt, gewesner Hauptmann in Frankreich.
" " Abraham Mutach, von Lausanne, Hauptmann.
" " Gabriel Mutach, Artillerie-Hauptmann, Sohn Mshghrn. Raths-herrn sel.
" " Paul Friedr. Otth, Secretarius der ausländischen Geldern.
" " Carolus Rybiner, Hauptmann, Sohn Mshghrn. Venners sel.
" " Joh. Rudolf Sinner, von Clindi, Hauptmann, Sohn Mshghrn. W. Sekelmeisters sel.
" " Ludwig Philibert Sinner, Dragoner-Hauptmann, Sohn Mshghrn. W. Sekelmeisters sel.
" " Vicenz Sinner, substituirter Welsch-Sekelschreiber.

Herr

Herr Gottlieb Sinner, Salzcaßierer.
" Joh. Bernhard Steiger, Hauptmann, Sohn Mshghrn. Bauherrn sel.
" Carl Ludwig Steiger, von Frienisberg, Lieut. in Holland.
" Joh. Rudolf Steiger, Officier in den Holländ. Schweizergardes, Sohn, Mshghrn. Venners sel.
" Friedrich Steiger, von Burgdorf, Hauptmann.
" Isaac Albrecht Steiger, v. St. Johannsen, Dragoner-Hauptmann.
" Gabriel Stettler, Major, Sohn Mshghrn. Venners sel.
" Carl Ludwig Stettler, Sohn Mshghrn. Rathsherrn.
" Carl Emanuel Stürler, im Altenberg, Lieut. in Holland.
" Rudolf Stürler, Hauptmann, Sohn Hhrn. Bauherrn.
" Beat Rudolf von Tavel, von Lenzburg, Hauptmann.
" Alexander Victor Thormann, von Oron.
" Alexander Anthoni Tillier, von Laupen, Hauptmann.
" Beat Rudlf Tscharner, Schultheiß des Aussern Stands.
" Samuel Ludwig Tscharner, von Wangen, Dragoner-Hauptm.
" Beat Jakob Tscharner, v. Trachselw. Cap. Lieut. in Sardinien.
" Abrah. Albr. Ludw Tscharner, von Trachselwald, Hauptmann.
" Samuel Daniel Tschiffeli, Cap. Lieut. in Holland.
" Emanuel Wagner, Hauptmann, Sohn Hrn. Insulverwalters.
" Samuel Wagner, Apotheker, Hauptmann.
" Niclaus Alexander von Wattenwyl, Herr zu Molens, Hauptm.
" Abraham Friedrich von Wattenwyl, von Montbenoit, Hauptmann.
" Marx Sigmund Emanuel von Wattenwyl, Hauptmann, Sohn Hrn. Generals sel.
" Victor von Wattenwyl, von Loin, Dragoner-Officier.
" David Salomon Ludwig von Wattenwyl, Capitain-Lieutenant in Holland, Sohn Hhrn. Generals sel.
" Georg Emanuel von Werdt, Jäger-Hauptmann, Sohn Mshghrn. Rathsherrn.
" Friedr. Eman. von Werdt, von Baden, Cap. Lieut. in Sardinien.
" Alexander Ludwig Willading, von Zweysimmen, Hauptmann.
" Franz Willading, von Zweysimmen, Landmajor.
" Abraham Friedrich David Wild, Raths-Exspectant.
" Joh. Rudolf Wurstemberger, von Arberg, Landmajor.
" Joh. Emanuel Wurstemberger, Hauptmann, Sohn Mshghrn. Venners sel.
" Franz Rudolf Wyß, von Daillens, Obristlieutn. im Reg. Smisser.
" Samuel Wyttenbach, Unterschreiber.
" Daniel Wyttenbach, Hauptmann, Sohn Mshghrn. Rathsherrn.
" Philipp Alexander Zehender, v. Zweysimmen, Hauptm. in Sardin.

Montags

Montags den 17. verfügten sich sämtliche Ehrenglieder des grossen und kleinen Raths, nebst den Neuerwehlten, in die Hauptkirche, wo sie dem Gottesdienst beywohnten; nach dessen Beendigung sie sich auf das Rathhaus verfügten, wo nach gehaltener vortreflicher Anrede des abgehenden Herrn Schultheiß Sinners die neuen Ehrenglieder alsdann den Eyd leisteten, und die Regierung vor dieß Jahr gewohnter Massen von Herrn Schultheiß von Erlach übernommen wurde, den dann die Herren des grossen Raths sämtlich bis auf seine Ehren-Zunft begleiteten, wo er Sie nach Gewohnheit mit Handbietung verabschiedete.

Gleichen Tags hielte auch der Aussere Stand, dessen 2. Schultheisse und andere Mitglieder in den grossen Rath befördert worden, ihre Versammlung, und erwehlten zu neuen Schultheissen:

Herrn Bernhard von Dießbach, ihren Deutsch-Sekelmeister; und
Herrn Alexander Albrecht von Wattenwyl, ihren Welsch-Sekelmeister.

Besezten auch die übrige vacierende Stellen, und nahmen neue Mitglieder an. Welche Solenität sie mit einem prächtigen Aufzug durch die Stadt, mit Vorstellung bewaffneter Schweizer mit den Wappen und Livreen der XIII. Cantons und ihren verbündeten, beschlossen.

Mittwochs den 19. sind von den GnHhrn. erwehlt worden: Zu

Fleischschäzern vom Rath: Herr Rathsherr May.
" " " Herr Rathsherr Tillier.
Fischschäzer vom Rath: Herr Rathsherr May.
Fleisch- und Fischschäzer von Bürgern: Herr alt Landvogt Forrer, von Brandis.

Donstags den 20. geschahe dann die Besazung der vacanten Aemter:

Königsfelden:	Herr Müller, Herr zu Marnans.	L.
Thorberg: 30.	Herr Großweibel Ernst.	9.
Lausanne:	Herr Obrist Jenner, von Oberhofen.	L.
Fraubrunnen:	Herr Dragoner-Obrist von Wattenwyl, von Reus.	L.
Milden. 22.	Herr Hauptmann von Graffenried, von Hofstetten.	6.
Petterlingen: 22.	Herr Major Stürler, von Serreaux.	9.
Wimmis. 3.	Herr Tuchherr Brunner.	1.
Uelen: 6.	Herr Obrist Philipp von Büren.	4.
Trachselwald: 8.	Herr Mayßenschreiber Bucher.	3.
Arberg: 5.	Herr Hauptmann von Dießbach, Secretarius der Holzkammer.	4.
Zofingen: 9.	Herr Major Imhof.	6.

Grandson: 19.	Herr alt Landvogt Jenner, von Sargans. 15.
Aubonne: 13.	Herr Obrist Gruner. 11.
Zweysimmen:	Herr alt Commissar. Steiger, aus Engelland. 5.
Schwarzenburg: 16.	Herr alt Landvogt Jenner, von Erlach. 4.
Großweibel: 19.	Herr Kriegsrath-Schreiber Haller. 18.

Den 24. April wurde von den GnHhrn. und Oberen Räth und Bürger zu einem Ehren-Mitglied des grossen Raths ernennt: Tit. Herr Alexander Friedrich Ferdinand, Burggraf und Graf von Dhona, Herr zu Schlobitten und Prökelwiz in der Mark Brandenburg.

Durch die Beförderungen und Resignationen wurden nachhero nachfolgende Kammern und Tribunalien besezt.

Stadtgerichts-Besazung:

Tit. Hhr. Venner von Muralt.
Hhr. Rathsherr von Müllinen.
Herr Gottlieb Emanuel Haller, Großweibel.
" Niklaus Lombach, Gerichtschreiber.
" Victor Franz Effinger.
" Marx Sigmund Eman. von Wattenwyl, von Könit.
" Joh. Friedrich von Graffenried, von Kirchdorf.
" Niklaus Anthoni Kirchberger, von Gottstatt.
" Vincenz Frisching, von Uttingen.
" Franz Willading, Landmajor.
" Beat Franz Ludw. May, alt Schultheiß des Hochl. Auf. Stands.
" Sam. Brunner, Castlan nach Wimmis, Statthalter.
" Joh. Carl May, von Oberhofen, Statthalter.
" Gottlieb Friedrich Ith, Artillerie-Hauptmann.
Gerichtsweibel: Christof Abraham Käzer. Jakob Kuhn.

Sodann wurden von den GnHhrn. Räth und Bürger folgende Kammern und Stellen wiederum besezt, und gelangte an die

Deutsche Appellations-Kammer: Herr Hauptmann Albrecht Frisching, Herr zu Bremgarten.
Welsche Appellations-Kammer: " Hauptm. Joh. Rudolf Sinner.
Bürger-Kammer: Mnhhr. Rathsherr Tillier, Præses.
" " " Herr alt Landvogt Lerber, von Arberg, Assessor.
Chor-Gericht: Mnhhr. Rathsherr Steiger, Herr zu Münsingen, Præses.
" " " " Herr alt Landvogt Wurstemberger, v. Neuws,
" " " " " Hauptm. Daniel Wyttenbach; Assessores.

Commer-

Commercien-Rath: Herr alt Landv. Hartmann, von Neuws.
Erulanten-Kammer: " Hauptmann Carl Rybiner.
Freyburgische Commißion: " Hauptm. Nicl. Antoni Kirchberger.
Kriegs-Rath: " Obrist Lieutn. von Erlach, v. Spiez.
Roche Salz-Direction: " alt Schultheiß Steiger von Thun.
Stadt-Almosen- u. Handwerks Directorium: Mnhhr. Rathsherr May, Præses.
Stadt-Wayfengericht: Herr alt Landvogt Rodt, von Schwarzenburg, Obmann.
Kirchmeyer v. Bürgern: " alt Landvogt Rodt von Schwarzenburg.
Bößpfenniger: Herr May, alt Schultheiß des Löbl. aussern Stands.
Zollherr: " Major Stettler.
Kriegsrath und Stiftschreiber: Herr Albrecht Müller, substituierter Kriegsrathschreiber.

Commercien-Rath: Herr Hauptmann Emanuel von Graffenried.
" " " " Hauptmann Emanuel Wagner.
Deutsch u. Welsche Holzkammer: Herr Landmajor Wurstemberger.
" " " " " " Bößpfenniger May.
" " " " " " Hauptmann Itz.
Kornkammer: Herr Hauptmann Kirchberger, von Gottstadt.
Landsöconomie-Comißion: Herr Alex. Victor Thormann, von Oron.
Münsterthal- und Tessenbergische Commißion: Herr alt Obervogt Tscharner, von Schenkenberg.
Münz-Commißion: Herr Hauptmann Abraham Mutach.
Reitschul-Commißion: " Hauptmann Ludw. Philibert Sinner.
Grosse Salz-Commißion: " alt Landv. von Wattenwyl, v. Nydau.
Solothurn. Commißion: " Hauptmann von Mülinen.
Spithal-Direction: " Major Gatschet.
Standsöcon. Commißion: " alt Landvogt Steiger, von Sanen.

So auch wurden erwehlt zu Ehrengesandte nach
Frauenfeld und Baden: Ihro Gnaden Herr alt Schultheiß Sinner.
" " " " Mnhgbr. alt Venner Manuel.
Archiven-Commißion: Herr Hauptmann Joh. Bernhard Steiger.
Jägerkammer: " Hauptmann Fischer, Salzcaßierer.
Marechaussée- u. Policeykammer: Herr Hauptmann Marx Sigm. Em. von Wattenwyl.
" " " " " " " Obrist Lieutenant Albrecht von Erlach.
Neuenburgische Commißion: Herr alt Schultheiß Tscharner.
Reformations-Kammer: " Hauptm. Beat Rudolf von Tavel.

Wayſenhaus-Direction: Herr alt Schultheiß Brunner, von Büren.
" " " " " " alt Hofmſtr Ougſpurger v. Königsfeld.
" " " " " " alt Commendant v. Wattenwyl, v. Arburg
" " " " " " Hauptmann Fiſcher, Salzcaßirer.

Ennetbürgiſche Comißion: Mhhr. Rathsherr von Mülinen, Præſes.
" " " " " Herr alt Schultheiß Brunner, von Büren, Aſſeſſor.

Poſt-Commißion: Herr alt Landvogt Friſching, von Wangen.

Nach dem Mr. Philippe du Toict, franzöſiſcher Pfarrer zu Bern ſint 1765. zu einem Pfarrer nach Meiry ernennt wurde, wurde den 8. April zum erſten Pfarrer erwehlt: Mr. Henry Francois Wulliamoz, examiniert 1754. Pfarrer zu Ormond de Pres 1763. Helfer zu Bern 1765.

Und zu einem Helfer: Mr. Joh. Fredric. Bugnon, examiniert 1770. franzöſiſcher Prediger zu London.

Sodann zu einem Pfarrer nach Guggisberg: Herr Joh. Jakob Jäggi, exam. 1741. Pfarrer zu Gottſtatt ſint den 1. April 1751.

Den 6. Pfarrer gen Zofingen: Herr Samuel Imhof, Burger zu Arau, Zofingen und Brugg, exam. 1768. erſter Pfarrer zu Vivis ſint den 19. Dec. 1771.

Den 24. Pfarrer gen Seedorf: Herr Johannes Wyß exam. 1766. Feldprediger in Savoyen bey dem Regiment Tſcharner den 18. Oct. e. a.

Den 27. Pfarrer nach Gottſtatt: Herr Franz Friedrich Frey, ex. 1757. deutſcher Pfarrer zu Nyon und Bonmont den 2. Febr. 1758.

Und deutſcher Pfarrer nach Vivis: Herr Johann Heinrich Boſſart, examiniert 1772.

Den 8. Febr. verſtarbe zu Lauſanne Herr Daniel Pavillard, Profeſſor der Beredſamkeit und ſchönen Wiſſenſchaften daſelbſt, im 71. Jahr ſeines Alters. Er erhielte die Ordination oder Auflegung der Händen in das H. Miniſterium 1728. und verwaltete die Stelle eines Informators bey dem Grafen von Lippe Detmold, und Fürſt von Naſſau-Weilburg, bey ihrem Aufenthalt zu Lauſanne, hernach bey 20. Jahren eine Diaconat-Stelle an dieſer Stadt; und nachdem er einige Zeit den Character als Profeſſor honorarius der Bürgerlichen Hiſtorie geführet, erlangte er 1765. die durch ſeinen Tod erledigte Stellen, und wurde wegen ſeinen tiefen Einſichten und Tugenden von männiglich bedauert.

* * *

Im

Im May sind von Todesfällen anzumerken:

1. Herr Joh. Friedrich Stapfer, Pfarrer zu ober Dießbach und Camerarius der Ehrw. Claß zu Bern. Dieser seiner grossen Wissenschaften und gründlicher Gelehrsamkeit, auch erbaulicher Schriften wegen berühmte Theologus ware gebürtig von Brugg im Aergäu, und ware ein Sohn Herrn Johannes Stapfer, der 1731. als Pfarrer zu Münsingen im 54. Jahr seines Alters verstorben, und nebst dem Verstorbnen noch 3. gelehrte Söhne hinterlassen, als 1. Johannes, dermalen erster Professor der Gottsgelehrtheit zu Bern; 2. Albrecht, Pfarrer zu Münsingen, und 3. Daniel, erster Helfer im Münster und zun Predigern in Bern. Der verstorbne Herr Camerer erblikte das Licht der Welt zu Brugg den 8. Aug. 1708. und nach dem er seine Studia zu Bern 1736. vollendet, wurde er den 27. Febr. e. a. in das H. Predigamt aufgenommen; Er wurde den 3. Jul. 1738. Feldprediger unter das in Kaiserl. Diensten gestandene Schweizer-Regiment, welches aber im May 1740. wieder abgedankt worden, worauf er eine Reise nach Marpurg und Berlin machte, auch sich auf verschiednen deutschen Universitäten umsahe, und mit den gelehrtesten Männern bekannt machte. Nach seiner Zurükkunft wandte er seine meiste Zeit auf die Verfertigung seiner gelehrten und erbaulichen Schriften, und übte sich anbey fleißig im predigen, legte auch von seiner grossen Gelehrsamkeit verschiedene Proben ab, bey erledigten Professor- und Predigerstellen. Er schlug auch einen Ruf nach Marpurg zu der Professorstelle in der Theologie zu drey Malen 1745, 46. und 1747. aus, nahme hingegen die von dem Freyherrn von Dießbach Herrn Nicolaus von Wattenwyl ihme 1750. aufgetragene ertragliche Pfarrstelle zu Dießbach bey Thun an, und 1755. schlug er abermal die ihme aufgetragene erste Professorstelle zu Marpurg aus, und ward 1766. Camerarius der Berner-Claß.

Die vornehmsten von ihme Druk ausgegangene Schriften sind in Herrn Leuen Lexicon, im XVII. Theil, pag. 514. zu ersehen. Welche man, wegen grosser Anzahl derselben nicht hat beysezen können.

2. Herr Abraham Benoit, des grossen Raths und regierender Landvogt zu Brandis, starb im 72. Jahr seines Alters. Er ware 1703. geboren, Er wurde erst Buchhalter bey der deutschen Sekelschreiberey und Secretarius bey der Commißion wegen den Englischen Geldern, gelangte 1745. in den grossen Rath, ward Landvogt zu Interlakken 1756. und zu Brandis 1770.

4. Herr Joh. Jakob Köthiger, S. S. Theol. Cand. sint 1768. und Vicarius zu Guggisberg, starb daselbst den 2. May.

4. Herr Joh. Rudolf Bucher, Zoller und Geleitsherr bey der neuen Brugk sint 1762. starb daselbst.

Von Beförderungen sind noch anzumerken:

Den 9. May ward zu einem Feldprediger bey dem Regiment Tscharner in Königl. Sardinischen Diensten erwehlt: Herr Georg Crosat, von Milden, S. S. Min. Cand. sint 1773.

Den 18. ward zu einem deutschen Pfarrer nach Neuß und Bonmont erwehlt: Herr Adam Imhoof, von Arau, S. S. Theol. Cand. sint 1772.

Den 19. zu einem Pfarrer nach Bolligen: Herr Beat Graf, examiniert 1759.

Den 26. zum Pfarrer zu Dießbach bey Thun: Herr Victor Antoni Tschiffeli, exam. 1761. Pfarrer zu Nydau den 7. Merz 1761. und zu Affoltern bey Arberg den 15. Nov. 1773.

Auch wurde zum dritten Helfer beym Grossen Münster und Predigern von den GnHhrn. und Oberen Räth und Bürger erwehlt: Herr Abraham Rengger, von Brugg, exam. 1757. Schulmeister daselbst 1755. Pfarrer zu Gebistorf den 18. April 1763. Helfer zum Heil. Geist in Bern den 18. Merz 1773.

* * *

Hauptmann in Holland bey dem Regiment von Wattenwyl: Herr Alexander von Wattenwyl, von Loin.
Holzkammer: Herr Hauptmann Gabriel Mutach.
Kornkammer: " Hauptmann Abraham Mutach.
Landsöconomie-Comißion: " Hauptmann Lentulus.
Und dann, auf Namsung von MnHhr. Staatsschreiber Mutach, Secretarius der deutsch- und welschen Holzkammer: Herr Joh. Rudolf Bucher.

Witterungs-Beobachtungen von Bern.

Den 27. Merz schneyte es stark mit untermischtem Regen und Wind, so von Nordwesten her geblasen, und eine kalte Luft verursachet; zu Nachmittag schneyte es wieder, jedoch mit untermischten Sonnenblikken und anhaltendem Nord-Westwind; Abends gegen 4. Uhr wurde es sehr dunkel mit vielem Schnee und fortdaurendem Wind.

In der Nacht vom 28. zum 29. wehete ein ungestümer Wind, der am 29. mit solchem Gewalt anhielte, daß auf der Landschaft auch Bäume umgerissen wurden.

In der Nacht vom 29. zum 31. fiele eine grosse Menge Schnee, so auf dem Boden bis ein und ein halben Schuh tief lage; es schneyte auch in der Nacht, und am 31. ware es stark gefroren.

Von

Von Milden. Der Merzmonat ware ganz annehmlich, sehr günstiges und vom 20. bis zum 25. recht warmes Wetter. Der Haber ward in einem Bezirk des Landes ausgesäet. Sonntags den 26. gabe es Regen; Montags den 27. und Dienstags den 28. heftiger Wind und häufiger Regen; an diesem Morgen lage auch 14. bis 15. Zohl hoch Schnee, der sich bis am Donnstag auf 2. Schuh hoch vermehrte, davon viel schöne Fruchtbäume gelidten, weil sie durch Abbrechung grosser Aesten zerstümmelt, auch einige vom heftigen Wind umgeworfen worden.

Von Yverdon. Mittwochs den 28. hatten wir einen heftigen Sturmwind, der viele Camin hinunter geworfen; auch ist viel Schnee gefallen. In der Nacht vom 31. Merz bis zum 1. April ist es heftig gefroren; deßgleichen in den 2. oder 4. folgenden Nächten. Der Wind wehete allzeit von West nach Nordwesten.

Von Lausanne. Es ware ausserordentlich kalt; wir hatten einen Schuh tief Schnee, so daß der Courier Samstags den 1. Apr. vor Abends um 5. Uhr nicht angelangt ist. Zu Aubonne ist er 18. Stund später als gewöhnlich angekommen. Auf dem Weg von Yverdon nach Bern sind alle Pflaumen-Bäume herausgerissen.

* * *

Die rauhen Winde, so fast den ganzen Maymonat über regierten, brachten den Gewächsen wenig Nuzen, ausser daß sie die Bäume vor den Käfern bewahrten. Im Emmenthal ist am 19. und 20. wieder ein Schuh hoher Schnee gefallen, so daß die Sennen wieder ab den Bergen nach Haus fahren mußten, worüber der Mangel am Futter sich vermehret, da ohnehin das alte den lang angehaltnen Winter durch fast verbraucht, und der Landmann genüßiget worden, frühzeitig dem Vieh Gras abzuschneiden, um solches zu erhalten.

Zu Bern selbst wehete am 19. ein sehr kalter Nord-Westwind, und das Wasser gefrore, wo es der Luft zu stark ausgesezt ware. Des Abends bis Morndes frühe regnete es häufig, die Berge und Anhöhen aber waren bis auf 3. Stund Wegs mit Schnee bedekt; um 10. Uhr Morgens änderte sich der Wind, und es legte auch in der Hauptstadt etwas Schnee.

* * *

Mittwochs den 19. April, Abends um 4. und ein halb Uhr, verspürte man zu St. Aubin im Neuenburgischen einen starken Erdstoß, und am 23. gleichen Monats 2. dergleichen, als der erste um 3. den andern aber um 5. Uhr des Morgens.

Montags den 24. zu Mittag um 11. Uhr verspürte man zu Murten und in dem ganzen Landstrich Vully genannt 2. starke Erdstöße.

* * * 53689 Sam-

Samstags den 21. May, ist ein Tachdeker zu Bern an der Matten ab einem Tach hinunter zu todt gestürzt.

Merkwürdigkeiten von Lucern.

Den 12. April hat des Lobl. Gotteshaus und Abtey Rathhausen zu einem Caplan angenommen: Herrn Anthonius Gloggner, gewesner Schloß-Caplan zu Wykon, weil der gewesne Herr Corherr Anhonius Dürler den Ostermontag Possession von den Canonicat zu Münster nehmen wollte.

Da Herr Vincenz Troxler, Leutpriester zu Hochdorf die Cammererwürde des Hochdorfer-Capituls wegen sehr kränklichen Umständen resigniert hatte, so so hat Hochgedachtes Capitel den 20. April zu einem Cammerer ernamset: Herrn Sextarium Bernhard Göldlin, S. S. Theol. D. und Pfarrhern zu Innyl.

An dessen Statt ist Sextarius worden: Herr Secretarius Schmid, Pfarrherr zu Hizkirch.

Und an dessen Stelle wurde zum Secretario erwehlt: Herr Steffan Schmid, Sacellanus Curatus im Rein.

Weilen zugleich annoch eine Sextariat-Stelle ledig ware, welche ehemals Herr Joh. Batist Machleid, des Hochdeutschen Ritterordens Priester, und damaliger Pfarrherr zu Hizkirch besessen hatte, und darauf anderstwohin befördert worden, so wurde diese Stelle gegeben: Herrn Niclaus Stadler, Pfarrherr zu Pfeffikon.

Den 30. April wurde allhier in der Stift- und Pfarrkirchen im Hof das Dankfest gehalten wegen glüklich erfolgter Wahl Ihro Päbstlichen Heiligkeit, Pii. des VI. Da in gedachter Kirchen die Altäre, besonders das Mittlere- oder Creuz-Altar ungemein prächtig ausgezieret waren, auf welchem leztern nach vollendeter Ehrenpredigt der Tit. Gnädige Herr, Georg Küttimann, S. S. Theol. Doct. und Probst, das Hoch-Amt hielte unter einer vortreflichen Musik; und nach solchem wurde das Te Deum, unter Läutung aller Glogken in allen Kirchen der Stadt abgesungen; zugleich hatte man waker aus Mörseln schiessen lassen. Welches alles Tit. Herr Auditor Generalis S. S. Nuntiaturæ, Herr Severinus Servantius, welcher in Abwesenheit eines päbstlichen Nuntii die Geschäffte von Rom verwaltete, und bey diesem Fest seinen Plaz auf der grossen Orgel genommen hatte, anordnete und aushielte.

Den 25. verstarbe Herr Jakob Vincenz Xaveri Göldlin, zu Reyden, in dem 43. Jahr seines Alters darauf die GnHghrn. des täglichen Raths die Verwaltung des Zolls zu Reyden den 26. April auftrugen: Meister Joseph Corneli Gloggner, Burger und Zinngiesser von hier, und gewesnen Bademer-Botten.

Darauf

Darauf den 29. Mey, Bademer-Bott von Hochgedachten GnHghrn, ernamset worden: Meister Heinrich Schiffmann, auch allhiesiger Bürger und Kürsner.

Nachdeme Ihro Gnaden Tit. HHerr Franz Niclaus Leonti Balthasar, Zwingherr zu Sempach, Stadt-Venner und Schultheiß, den 8. April dieses Zeitliche verlassen, und den 9. mit denen einem gewesenen Ehren-Haupt der Republik zukommenden Ceremonien, in der Stifts- und Pfarrkirchen im Hof beerdiget worden; so wurde den 8. Mey der in dieser Zwischenheit in der Rathsstuben aufgesteckt gewesene Stadt-Fahnen den GnHhrn. Räth und Hundert durch den Tit. Herrn alt Spithalherrn und Landvogt, Joseph Anthoni Felix Balthasar, mittelst einer sehr zierlichen Rede, im Namen derer Herren Erben des Hochseligen Herrn Schultheissen, von welchen der jüngste, als dermalen allein sich in hier befindende, hinter seinem Hochgedachten Herrn Vorsprech stuhnde, zurükgegeben.

Die Rede war folgende:

Herr der Schultheiß! Hochgeachte, ꝛc. Tit. Tit. Gnädige Herren und Obere, Räth und Hundert!

Todt — Freyheit — Wünsche — Dankbarkeit!

Diese vier zwar nicht gar wol zusammenstimmende Worte machen gleichwolen die vier Gegenstände aus, die sich auf diesen heutig feyerlichen Anlaß, und bey dem mir gemachten schäzbaren Auftrag in meinem Gemüth dargebotten.

Wir haben ein Rathsglied, eines unserer Ehrenhäupter verloren, und wir werden insgesamt durch die hier aufgesteckte Fahnen eben an diesen Verlurst, an die Zergänglichkeit der Ehren und des Lebens, das ist, an den Tod erinnert. Der Wolgeborne, Hochgeachte, Gnädige Herr alt Schultheiß und Stadt-Venner Franz Niklaus Leonti Balthasar hat in einem erfüllten Lebenslauf von 74. Jahren seine Tage beschlossen, und seine Verwandte, seine Bekannte, seine Freunde, und zwey Sohns-Söhne in billiger Trauer und kindlicher Wehmuth zurükgelassen. Eben einer dieser Söhnen, ein edler mit Talenten und rühmlichen Sitten ausgeschmükter Jüngling, stehet hier vor Euer Gnaden und Herrlichkeit, um durch mich das seinem liebsten Herrn Großvater seligster Gedächtniß vor 15. Jahren in Gnaden anvertraute Ehren- und Sieges-Zeichen zu Euern Hohen Handen dankbarst und ehrerbietigst wiederum an heim zu stellen.

Diese nach denen Pannern erste und vornehmste Stadt-Fahne solle uns gleich denselben an die theuer erworbene Freyheit erinnern, und ihren unschäzbaren Werth bey jedem Anlaß in unsern Herzen auflebend machen. Nicht Feigheit, nicht Gleichgültigkeit, nicht Eigennuz, nicht Flatterhaftigkeit, nicht Müßiggang — haben uns dieß Gut erworben; sondern die Redlichkeit, die Wachtsamkeit, die Ernsthaftigkeit, die Arbeitsamkeit, die Entschlossenheit und der Hel-

denmuth unserer Väter, die, nachdem sie Jahrhunderte hindurch mit mancherley Beschwerden und Nöthen gerungen, auch ihr Gut, Blut und Leben vielfältig und großmüthig aufgeopfert und in die Schanz geschlagen, endlich der Freyheit sowol, als der Unabhängigkeit, und dem heutig-Republikanischen Staatskörper die wahre Festigkeit gegeben, und alles das zuwegegebracht, was in dem kleinen Umfang einer solchen Republik erzielet, errungen und erworben werden kan. Glükselig und überglükselig werdet ihr, Gnädige Herren und Obern, so lang seyn, als lange ihr dieses theure Kleinod nach seinem Werth zu erkennen, zu schäzen und zu behaupten wissen, und hinfort mit patriotischer Klugheit und Vorsichtigkeit jene Krankheiten und Gebrechen fortscheuchen und entfernen werdet, die nicht nur Städte und Republiken, sondern ganze Königreiche und Völkerschaften verdorben und zu Grund gerichtet haben.

So lebe dann, liebstes Vaterland! noch so viele Jahrhunderte hindurch in dem süssen Genuß der Ruhe, des Friedens und der Freyheit, als du bisanhin durchlebet hast. Lebet, Gnädig-gebietende Herren und Obern! in ununterbrochenem Wolstand und Zufriedenheit bis auf das späteste Menschen-Alter, und kostet die Früchte derselben nicht nur in vollem Maaß, sondern sie sollen auch auf die aus Euern Lenden entsprossene Söhne, Enkel und Kindes-Kinder mit gleichem Glük und Segen fortblühen, fortgrünen und fortgepflanzet werden.

Auch in dieses edeln Abstämmlings Brust und empfindsamen Seele glühen würklich die nemlichen Wünsche für seine Vaterstadt, und die hier versammelte Gnädige Väter und Regenten; und das nicht nur aus angebornem Trieb und Anmuth zu demselben, und aus tiefer Ehrfurcht und Hochachtung für seine verehrteste Obrigkeit, sondern auch aus schuldiger Pflicht und Dankbarkeit für des Weiland Ihro Gnaden Herrn Großvater, in die 51. Jahre erwiesenes gnädigstes Zutrauen und Wolwollen, vermittelst welchen Hochderselbe verschiedene ansehnliche Aemter fromm, redlich und rühmlich zu bekleiden und zu verwalten den Anlaß gewunnen, und lezlich so gar mit der obersten Würde eines Schultheissen, eines Ehrenhaupts gezieret, und an den Gipfel des Regiments erhoben worden.

Empfanget also, Gnädig-gebietende Herren und Obern! diese kindlichrührende Empfindung, diese herzliche Dankserstattung mit eben dem väterlichen und huldreichen Wolwollen, mit welchem ihr den sel. Verstorbnen so lange zu beehren geruhet; und gleich das Danken, nach dem Sprüchwort, ein neues Begehren ist, so erlaubet gnädigst, daß der gegenwärtig-würdige Sohns-Sohn und Bürger sich und seinen lieben Bruder zur Fortdauer Euerer Hohen Huldens, Gunsten u. Gnaden auf das demüthigste und gehorsamste empfehlen dörfe.

Nach

Nach vollendeter dieser Rede und Uebergab des Stadt-Fahnens wurde dieses Ehren-Zeichen gegeben, Ihro Gnaden Tit. Herrn Walthert Ludwig Leonti Amthyn, Amts-Schultheiß. Hochderselbe truge es nach geleistetem, gewohnlichen Eyd, unter dem Gefösse der Trompeten und Trommeln, mit Schlacht-Schwerttragern umgeben, nach Haus, wohin die GnHhrn. Räth und Hundert Ihne begleiteten.

Nun ware der Hochsel. Gnädige Herr Schultheiß der älteste Sohn des Tit. Hhrn. Kornherrn und Stadt Venners Beat Franz Balthasars, des täglichen Raths, geboren 1673. gestorben 1730. und der Tit. Frau Anna Elisabetha Dulliker, geboren 1678. und gestorben 1741.

Ihro Gnaden kame auf die Welt 1701. in den grossen Rath 1723. wurde Landvogt auf Knutwyl 1726. nach Absterben Hochgedachten Ihres Herrn Vaters sel. bezoge Hochselbe dessen Plaz in den täglichen Rath 1730. verfügte sich als Ehrengesandter in die Ennetbürgische Vogteyen 1736. versahe zum dritten mal die Landvogtey Münster, als 1733. 35. und 1739. wurde Bauherr 1746. und Kornherr 1758. gienge als Ehrengesandter auf das Frauenfeldische Syndicat eintge mal, besonders 1759. 1768. und 1770. erhielte den Stadt-Fahnen 1762. und die Schultheissen-Stelle 1767. bekame die Kastenvogtey zu Münster und das Zwing zu Grossen-Dietwyl und Wangen 1768. und wurde auf einständiges Anhalten in die Zukunft aus der Schultheissen-Wahl entlassen 1772.

Ihro Gnaden waren verheurathet 1725. mit Tit. Frau Johanna Baptista von Sonnenberg, geboren 1708. welche annoch am Leben ist. Aus dieser Ehe wurden 3. Söhne erzeuget; als

1. Herr Joh. Baptist Joseph Leonti, geboren 1731. Er kame in den grossen Rath 1752. ward Bach- und Unter-Bauherr 1758. und Landshauptmann auf Wyl 1767. Er ware verheurathet mit Frau Maria Josepha von Flekenstein, geboren 1735. mit welcher er drey Söhne und eine Tochter erzeugte, davon annoch zwey Söhne am Leben sich befinden; als Herr Aegidi Joseph, geboren 1756. welcher sich dermalen annoch auf Reisen befindet; und Herr Nicolaus Leonti Xaveri, geboren 1759. der annoch in Studiis sich hier aufhaltet, und von welchem obenher Meldung geschehen ist. Diese zwey edeln Sprossen dieser Hochadelichen Familie verloren ihren Hochgedachten Herrn Vater schon 1768. wie auch ihre Frau Mutter, die nach ihres Herrn Ehegemahls Todt sich 1770. wiederum verheurathet hatte an Tit. Herrn Xaveri Emanuel Pfyffer von Altishoffen, des grossen Raths und gewesener Garde-Lieutenant zu Wien, aber 1773. in der Kindbethe von 2. Zwillingen todes verblichen ist.

2. Herr Joseph Alphons, geboren 1733. gestorben 1741.

3. Herr Jost Ignati Baptist, geboren 1735. und gestorben 1738.

Ein nicht minder traurig als auch schädlicher Todesfall ware jener, welcher den 29. April sich ereignete an der Person des Tit. Herrn Franz Xaveri Irene Mohr, des täglichen Raths und Sekelmeister, der ganz unvermuthet aus der Zeitlichkeit übergienge in die Ewigkeit. Er ware ein Sohn des Tit. Herrn Franz Xaveri Michael Mohrs, gewesenen Staats-Unterschreibers, geboren 1676. gestorben 1726. und der Tit. Frau Maria Margaritha Bircherin, geboren 1677. gestorben 1749. Aus welcher Ehe der Hochselige Herr Sekelmeister 1722. geboren worden. Er kame in den grossen Rath 1744. ward Landvogt auf Büron, Triengen und Winikon 1748. und wurde in den täglichen Rath aufgenommen 1758. Er verwaltete die Vogtey Rußwyl 1759. Entlibuch 1763. und 1767. Er wurde erwehlt als Ehrengesandter auf Frauenfeld 1760. und 1764. auf das Ennetbürgische Syndicat 1761, 1762. u. 1763. wie auch auf Bern 1768. von da kame er als Repräsentant auf Neuenburg in dasigen Unruhen. Zulezt erhielte er 1770. das Sekelamt.

Der Hochselige hat mit Tit. Frau Maria Ursula Amrhyn, mit welcher er sich 1744. verheurathet, 17. Kinder erzeuget, deren der älteste Tit. Herr Jost Bernard Joh. Baptist, geboren 1748. des grossen Raths 1767. und 1774. Rathschreiber worden ist.

Das Sekelamt haben die GnHhrn. Räth und Hundert den 29. May übergeben dem schon obgedachten Tit. Herrn alt Spithalherrn und Landvogt Joseph Antoni Felix Balthasar.

Ferner sind noch 2. alte Männer in diesem Monat May verstorben, als den 23. Christof Fischer, Zürcher-Bott; und den 25. Hr. Antoni Traber, Wachtmeister; deren der erste 81. der 2te 84. Jahr auf sich hatte.

Unglüklicher Zufall.

Den 4. April sind zu Würenlingen in der Grafschaft Baden 4. Häuser abgebrannt, wobey auch ein alter Mann, ein Stük l. v. Rindvieh und eine Geiß von den Flammen verzehrt worden.

* * *

Donnstags den 25. als an der Heil. Auffahrt, hat ein Hagelwetter um Andelfingen herum, besonders zu Dättweil grossen Schaden gethan.

Monatliche Nachrichten

einiger

Merkwürdigkeiten,

in Zürich gesammlet und herausgegeben.

Brachmonat und Heumonat, MDCCLXXV.

Auf der Jahr-Rechnungs-Tagsazung in Frauenfeld haben sich folgende Hochgeachte, ꝛc. ꝛc. Herren Ehren-Gesandten eingefunden:

von Zürich: Ihro Gnaden Herr Johann Conrad Heidegger, Burgermeister.
Herr Joh. Heinrich Ott, des Täglichen und Geheimen Raths und Statthalter.

von Bern:	Ihro Gnaden Herr Friedrich Sinner, Schultheiß.
	Herr Joh. Rudolf Manuel, des Täglichen Raths und Venner.
Lucern:	Herr Franz Xaveri Pfyfer von Heydegg, des Raths und Spithalherr.
	Herr Joh. Baptist Carl Martin Bernhard Felix Pfyffer von Altishofen, des Raths und alt Landvogt im Rheinthal.
Uri:	Herr Carl Franz Müller, Landammann und Lands-Fähndrich.
	Herr Joseph Stefan Jauch, alt Landammann und alt Landvogt im Thurgäu.
Schweiz:	Herr Nazari Baron von Reding, General, Landammann.
	Herr Aloysius Wäber, Obrist, alt Landammann und Pannerherr.
Unterwalden:	Herr Stanislaus Aloysius Christen, Landammann.
Nid dem Kernwald.	Herr Franz Joseph Stulz, des Raths und alt Landammann.
Zug:	Herr Carl Caspar Nicolaus Colin, Stabführer.
	Herr Joseph Anton Heinrich, alt Ammann, Ritter.
Glarus:	Herr Balthasar Joseph Hauser, Landammann.
	Herr Joh. Caspar Schindler, Lands-Statthalter.
Basel:	Ihro Gnaden Herr Joh. Debary, Burgermeister,
	Herr Friedrich Mieg, Dreyherr und des Innern Raths.
Freyburg:	Ihro Gnaden Herr Franz Rom. Verro, Schultheiß,
	Herr Franz Joseph Niclaus von Griset, Herr zu Forell und Midde, des Täglichen Raths.
Solothurn:	Ihro Gnaden Herr Joseph Carl Stephan Gluz, Schultheiß.
	Herr Ludwig Joseph Urs Duggener, Stadtvenner.
Schaffhausen:	Ihro Gnaden Herr Franz Anshelm von Meyenburg, Burgermeister.
	Herr Joh. Heinrich Keller, Stadthalter.
Appenzell:	Herr Joseph Anton Sauter, Landammann J. R.
	Herr Gebhard Zürcher, Landammann U. R.

Abt St. Gallen: Herr Franz Joseph Müller, Ritter, des Geheimen Raths und Landshofmeister.

Stadt St. Gallen: Ihro Gnaden Herr Heinrich Schlumpf, Burgermeister.

Merkwürdigkeiten von Zürich.

Den 11. Brachm. verstarbe Herr Hs. Conrad Denzler, Pfarrer zu Neftenbach, im 56. Jahr seines Alters. Seine Eltern waren, Herr Hs. Georg Denzler, Chirurgus und Waagmeister in der grossen Aukenwaag; und Frau Anna Dorothea Geßner. Er wurde 1719. geboren, gelangte 1741. in das H. Ministerium; ward den 4. May 1743. Pfarrer nach Wallisellen, den 17. Merz 1749. nach Kyburg, und den 21. Jul. 1768. gen Neftenbach. Er verheurathete sich im Jul. 1749. mit Jungfer Susanna Meyer, Herrn Hs. Heinrich Meyers sel. des grossen Raths und Stallherrn Tochter, von welcher er verschiedene Kinder hinterlassen.

An seine Stelle wurde am 12. auf gemachten Vorschlag der Tit. HHrn. Examinatoren, von UnGnHerren des kleinen Raths der Zweyte zu einem Pfarrer dahin erwehlt:

	hatten	Stimmen.
Herr Caspar Ammann, geb. 1737. ex. 1760. Pfar. zu Oberglatt im Toggenburg 62.	17.	15.
Herr Jakob Pfister, geb. 35. ex. 58. Feldprediger in Holland 62.	20.	25.
Herr Hs. Heinrich Seebach, geb. 34. exam. 56. alt Prediger von Neuenburg 58.	2.	2.
Herr Joh. Christof Michel, Prediger zu Oberhofen 57.	1.	
Herr Andreas Wüst, geb. 25. ex. 47. Hofprgr. zu Bareith 50.	1.	

Den 14. Brachm. 1775. starb in dem 83sten Jahr seines Alters der Hochwürdige Hoch- und Wohl-Gelehrte Herr David Lavater, gewesener Lehrer der Weltweisheit auf hiesigem Gymnasio, Chorherr und Verwalter E. E. Stifts beym Grossen Münster. Er war der jüngste von 3. Söhnen, weil. Herrn Rathsherrn Joh. Rudolf Lavaters, und Frau Susanna Escher, von Bubikon, und erblikte das Licht dieser Welt den 19. Christmonat 1692. Da seinem Herrn Vater mit Anfang dieses achtzehnten Jahrhunderts die ansehnliche Obervogtey Weinfelden im Thurgäu übergeben wurde, so konnte unser Jüngling die offentliche Auferziehung in unsern Schulen nicht geniessen, ward aber der Unterweisung eines getreuen und verständigen Privat-Lehrers, Herrn Pfarrer Breitingers sel. von Schönholzerschweilen anvertraut, und dieser Unterricht gieng bey dem jungen fähigen Kopf so glüklich von statten, daß er nach der 6. jährigen Zurükkonft in seine Vaterstadt mit Ehre in das Collegium Publicum recipirt werden konnte, und schon Ao. 1713. in dem Anfang des

21sten Jahrs seine academische Studien vollendet und den Zutritt zu der Heil. Ordination erlangt hatte. Ehe er einen für sein ganzes Leben so wichtigen Entschluß nehmen wollte, erhielt er von seinem würdigen Herrn Vater, dem es eine Angelegenheit des Herzens war, diesen Sohn, wegen seinen grossen Fähigkeiten, dem Geistl. Stande einverleibt zu sehen, die Erlaubniß, vor diesem wichtigen Schritte die Welt und den Zustand auswertiger Gelehrsamkeit auf Reisen näher kennen zu lernen. Er begab sich für ein halbes Jahr nach Genf, nahm Unterricht bey den dortigen berühmten Lehrern in der Mathematik, Weltweisheit und Theologie, und erwarb sich die Achtung, den vertraulichen Umgang und die Liebe des um die reine und vernünftige Gottsgelehrsamkeit so berühmten Herrn Alphonsus Turretin; dieser Herr war es, dessen sich die Vorsehung bediente, unsers jungen Lavaters bisdahin noch wankenden Entschluß zum Geistl. Stand völlig festzusezen. Von Genf weg machte er eine Reise nach Frankreich, hielt sich eine ziemliche Zeit zu Paris auf, errichtete daselbst eine genaue Bekanntschaft mit dem nachhero so berühmten Herrn Joh. Jakob Wettstein, von Basel, Professor der Weltweisheit bey der Remonstranten zu Amsterdam, der sich eben damals in dem wichtigen von dem gelehrten Engelländer Bentley erhaltenen Auftrag zu Paris befand aus dem reichen Vorrath der in Paris auf der Königl. und andern öffentlichen Bibliotheken sich befindenden Codicum MSS. græcorum einen Auszug der wichtigen Lectionum Variantium ad N. Test. græcum zu sammeln: aus Freundschaft für Herrn Wettstein und aus Neigung für ein so wichtiges als nüzliches Werk nahm Herr Lavater einen Theil dieser mühsamen Arbeit über sich. Hernach sezte Er seine Reisen weiters nach Holland fort, genoß des Umgangs der dortigen Gelehrten, besonders zog er sich die Freundschaft des gelehrten Herrn Joh. Clerici zu: wie er überhaupt durch sein munteres, bescheidenes und kluges Betragen aller Orten, wo er hinkam, die Achtung und Gewogenheit der gelehrten und klügsten Männer sich zu erwerben wußte.

Nach dieser beynahe zweyjährigen gelehrten Reise kehrte er mit vieler Kenntniß, sowol des menschlichen Herzens, als der gründlichen Wissenschaften bereichert, in sein Vaterland zurük, und hielt in dem kleinen Zeitraum von 4. Wochen alle Actus Propædeuticos mit vielem Ruhm aus, und ließ sich die heilige Ordination mittheilen. Von dieser Zeit an war er unermüdet, sich seinem neuen Stande zu wiedmen, und ward gerade im dritten Jahr hernach Ao. 1718. zum Professor Linguæ Sanctæ in Coll. Human. erwehlt, und Ao. 1722. ward ihm die gleiche Stelle im Collegio Publico anvertraut. Ao. 1725. ward ihm an deren statt der Lehrstul in der Kirchen- und Welt-Geschichte, und das mühsame Actuariat bey dem Hochwürd. Examinator Collegio aufgetragen. Diese drey Stellen bekleidete er bis in Heumonat 1731. mit vielem Nuzen und Ruhm, da er auf den plözlichen Hinscheid Herrn Verwalter David Holzhalb sel. einhellig auf den Canonicat und zum Lehrer der Weltweisheit befördert wurde. Mit wie viel Geschiklichkeit, Scharfsinn, Deutlichkeit in seinen Begriffen und Vortrag er diese Stelle

42.

42. Jahr lang bekleidet, und wie viel er beygetragen, die gesunde Philosophie bey uns allgemeiner zu machen, davon können theils so viele noch lebende Lehrer unsrer Kirchen und Schulen, als seine ehemalige Zuhörer; theils seine jährlich durch öffentlichen Druk herausgegebne Meletemata und Dissertationes Philosophicæ zeugen. Auf das selige Absterben Weil. Herrn Joh. Rudolf Cramers sel. wurde ihm von UnGnHhrn. Räth und Bürgern die ehrenvolle Besorgung und Verwaltung der weitläufigen und mühsamen Haushaltung E. E. Stifts zum Grossen Münster als Verwalter oder Probst anvertraut. Alle Zeit, die ihm sein Lieblingsstudium, die Philosophie übrig ließ, wiedmete er diesem wichtigen Amte, das allein einen ganzen Mann und alle desselben Kräfte und Zeit erforderte. Mit wie viel Entfernung von Eigennuz, mit wie viel Treue, Klugheit, Unerschrokenheit und Wachsamkeit er dieser ansehnlichen Ehrenstelle vorgestanden, beweiset die gesegnete Verwaltung desselben und die standhafte Beschüzung der so oft privilegierten gegründeten Rechtsamen und Gefällen E. E. Stifts, und das unverwerfliche Zeugniß dessen ist das ehrfurchtsvolle und dankbare Andenken nicht nur Eines ganzen Ehrw. Stifts, sondern jedes verdienstvollen Manns im geist- und weltlichen Stande.

Den 1. Wintermonat 1731. verheurathete er sich mit einer würdigen Gattin, mit Jungfer Cleophea Lüscheler, Herrn Hauptmann Lüschelers sel. des Regiments und ansehnlichen Handelsherrn im Neuegk, und Frau Cleophea Lavater sel. jüngster Jungfer Tochter. Ungeachtet die Güte Gottes unsern Herrn Lavatern mit vielen zeitlichen Vorzügen beschenkte, so gefiel es seiner Weisheit, diese sonst so glükliche Ehe ohne leibserben zulassen, ausser einer einigen aber traurige Geburt eines todten Benoni gerade nach dem ersten Jahr ihrer Verbindung. Es scheint die Bestimmung der göttlichen Vorsehung gewesen zu seyn, daß seine an Vorzügen des Leibs und der Seele so liebenswürdige Gattin die zärtlichen und angenehmern Pflichten einer getreuen Mutter mit den Pflichten einer unermüdeten und mit seltsamer öconomischer Klugheit ausgezierter Gehülfin verwechseln, und in die 44. Jahre lang ihrem Ehegatten die ungemeinweitläufigen Geschäfte seines Probsteyamtes durch ihren gefälligen und mitten unter vielen Beschwerden aufmunternden Beystand vielfältig erleichtern sollte.

Es scheint eine wahre Seltenheit zu seyn, daß ein Mann von so zärtlicher Leibsconstitution, als unser Verehrenswürdige Herr Lavater war, der von seinem 40sten Jahr an mit hectischen Beschwerden zu streiten hatte, es zu einem so hohen und muntern Alter gebracht, wenn man nicht den Grund in seinem sittlichen Character finden würde. Nicht bloß dem Berufe nach ein Lehrer der Weltweisheit, sondern in allen seine Handlungen, verband er mit einem durchdringenden Verstand und feinen gefallenden Wiz die so seltene Beherrschung seiner Neigungen und Gemüthsbewegungen, daß sein Verstand in alle Auftritten gleich heiter und gelassen blieb. So weitläufig und oft unangenehm seine Geschäfte, so ausgedehnt auch der Hochachtung, die Grosse und Niedrige, die häufig klugen Rath und thätigen Beystand bey Ihm such-

ten und fanden, gegen ihn hegten, fand man ihn allzeit gleich munter, gleich heiter, gleich verbindlich und der angenehme Gesellschaffter. Mit der frölichen Jugend und dem ehrwürdigen Alter, mit dem Gelehrten und Einfältigen, mit jedem, war er nach desselben Charakter und Wissenschaft, wie zu Hause, wie in seiner Sphäre. Unerachtet seiner vielen Fähigkeiten und Anlagen des Geistes, besonders seiner nachahmenswürdigen, aber seltenen Kunst durch geschikte und einnehmende Fragen die noch verworrenen Gedanken andrer aufzuheitern und in deutliche Antworten zu entwikeln, hatte er sich nie vorgenommen, als ein gelehrter Schriftsteller bekannt zu werden; (und wenn er auch diesen Trieb in sich gefühlt hätte, würden es ihm seine schwächliche Gesundheit und weitläufiges Probsteyamt verboten haben;) dennoch war er einer der eifrigsten Beförderer vieler guten und nüzlichen Anstalten in der Kirchen und den Schulen, ein grosser und wirksamer Gönner aller, die gründliche Erkenntniß über Religion und Wissenschaften auszubreiten bemüht waren. Eine bis zum Tode ununterbrochene vertraute Freundschaft mit Weil. Herrn Antistes Wirzen sel. mit Herrn Theol. Zimmermann, und mit dem noch zum allgemeinen Seegen unter uns wandelnden Herrn Chorherr Breitinger, die genaue Freundschaft mit diesen und andern verdienstvollen Männern kan seine Verdienste kennbar genug auszeichnen. — So wandelte dieser ehrwürdige Greis bis in sein 81stes Jahr als ein wahrer Christlicher Philosoh unter so vielen abwechselnden weitläufigen Geschäften mit unverdrossener Emsigkeit und heiterm Gemüth, bis er allmächlich die merkliche Abnahm seiner Leibeskräften besonders durch einiche apoplectische Beschwerden an seiner rechten Hande fühlte: Durch diese zunehmenden Beschwerden wurde sein heiterer und fester Verstand zu dem Entschluß aufgewekt, alle seine wichtigen und ansehnlichen Aemter und Ehrenstellen mit Ausgang verflossenen Brachmonats Ao. 1773. niederzulegen, überzeugt, er dürfe mit gutem Gewissen, nachdem er so lange mit seinen von Gott empfangenen Talenten der Gesellschaft treu gedient, seinen lezten Tage in stiller Ruhe beschliessen. Und in was grosser Achtung er bey jedermann gestanden, mag ein auffallender Beweis dieß seyn, daß einem seiner Nefen beyde so wichtige Aemter, die er gegen ein halb Seculum so auszeichnend bekleidet, auf einmal sind übergeben worden. Aber auch von den öffentlichen Geschäfften entfernt war er nicht träge und müßig, sondern wiedmete diese stille zweyjährige philosophische Ruhe der stillen Andacht und täglichen Vorbereitung zu einem christlichen Tode, gleich emsig und erfreut, manchen guten Rath in der Stille mitzutheilen: Beständig ein lehreicher und frölicher Gesellschafter näherte er sich unvermerkt seinem Hinscheid. Ungefehr 4. bis 5. Tage vor seinem sel. Ende überfiel ihn ein Brustfieber, das seine wenige Kräfte verzehrte, seine Zunge völlig austrokne te und stokte, daß er keinen vernehmlichen Laut geben konnte; doch blieb sein Verstand bis an die lezte Stunde gleich heiter, und sein Herz an Gott ergeben, und so entschlief er mit wahrer Christlicher Zuversicht zu seinem Gott und Erlöser unter ununterbrochenen Herzensseufzern den 14. Brachmonat Morgens um drey Uhr: Lebenssatt, doch vielen, denen er nüzlich war, noch zu frühe.

Sein

Sein verehrenswürdiger Freund Herr Chorherr Breitinger verewigte sein Andenken auf seinem Grabstein mit dieser eben so wahren als in ächten römischen Geschmak geschriebenen Zuschrift:

HIC IACET:

V. CL. DAVID. LAVATER. PHILOS. PROF. P.
VENER. CANON. COLLEGII. DECAN. OPT. MERIT.
HVIVS. TEMPLI. ET SCHOLAR. CAROL. RESTAVR.
DIEM SVPR. OBIIT. ANNO R. S. MDCCLXXV.
AET. LXXXII. MENS. V. DIES XXVI.

VIXIT SATIS NATVRAE, SATIS GLORIAE,
PATRIAE CERTE PARVM.

MOESTA CONIVNX ET HAERED. CET.
HOC PIETATIS MONVMENT.
L. M. FAC. CVR.

Deutsch:

Hier ruhet:

Herr David Lavater, Lehrer der Weltweisheit,
Höchstverdienter Decan E. Hoch-Ehrw. Stifts zum Gr. Münster.
Dieser Carolinischen Kirchen und Schulen Wiederhersteller.

Er starb im Jahr Christi MDCCLXXV.
Seines Alters LXXXII. Jahr, V. Monate, und XXVI. Tage.

Er lebte lange genug nach dem Ziel des menschlichen Alters, lange genug für seinen Ruhm: aber lange nicht genug für den Nuzen des Vaterlands.

Dieß ehrfurchtsvolle Denkmal
haben Ihm aus williger Pflicht aufrichten lassen
seine betrübte Gattin und übrige Erben.

Den

Den 14ten, als an dem gewöhnlichen Wahltag, wurde wiederum auf 6. Jahr als Siblherr bestätiget: Herr Zunftmeister Ss. Heinrich Steinfels.

Den 27. wurde von UGnHHerren den Neuen Räthen das Lobl. Freye Stadt-Gericht wiederum besezt und erwehlt zu

Mittel-Richtern: Junker Ss. Heinrich Grebel.
" " " " Junker Stiftschreiber Ss. Conrad Weiß.
" " " " Herr Martin Schultheß.
Neuen-Richtern: Herr Landschreiber Sigmund Spöndli.
" " " " Herr Zunftschreiber Ss. Conrad Vogel.
" " " " Herr Hauptmann Johannes Geßner.

Den 27. verstarbe plözlich der um die Litteratur sehr verdiente Herr Ss. Conrad Füeßlin, Pfarrer zu Veltheim und gewesener Camerarius des Winterthurer-Capitels, im 71. Jahr seines Alters. Seine Eltern waren, Herr Melchior Füeßli, reformierter Prediger zu Wezlar; und Frau Susanna Burgets, eines reformierten Burgers Tochter in Hanau. Er ward 1704. zu Ober-Welz in der Grafschaft Solms, wo sein Herr Vater damals Prediger ware, geboren: denselben verlore er frühzeitig 1718. worauf er in Zürich seine Studien vollends absolviert, und 1726. in das Heil. Ministerium aufgenommen wurde. Er besasse eine grosse Belesenheit in den Kirchen- und gelehrten Geschichten, besonders in dem mittlern Zeitalter, da alles mit Dunkelheit überschattet ware, und davon er verschiedenes in seinen vielen gelehrten Schriften in ein helles Licht gesezet hat. Verschiedene kurze Aufsäze hat er unter seinem oder verdekten Namen fremden und hiesigen Journalen einverleibet. Von den a parte herausgegebnen Schriften aber sind vornemlich folgende anzumerken:

Josiæ Simleri Libri de Reip. Helvetiorum, cum Compendio Historiæ helveticæ antiquæ & historiam helvetiorum ab reformatione fidei ad hoc usque tempora ex scriptoribus exoticis collecta. 8. Tiguri, 1734.

Thesaurus Historiæ Helveticæ. Fol. Tig. 1735.

Nachricht von der Züricherischen Uebersezung des Flavii Josephi. 8. Zürich, 1736.

Epistolarum, ab Ecclesia Helvetica Reformatoribus, vel ad eos Scriptorum, centuria I. Tig. 1742.

Beyträge zur Erläuterung der Kirchen-Reformations-Geschichte des Schweizerlands; mit historisch-critischen Anmerkungen. 15. Theil. Zürich, 1740. bis 1753.

Unpartheyische Kirchen- und Kezer-Historie der mittlern Zeiten. 2. Theil. Leipzig, 1771.

Staats- und Erdbeschreibung der Schweizerischen Eydgenoßschaft. 4. Theil. 8. Schaffhausen, 1770/72.

Seine

Seine vortrefliche, besonders zur Erläuterung der Schweizer- und Kirchen-Geschichte dienliche Bibliothek hat er durch ein Vermächtniß der offentlichen Stadt-Bibliothek in Zürich legirt.

Sonst ward er den 5. Merz 1742. Pfarrer nach Veltheim, und 1754. Camerarius des Winterthurer-Capitels: welch leztere Stelle er aber vor einigen Jahren wieder niedergelegt. Er starb in unverheurathetem Stande.

An seine Stelle wurde am 28, auf gemachten Vorschlag der Tit. HHrn. Examinatoren, von UnGnHHerren des kleinen Raths der Erste zu einem Pfarrer dahin erwehlt:

	hatten Stimmen.		
Herr Jakob Däniker, geb. 30. ex. 54. Pfar. zu Dorf 62.	19.		29.
Herr Caspar Oschwald. geb. 16. ex. 37. Pf. zu Hettling. 47.	5.		10.
Junker Heinrich Escher, geb. 36. ex. 59. Pf. zu Gütting. 64.	0.		
Herr Adrian Ziegler, geb. 33. exam. 56.	5.	16.	6.
Herr Melchior Balber, geb. 36. exam. 59.	5.	14.	
Herr Jakob Schinz, geb. 32. ex. 54. Pfar. zu Sirnach 60.	3.		
Herr Caspar Simler, geb. 37. exam. 58.	1.		
Herr Heinrich Reutlinger, geb. 28. exam. 52.	0.		

An dessen Stelle ward am 1. Jul. auf gemachten Vorschlag vorbemeldter Tit. HHerrn Examinatoren, von UGHHerren des kleinen Raths der Erste zu einem Pfarrer nach Dorf erwehlt:

	hatten Stimmen.		
Herr Heinrich Wiederkehr, geb. 28. ex. 51. alt Pfarrer von Alterschweil,	29.		32.
Herr Heinrich Denzler, geb. 36. exam. 59.	0.		
Herr Heinrich Reutlinger, geb. 28. exam. 52.	1.	11.	
Herr Adrian Ziegler, geb. 33. exam. 56.	4.		4.
Herr Jakob Corrodi, geb. 19. exam. 40.	1.	18.	
Herr Heinrich Kambli, geb. 40. exam. 60.	0.		
Herr David Weber, geb. 34. exam. 58.	1.	7.	
Herr David Vögeli, geb. 35. exam. 57.	0.		

Den 17. Jul. ward der Anfang der Sommer-Ferien durch Hrn. Heinrich Geiger, Studiosus Philos. in einer Oration angekündt: In Laudem Otii; d. i. zum Lob der Ruhe.

Herr Professor Gottinger, und Herr Professor Meister hatten über diese Ferien die gewohnten Lectiones gehalten, und ersterer Dienstags den 25. Jul. den Anfang gemacht: De Argumento ab omnium gentium, in statuenda natura aliqua divina, consensione petito; d. i. von dem Beweis der, für die Existenz Gottes, von der Uebereinstimmung aller Menschen hergenommen wird. Darauf Herr Professor Meister Donnstags den 3. Augstm. die Lectiones Caniculares fortgesezt, und in denselben von der Schwermerey überhaupt, und besonders von der Religions-Schwermerey gehandelt.

Samstags, den 17. Jun. Abends um 6. Uhr, hatten wir ein starkes Ungewitter mit heftigem Plazregen und Hagel, der zwar meistens über die Stadt und die gleich daran sich befindende Gemeind Enge ergangen, jedoch, weil kein heftiger Wind dabey geblasen, ohne gar grossen Schaden abgegangen.

Mehrern Schaden aber fügte ein anders Hochgewitter zu, das am 20. um Eglisau, Glattfelden, Rafz, ꝛc. ausgeleeret, und besonders zu Korbas empfindlichen Schaden zugefügt, wie aus folgender Relation zu sehen:

„Den 20. Jun. entstuhnde hier ein entsezliches Ungewitter, welches von Abend 8. bis nach 11. Uhr dauerte. Es nahme den Anfang mit sanftem Regen, hernach erfolgte sehr starkes Donnern und Blizen, welches die ganze Zeit anhielte; der Strahl schluge bey der Lochmülle in die Scheuer, welcher aber durch Gottes sonderbare Leitung ohne fernere Entzündung geblieben: Sehr grossen Schaden aber verursachten die von dem stets anhaltenden sehr starken Regen entstandenen Ueberschwemmungen, durch welche ein Speicher, in den, wie man vermuthet, zuerst der Strahl geschlagen, und selbigen zersprengt, von einem darob stehenden eingefallenen Stük Berg gänzlich eingestürzt worden. Ein fast gleiches Schikfal hatte eine unweit davon stehende Scheuer und Bestallung, die durch den eingefallenen Schutt aus den Zäpfen gerükt worden. An einem andern Ort hatte es die Dünkel zu den Brünnen ausgeschwemmt und den Brunnentrog weggenommen. Zu Freyenstein waren einige Häuser in sehr grosser Gefahr, welche ihnen den Einsturz drohete; Keller, Scheuern und Bestallungen wurden mit Wasser, Grien und Stein völlig angefüllt; in einem Haus hatte es den Ofen eingestürzt; Wiesen und Strassen waren solchergestalt ausgeschwemmt und Löcher geworfen, daß, wann dieß Ungewitter bey Tag eingefallen wäre, Menschen und Vieh ohne Lebensgefahr nicht hätten wandeln können; oder wann durch die Strahlstreiche hätte sollen Feuer ausgehen, man wegen den ausgeschwemmten Strassen von keinem Ort hätte zu Hilf kommen können. Nicht weniger Schaden erlidten auch die Güter, einige Felder und Wiesen wurden völlig mit Stein und Grien überführt, daß man die Frucht beynahe nicht mehr gekannt, Bäume aus der Wurzel gerissen; in den Weinbergen ist an einigen Orten der Grund weggespühlt, auch einige Reben weggerissen. Der unter dem Regen vermengte Hagel hatte viele Trauben abgeschlagen, so daß man an einigen Orten auch nur keine Fasselschosse mehr siehet. Jedermann, der diesen traurigen Anblik gerade nach dem Ungewitter beschauet, hat gesagt, man könne sich das Elend, ohne selbiges selbst gesehen zu haben, nicht vorstellen, auch nicht genug beschreiben. Der Höchste verleihe den Verunglükten mitleidige Herzen, und bewahre in Gnaden unser ganzes Land vor Unglük und Schaden."

Nachrichten von Bern.

Von vornehmen Todesfällen sind anzumerken.

1. Herr Heinrich Reisereisen, Pfarrer zu Bözberg, starb im Jun. Er ware von Brugg gebürtig, wurde den 17. Febr. 1749. examiniert, 22. Merz 1751. Provisor zu Brugg, und 26. Sept. 1760. Pfarrer auf dem Bözberg.

2. Herr

2. Herr Joh. Rudolf Castenhofer, Fürsprech, starb im Jun. in dem 71. Jahr seines Alters.

3. Herr Joh. Rudolf Wyttenbach, Hauptmann in Holland bey dem Regiment von May; ein Sohn Herrn Joh. Antoni von Wyttenbach, des grossen Raths und gewesenen Schultheiß zu Thun, starb im Jun.

4 Herr Carl Ludwig Wurstenberger, von Breitfeld, Capitain-Lieutenant in Savoischen Diensten, unter dem Regiment Tscharner, sint dem 27. Oct. 1766. starb um gleiche Zeit.

Von Beförderungen sind anzumerken, in Oberkeitl. Commißionen:

Inspector der Classen von Orbe und Grandson: MnHbr. Venner von Muralt.
Archiven Commißion: Herr Hauptmann Victor Franz Effinger.
Lands-Oeconomie-Kammer: Herr Rathsherr Steiger, Præses.
Reitschul- und Pferdtzucht-Commißion: MnHbr. Venner von Muralt, Præses.
Roche Salz-Direction: Herr Rathsherr von Müllinen.
Im Jul. Gleitsherr von Bürgern: Herr Hauptmann Emanuel von Graffenried, von Lonnay.
An das Spitbal Directorium: Herr Hauptmann Carl Ludwig Steiger, von Frienisberg.
Bau-Commißion: Herr Hauptmann Friedrich May, von Schadau.

Zu Bürgerlichen Bedienungen, im Jun.

Gleitsherr an der neuen Brugg: Herr Hauptm. Joh. Rudolf Rysold.
Fürspreche von MnGnSbrn. Räth und Bürger:
Herr Johann Franz Meyer, Procurator.
" " Abraham Schönweiz Procurator.
" " Gottlieb Rudolf Tschiffeli, Procurator.
" " Gottlieb Walther.
Den 17. auf Resignation Herrn Emanuel Wagners, Insel-Verwalter sint 1765. Herr Emanuel Ritz.
Gleitsherr zu Arberg: Herr Ludwig Aemelicus Tschiffeli.
Den 26. Ober Zohlverwalter welscher Landen: Herr Emanuel Dik, Zohl-Commissarius zu News.

In Geistlichen Bedienungen:

Den 19. Jun. wurde zu einem Pfarrer zu Affoltern bey Arberg erwehlt: Herr Daniel Vincenz Haller, exam. den 16. Febr. 1761. Capitels-Helfer zu Aran den 25. May, e. a.

Gleichen Tags Helfer an der Heil. Geist-Kirche zu Bern: Herr Ludwig Friedrich König, ward exam. den 6. Aug. 1762. Feldprediger unter dem Regiment von Erlach in Frankreich den 26. Sept. e. a.

Den 26. Pfarrer gen Stettlen: Herr Emanuel Salchli, examin. den 20. Aug. 1764.

Den 29. zu einem Decano des Thuner-Synodi, an die Stelle des neuerwehlten Herrn Pfarrer Franz Rudolf Kohlers, zu Vechigen, der sint dem 13. Jun. 1765. Decanus dieser Classe gewesen: Herr Beat Ludwig Meßmer, Pfarrer zu Reutlingen, Camerarius sint 1774.

Zum Decan des Büren-Synodus, auf Resignation Herrn Abraham Wyttenbach, Pfarrer zu Oberwyl, Decan sint den 20. Jun. 1765. Herr Abraham Suter, Pfarrer zu Rüte, Camerarius sint 1771.

Und Decanus des Langenthaler-Synodus, auf Resignation Herrn Jakob Marti, Pfarrer zu Bleyenbach, Decan sint den 4. Dec. 1760. Herr Joh. Ludwig Lienhardt, Pfarrer zu Huttwyl, Camerarius sint 1769.

Den 5. Jul. Professor Eloquentiæ zu Lausanne: Herr Marcus Philippus du Toict, S. Min. Cand. exam. 1773.

Zum Helfer nach Arau: Herr Heinrich Schmid, exam. 1766. Provisor daselbst den 30. Dec. 1765.

Und Pfarrer nach Bözberg, auf Nomination Herrn Obervogts auf Schenkenberg: Herr Joh. Bernhard Frey, von Brugg, exam. 1764.

Witterungs-Observationen im Junio.

Samstags den 17. Abends um 6. Uhr, ware zu Bern ein heftiges Ungewitter mit Platzregen und Hagel vermischt. Im Emmenthal zu Summiswald that der Hagel einigen Schaden in den Gärten und Hanfäkern; von Ueberschwemmungen aber erlitte diese Gegend, wie viel andere in dem Canton, grossen Schaden, so daß dadurch viel Futter verderbt worden.

Aus dem Canton Freyburg wurde berichtet, daß auch daselbst am 19. nach heftigem Regen grosse Ueberschwemmungen entstanden. So auch im Oberland, da von dem warmen Wind viel Eiß und Schnee auf den Gletschern geschmolzen, davon die Wasser, besonders die Aaren stark angelaufen.

Am 20. ware auch ein strenges Regenwetter, so auf der Gegend bey Vallaman im Vully durch Ueberschwemmungen grossen Schaden verursachet, besonders an Reben. Zu Faoug ist ein Haus und Scheuer, von dem Strahl angezündet, verbrunnen. Gleichen Tags ware ein starkes Ungewitter zu Thun, begleitet mit einem förchterlichen Wolkenbruch, davon das Wasser so groß worden, daß es eine hölzerne Brugk weggeführt. Zu Oberhofen hat es viel Erdreich aus den Weinbergen in den See hinab geschwemmt, so daß die Weinreben wie nakend da gestanden, und aller Nahrung beraubt waren.

Den 24. machte es zwar hell Wetter, aber der Westwind blaste doch sehr heftig. Das Futter kan noch gut eingebracht werden, und gabe auch sehr wol aus.

Am

Am 25. u. 26. ware wieder hell Wetter mit anhaltendem heftigen Wind; des Abends gegen 10. Uhr kame ein heftiges Gewitter mit Donner und Blitz; der Wind hielte noch immer so heftig an, daß er am 27. auch Ziegel von den Tächern herunter warfe.

Den 27. hatte es heftige Stürme und Plazregen, mit Hagel vermischt, so an der neuen Brugk einigen Schaden zugefügt.

Gleichen Tags hat es in der Gegend von Yverdun stark gehagelt, und sonderheitlich in den Dörfern Cronay, Orlens, Ippens, Gossans, Esserti-nes, &c. Schaden gethan, sonst ware die Frucht schön; aber der Regen, so in der Blüthezeit der Weintrauben eingefallen, hat diesen nicht wenig geschaden, wie auch dem abgeschnittnen Gras.

Der Anfang des Heumonats ware regnerisch und windigt. so daß die Wasser der Aaren ziemlich angelaufen; auch wurde der Weg von Vivis in das Leuker- oder Walliserbad von dem anhaltenden Regenwetter sehr verderbt, so daß die dahin Reisende den Weg über Bern nehmen mußten. Aber auch dieser Weg ware fast impracticabel; dann es am 29. und 30. Jun. auf den Bergen des Oberlands, besonders der Gemmi, so stark geschneyt, daß die herüber Reisende dabey in Lebensgefahr gerathen sind. Durch die hierauf folgende warme Winde aber ist der Schnee bald wieder geschmolzen, hat aber zu Austrettung der Wassern damit Anlaß gegeben.

* * *

Mittwochs den 12. Jul. des Morgens, ist ein Stallknecht bey dem untern Thor von dem Pferdt gefallen, und hat die Schenkel 2. mal abgebrochen, welcher hierauf in die Insel gebracht worden.

Merkwürdigkeiten von Lucern.

Den 2. Brachm. sind die Tit. HHrn. Herr Joseph Ignati Franz Xaveri Pfyffer von Heydegg, Spithalherr, und Herr Johann Baptist, Carl, Martin, Bernard, Felix Pfyffer von Altishofen, alt Landvogt im Rheinthal, als Ehrengesandte auf Frauenfeld; und Tit. Herr Joseph Ludwig Castimir Krus, Ehrengesandter auf Lauis, ernamset worden.

Den 24sten, nachdeme Tit. Herr Antoni Leonti Irene Schumacher, Statthalter, wegen kränklichen Umständen den täglichen Rath resigniert, so ist für Hochdenselben Statthalter worden: Tit. Herr Joseph Irene Amrhyn, Landvogt zu Münster.

Hingegen haben die GnHhrn. des täglichen Raths der Winterseiten für Hochgedachten Herrn Statthalter in den täglichen Rath der Sommerseiten gesezt, seinen Herrn Sohn: Tit. Herrn Franz Placi Antoni Coeleftin Schumacher, bisdahin gewesner grosser Rath und Unter-Bauherr.

Weil den 27. Dec. 1774. in den täglichen Rath aufgenommen worden Tit. Herr Johann Jost Küttimann, als ist dato von den GnHHerren Räth und Hundert die durch diese Promotion erledigte grosse Rathsstelle gegeben worden, Hochdessen Herrn Bruder: Herrn Johann Christof Georg Küttimann, Oberst-Lieutenant bey dem Schweizerisch-St. Gallischen Regiment von Thurn, in Königl. Spannischen Diensten. Welcher Herr auch für dieß halbe Jahr Stadt-Ammann worden ist.

Den 26. Jun. haben die HnHhrn. des täglichen Raths der Sommerseiten aus ihren Ehrengliedern zu einem Raths-Richter für dieses halbe Jahr hin erwehlt: Tit. Herrn Niclaus de Flüe, Johann Nepom. Johann Baptist, Xaveri Dürler.

Gleichen Tags haben die GnHhrn. des täglichen Raths zu einem Zürcher-Bott gesezt: Meister Joseph Schiffmann, der Mezger.

Den 28. haben die GnHhrn. Räth und Hundert die Gerichts-Besazungen für dieses halbe Jahr vorgenommen.

An das Stadt-Gericht kamen, aus dem täglichen Rath:

Tit. Herr Ehrengesandter Joseph Ludwig Casimir Krus, Præsident.
" " Landvogt Joseph Ulrich Ignati von Sonnenberg, Herr zu Castelen und Fischbach.
" " Obrist-Wachtmeister Alphons Joseph Johann Nepomucen Dulliker.

Aus dem grossen Rath:

Herr Georg Joseph Franz Ant. Conrad Gilli, Statthalter.
" " Jost Franz Leonti Bircher, Ritter und Brigadier in Königlich-Sardinischen Diensten.
" " Johann Jost Mahler, Landvogt und Richter.
" " Ulrich Aloysi Jos. Antoni Pfyffer von Altishofen, Landvogt und Gerichtschreiber.
" " Johann Baptist Pfyffer von Altishofen, Hauptmann.

An das Neune-Gericht wurden gesezt:

Tit. Ihro Gnaden Herr Joseph Leodegari Antoni Keller, alt Schultheiß und Pannerherr, Præsident.
Tit. Herr Carl Joseph Rudolf Benedict Mohr, Statthalter, Venner und Landvogt.
" " Joh. Baptist Peter Mauriz Leodegari von Flekenstein.
" " Johann Jost Küttimann. Alle des täglichen Raths.

Die HHerren aus dem grossen Rath und der Bürgerschaft blieben, weil das vergangene halbe Jahr das Gericht nicht gehalten worden.

Vorspre-

Vorspreche aus dem täglichen Rath sind:

Tit. Herr Joseph Ulrich Ignati von Sonnenberg, Herr zu Castelen und Fischbach, Landvogt.

Alphons Joseph Johann Nepomucen Dulliker, Obrist-Wachtmeister.

Die Herren Vorspreche aus dem grossen Rath blieben.

Zu einem Pfundzobler ward erwehlt: Tit. Herr Jost Caspar Leonti Pfyffer von Altishofen, Spendherr und des täglichen Raths.

Als den 29. May Herr Vincenz Troxler, Camerer und Leuthprieſter zu Hochdorf, geboren 1715. mit Tod abgegangen, so hat ein Hochwürd. Stift zu Münster den 12. Brachm. zu einem Leuthprieſter auf die Pfarr Hochdorf ernamset: Herrn Rudolf Seffliger, Caplan auf dem Burger-Moos zu Münster.

Nachdeme Herr Carl Rudolf Coraggioni d'Orello, von Wartenflue, Phil. & Med. Doct. Stadt-Physicus und Collegii Medico-Chirurgi Decanus, in dem 77. Jahr seines Alters den 6. Jun. diese Zeitlichkeit verlassen, so hat ein Löbl. Collegium Juratum den 19. Brachm. zu einem Decano erwählet: Herrn Beat Franz Maria Lang, Phil. & Med. Doct. des grossen Raths, bisdahin gewesnen Collegii Juratum und Secretarium.

An dessen Stelle ist Juratus und Secretarius worden: Herr Franz Bernard Antoni Coraggioni d'Orello, Philos. & Med. Doct. und Physicus ordinarius.

* * *

Den 5. Jul. ist von den GnHhrn. Räth und Hundert zu einem Obersinner erwehlt worden: Tit. Herr Franz Placi Antoni Celestin Schumacher, des täglichen Raths.

Den 10. Julii ist von den 9. GnHhrn. der täglichen Räthen als Caplan auf die Burger-Moos-Capellen zu Münster gesezet worden: Herr Leodegari Herzog, von Münster.

* * *

Den 5ten Brachmonat legte ein Mann zu Schwarzenbach ein mit einer in Stüken zerhauenen Kugel geladenes Rohr der Länge nach auf den Tisch, da er bald heimgehen wollte; es stossete eine andere Person an das Rohr, welches losgienge; ein oben an dem Tisch sizendes Frauenzimmer, so nähete, bekame den Schuß in die Brust, also, daß sie in 3. Stunden tod ware.

Den 14ten um halber 3. Uhr, ware eine von andern abgesönderte, auf 5. bis 6. auf einander liegenden Nebeln bestehende dike schwarze Wolke, gegen Nordwest von hier, lang still gestanden, endlich hat selbe sich gegen Nordlichem ihren Ausgang in einen plözlichen Hagel, ohne Blizen, ohne Donnern und ohne Wind aufgelöset, und Baum- und Haselnuß-grosse Steine hinunterfal-

terfallen lassen, welche mit starkem Tosen, weil es windstill ware, mehrern Schreken als Schaden verursachte.

Den 26. Brachmonat ware ein starkes Donnerwetter, welches im Land Entlibuch zu Schüpfheim mit starkem Wasserguß und untermischtem Riesel einigen Schaden verursachte; doch die angelaufenen Wasser schadeten am meisten.

Den 27sten, Morgens um 1. Uhr, hat der Donner zu Rußwyl in einen Baum geschlagen, so noch am Morgen in seiner Aschen brannte.

Den 28. Jul. ware ein starkes Donnerwetter, es hatte der Hagel zu Rußwyl, Nachmittags um 5. Uhr, mehrern Schreken, Gott seye Dank! als Schaden verursachet.

Nachrichten von Ury.

Von Ihro Eminenz dem Cardinal, Bischoff zu Constanz, wurde im April zum Bischöfl. Commissario im Canton Ury ernennt: Herr Sebastian Antoni Ringold, geboren 1698. Pfarrer zu Altorf sint 1755.

Auf Resignation Herrn Felix Reysers, sint 1771. Caplan zu Meyen, ward am 14. April dazu erwehlt: Herr Joseph Maria Imhof.

Den 7. Jun. wurde die gewohnte alljährliche Landsgemeind mit üblichen Ceremonien gehalten, und vor selbiger nach Ablesung verschiedener Begehren der 7. Geschlechter, worüber theils abgerathen und ermehret wurde, theils aber auch vor die Nachgemeine geschlagen worden, wiederum auf ein Jahr hin erwehlt oder bestäthet worden: Der regierende Herr Landamman Carl Franz Müller; Herr Statthalter Ruon; Herr Sekelmeister Jauch; Auch die Herren Landschreiber, Groß- und Unter-Weibel und Läufer.

Sodann wurde zu einem Landvogt nach Bollenz auf 1776. einhellig erwehlt: Herr Landsvorsprech Emanuel Joseph Schmid, von Belliken.

Ehrengesandter nach Lauis: Herr Hauptmann, regierender Landammann und Landsfähndrich Carl Franz Müller.
" " " Bellenz: Herr Dorfvogt Franz Jos. Lauwener.
" " " Livinen: " " alt Landammann Jauch.
" " " " " Franz Martin, des Raths.

Den 14. May verstarbe zu Schattdorf, Herr Joh. Jakob Scheuber, des Raths. Er ware 1707. geboren, und gelangte 1762. in den gr. Rath.

An seine Stelle wurde von dieser Genossame am 28. wieder dazu erwehlt: Herr alt Kirchenvogt Johann Maria Berger, geb. 1711.

Besazung

Besazung des XVner Landgerichts, so decidiert über Schulden und Anforderungen, so über 60. Pf. und alle Ehr- und Gerechtigkeiten berührende Sachen, ꝛc.

Als Präsident:

Tit. Herr Hauptmann Carl Franz Müller, regierender Landammann, und Landsfähndrich, ꝛc.

Gerichtsherren:

von Altorf:	Herr Franz. Jos. Schmid, von Belliken, des ordinaire und geheimen Raths, Hauptmann, Obervogt zu Zurzach und Klingnauw, und Herr zu Böttstein, ꝛc.
" "	Herr Jos. Florian Mutter, des Raths und Kornherr.
" "	Herr Joh. Ant. Wohlleb, des Raths Lieutenant.
Isenthal:	Herr Johnnes Schielein, des Raths.
Seedorf:	Herr Joseph Eyßler, des ordinaire und geheimen Raths.
Bauen:	Herr Franz Ulrich von Schwanden, des Raths.
Uettingshausen:	Herr Joh. Jos. Leont. Solzer, des Raths, ꝛc.
Spiringen:	Herr Joh. Ant. Eyßler, des Raths, ꝛc.
Silenen:	Herr Johannes Furrer, des Raths, ꝛc.
Bürglen:	Herr Joh. Casp. Planzer, des Raths und Ehrengesandter, ꝛc.
Bürglen:	Herr Joh. Albert, des Raths, ꝛc.
Sisiken:	Herr Joh. Hieronimus Infanger, des Raths, ꝛc.
Curtnellen:	Herr Melchior Alexander Baumann, des Raths, ꝛc.
Wassen:	Herr Franz Heinrich Jauch, des Raths.

Herr Hauptmann und Landschreiber Carl Anton Epp, von Rudenz, Gerichtssecretarius.
Herr Franz Geotg Muheim, Großweibel.
Carl Niclaus Furrer, Läuffer.

* * *

Im Junio verspürte man neuerdings einige Erderschütterungen, davon aber die am 11. besonders verdienet angemerkt zu werden, als welche durchgehends morgens früh etwas nach 5. Uhr gewahret worden; es ware aber solche dermalen mit keinem Wiegen begleitet, sondern man verspührte erst ein heftiges Gebrüll, und sodann einen heftigen Stoß, welcher im rükfallen ein nicht geringes Getöß verursachte, und denen so noch in der Ruhe lagen, aber erwachet waren, vorkame, ob stürzte eine schwere Last zu Boden: Doch ist hievon kein Schaden begegnet, noch jemand beschädiget worden.

Nachrichten aus den Welschen Vogteyen.

Den 26. Febr. ist mit Tod abgegangen Dom. Franceſco Molo, Doct. di S. Theol. Not. Ap. Cancell. For. Theologo e Seniore und Canonicus des Collegiats bey St. Peter und St. Stephan zu Bellenz; er ist geboren Ao. 1687. und zum Canonicus erwehlt worden Ao. 1719. Er hat also sein Leben auf 88. Jahr gebracht.

Im April ist an dessen Statt zu einem Canonicus und zugleich Theologus von denen Collegiats-Chorherren erwehlt worden: Dom. Clemente Maria Chicherio Doct. di S. Theol. Not. Ap. resignierter Pfarrherr zu Preonzo.

Den 2. Merz ist mit Tod abgegangen, Herr Pietro Franceſco Molo Priore, de S. S. Preti; er ist geboren 1724. und zu dieser Stelle erwehlt worden 1756.

Den 6. ist von dem Rath zu einem Priore erwehlt worden: Joseph Gabuzio.

Den 12. April ist Tods verblichen Giovanni Molo, Pfarrherr zu Gnoſca; er ist geboren 1721. und zum Pfarrer erwehlt worden 1758.

Den 15ten ist an dessen Stelle zu einem Pfarrer erwehlt worden, dessen Nepote, Franceſco Molo.

Auf die gänzliche Resignation, so Bernardino Bonzanigo Pfarrer zu Camorino, an diesem Tag den 27. Merz, vor der versammelten Dorfgemeind gemacht hat, wurde vor gleicher Gemeind einhellig zu einem Pfarrer erwehlt: Der kurz vorher von ihnen erwehlte Coadjutor Giuſeppe Ruſconi.

Auf den schon im lezt verflossenen Jahr in diesen Nachrichten angezeigten tödlichen Hintritt des Pietro Peretti, Caplan zu Sementina ist von denen HHerren Collatoren Gabuzi und Ghiringhezi zu einem Caplan erwehlt worden, Bernardino Bonzanigo Canzelliere del Capitolo Rurale obbemelder resignierter Pfarrer zu Camorino.

Den 2. April ist auf der Revier (Rivierra) gestorben, Herr Defferdente Toſchini Vicario del Capitolo und Pfarrer zu Lodrino: Er war geboren Ao. 1695.

Den 17ten ist von alldasiger Gemein zu einem Pfarrer erwehlt worden: Paſquale Savio, Caplan zu Cadenazzo.

* * *

Den 6 April hatte zu Creſciano, in der Vogtey Rivierra, eine Weibsperson gleich ob diesem Dorf ein Feur angezündt, welches bey entstandenem starken Wind sich dergestalten ausdähnte, daß es den nachfolgenden Tag auch den darob stehenden Wald ergriffen, welcher hierauf heftig zu brennen anfieng, also zwar, daß in der Nacht wegen den vielen glühenden Steinen, und ganz feurigen

gen Brandstöken, welche gleich einem feurigen Strom bald hier bald dorten theils vom Berg herabrollten, theils über die Felsen hinunterstürzten, und anbey einen recht förchterlichen Anblik vorstellten; von denen zum Löschen herbeygeeilten sich niemand getraute, unterhalb desselben in Gegenwehr zu sezen, sondern nur links und rechts dem stark um sich fressenden Feur Einhalt gethan werden könnte: Den 7. und 8ten da der Wind sich gröstentheils nur sachte sich vermerken liesse, schiene es, als wenn es nunmehr den allerlezten Hauch ausblasen wollte, allein da am 9ten in aller Frühe der deutsche Wind gleich einem schnellen Strom hereinbrache, glimte das unter der Asche gelegne Feur dergestalten und so plözlich wiederum hervor und um sich, daß bis zur Besperzeit des gleichen Tags einige Tann- Buch- und Castanien-Wälder in den Gemeinden Cresciano, Claro und Ossogna, nebst 65. Berghäuslein und Hüttlein, 25. Stähl samt etlichen Gewölber, ꝛc. auch einigen s. v. Geissen und Schaafen von demselbigen verzehret worden. Es ist auch in Bellenz sint und in den 3. Monaten Merz, April und May eine solche Trökne gewesen, daß nicht allein die Sodbrünnen auf allen 3. Schlössern abgegangen, sondern auch die mehrern hier selbsten aus Abgang des Wassers unbrauchbar geworden sind; diese Trökne und lang anhaltende Hiz hat in einigen, besonders in troknen Gütern, das Heu und gewachsne Gras auf dem Grund hinweg gebrannt, hingegen alle Gattungen Baumfrüchte, wie auch die Kornsaate samt den Weinreben, stehen zum allerbesten, und der Pfersiche wachsen in der Menge.

Den 27. Junii, hat man zu Bellenz so wol einen schrekbaren als empfindsamen Tag gehabt, als an welchem ungefehr um 21. Uhr welsch. Zeigers, bey einem entstanden starken Ungewitter, so etwas über eine halbe Stunde angehalten, und einem Wolkenbruch nicht ungleich sahe, ist der Dragonat wiederum mit einer solchen Furie angelaufen, daß er nicht anderst anzusehen war, als ob eine grosse Erdlauwen durch dessen Bett und beydseitigen Röhren daher rollte, dessen Gebrüll ware gleich einem anhaltenden Donner erschreklich zu hören, und kame durch die Landstrasse so plözlich gegen die Stadtgräben angerennt, daß man nicht mehr die Zeit gehabt, die zwey Fallbrügken aufzuheben, und hiemit dessen Ueberschwall die Stadtporten selbst bestürmte; zu allem Glüke hatte dessen Furie kaum über eine Viertelstund gedauert, und sollte er nur eine Stund lang damit angehalten haben, würde der darbey erfolgte Schaden fast unsäglich gewesen seyn, so aber ist der Schaden nicht sonders beträchtlich, als daß er Herrn Statthalter Molo bey 40. bis 50. Ellen breit die Wühne eingeworfen und seine 2. schöne Weinreben-Matten gröstentheils in Grauß verwandelt hat; Herrn Fiscal Varone einerseits die um dessen Weinberg gezogene Maur, da selbiger durch die Landstraß der Stadt zu rannte, er hatte dieselbe bey 30. und mehr Ellen breit eingeworffen, und seinen völligen Lauf hindurch genommen, anderseits bey 20. Ellen breit über dessen Brustwehr in selbe hinuntergelaufen, und gleichfalls mit Materie belegt hat, nebst anderm minder beträchtlichen Schaden, als die Anfüllung einiger Keller, Sust, Kramläden, ꝛc. mit Grien, ꝛc. hingegen hat er sein Bett meistens mit ungeheuern grossen Stei-

nen angefüllet, daß schon zu oberst und bey Anfang der grossen Hauptwehre die Materie bey 2. Ellen höher ist, als diese selbsten; deßwegen wann noch ein anderer dergleichen Wasserfluß erfolgen sollte, ehe daß diese Materie weggeschaffet ist, die Stadt selbsten bedrohet wäre, in Gefahr zu kommen, noch dermalen nimmt er seinen völligen Lauf durch den Stadtgraben.

Der Bach della Guasta zu Ravecchia, ist auch mit einer solchen Furie angelaufen, daß die meisten Einwohner sich flüchtig gemacht und ihre Häuser verlassen haben, dieser hat nicht allein viele Häuser eingefarret, sondern auch in den Weinreben-Gütern beträchtlichen Schaden zugefügt, deßgleichen einige Strassen des gänzlichen ruiniert.

Am gleichen Tag ist im mitten durch das schöne und lustige Pfarrdorf Daro ein wildes Waldwasser mit solcher grossen Wuth durchgedrungen, daß es ganze Häuser über einen Haufen geworfen, an einem derselbigen das Tach abgestossen, und von oben herab alle Tillen und Böden in die Keller auf die noch mit Wein angefüllten Fässer, mit samt einem grossen Last Materie hinunter geworffen hat, andere Häuser aber ganz eingescharret, die schönsten Weinberge, Baumgärten, ꝛc. dergestalten verheeret, daß man im geringsten nicht mehr erkennen kan, wo sie vorher gestanden, indeme es so gar alle Bäume ohne Unterscheid mit sich fortgerissen hat, daß Pfarrhaus ist zwar noch stehen geblieben, allein dessen kostbarer Baum- Kräuter- und Blumen-Garten, welcher mit den ausgesuchtesten und rarsten Pflanzen und Blumen prangete, auch von dem dermaligen Herrn Pfarrer Cusa mit gröster Sorgfalt unterhalten worden, ist so glatt hinweggespühlt daß nur keine Wurzel mehr übriggeblieben ist. Wegen dessen schnellen und gähen Ueberfall haben einige Einwohner so plözlich fliehen müssen, daß sie von allen Kleidern und Hausrath nichts als die am Leib gehabten Kleider darvon gebracht haben. Weilen dieses schöne Pfarrdorf zu allen Zeiten niemalen nichts, oder doch unbeträchtlichen Schaden von diesem Bach erlitten; als muß dermalen ein grosses Stuk Erdreich in das darob stehende enge Thal gefallen, und das von dem Berg hergekommene Wasser so lang zurukbehalten haben, bis selbiges durch seine Schwere und Gewalt diesen Erdbruch durch das Thal hinaus gestossen, und auf das Dorf hinunter gestürzt hat; indeme auch zuerst durch das Dorf gleich einem trochenen Erdlauwen, mit ungeheuern Steinen vermischt, die Materie vorher gekommen, das Wasser aber nachgewallet ist.

In dem Dörflein Artora hat der alldortige kleine und ganz unerhebliche Bach die Häuser meistentheils auch eingescharret, also zwar, daß die Einwohner über Kopf und Hals sich auch haben flüchtig machen müssen; jedoch ist nur ein Mägden von 12. Jahren von dem Wasser überraschet worden, und ein Knäblein von 8. Jahren, nebst dessen Schwesterlein, denen ihre Mutter zugerufen, daß sie fliehen sollen, aber anstatt daß sie das weite Feld ergriffen, sich in das Haus hinein geflüchtet haben, allwo der Knab tod unter dem Schutt hervorgezogen, das Mägden aber noch halb lebendig angetroffen worden, das 3te Kind, so ein Mägden ware, ist vor der Hausthür

von

von der Wuth des Wassers erwitscht und mit fortgerissen worden, auch sind aus diesem Dörflein 12. Kühe samt anderm grossen Rindervieh, nebst einigem kleinern und 2. Ställen fortgerissen worden, worvon einige anheut zu Daro ganz zerschlagen unter den Steinen sind hervorgezogen worden; zu Artora sind die Weinberge und andere Güter mit Steinen und Grien sehr ruiniert und untergemacht worden: Ein grosses Glük ware es noch, daß diese Waldwasser bey Tag angelaufen, dann sollten sie in der Nacht gekommen seyn, so wurde unfehlbar viel Volk zu grund gegangen und um das Leben gekommen seyn. Der Teßin, Moesa, Valle Marobbien und übrige Bäche und Waldwasser aber haben keinen Schaden gethan.

Nachrichten aus Unterwalden.

a. Ob dem Kernwald.

Bey der am 30. April gehaltenen Landsgemeind wurde wiederum einhellig zu einem regierendenden Landammann erwehlt: Herr Joh. Peter von Flüe, Panner- und Ober-Zeugherr, auch alt Landvogt zu Lauis und Luggarus. Er ist 1710. geboren, und hat die Landammann-Stelle auch schon 1754. 1758. 1762. 1767. und 1771. bekleidet.

Die Herren Lands-Sekelmeister, Canzley- und übrige Staats-Bediente wurden wieder bestäthet.

b. Nied dem Kernwald.

Bey der gleichen Tags gehaltenen Landsgemeind, wurde wiederum einhellig zu einem regierenden Landammann erwehlt: Herr Stanislaus Aloysi Christen, gewesner Landvogt zu Sargans, der diese Stelle auch schon 1761. und 1767. bekleidet hatte.

Sodann auf Resignation Herrn Landsstatthalter Franz Antoni Würsch, zum Landsstatthalter: Herr Hauptmann und Pannerherr Jost Remigi Trachsler, mit Beybehaltung lezterer Ehrenstelle.

Auch wurden erwehlt: Als,

Ehrengesandter auf den Sindicat nach Lauis: Herr Landsstatthalter und Pannerherr Trachsler.

. . . . . Bellenz: Herr Secretarius Jakob Joseph Zelliger.

Landvogt in die obere freye Aemter, auf 1777. vorbemeldter Herr Landsstatthalter Trachsler.

Die Herren Lands-Sekelmeister, Canzley- und übrige Staats-Bediente wurden neuerdings bestäthet.

Nachrichten von Basel.

Auf Absterben Herrn Friedrich Lindenmeyers des grossen Raths sint 1753. wurde auf Lobl. Zunft zun Brodbecken den 9. April zu einem Sechser erwehlt: Herr Jakob Herzog.

Den 11. April wurde an des Emeriti Herrn Falken Stelle, zu einem Provisor der Knabenschule von der Stift bey St. Peter erwehlt: Herr M. Joh. Jakob Sulger.

Den 1. May zum Rector Magnifico bey der Universitæt Herr Joh. Heinrich Falkner, J. V. D. Professor und Raths-Consulent.

Auf das Absterben Herrn Daniel Merian, des grossen Raths sint 1750. ward am 24. May auf Lobl. Zunft zur Saffran zum Sechser erwehlt: Herr Balthasar de Balthasar Stähelin.

Und an das Lobl. Bauamt: Herr Gerichtsherr Nicolaus Hummel.

Zum Director bey dem Postwesen: Herr Jakob Christof Debary.

Am 2. Jun. zum Aeltesten an die französische Kirche: Herr alt Landvogt Hieronimus Christ.

In das H. Ministerium wurden aufgenommen.

Herr M. Joh. Friedrich Mewille. Herr M. Daniel Krauß.
Herr M. Rudolf Müller.

Den 14. zum Fischmarkt-Herrn, an Herrn Rathsherrn Bernulli Stelle: Herr Rathsherr Johannes Dietschin.

Auf Absterben Herrn Rudolf Harscher, des grossen Raths sint 1734. ward den 25. Jul. zu einem Sechser zun Kaufleuten erwehlt: Herr Johann de Johann Zäslin.

* * *

Den 30. Jun. in der Mittagzeit, ware hier ein starkes Ungewitter mit Hagel begleitet, darunter Steine wie kleine Hünereyer mit scharfen Spizen herabgefallen, dabey ein heftiger Wind stürmte, und grossen Schaden an Feldfrüchten, Fenstern und Dachzieglen verursachte.

Nachrichten aus dem Canton Appenzell, A. R.

Auf die vakante Pfarrstell der Gemein Reuthe, ist von dasigen Gemeindsgenossen zu einem Pfarrer erwehlt worden: Herr Joh. Heinrich Walser, geb. 1754. Vicarius zu Bernegk im Rheinthal, examin. 1773.

Da auch Herr Johannes Scheuß, geb. 1708. Pfarrer zu Herisau sint 1748. und Decnnus der Herren Geistlichen im A. R. diese Pfarrstelle resignierte, wurde von der Ehr. Gemeinde wiederum zum 2ten Pfarrer dahin

erwehlt:

erwehlt: Herr Johannes Tobler, geb. 1736. examin. 1758. Pfarrer im Bühler sint 1762.

Ferner ward von der Gemeind im Bühler zum Pfarrer erwehlt: Herr Johannes Zuberbüler, S. Min. Cand. sint 1772.

Liste der Gebornen, Verstorbnen und Ehen im Canton Appenzell A. R. 1774.

	Geb.	V.	Ehen.		Geb.	V.	Ehen.
Trogen,	69	47	31	Wolfhalden,	52	38	19
Herisau,	236	188	60	Rehetobel,	62	45	26
Hundwil,	56	77	25	Wald,	62	30	16
Urnäschen,	139	60	32	Reuthe,	25	19	14
Grub,	29	11	7	Waldstadt,	43	19	17
Gais,	76	53	27	Schönengrund,	23	23	7
Teuffen,	132	84	40	Bühler,	44	21	17
Speicher,	90	60	26	Stein,	61	52	16
Walzenhausen,	39	24	13	Luzenburg,	17	19	8
Schwelbrunnen,	97	71	35				
Heiden,	40	33	20		1395	976	456

Nachrichten aus dem Bischthum Basel.

Simon Nicolaus, des Römischen Reichs Fürst, Bischoff zu Basel, geborner Graf von Froberg, (Montfoye) starb den 5. April im 82. Jahr seines Alters. Er stammte aus einem vornehmen Geschlecht im Sundgäu ab, und ward geboren den 22. Sept. 1693. Er erhielte 1741. eine Domherren-Stelle zu Basel; ward zum Bischoff erwehlt den 26. Oct. 1762. und nach den 27. Mart. 1763. erlangter Päpstlicher Confirmation den 12. Jun. e. a. consecriert. Er hat sowol bey Kayser Francisco I. den 23. Mart. 1765. als bey dem jezigen Kayser Josepho II. den 5. Jun. 1766. die Belehnung über seine Reichslehen, durch Bevollmächtigte in Empfang nehmen lassen. Sein verblichner Cörper wurde zu Delsperg, das Herz aber in der Dom-Kirch zu Arlesheim beygesezet, und ihme die Obsequien am 17. feyerlichst gehalten.

An seine Stelle wurde am 29. May von dem Dom-Capitel, in Gegenwart des Kaiserl. Bevollmächtigten, Baron von Ried, mit einhelliger Stimme zu einem Fürst, Bischoff erwehlt: Der Hochgeborne Herr Fridricus Franciscus Ludovicus, Freyherr von Wangen zu Geroltzegg, welcher 1727. 1745. Domherr, 1760. Archidiacon, und 1761. Dom-Cantor worden. Seine Installation geschahe gleich in der Kirche zu Arlesheim durch den Dom-Probst Rink von Baldenstein worauf er dem Kayserlichen Commissario und dem Dom-Capitel in einer wolgesezten lateinischen Rede Dank abstattete, und sodann in einer 6. spänigen Caroſſe auf das Schloß gebracht wurde, wo eine kostbare Mahlzeit gehalten worden.

Nach-

Nachrichten von Rheinau.

Januarius Dangel, von Beron-Münster, Prälat des freyen Gotteshauses und Herr der Stadt Rheinau, Jestetten und Altenburg, Gerichtsherr der Herrschaften Neuburg, Mammern und Osterdingen, starb zu grossem Bedauern seiner Unterthanen, den 5. April, im 50. Jahr seines Alters. Er ware von gutem Geschlecht zu Münster im Aergäu entsprossen, und den 9. Oct. 1725. geboren. Er thate Profess in dem Benedictiner-Orden zu Rheinau den 3. May 1743. ward Priester den 13. Oct. 1748. Professor Philosophicæ 1752. und Theologiæ 1754. hernach Prior, und wurde den 20. Jun. 1758. auf Resignation seines Vorfahren, P. Romanus Effinger, von Einsiedlen, zum Abt erwehlt.

Das Convent bestehet aus 25. bis 26. Conventualen, und einigen Fratribus Professis. Aus der Wahl der erstern wurde den 26. April zu einem neuen Abt erwehlt: P. Bonaventura Lacher, von Einsiedlen, welcher den 28. Aug. 1738. geboren, den 6. Jan. 1756. Profess gethan, und den 18. Sept. 1762. Priester worden, dermalen aber Prior des Klosters ware.

Monatliche Nachrichten

einiger

Merkwürdigkeiten,

in Zürich gesammlet und herausgegeben.

Augstmonat und Herbstmonat, MDCCLXXV.

Merkwürdigkeiten von Zürich.

Den 9. Aug. verstarbe Junker Ludwig Meyer von Knonau, des Raths und Ober-Zeugherr, auch Gerichtsherr zu Weiningen und Oetweil, im 75. Jahr seines Alters. Er ware ein Sohn Junker Hs. Georg Meyers von Knonau sel. des grossen Raths, und Frau Dorothea Schneeberger, welche beyde 1741. verstorben. Er ware 1700. geboren, gelangte an das Stadt-Gericht als Neurichter auf J. Nat. 1727. und als Mittelrichter auf

Joh. Nat. 1731. ward Hauptmann in dem Regensperger-Quartier 1730. Quartier-Hauptmann den 12. Dec. 1743. Achtzehner auf Lobl. Constaffel an seines Junker Vaters sel. Stelle den 4. Jun. 1741. Rathsherr den 26. Nov. 1749. Obervogt zu Wollishofen e. a. zu Regenstorf den 21. Apr. 1751. Ober-Zeugherr den 22. Sept. 1752. Er verheurathete sich im Aug. 1741. mit Jungfer Anna Barbara Meyer von Knonau, Junker Ludwig Meyers von Knonau, Gerichtsherrn zu Weiningen und Oetweil und Landvogts zu Regensperg, Jungfer Tochter, welche aber im August. 1755. ohne Kinder gestorben.

An seine Stelle ward den 10. von UnGnHHerren Räth und Bürger, auf Ramsung Tit. Herrn Rathsherrn und alt Stadt-Hauptmann Werdmüllers, zu einem Rathsherrn einhellig erwehlt:

Tit. Junker Ss. Ulrich Blaarer von Wartensee, gewesener Landvogt zu Wädenschweil.

Ferner haben Hochdieselben GnHhrn. zu einem Ober-Zeugherrn einhellig erwehlt:

Tit. Herrn Rathsherrn und Obrist-Lieutenant Ss. Conrad Landolt.

Sodann zu einem Obervogt nach Regenstorf auch einhellig:

Tit. Herrn Raths- und Constaffelherrn Ss. Caspar Escher.

Und gleichen Tags an des neuerwehlten Junker Rathsherrn Blaarers Stelle zu einem Achtzehner auf Lobl. Constaffel, auf Ramsung Junker Ludwig Meissen, auch einhellig:

Junker Ludwig Meiß, gewesener Landvogt zu Luggarus.

Den 15. verstarbe zu Flaach Herr Heinrich Vogel, des grossen Raths und gewesener Obmann E. E. Handwerks der Maurer, im 58. Jahr seines Alters. Er ware 1717. geboren, ward Zunftschreiber zur Zimmerleuthen den 20. May 1748. Obmann des Handwerks 1764. des grossen Raths den 26. May 1766. Er übernahme 1774. die Besorgung der Gerichtsherrlichkeit zu Flaach von der Wittwe des verstorbnen Herrn Gerichtsherrn Syfrigen vor die noch übrige ihro zudienende Jahr auf sich, starbe aber ehe noch solche zu Ende gegangen. Er verheurathete sich im Jun. 1739. mit Jungfer Ester Sug, Herrn Zunftmeister Ss. Bernhard Sugen sel. Tochter, von welcher er einen Herr Sohn und einige Töchtern hinterlassen.

An seine Stelle ward den 16. auf Lobl. Zunft zur Zimmerleuthen zu einem Zwölfer, auf Ramsung Herrn Rechenherrn Schneiders, einhellig erwehlt:

Herr Ss. Conrad Werdmüller, Sohn von Tit. Herrn Rathsherrn und alt Stadt-Hauptmann.

Den 29. wurden vorbemeldte Junker Meiß und Herr Werdmüller, als grosse Räthe, von UnGnHHerren Räth und Bürger bestäthet.

Den

Den 24. haben UnGnHhrn. die verordneten Herren Rechen-Räthe, auf Absterben Meister Salomon Geßners, des Stundenrüfers, zu einem neuen Stundenrüfer einhellig erwehlt: Meister Salomon Wirz.

Donnstags den 31. hat Herr Caspar Fäsi, Stud. Theol. die Sommer-Ferien in einer Rede geendet, in welcher er gehandelt: De Viribus quibusdam Memoria dignis, qui circa Reformationis Tempora vixerunt; d. i. Von einigen merkwürdigen Männern, die zur Zeit der Reformation gelebt haben.

An dem Knaben-Schiessent, Montags den 28. Augstm. 1775. gewannen UnGnHHerren Ehren-Gaben nachfolgende Knaben:

Untere Scheiben:

Caspar Waser	gew.	1. Thaler mit Ketten.
Georg Weiß,		1. Thaler.
Melchior Temperli,		1. halben Thaler.
Heinrich Ernst,		1. dito.
Johannes Rabal,		1. dito.
Conrad Schweizer,		1. dito.
Caspar Hirschgartner,		1. dito.
David Kuhn,		1. dito.
Johannes Rheinacher,		1. dito.
Melchior Steiner,		1. dito.
Heinrich Pfenninger,		1. dito.
Jakob Kambli,		1. dito.
Conrad Bluntschli,		1. dito.
David Wolf,		1. dito.

Obere Scheiben:

Ludwig Locher	gew.	1. Thaler mit Ketten.
Melchior Weiß,		1. Thaler.
Heinrich Tobler,		1. halben Thaler.
Heinrich Schweizer,		1. dito.
Jakob Wirth,		1. dito.
Caspar Wüst,		1. dito.
Hs. Jakob Michel,		1. dito.
David Schinz,		1. dito.
Ulrich Sigfried,		1. dito.

An dem Ehren-Schiessent der Herren Studiosorum, Dienstags den 29. dito, gewannen UnGnHHerren Ehren-Gaben nachfolgende Herren:

Herr Caspar Brunner,	gewann	9. Pfund.
Herr Johannes Vogel,		6. Pfund.
Junker Conrad Escher,		4. Pfund.
Herr Jakob Christof Trachsler,		3. Pfund.
Herr Leonhard Scheuchzer,		2. Pfund.
Und 12. Herren jeder		1. Pfund.

In der Kehr-Scheiben gewannen nachfolgende Herren:

1. Eine alte Douplonen	gewann	Herr Caspar Brunner.
2. Eine dito		Herr Caspar Hofmeister.
3. Eine dito		Herr Leonhard Scheuchzer.
4. Robertsons Geschichte Carls des Vten. 3. Th. Simonis Biblia hebr. & ejusdem Lexicon hebr.		Herr Leonhard Scheuchzer.

5. Bardts die neusten Offenbarungen Gottes. 4. Theil; und Horne Versuch über die Geschichte der Menschen. 2. Theil. = = = gewann Herr David Vogel.
6. Ein halben Louis d'Or, = = = Herr David Vogel.
7. Ein halben dito, = = = = Herr Christof Trachsler, } Stich.
8. Ein halben dito, = = = = Herr David Vogel, }
9. Eine Ducaten = = = = Herr Jakob Weiß.
10. Eine dito, = = = = Herr David Vogel. } Stich.
11. Eine dito, = = = = Herr Caspar Brunner, }
12. Zwey Thaler = = = = Herr Christof Trachsler.
13. Zimmermanni Opuscula in duplo, = = Herr Caspar Brunner.
14. Ein Cronenthaler = = = Herr Rudolf Trichtinger.
15. Ein dito, = = = = Herr Caspar Brunner.
16. Auserlesene geistliche Lieder, mit Musik. 4. Moralisch, musikalisches Wochenblat. 4. Lavaters Lieder für die Landjugend, in Musik. = = = Herr Jakob Weiß.
17. Predigten zur Beförderung des thätigen Christenthums, von einem Schweizerischen Gottsgelehrten; und Junii Tremellii Biblia, = = = = Herr Leonhard Scheuchzer.
18. Eine halbe Ducaten = = = Herr Leonhard Scheuchzer.
19. Ein Thaler = = = = = Herr David Vogel.
20. Ein dito = = = = (Herr Jakob Weiß, } Stich.
= = = = (Herr David Vogel, }

Auf Gaben kommt: Herr Leonhard Scheuchzer.

* * *

Den 1. Sept. verstarbe zu Baden plözlich an einem Stekfluß Herr **Matthias Lavater**, Apotheker, des Raths und Zunftmeister, in einem Alter von 65. Jahren. Er ware ein Sohn Herrn Johannes Lavaters, Apothekers, und Frau Elisabetha Geßner, und 1709. geboren Er wurde den 23. May 1752. auf Lobl. Zunft zur Saffran zum Zwölfer erwehlt, und den 8. Jun. 1761. zum Zunftmeister; am 28. Jan. 1764. erhielte er die Obervogtey Männedorf. Er verheurathete sich erstlich im Oct. 1735. mit Jungfer Elisabetha Escher, Herrn Zunft-Sekelmeister Heinrich Eschers sel. im Wollenhof, Jungfer Tochter; und, nach ihrem im Aug. 1742. erfolgten Absterben, 2. im Nov. 1747. mit Frau Susanna Heß, Herrn Hauptmann Hessen sel. im Lindenhof, Tochter, und Herrn Jakob Zieglers sel. Frau Wittwe, welche ihme auch im Febr. 1773. durch den Tod entrissen worden. Er hinterlisse keine Kinder.

An seine Stelle wurde Samstags den 2. auf Lobl. Zunft zur Saffran zu einem Zunftmeister mit 75. Stimmen erwehlt:

8. Tit. Herr Quartier-Hauptmann Joh. Jakob Wohndlich; ernamset von Herrn Hauptmann und Raths-Procurator Ziegler.

Neben

Neben ihme wurden auch ernamset

von Tit. Herrn Chorherrn und Doctor Johannes Geßner:

1. Herr Director Caspar Schultheß, zum Reechberg, hatte 69. Stimmen.

Von Herrn Hs. Caspar Weyß, jünger, Buchbinder:

2. Herr Hauptmann Hs. Rudolf Trichtinger, so es nach den Sazungen ausgeschlagen.
3. Herr Panner-Hauptmann Hs. Rudolf Hofmeister, hatte 55. Stimmen.

Von Herrn alt Verwalter Nüscheler, am Wayfenhaus:

4. Herr Director Heinrich Wirth, so es abbitten liesse.
5. Herr Hauptmann David Schultheß, hat es nach den Sazungen ausgeschlagen.
6. Herr Quartier-Hauptmann Hs. Rudolf Locher, bekam 45. Stimmen.

Von Herrn Hauptmann und Raths-Procurator Ziegler:

7. Herr alt Verwalter Ludwig Nüscheler, am Wayfenhaus, so es nach den Sazungen ausgeschlagen.

Von Herrn Hs. Jakob Müller, in der Schipfe:

9. Herr Post-Director Hs. Jakob Heß, so es nach den Sazungen ausgeschlagen.

Von Herrn Daniel Orell:

10. Herr Director Johannes Werdmüller, so es auch nach den Sazungen ausgeschlagen.

Montags den 4. ward der neuerwehlte Herr Zunftmeister von Unsern GnHhrn. des kleinen Raths beständet.

Und hierauf ward von den Tit. HHerren Vorgesezten Lobl. Zunft zur Saffran zu einem Zwölfer einhellig erwehlt:

Herr Diethelm Lavater, Med. Doct. ernamset von Herrn Hauptmann David Schultheß. Welcher den 19. von UnGnHhrn. Räth und Bürger ist beständet worden.

Den 12. verstarbe Herr Hs. Conrad Schweizer, Pfarrer zu Buchs, im 63. Jahr seines Alters. Er ware 1712. geboren, wurde 1736. examiniert, und den 23. Aug. 1752. Pfarrer gen Buchs. Von seiner 1752. geheurathten Ehefrau, Frau Anna Weiß, hat er keine Kinder hinterlassen.

An dessen Stelle ward den 13. von UnGnHhrn. des kleinen Raths, auf gemachten Vorschlag der Tit. Hhrn. Examinatoren, der Zweyte zu einem Pfarrer dahin erwehlt:

		hatten Stimmen.	
Herr Johannes Amman, g. 29. er. 53. Pf. zu Mazingen	56.	11.	12.
" " Adrian Ziegler, geb. 33. exam.	56.	16.	19.
" " Rudolf Däniker, geb. 33. exam.	57.	8.	8.

Herr David Vögeli, geb. 35. exam. 57. 0.
" " Caspar Simler, geb. 37. exam. 58. 3.
" " Antonius Wirz, geb. 34. ex. 59. Præc. I. Abbat. 64. 0.
" " Melchior Valber, geb. 36. exam. 59. 1.
" " Johannes Locher, geb. 29. ex. 54. Pf. zu Eichberg 59. 0.

Gleichen Tags ward an des vor einigen Monaten verstorbenen Meister Johannes Müllers sel. sint 1757. Stadt-Trompeter, Stelle hinwiederum von UnGnHhrn. des kleinen Raths mit 17. Stimmen erwehlt, dessen Sohn:

Meister Hs. Caspar Müller, der Wäber.
Meister Johannes Steiner, der Tischmacher, hatte 16. Und
Meister Jakob Christof Fäsi, der Buchbinder, 6. Stimmen.

Dienstags den 12. hat die feyerliche Kirchweih-Rede in der französischen Kirche gehalten, S. T. Herr Johann Jakob Breitinger, Professor Philologiæ S. und des Stifts zum Grossen Münster: De AIPEΣΕΩΝ Christianam Fidem exercentium, & ex sapientissimo DEI consilio ad Finem usque Mundi grassantium Necessitate & Utilitate; d. i. Von der Nothwendigkeit und Nuzbarkeit der SEKTEN, die aus weisen göttlichen Absichten die Kirchen und den Glauben der Christen bis ans Ende der Welt feindselig anfechten und beeinträchtigen werden, 1. Cor. XI. 19.

Den 16. haben UnGnHhrn. des kleinen Raths in das Pfrundhaus zu St. Jakob mit 19. Stimmen gnädigst angenommen:

Hs. Heinrich Schmid, den Strümpfwäber.

Alt Frey-Hauptmann Hs. Heinrich Peter, der Pfister, hatte 18. Stimmen.

Den 19. haben UnGHhrn. Räth und Bürger, anstatt des sel. verstorbenen Tit. Herrn Zunftmeister Lavaters, zu einem Oberwogt nach Männedorf einhellig erwehlt:

Tit. Junker Rathsherr Hs. Ulrich Blaarer von Wartensee.

Den 22. verstarbe Herr Felix Corrodi, Pfarrer zu Benken, in dem 80. Jahr seines Alters. Seine Eltern waren Herr Bernhard Corrodi, Pfarrer zu Embrach, und Frau Cleophea Burkhard. Er ware 1695. gebören, 1716. in das Heil. Ministerium aufgenommen, 1734. Pfarrer nach Marthalen, und den 12. Jan. 1753. gen Benken. Er verheurathete sich 1739. mit Jungfer Anna Magdalena Brunner, Herrn Amtmann Johannes Brunners sel. im Cappelerhof-Jungfer Tochter, die im May 1754. ohne Kinder verstorben.

An seine Stelle ward den 23. von UnGnHhrn. des kleinen Raths, auf gemachten Vorschlag der Tit. HHerren Examinatoren, der Erste zu einem Pfarrer dahin erwehlt:

hatten Stimmen.

Herr Jacob Körner, geb. 27. ex. 49. Pfar. zu Feurthalen
61. Camerer E. E. Capituls, 24. 30.

	hatten Stimmen.	
Herr Dietrich Locher, geb. 30. ex. 51. Pfar. zu Oetwil 58.	3.	1.
" " Jakob Schinz, geb. 32. ex. 54. Pfar. zu Sirnach 60.	1.	
" " Caspar Simler, geb. 37. exam. 58.	2.	2.
" " Rudolf Däniker, geb. 33. exam. 57.	0.	
" " David Vögeli, geb. 35. exam. 57.	0.	
" " Salomon Brennwald, geb. 34. exam. 57.	1.	
" " Johannes Locher, geb. 29. exam. 54. Pf. zu Eichberg 59.	0.	

Und an gleichem Tag von vorbemeldten GnHhrn. des kleinen Raths, auf gemachten Vorschlag der Tit. Hhrn. Examinatoren, der Erste zu einem Pfarrer nach Feurthalen:

	hatten Stimmen.		
Herr Heinrich Denzler, geboren 36. examiniert 59.	24.		28.
" " Heinrich Reutlinger, geb. 28. exam. 51.	4.		3.
" " David Vögeli, geb. 35. exam. 57.	2.	27.	2.
" " Melchior Balber, geb. 36. exam. 59.	1.		
" " Rudolf Däniker, geb. 35. exam. 57.	0.		
" " Conrad Ringgli, geb. 28. exam. 50.	2.	5.	0.

Den 28. wurde von den Tit. Hhrn. Spithals-Pflegern, auch Vorstehern der Kirche zun Predigern, auf geendeten 6. jährigen Nachdienst des Sigrists Christof Burkhardten sel. zu einem Sigrist zun Predigern einhellig erwehlt:

Alt Handwerks-Obmann Salomon Kölliker, der Seiler.

* * *

Nachdem der General-Lieutenant Ritter von Beauteville, bisheriger Königl. Französischer Abgesandter in Lobl. Eygenoßschaft, als solcher, rappellirt worden, wurde der Herr von Vergennes, Præsident des Parlaments zu Dijon, zum Königl. Bevollmächtigten in der Eydgenoßschaft ernennt, auch in dieser Qualität den 8. Jul. dem König und der Königl. Famillie zu Versailles durch seinen Bruder den Graf von Vergennes, Staats-Minister der auswärtigen Geschäften, vorgestellt, und verreisete sogleich in die Schweiz ab. Er kame den 15. zu Basel an, und nachdem er daselbst alles Sehenswürdige in Augenschein genommen, sezte er seine Reise den 17. über Schaffhausen nach Frauenfeld fort, von da er den 28. in allhier anlangte, und des folgenden Tags durch eine Hohe Ehren-Deputation von einigen Mitgliedern des kleinen und grossen Raths bewillkommet und bewirthet worden, reisete er am 30. wieder ab. Am 20. Aug. langte er auch zu Bern an, wo er gleichfalls durch eine Deputatschaft vom Hohen Stande bewillkommet und bewirthet worden, bis er am 23. wiederum nach Solothurn abgereiset.

Auszug

Auszug eines Schreibens ab Regensperg von einigen Hochgewittern.

Den 6. Heum. Nachts um 10. Uhr, ward durch ein Föhnwind ein fürchterliches Ungewitter in diese Gegenden gebracht: Wassergüsse, Sturmwinde und Bliz dauerten, Schläg auf Schläge folgten bis gegen Morgen. In Zeit von 29. Jahren hat es 10. Mal in hiesige Gebäude eingeschlagen, aber niemal wurden solche Donnerschläge mit solchem Gepraſſel, und so schnell auf einander gehört. In Zeit von 4. Minuten schlug zum Beyspiel der Strahl fünfmal, 2. mal auf Regensperg und 3. mal in benachbarte Ort. Auf Regensperg drange der einte bey der Tachfirst durch das s. v. Privet in das Schloß; der andere durch das Camin und die obere Stuben in das Wirthshaus, dadurch ein grosser aber nur etliche Monat alter Hund so betäubt worden, daß er dem Sohn des Hauswirths, der im Schreken über ihn herstürzte, und der Schwester, die dem Bruder helfen wollte, verschiedene starke Wunden beygebracht, die aber glüklich geheilet worden. Die 3. übrigen Schläge zerschmetterten einige Bäume in den anstossenden Gegenden. So gienge dieß Strahlwetter, Gott Lob! ohne merklichen Schaden, den Schreken ausgenommen, vorbey. Da hingegen der ausserordentliche Sturmwind viele fruchtbare Bäume entweder zerrissen, oder gar aus den Wurzeln weggehebt, und auf viele Schritte mit der heftigsten Gewalt weggeworfen hat.

Den 28. des Monats, Abends um 8. Uhr, brachte eben der Föhnwind abermal ein Ungewitter, bey welchem zwar Wind, Wasser und Donner nicht so heftig wüteten, wie bey obigem, dagegen aber fiele ein nordlicher Hagel, der alles, was von den Früchten noch auf dem Felde lag, gänzlich ausdröschte, und dem Weinstok in der Herrschaft hin und wieder beträchtlichen Schaden beyfügte; doch litte Sünikon, eine sehr ergiebige Gegend, den größten, da beynahe alles gänzlich ruiniert ist. So litten auch Bachs, Ober- und Nider-Steinmaur, Schöflistorf, Ober-Weningen, Ottelfingen sehr vieles. Zu Regensperg nahm der Hagel ungefehr den 10ten Theil des Weinstoks, und den 4ten der Früchte hinweg.

* * *

Auch den 24. Aug. Abends that ein Hagelwetter mit starken Ueberschwemmungen in diesen Gegenden wiederum grossen Schaden, und litten abermal die Gemeinden Stadel, Steinmaur, Ober-Bülach, Ober- und Nieder-Weningen, Bachs, Kayserstul, Korbas, Berg, Eigenthal, Buchs, Flaach, zum theil bis gegen Schaffhausen, mehr oder weniger heftig.

Den 26. zu Anfangs der Nacht ware abermal ein starkes Hochgewitter, und zündete der Strahl, Nachts zwischen 10. und 11. Uhr, auf dem Gottschellenberg im Canton Zug, zwischen Menzingen und Egri, eine Scheuer an, darinn etliche 20. Klafter Heu verbrunnen, auch 19. Stük s. v. Geissen und ein Kalb erstekt worden. Zu allem Glük ware es windstill, sonst, wegen Mangel des Wassers, die benachbarte Waldung in Gefahr gestanden, auch angezündet zu werden.

Flach.

Nachrichten von Bern.

Von Beförderungen sind anzumerken:

Von Lobl. Zohl-Direction wurden im August. zu Zohl-Commissarien erwehlt nach Lausanne: Herr Cornelius Lenzi, Herrn Pfarrers sel. Sohn zu Arberg.

Brugg: " " Samuel Stäblin, Bürger daselbst.

Den 29. wurde zu einem deutschen Pfarrer nach Murten erwehlt: Herr Emanuel Wezel, deutscher Pfarrer zu Aelen.

Ferner wurden erwehlt an das Chorgericht zu

Assessoren: Herr Gabriel von Wattenwyl, alt Landv. zu Wiflisburg.
" " " " Sigm. Albrecht Steiger, alt Landvogt zu Sanen.
Schallenhaus-Inspector: Herr Daniel Weber, Brodbek.
Sigrist zun Predigern: Meister Johannes Dufresne, Wagner.
Pfarrer gen Bleyenbach: Herr Jakob Leusermann, von Zofingen, er. 1736. Pfarrer zu Limpach sint 1749.
Den 18. deutscher Pfarrer zu Aelen: Herr Christof Frey, exam. 1755.
Den 25. Pfarrer gen Limpach: " " J. Rudolf Wildholz, 1768.

Von Verstorbnen sind anzumerken:

1. Herr Gabriel Delosea, deutscher Pfarrer zu Murten, woselbst und zu Bern er Bürger gewesen. Er ward examiniert den 16. Febr. 1761. Prediger im Krankenhaus zu Bern, den 12. Apr. 1764. deutscher Pfarrer zu Murten den 4. Aug. 1766.

2. Herr Jakob Marti, Ex-Decanus und Pfarrer zu Bleyenbach, ward examiniert den 18. Nov. 1728. Feldprediger in Frankreich unter dem Regiment May 1734. Pfarrer zu Thunstetten den 1. Aug. 1740. Camerer der Claß von Langenthal 1759. Decan den 4. Dec. 1760. Pfarrer zu Bleyenbach den 4. Febr. 1771. Er resignierte vor wenig Wochen das Decanat.

3. Herr Beat Ludwig von Wattenwyl, Oberst eines Schweizer-Regiments in Holländischen Diensten, starb den 24. Aug. zu Mastrich. Nachdem er unter dem Schweizer-Regiment jung Stürler verschiedene Chargen bekleidet, erhielte er unter selbigem den 4. Merz 1745. eine Compagnie, ward im May 1749. Major, 1762. Oberst-Lieutenant, den 18. Merz 1766. Colonel-Commendant mit Oberst-Rang, und den 27. Jul. 1773. würklicher Chef des Regiments.

4. Herr Abraham des Gouttes, Pfarrer zu Madiswyl, starb im Sept. Er ward examiniert den 27. Febr. 1736. Feldprediger in den Waldstätten in Kayserl. Diensten den 19. Apr. 1737. resigniert den 9. Jun. 1738. Pfarrer gen Röthenbach im Aug. 1743. und gen Madiswyl den 20. Febr. 1764.

5. Herr Samuel Dik, Zohl-Commissarius zu Arberg sint 1764. starb im 73. Jahr seines Alters.

* * *

Der Prinz Statthalter der Vereinigten Niderlanden Hoheit ernennten am 3. Sept. zum Oberst des erledigten Regiments von Wattenwyl:

Herrn Carl Stürler, Herr von Bümpliz, Oberst-Lieutenant sint dem 21. Merz 1772.

Zum Oberst-Lieutenant: Herrn Ludwig Rudolf Jenner, Major sint dem 21. Merz 1772.

Und zum Major: Herrn Hauptmann Rudolf Willading.

Vom Hohen Stand aber wurde die erledigte Compagnie bey diesem Regiment schon am 1. huj. ertheilt: Herrn Vincenz Müller, von Landshut, Capitain-Lieutenant bey Lucernau.

Witterungs-Beobachtungen.

Die Witterung des Augstmonats ware sehr abänderlich, und sehr viel Regenwetter; auf die warmen Tage folgten gemeiniglich schwere Wetter mit Hagel und Ueberschwemmung. Im Neuburgischen ware am 16. ein heftiges Donnerwetter mit beständigem Blizen und einem Wolkenbruch nach halb 7. Uhr begleitet, davon das Wasser bey den Bogen Arcades stark ausgetretten, doch, weil es nicht lang gewähret, bald wieder ohne sonderlichen Schaden verlaufen.

Gleicher Zeit ware auch ein starkes Ungewitter mit Plazregen und damit vermischten Hagel zu Bern; der Strahl schosse ausert der Stadt in einen Stall, und erstekte darinn ein Pferdt, zündete aber nicht an.

Im Emmenthal hat das anhaltende Regenwetter um die Mitte des Monats die Erndte sehr gehindert, und am 15. sind endlich alle Wasser so stark ausgetretten, daß fast alle etwas gehe Wege versenket, und viele Böden mit Koth überführet und verdekt worden.

Im Aergäu hat auch der Hagel zu gleicher Zeit zu Königsfelden und der Enden starken Schaden zugefügt.

Am 24. Abends um 6. Uhr, ware abermal ein schweres Ungewitter, mit Donner, Bliz, heftigem Wind und etwas vermischtem Hagel, welcher von der neuen Brugk bis nach Ordschwaben und Buchsee einigen Schaden zugefügt, besonders der heftige Wind zu Schüpfen so viele fruchtbare Bäume, auch Tannen in den Wäldern umgerissen; auch fiele zu Aigle an gleichem Tag etwas Hagel, der aber doch nicht sonderlichen Schaden zugefügt.

Der Herbstmonat fienge mit schönem Wetter und warmer Luft an; den 2ten gleich, zwar mit etwas Wind, er haltete beständig, bis den 5. ausgenommen;

men; den 3. Abends hörte man ein Donnern mit etwelchen Blizen; den 5ten bis 8. war eine grosse Hitz gebracht durch ein Westwind. Freytags den 8. blies gegen 9. Uhr Abends ein starker kühler Wind mit Regen, und um 10. Uhr wetterleuchtete und donnerte es heftig gegen das Oberland; zu Bern regnete es die ganze Nacht: den 9. kehrte sich der Wind gegen Nord, war neblicht und sehr warm; den 10. ware des Morgens ein grosser Nebel, nach dem dieser aufgegangen, schön und hell; man brachte denselben Tag reife Trauben von Pully im Reifthal. Den 11ten brachte der Westwind Regen, und auf denen sogenannten Gurnigel- Oberländer- Freyburger- und Bieler-Bergen schneyte es, wie auch im Emmenthal. Den 12. regnete es mit kalter Luft; den 13. blies ein starker Ostwind, welcher ein unbeständiges Wetter verursachte; den 14ten gleich, mit wenig mehr Regen und immer kalt; den 15. ein kalter Westwind, verursachte eine Vermischung von Regen und Sonnenschein; den 16. gleich; den 17. kehrte sich der Wind gegen Nord, war schön und klar, doch einwenig kalt; den 18. gleich, am Morgen ein kleiner Reife. Den 19. bis 25. immer schön und wärmer; den 26. Ostwind und dunkel bis um 12. Uhr des Morgens und regnete den Nachmittag 1. Stund, und bleibte dunkel. Man bekommt alle Tage die beste Nachricht aus dem Welschland von denen Weinbergen; man behauptet, daß von Mannsdenken nicht mehr Trauben gewesen sind, so daß man die beste Hoffnung hat, viel und guten Wein zu bekommen.

Merkwürdigkeiten von Lucern.

Auf den am 27. Heum. geschehenen Todesfall des Herrn Joseph Xaveri Niclaus Tolentin Wyßing, des grossen Raths, geboren 1715. ist den 2ten Augstm. von den GnHhrn. Räth und Hundert in die Schul-Commißion gesezt worden: Herr Landvogt und Richter Johann Jost Mahler, des grossen Raths.

Als Tit. Herr Joseph Sebastian Leonti Pfyffer von Altishoffen, geboren 1706. des täglichen Raths und Guarde-Hauptmann zu Pesaro in diesem Ort gestorben, so haben Ihro Heiligkeit, der würklich glükseligst regierende Pabst, diese Stelle den 10. Augstm. gegeben, dessen Herr Sohn: Herrn Jakob Pfyffer von Altishoffen, des grossen Raths allhier.

Den 11. Augstm. verstarbe Tit. Herr Antoni Leonti Irene Schumacher, Statthalter, geboren 1711. welcher erst vor etwas Zeit den täglichen Raths resigniert hatte.

Den 11. Herbstm. ware die Besazung der Vogteyen von den GnHhrn. und Oberen Räth und Hundert vorgenommen: Als

Auf Willisau, für 4. Jahr lang, kame: Tit. Herr Joh. Baptist Peter Mauriz Leodegari von Flekenstein.

Auf Rottenburg, für 2. Jahr lang, (also auch folgende): Tit. Herr Jost Heinrich Ranuti Segesser von Brunegg.
In das Entlibuch: Herr Franz Joseph Dominic Peyer im Hoof, Ober-Zeugherr.
Auf Rußwyl: Herr Joseph Ludwig Xaveri Balthasar, Pannerherr.
Auf Münster: Herr Niclaus de Flue, Joh. Nepomuc. Joh. Baptist, Xaveri Dürler, Rathsrichter.

Alle des Täglichen Raths.

Auf Büron, Triengen und Winikon: Herr Ulrich Antoni, Johann Baptist, Niclaus Schnider von Wartensee.
Auf Habsburg: Herr Philipp Antoni Segesser von Brunegg.
Auf Malters: " " Franz Joseph Bernard Zurgilgen.
Auf Weggis: " " Joseph Aloysi, Salesi, Franz Xaveri Leodegari Peyer im Hoof.
Auf Kriens, Horw und Langesand: Herr Johann Jost Mahler, Richter.
Auf Knutwyl: Herr Franz Xaveri Lorenz Castoreo.
Auf Ebikon: " " Franz Xaveri Schmid.

Alle des Grossen Raths.

Als den 16. Herbstm. die fünf Brigaden der Hhrn. Constafler in das gewohnliche Camp hinausgezogen, um ihres Exercitium mit den Stuken nach der Scheiben zu schiessen; so ist alldorten krank worden, Herr Lieutenant Johann Xaveri Stalder, und an einer Inflammation des Hirnhäutleins den 18. dieses allhier verstorben; so wurde selbiger den 20sten bey denen Hhrn. P. P. Franciscanern begraben, mit folgender hier noch niemals geschehener Ceremonie: Es ware bey des Verstorbnen Haus versammelt das ganze Corps der Artillerie mit allen ihren Hhrn. Officiers, alle in ihren Uniformen bekleidet; vor der Leich her, nach vorhergetragenen gewöhnlichen Kreuz- und Seelen-Fahnen, gienge ein Tambour mit seiner Trommel (doch ohne dieselbe zu schlagen), darauf ein Herr Lieutenant. Die Leiche wurde von 6. Artilleristen getragen, neben selbiger begleiteten die Leiche 6. andere mit umgekehrten Gewehren; diesen folgten nach Gewohnheit die, die Leich abholende Hhrn. P. P. Franciscaner, auf solche kamen die Kinder und Verwandte in Trauer gekleidet: diesen folgte das ganze Corps der Hhrn. Constafler, in ihre Brigaden eingetheilt, mit Vortrettung aller Hhrn. Officiers. Diese Leichbegängniß beschlossen nach Gewohnheit die anwesende Hhrn. des täglichen und grossen Raths, der Bürgerschaft und andere Einwohnere der Stadt. In der Franciscaner-Kirche lage auf dem Castro doloris des Verstorbnen Hut, Degen und Stok. Während dem Gottesdienst gienge in erstgemeldter Ordnung auch das ganze Corps der Hhrn. Constafler zu Opfer; nach vollendetem Gottesdienst gienge dieses wieder in sein Camp zurük.

Den

Den 18. Herbstm. gienge hier an auf dem Rahthaus die Tagsazung der Lobl. Catholischen Orten; darbey erschienen,

Von Lucern:

Ihro Gnaden Herr Waltert, Ludwig, Leonti Amrhyn, Amts-Schultheiß und Stadt-Venner.
Ihro Gnaden Herr Joseph Leodegari Antoni Keller, alt Schultheiß und Pannerherr.
Tit. Herr Joseph Irene Amrhyn, Statthalter.
" " Carl Joseph Rudolf Benedict Mohr, Statthalter.
" " Ehrengesandter Joseph Ignati Franz Xaveri Pfyffer von Heydegg, Spithalherr.
" " Ehrengesandter Joh. Baptist Carl Martin Bernard Felix Pfyffer von Altishofen, alt Landvogt.
" " Rathsrichter Niclaus de Flüe, Johann Nepom. Johann Baptist Xaveri Dürler.
" " Carl Martin Keller, Staats-Schreiber.
" " Franz Xaveri Schnider v. Wartensee, Staats-Unterschreiber.
" " Jost Bernard Joh. Baptist Mohr, Raths-Schreiber.
Darbey die Aufwartung hatte Herr Großweibel Ignati Johann Baptist Zurgilgen.

Von Ury:

Tit. Herr Landammann u. Lands-Fähndrich Joseph Antoni Müller.
" " Landammann u. Zeugherr Carl Franz Schmid, Landvogt.

Von Schweiz:

Tit. Herr Landammann und General Nazari Baron de Reding de Biberegg.
" " Landammann, Pannerherr und Obrist Aloysi Weber.

Von Unterwalden, ob dem Wald:

Tit. Herr Landammann und Pannerherr Joh. Peter von Flüe.
" " Landammann und Landvogt Franz Leonti Buecher.

Von Unterwalden, nid dem Wald:

Tit. Herr Landammann Stanislaus Aloysi Christen.
" " Landammann Franz Jakob Stultz.

Von Zug:

Tit. Herr Stabführer Carl Caspar Niclaus Colin.
" " Ammann Johann Jakob Andermatt.

Von Glarus:

Tit. Herr Landammann Balthasar Josep Suser.
" " Landammann und Ritter Fridli Joseph Suser.

Von Freyburg:

Ihro Gnaden Herr Schultheiß Franz Romann Werro.
Tit. Herr Rathsherr Franz Joseph Niclaus von Griset, Herr zu Forell und Midde.

Von Solothurn:

Ihro Gnaden Herr Schultheiß Joh. Carl Stephan Gluz.
Tit. Herr Seckelmeister Urs Victor Balthasar Wallier.

Von Appenzell:

Tit. Herr Landammann Johann Conrad Feßler.

Von St. Gallen:

Tit. Herr Lands-Hofmeister Franz Joseph Müller.

Aus dem Wallis:

Tit. Herr Landshauptmann Moriz Wegener.
" " Landschreiber Moriz Gaßner.

Weilen auch allhier sich befande,

Tit. Monsieur le Président de Vergennes, Ministre Plenipotentiaire de la Cour de France, auprés du Corps Helvetique;

So sind Hochderselbe und alle Hochgedachte Herren Ehren-Gesandte den 19. von UnGnHhrn. auf dem Rathhaus mit einer Mittags-Mahlzeit tractieret, und alle Tage von hiesiger Noblesse theils mit einem Ball, theils mit verschiedenen Allemblées, theils mit einem musikalischen Concert divertirt und unterhalten worden.

Den 25. ware die leste Session. da sogleich fast alle Hhrn. Ehren-Gesandte verreiset sind.

Den 18. ist zu Bischoffzell gestorben Herr Niclaus de Rupe Meyer, Chorherr daselbst, geboren 1733.

* * *

Den 15. Augstm. gleich vor 5. Uhr Nachmittags, ware ein starkes Donnerwetter, unter welchem ein ziemlich starker Hagel, doch, Gott Lob! ohne besondern Schaden, von dem Pilatus-Berg an durch das Dorf Kriens und über die Stadt gefallen ware.

Den 20sten, Nachts um 10. Uhr, ware ein heftiges Donnerwetter bey Hochdorf und Eschenbach, mit einem ziemlichen Hagel begleitet, da der Strahl zugleich in den Kirchenthurn zu Hochdorf einschluge, an selbigem die Zeittafeln beschädigte, den Sigrist, so über das Wetter läutete, lähmte, und einigen Schaden in der noch neuen Kirche zugleich verursachte.

Den 24.

Den 24. Augstm. ware ein sehr starkes Donnerwetter, da nich's als Bliz auf Bliz erfolgte, also, daß man vermeynte, der ganze Himmel wäre voller Fuer. Der Strahl hatte 3. Stük l. v. Vieh auf dem Spizhof, welche unter Euchbäumen im Schärmen stuhnden, erschlagen.

Nachrichten aus Unterwalden.

Den 10. Sept. starbe zu Wolfenschiessen Herr Kirchmeyer Balthasar Zug, des Raths, in einem Alter von 88. Jahren; er gelangte 1748. in den Rath. Wohin an seine Stelle von einer Ehrsamen Gemeind daselbst ernennt worden:

Herr Uerthivogt Joseph Wasser.

Nachrichten von Basel.

In diesem Monat sind verstorben.

1. Herr M. Achilles Herzog, Pfarrer zu Bennwyl; ward examiniert 1749. Præceptor der 4. Claß des Gymnasii auf der Burg 1755. Pfarrer zu Bennwyl 1768.

2. Herr Samuel Paravicin, Pfarrer zu Rimlingen. Er ward 17 . examiniert, 1737. Pfarrer gen Brezwyl, und 1760. gen Rimmlingen. Er ware auch Assessor im Waldenburger-Capitel.

Von Beförderungen sind anzumerken.

Den 7. August. wurde an des in sein Vaterland zurükberufenen Herrn Joh. Francois Bournet, sint 1764. französischer Prediger allhier, Stelle von einem Ehrw. Consistorio der französischen Kirch, unter Præsidio S. Hochw. Herrn Antistes Merian, und in Beyseyn der Hochgeachten Herren Deputirten, zu einem Prediger an der französischen Kirche durch Mehrheit der Stimmen erwehlt: Mr. Abraham Petitpierre, von Neufchatel, Suffragant de l'Eglise de Colombiers.

Am 9ten ward an Herrn Rathsherrn Teuchers Stelle, so abgebetten, Inspector am Waysenhaus: Herr Meister Hieronymus Wieland.

und an Herrn Deputat Zäslins Stelle, an die Bürger Commißion: Herr Meister Lucas David.

Denn 5. Septemb. wurden zu beständigen Collect-Herren erwehlt:

Herr Rathsherr Andreas Weiß.
" " Rathsherr Samuel Paravicin.
" " Pfarrer Joh. Heinrich Köllner, bey den Barfussern.
" " Pfarrer Joh. Ulrich Herport, bey St. Jakob.

Den 16.

Den 16ten Herr alt Landvogt Solzach.

Den 17ten Herr Christof Burkhardt.

Den 13. ward Feuerhauptmann: Herr Meister Remigius Merian.

Den 19. Pfarret gen Bennwyl und Sölstein: Herr Friedrich Paravicin, S. Min. Cand. sint 1759.

Den 22. Pfarrer gen Rimlingen: Herr Nicolaus Iselin, Helfer der deutschen Gemeind zu Genf sint 1770.

Auf Absterben Herrn Emanuel Büchel, des grossen Raths sint 1743. ward auf Lobl. Zunft zun Brodbeken zu einem Sechser erwehlt: Herr Jakob Stokmeyer.

* * *

Freytags Nachts, den 18. Aug. ist in dem sogenannten Karrenhof in der Spahlen-Vorstadt, wo die Oberkeitlichen Zugpferde stuhnden, ein hestiges Feuer ausgebrochen, davon etliche der schönsten Kutschen-Pferde verbrannt, die übrigen aber annoch gerettet worden sind. Wo das Feuer zuerst angegangen, weiß niemand; gewiß ist es durch Verwahrlosung geschehen. Drey Bürgershäuser sind theils verbrannt, theils aus Vorsicht eingerissen worden. An den Karrenhof stiesse ein Oberkeitliches Holzmagazin, nebst dem sogenannten Werkhof, wo der Zimmerplaz der Herrenwerker ist; hier lage eine ziemliche Anzahl Holz und Bau-Materialien, welches auch angezündet wurde, und eine schrekliche Flamme verursachte. Der Lärme entstuhnde um Mitternacht, und als man zur Hülfe eilte, ware die Bestallung der Oberkeitlichen Pferdten von dem Boden bis an das Tach schon in vollen Flammen, der Wind zoge sich gegen das hinüber stehende Zeughaus, und vermuthlich ist das Feuer durch den Wind dahin getragen worden; man brauchte alle Vorsicht, die Ausbreitung des Feuers gegen diese Seite zu verhüten; doch konnte man nicht hintern, daß das grosse Zeughaus an dem Egk gegen dem Schüzenhaus und Physikal. Saal sich nicht entzündte, da dann in wenig Minuten der ganze obere Boden von einem Ende bis zum andern nach der ganzen Länge des schönen St. Petersplazes in vollen Flammen stuhnde. Auf dem ersten Boden dieses Zeughauses ware eine grosse Menge von Oberkeitl. Fruchtfässern, mit dem schönsten gedörrten Waizen angefüllt, davon nichts konnte gerettet werden. Es ware um 3. Uhr ungefehr, als sich dieses Zeughaus entzündet, und das Feuer dauerte bis gegen Mittag. Das kleine Zeughaus ist, Gott Lob! gerettet worden, wie auch das Gnadenthal und Kornhaus. Wenn der Wind stärker gewesen wäre, und sich gegen der Spahlen-Vorstadt gezogen hätte, so würde die Gefahr vor die ganze Vorstadt sehr groß gewesen seyn. Gottes Güte aber hat grösseres Unglük verhütet, unsere Nachbaren so wol aus dem Sundgäu, als aus den Fürstl. Baselisch und Marggräflich Badischen Landen haben sich sehr freundschaftlich und hülfreich erzeigt.

Aus

Aus der Vestung Hüningen haben die Herren Officiers dasigen in Garnison ligenden Französischen Regiments mitten in der Nacht ihre größte Feuerspritze selbst hieher gebracht, und sich bey Löschung des Brands ungemein eifrig und dienstfertig bewiesen.

Der schöne St. Petersplaz sahe einige Zeit recht jämmerlich aus, und einem Lager gleich, weil alle Canonen, so aus dem Zeughaus gerettet worden, darauf gepflanzet, auch verschiedene Zelten aufgepflanzet waren.

In der Nacht zwischen dem 24. und 25. Augst. ward hiesige Stadt mit einem förchterlichen Donnerwetter heimgesucht, das Gewitter dauerte von 9. bis 10. Uhr; man verspührte an vielen Orten Spuhren des Wetterstrahls, verschiedene Häuser, davon eins unfern dem Steinenthor, sind davon getroffen, auch ist der Münsterthurn beschädiget worden, doch, Gott Lob! nirgends angezündet; dann wann die vielen Wetterstrahlen angezündet hätten, so dörfte es um den größten Theil der Stadt geschehen gewesen seyn, davor aber dem Höchsten schuldigsten Dank abzustatten.

Nachrichten von Schaffhausen.

Auf Absterben Herrn Joh. Conrad Mägis, geb. 1743. Urtheilsprecher sint 1764. ward den 7. May zu einem Urtheilsprecher auf Lobl. Zunft zun Beken erwehlt: Herr Joh. Conrad Sigerist, der Pastetenbek.

Den 8. May wurden auch nachfolgende Aemter wiederum besezt: Als

Landvogt nach Lauis: Herr Rathsherr David Surter.
St. Johanser-Amtmann: " " Lieutn. Joh. Jakob Schneider.
Waagmeister in die untere Waag: Herr Joh. Jakob Spengler.
Unter-Bau- oder Geschirrmeister: Herr Joh Jakob Suber, Peruquier.

Im Jul. wurde auf Absterben Herrn Joh. Ludwig im Thurn, erst im vorigen Jahr erwehlten St. Agneser-Amtmann, zum Amtmann erwehlt: Herrn Joh. Jakob Ubegg.

Und am 2. Aug. zu einem Rathsherrn auf Lobl. Zunft zun Mezgern: Herr Joh. Andreas Pfister.

Auf Absterben Herrn Leonhard Zündel, geb. 1713. des grossen Raths sint 1756. ward den 5. Sept. zu einem Rathsherrn auf Lobl. Zunft zun Schuhmachern erwehlt: Herr Melchior Zündel, zun Schneken.

Auf Absterben Junker Georg Joachim Peyer, der 1734. geboren, 1761. des grossen Raths, und 1768. Landschreiber der Herrschaft Neukirch worden, wurde den 17. Sept. zu einem Rathsherrn auf Lobl. Zunft zun Kaufleuthen erwehlt: Junker Urtheilsprecher Joh. Jakob Peyer.

Und zu einem Urtheilsprecher: Junker Joh. Christof Peyer.

Nachrichten aus dem Canton Appenzell.

Sonntags, den 16. August. st. v. wurde auf ausserordentlich gehaltener Landsgemeind des Innern Roodens zu Appenzell, an Herrn alt Landammann Suters Stelle, zu einem regierenden Landammann erwehlt: Herr alt Lands-Statthalter Joh. Conrad Fäßler.

Den 30sten verstarbe zu Herisau Herr Johannes Scheuß, gewesener Pfarrer daselbst und Decanus des Synodi, im 67. Jahr seines Alters. Er ware 1768. geboren, 1731. examiniert, 1733. Pfarrer in der Rüti, 1738. zweyter, und 1748. erster Pfarrer zu Herisau, auch Camerer, und 1756. Decan. Die Pfarrstelle hat er erst kürzlich resigniert.

* * *

Den 13. Aug. st. v. ware allhier eine Schrekens-volle, mit vielem Donner, Bliz und Feuerstrahlen begleitete Nacht gewesen, dergleichen sint dem 8. Herbstm. 1730. so viel man sich erinnern kan, keine mehr erlebt worden; Der Tag ware sehr heiß, und des Abends gegen 8. Uhr fienge es an dem Abend-Horizont an zu blizen, daß bald kein Bliz dem andern entrinnen mochte; dieses währte bis um 9. Uhr, da kam ein mit Donner und Regen begleiteter Wind, und gleich darauf kamen die Strahlen kreuzweise durcheinander her, als ob sie gegen einander stritten, oder die Erde bombardieren wollten. Kein wachender Mensch war, der sich nicht entsetzte, und niemand konnte sich sicher schäzen. Dieses Wetter dauerte bis um 11. Uhr. In dieser Zwischenzeit schluge der Strahl in der Gemeind Trogen in einen Stadel über das Haustach hinab, worauf dieser alsobald in volle Flammen gerathen, das Haus ergriffe, und in kurzer Zeit beydes zu Aschen verbrannte, so daß man nichts hatte retten können. Es ist hierbey noch anzumerken, daß im Jahr 1733. auch Haus und Stadel durch den Strahl auf diesen nemlichen Mauren abgebrannt.

Betrübt ware es ferner in dieser Nacht, da man in nemlicher Zeit, als obige Brunst währte, auch von Mitternacht her Feuerwolken hat aufsteigen sehen; und weilen sich dieses Gewitter dahin gezogen, ebenfalls Brunsten von Anzündung des Strahls hat vermuthen müssen; daher sahen die in diesen Zwischen-Gegenden, sowol von Mitternacht als Mittag her, Wolken von Brunsten aufsteigen. Und so viel man Nachricht erhalten, so sind bey Bregenz in nemlicher Zeit 3. Häuser durch den Strahl abgebrannt.

Das Glük ware dermalen vor hiesige Gegend gewesen, daß dieses Gewitter sich hoch darüber gezogen; dann wann es nur einige Meilen tiefer darüber gekommen wäre, würde es wahrscheinlich mehrern Schaden verursachet haben. Dem Höchsten seye gedanket, der bey so drohenden Gefahren fernere Unglüke abgewendet hat.

Zu

Zu Herisau in dem Canton Appenzell der Aussern Rooden hat ein dreyjähriges Kind sich mit dem Kopf in einen Brunnen gestürzt, und nachdem es herausgezogen wurde, gabe es keine Lebenszeichen mehr. Der junge Herr Doktor Oberteuffer wurde berufen, das Visum Repertum zu nehmen; dieser Arzt wandte alle mögliche Bemühung an, dieses Kind zu retten. Nach gebrauchten Tabaks-Clystieren, und andern reizenden Mitteln und Erwärmungen ꝛc. hat er, zum Trost der Eltern, Bewunderung der Zuschauer, und wahrer Freude der Menschenfreunde, mit der neuen Methode, Ertrunkenen das Leben zu retten, auch in seinem Vaterlande den Anfang gemacht.

Nachrichten aus den Welschen Vogteyen.

Sint dem der wilde Dragonat bey Bellenz bey seinen lezten Verheerungen (davon in vorigen Nachrichten nachzuschlagen) in Zeit von einer ringen halben Stunde sein Bette dergestalt mit ungeheuren Steinen und anderer Materie ausgefüllt, daß selbige an einigen Orten über die Wuhren hervorrageten, als ist man bey jedem nachfolgenden entstandenen Ungewitter, oder sonst erfolgenden Plazregen, in grossen Sorgen und Forcht gestanden, daß andurch bey dessen Anwachs neue Schäden, ja gar ein Unglük der Stadt selbsten angerichtet werden dörfte; nichts destoweniger hat sich selbiger, wider alles Vermuthen, sinther sehr ruhig verhalten. Da hingegen die Guasta zu Ravecchia und St. Balasio, ungefehr 10. Tag darnach, bey einem entstandenen Ungewitter dergestalt wiederum angelaufen kame, daß sich alles Volk aus den Häusern nochmalen hat flüchtig machen müssen, und hat damals mit Verhergung schöner Lustgüter und Weinbergen grössern Schaden angerichtet, als im erstern mal nicht geschehen ist.

Ungefehr den 26. Jul. hat bey einem entstandenen starken Ungewitter der Hagel zu Cadenazzo, Robasacco, St. Antonino, Camorino; ziemlichen Schaden, nebst in mehr andern Orten der Grafschaft Bellenz, verursachet; jedoch wäre dieser Schaden noch zu vergessen gewesen, wann nicht am gleichen und den nachfolgenden Tag noch ein viel schädlicherer Hagel gefallen wäre, welcher in der zum Gebiet von Luggarus gehörigen Gemeind Cugnasco, und den 2. zu Bellenz gehörenden Gemeinden Gudo und Sementina, jenseit des Tessins, die alldortigen schönen Fluren und Lustfelder an aller Gattung Baum- und Feldfrüchten dergestalten verschlagen und zu Grunde gerichtet, daß an vielen Weinreben, so die häufige in Faust- und Eyergrösse herunter gefallene Hagelsteine theils zerhaket, theils in den Boden hineingeschlagen haben, daß für 3. Jahr lang keine Rechnung oder Hoffnung gemacht werden kan, daß sie Nuzen bringen werden. Jedoch hat dieser schädliche Hagel in der Gemeind Sementina nur diejenigen Aeker und Weinberge getroffen, so dem Berg nahe liegen. Ein anders Ungewitter hat am gleichen Tag in den Gemeinden Monte-Carass, Carass und Gordun mit Hagel begleitet, jedoch nicht sonders be-

trächtlichen Schaden angerichtet. Das gleiche ist auch zu Castione, Arebedo, Daro, Artora und zu Bellenz selbsten, obwolen mit dem häufigen Plazregen, Hagelsteine in der Grösse einer Nuß mit herunter geplazet, ohne einigen vermerklichen Schaden, indeme er nur kurze Zeit angehalten hat, abgelaufen.

Den 6. August. hat bey einem andern entstandenen Ungewitter der Donner eine groß schwangere Frau zu Roch in Valle Marobbien, in der Gemeind Pianaz, die eben damals mit 3. kleinen Kindern in der Küchen neben dem Feuer sasse, getödet, denen Kindern aber ist nichts widerfahren; in dem Haus selbst hat er, ausert daß derselbe in der Küche eine Rafen an der Obertillen zersplittert, und eine grosse aufgehängte Ketten hinuntergerissen, keinen weitern Schaden zugefügt. Er soll zuerst in ein vor der Hausthür gegen über stehenden Kirschbaum, und von seligem hinweg durch diese Thür sogleich in die Küchen gefahren seyn.

Den 15. und 16. dieses haben wir ein Ungewitter über das andere aushalten müssen, die aber, Gott seye Dank! alle ohne Unglük abgelaufen sind.

Monatliche Nachrichten

einiger

Merkwürdigkeiten,

in Zürich gesammlet und herausgegeben.

Weinmonat und Wintermonat,

MDCCLXXV.

Merkwürdigkeiten von Zürich.

Montags, den 4. Herbstm. hat Herr Professor Füeßli in der französischen Kirche seine Eintritts-Rede gehalten.

Dienstags den 5. disputierten in physica unter Herrn Chorherrn Geßner folgende Candidati:

Herr David Vogel; Herr Heinrich Vogel;
" " Jakob Weyß; " " Gregorius Grob, aus dem Toggenburg.

Montags den 18. wurden obige 4. Candidati in philosophicis examinirt.

Mittwochs den 4. Weinm. disputierten ebendieselben, nebst Herrn Gottfried Wadt, von Biel, unter Herrn Theol. Ulrich.

Sonntags den 15. und Dienstags den 17. wurden selbige in Theologia examiniert.

Donnstags, den 26. hielten nachstehende Herren ihre Prob-Predigten über folgende Texte: Als

Herr David Vogel, über Joh. XI. v. 25. 1. Th.
Herr Heinrich Vogel, über Joh. XI. v. 25. b. und 26.
Herr Jakob Weyß, über 1. Cor. XV. v. 33.
Herr Gregorius Grob, aus dem Toggenburg, 1. Thes. V. 21.
Herr Gottfried Watt, von Biel, über Phil. III. 14. b.

Darauf wurden alle Herren ad S. Ministerium nach glüklich vollendeten Prob-Predigten ordiniert.

Dienstags, den 31. Weinm. als an dem gewohnten halbjährigen Synodo, haben in allen 4. Pfarr-Kirchen aus E. E. Stetborer-Claß geprediget folgende Herren: Als beym

Groß-Münster: Herr Pfarrer Melchior Corrodi, zu Lipperschweil.
Frau Münster: Herr Pfarrer Peter Grimm, ab Bura.
St. Peter: Herr Pfarrer Rudolf Steinfels, zu Weinfelden.
Predigern: Herr Pfarrer Johannes Irminger, zu Mammern.

Den 4. Nov. starb im 58. Jahr seines Alters Herr Johannes Fäsi, Pfarrer zu Thallweil, und Notarius eines Ehrw. Capituls am-Zürich-See. Seine Eltern waren Herr Ss. Heinrich Fäsi, Pfarrer zu Hittnau, und Frau Anna Barbara Göttschi. Er ward 1717. geboren, wurde 1735. examiniert, und den 26. April 1752. Pfarrer nach Thallweil. Er verheurathete sich erstlich im Jun. 1752. mit Jungfer Anna Dorothea Pestaluz, Herrn Decan und Pfarrer Andreas Pestaluzen sel. zu Höngg, Jungfer Tochter, welche aber im Nov. 1759. mit Hinterlassung 2. noch lebender Söhnen, wiederum verstorben; 2. im Jul. 1760. mit Jungfer Anna Barbara Meyer, Herrn Ss. Heinrich Meyers sel. des Mezgers, Jungfer Tochter, welche 4. Tage nach seinem Absterben auch das Zeitliche gesegnet, und keine Kinder hinterlassen.

An seine Stelle haben UnGnHhrn. des kleinen Raths, aus gemachtem Vorschlag der Tit. Hhrn. Examinatoren, zu Dreyern Ihro Gnaden Herrn Prälat zu Wettingen den Ersten, Dritten und Vierten übermacht:

	hatten Stimmen.
Herr Johannes Amman, g. 29. ex. 53. Pf. zu Mazing.	56. 17.
" " Ludwig Holzhalb, geb. 31. ex. 53. Pf. zu Bachs	62. 2. 5. 14.
" " Conrad Keller, geb. 23. ex. 47. Pf. zu Herrliberg	57. 12. 19.

Herr

	hatten Stimmen.		
Herr Peter Grimm, geb. 33. ex. 56. Pf. ab Burg 69.	2.	5.	15.
" " Rudolf Däniker, geb. 33. exam. 57.	4.	7.	6.
" " Heinrich Reutlinger, geb. 28. exam. 52.	0.	0.	0.
" " Caspar Simmler, geb. 37. exam. 58.	0.	0.	1.
" " Salomon Brennwald, geb. 34. exam. 57.	0.	0.	0.

Aus welchen Ihro Gnaden Herr Prälat zu Wettingen zu einem Pfarrer dahin erwehlt: Herrn Conrad Keller, Pfarrer zu Herrliberg.

Und an dessen Stelle haben UnGnHhrn. des kleinen Raths, auf gemachten Vorschlag der Tit. Hhrn. Examinatoren, den Ersten zu einem Pfarrer nach Herrliberg erwehlt:

	hatten Stimmen.	
Herr Caspar Simler, geboren 37. examiniert 58.	17.	27.
" " Heinrich Reutlinger, geb. 28. exam. 57.	3.	2.
" " David Vögeli, geb. 35. exam. 57.	1.	
" " Salomon Voßhardt, geb. 35. exam. 60.	14.	9.
" " Melchior Balber, geb. 36. exam. 59.	1.	
" " Heinrich Kambli, geb. 40. exam. 60.	0.	
" " Caspar Holzhalb, geb. 36. exam. 60.	0.	
" " Rudolf Däniker, geb. 33. exam. 57.	0.	

Den 18. verstarbe Herr Johannes Hofmeister, des Regiments und gewesener Obervogt zu Neunforn, im 74. Jahr seines Alters. Seine Eltern waren Herr Johannes Höfmeister, der Pfister, und Frau Salomea Spengler, von Lenzburg. Er ward 1701. geboren, wurde Hauptmann im Stadt-Quartier den 6. Jun. 1744. des grossen Raths ab Lobl. Zunft zum Kämbel den 23. Oct. 1746. Stadt-Fähndrich den 13. Dec. 1747. Stadt-Lieutenant den 6. May 1750. Spithal-Pfleger den 12. May 1751. Obervogt zu Neunforn den 19. Jun. 1754. Er verheurathete sich 1733. mit Jungfer Anna Magdalena Schwerter, welche im Jan. 1766. verstorben, und eine einzige Tochter hinterlassen, so mit Herrn Johannes Keller, des Regiments und Obervogt zu Pfyn, verheurathet ist.

An dessen Stelle ward von den Tit. HHerrn Vorgesezten Lobl. Zunft zum Kämbel einhellig zu einem Zwölfer, auf Namsung Herrn Hs. Georg Lochers, Med. Doct. erwehlt:

Herrn Stäthrichter und Landschreiber Hs. Georg Escher.

Welcher auch den 27. von UnGnHHerren Räth und Bürger einhellig ist bestäthet worden.

Auszug eines Briefs von Feurthalen, den 6. Herbstm. 1775.

„ Gestern war für diesen Ort ein schrekenvoller Tag: Morgens um 4. hr entstuhnde in des Weibel Johannes Uhlmanns Haus eine förchterliche

Feuersbrunst; dieses grosse über die 60. Schuhe langes Gebäude, angefüllt mit vielen Korngarben, Stroh und Heu, stuhnde auf einmal in vollen Flammen, die Einwohner zu Feurthalen wurden dadurch in einen ausserordentlichen Schreken gesezt, und wußten sich fast kaum zu helfen, allein die benachbarte Stadt Schaffhausen eilte zu Hilf mit ihren Feuersprizen, Wasserfässern und Feuerkübeln, die L. Bürger daselbsten, Vornehme und Gemeine, erwiesen sich als Helden, und achteten keine Gefahr, mit ihren 14. Feuersprizen, die sich, nebst der wakern Feuersprizen von Benken, auf dem Plaz befanden, thaten sie, vermittelst Göttlichen Beystands, dem tobenden Feuer Innhalt, so daß es nicht weiter um sich greiffen konnte, und es bey Einäscherung dieses grossen Hauses allein geblieben. Die Verunglükten haben das meiste von ihren hausräthlichen Sachen im Feuer müssen aufgehen sehen, und sehen jezt mit schmachtender Seele der Hilf und des Beystandes mildreicher und guthätiger Herzen entgegen; auch die benachbarten L. Gemeinden, Flurlingen, Uhwiesen, Dachsen, Benken und Marthalen eilten herbey und halfen, wo nur immer zu helfen war. Immer werden die Einwohner von Feurthalen der Hilf und des Beystandes von Seiten L. Stadt Schaffhausen und der benachbarten L. Gemeinden auf das dankbarste eingedenk seyn, derselben niemalen vergessen, und bey allen Anlässen zeigen, daß ihre Herzen gegen sie mit lauter Dank angefüllet; immer werden sie für selbige Gott bitten, daß er sie vor dergleichen und andern schweren Heimsuchungen in Gnaden behüte, sie hingegen im Segen erhalte, und es ihnen ewig lasse wolgehen: Er wende aber aber auch von dieser L. Gemeind in Zukunft in Gnaden ab was ihro Schreken, Angst und Jammer verursachen möchte, und lasse sie seyn eine Gemeind, die dem Allmächtigen gefällt, und die immer seines Segens geniesse, ja unser ganzes L. Vaterland seye und bleibe von dem Allmächtigen gesegnet und behütet.

Montags den 13. Morgens früh kame in eines Beken Haus zu Kempten in der Pfarr Wezikon Feuer aus, wodurch selbiges völlig abgebrannt, und 2. Haushaltungen übel beschädiget worden.

Nachrichten von Bern.

Von vornehmen Todesfällen sind anzumerken:

1. Herr Joh. Rudolf Lerber, des grossen Raths und gewesener Landvogt zu Arberg, starb den 12. Oct. im 61. Jahr seines Alters. Er ward 1714. geboren, und ware erstlich Major in Holländischen Diensten, hernach Oberst-Lieutenant unter dem Regiment Cornabé, gabe aber, nach dem er 1755. in den grossen Rath gelangte, hernach den Dienst auf, und ward 1766. Landvogt gen Arberg.

2. Herr Caspar Wyß, des grossen Raths, und gewesener Stiftschaffner zu Zofingen, starb den 20. Oct. im 74. Jahr seines Alters. Er ware ein Sohn Herrn David Wyssen, des grossen Raths, gewesenen Landvogt

zu

zu Signau und Castlan zu Frutigen. Er ward 1734. Zeug-Buchhalter, gelangte 1735. in den grossen Rath, und ward 1745. Stiftschaffner zu Zofingen.

3. Herr Joh. Jakob Faßnacht, Pfarrer zu Eriswyl, starb im Oct. Er ward examiniert den 6. Febr. 1725. Capitels-Helfer zu Büren den 7ten Jan. 1726. Pfarrer zu Rüederswyl den 1. Nov. 1745. und zu Eriswyl den 5. Dec. 1771.

4. Herr Antonius Metral, Hauptmann in Holländischen Diensten unter dem Regiment May, starb den 20. Octob. zu Namur. Er ware aus Cuarnens in Pays de Vaud gebürtig. Er avancierte durch verschiedene Stuffen, und ward den 20. Jan. 1748. Capitain-Lieutenant der Compagnie Graffenried unter dem Regiment alt Stürler, jezo May, und den 25. Jan. 1771. Hauptmann.

5. Herr Franz Ernst, Zoll-Commissarius zu Morsee, starb den 6. Nov. Er ware erstlich Zoll-Commiß. zu Neuenstatt, hernach 1754. zu Ouchi, 1761. zu Vivis, und 17 . . zu Morsee.

Von Beförderungen sind anzumerken:

Den 5. Oct. ward zu einem Pfarrer zu Madiswyl erwehlt: Herr Conrad Bertschinger, exam 1739. Pfarrer zu Lenzburg sint 1742. Camerer der Classe daselbst 1765.

Und Feldprediger bey dem Regiment von Erlach in Französischen Diensten: Herr Emanuel Meley, S. Min. Cand.

Im November Pfarrer gen Eriswyl: Herr David Gottlieb Wagner, exam. 1743. Feldprediger in Holland 1746. bis 1749. Pfarrer zu Lozwyl 1753.

Pfarrer gen Lozwyl: Herr Gottlieb Meßmer, exam. 1768. Helfer auf der Nydek 1769.

Pfarrer zu Lenzburg: Herr Johannes Bertschinger, von Lenzburg, examiniert 1768.

Assessor in die Bürger-Cammer: Herr alt Landvogt Saller, von Schenkenberg.

Und an die Recrüe-Cammer: Herr alt Landvogt von Wattenwyl von Wifflisburg.

Den 14. Hauptmann in Holländischen Diensten unter dem Regiment May: Herr Stephan Wyttenbach, von Wohlen, Capitain-Lieutenant bey der Comp. Herrn Gen. Lieuten. May sint dem 20. Jun. 1748.

Witterungs-Observationen:

Der Ausgang des Herbstmonats, als den 27. bis 30. ware Nord-Ostwind, auch schön und warm.

Den 1. Weinm. ware es neblicht den ganzen Tag, jedoch mit untermischten Sonnenbliken; den 2, 3, 4 des Morgens und Abends grosser Nebel und einwenig kälter; den 5. grosser Nebel, ein starker Reiffe und Nordwind, verursachte eine ordentliche Kälte; den 6. trüb, kalt und Regen; den 7. immer kalt, schön ohne Regen: Die Nacht vom 7. bis zum 8. Regen zu Bern und Solothurn. Den 8ten veränderlich; den 9, 10. schön und sehr warm, der Süd- oder Mittagswind wähete sehr stark; den 11. Morgens Regen, Nachmittag schön und warm, am Abend um 10. Uhr Regen; den 12, 13, 14. Süd- oder Mittagswind und sehr schön; den 15. Regen den ganzen Tag und kalte Witterung, Nordwestwind; den 16. bis 18. schön hell Wetter, dennoch kalt; den 18. in der Nacht starker Regen; den 19. trüb, Regen mit starkem Wind; den 20. immer starker Wind ohne Regen; den 21. Morgens trüb, Nachmittag Plazregen, Abends hell und schön; den 22. ware am Morgen ein starker Reiffe und beständig kalt, in der Nacht Regen und heftiger Westwind; den 23. und 24. schön und den ganzen Tag kalt; den 25. Regen und dadurch sehr kalt mit Nordwind; den 24. und 25. in der Nacht grosser Regen; den 26. und 27. kein Regen, aber trüb und starker Reiffen; diese beyde Morgen hat man wahrgenommen, daß es gefroren bis zum Eis bey den Brünnen; Morgens um 8. Uhr ist der Thermometer beym Gefrierpunct gewesen 10. Grad, gegen 10. Uhr klarer Himmel, war den ganzen Tag sehr kalt und der Nordwind wähete.

In verschiedenen Städten und Orten dieses Cantons ist der Preis vom Wein gefallen; man hat die beste Hoffnung, (wann völlig gelesen) daß er noch wolfeiler werde. Am kleinen See wird würklich die Maaß um 6. kr. und im Reisthal um 5. kr. verkauft. Durch Gottes Schuz und Gnad sind wir dieß Jahr höchst begünstiget worden, gesegnet mit viel Heu, Korn und Frucht, und so man glaubt guter Wein.

Zu Ausgang des Weinmonats, als den 28. und 29. ware starker Nebel und trüb, durch ein Südwestwind ist die Kälte gelindert worden, des Nachmittags Regen; den 30. kälter ohne Regen. Zu Langnau im Emmenthal hat es 1. Schuh Schnee geleget. Den 31. ware am Morgen starker Reiffen mit Eis, und durch ein Nordwind sehr kalt.

Den 1, 2, 3. Wintermonat ware es sehr schön und durch einen mäßigen Westwind nicht mehr so kalt; den 4. neblicht den ganzen Tag, des Abends um 10. Uhr Regen; den 5. gleich ohne Regen; den 6. Nordostwind, kalt und den ganzen Tag Regen; den 7. trüb, des Morgens hat es etliche mal gedonnert, und dieselbe beständig Regen; den 8, 9, 10. Regen, Tag und Nacht kalt; den 11, 12. Westwind und für die Zeit schrecklich warm, immer Regen, durch den 13. bis 16. kälter und immer Regen, die lezte Nacht einwenig Schnee und gefroren; den 17. Morgens schön, Nachmittag trüb, am Abend und durch die Nacht starker Wind und Regen; den 18. und 19. hat der Wind nachgelassen, die Kälte gefallen, aber doch immer Regen; den 20, 21. eine starke trokne Bise,

kalt, und den lezten Tag gegen Abend einwenig Schnee; den 22. hat die Vise einwenig nachgelassen, doch kalt; den 23. und 24. trüb, kalt, Ostwind; den 25. kalt und in der Stadt Schnee.

Zu Leiß unweit Arberg hat der Regen, wo bis den 8. gethan, den Dorfbach solcher massen vergrössert, daß viele Leuthe Lebensgefahr gegangen, doch ohne Schaden wieder kleiner worden.

Zu Burgdorf ware den 8ten ein grosser Sturm, gemischter Regen und Hagel, hat stark gedonnert, daß man lange Zeit nichts so gesehen hat; das nemliche Wetter hat sich in verschiedenen Gegenden gezeigt.

Zu Grandson ist das Wasser, so den Stadtbach formiert, so groß geworden, daß den Brunnentrog und etliche Bäume weggerissen und geführet.

Das beständige Regnen vom 6. bis den 19ten includ. hat das Land mit Wasser angefüllt, die Leuthe, so neben Flüssen ihre Wohnung haben, in die gröste Angst und Forcht getrieben, besonders in dem Theil des Cantons, wo man französisch spricht, doch durch die göttliche Allmacht ohne einigen merklichen Schaden wieder weggezogen, und noch dabey uns in der guten Hoffnung leben läßt, daß die fettigten Theile, so das Wasser mitgebracht, und auf der Erde gelassen, so als der Nilus in Egipten dienlich, und gleich dienen werde.

* * *

In dem Emmenthal hat die rothe Ruhr in den lezten Monaten heftig graßiert, und sind, sonderheitlich zu Eggiweyl, verschiedene erwachsene Personen, meistens aber Kinder daran gestorben; auch um die Gegend von Bern zu Milden und anderswo hat sich diese schlimme Krankheit auch gezeiget.

Merkwürdigkeiten von Lucern.

Den 24. Octob. kame der neue Päbstliche Herr Legat, von Cölln kommend, hier an, nemlich Tit. Seine Excellenz Herr Joannes Baptista Caprara, (aus Bolognien in Italien gebürtig): Dei & Apostolicæ Sedis gratia Archi-Episcopus Iconii, Sanctissimi D. N D. Pii VI. Divinâ Providentiâ Papæ, Prælatus Domesticus & Pontificio Solio Assistens, ejusdemque Sanctæ Sedis ad Helvetios, Rhætos, & Valesianos, eorumque Confœderatos & Subditos, nec non Constantiens. Basilien. Sedunens. & Lausanens. Civitates & Diœceses cum Potestate Legati de Latere Nuntius.

Die GnHHrn. und Oberen schikten Hoch-Denselben eine Ehren-Deputatschaft aus denen 8. ältesten täglichen, und 6. ältesten grossen Räthen bestehend, samt dem Herrn Staatsschreiber, bis in den Holzhof (ein Campagne-Haus, welches Ihro Gnaden dem Tit. Herrn Amts-Schultheiß Amrhyn zugehöret) entgegen, allda sich auch 2. HHerren Ehren-Deputierte von hiesigem Hochwürdigem Stift einfanden: Seine Excellenz wurden alldorten erwartet, empfangen, und von Tit. Herrn Staatsschreiber Carl Martin Keller mit einer überausbündigen lateinischen Rede bewillkommet.

Nach genossenen Erfrischungen kamen Hoch-Dieselbe gleich nach 4. Uhr Nachmittags hier in folgender Ordnung an:

Voraus ritten 2. Couriers, denen 3. Standes-Ueberreuter, und der von Hochwürdigem Stift folgten: 2. Standes-Läufer traten vor der Kutsche oder Carosse her, darinnen Seine Excellenz und der Tit. Herr Präsident der Ehren-Deputatschaft sassen; in 8. andern Kutschen folgten die übrige welt- und geistliche Tit. Hhrn. Ehren-Deputierte, wie auch das Gefolge Seiner Excellenz. Als dieser Zug nahe an der Stadt ankame, so wurden Hoch-Dieselben mit 24. Canonenschüsse, und durch Läutung aller Glogken in jeder Kirche begrüsset, bis Ihro Excellenz bey der Nuntiatur anlangten, und alldorten ausstiegen.

Den 27. October verstarbe zu Hohen-Rein Tit. Herr Caspar Joseph Rüttimann, geboren 1696. Statthalter der Maltheserischen Commenthurey zu Hohen-Rein und Reyden. Er wurde in den grossen Rath aufgenommen 1726. und resignierte selbige 1764.

Er ware ein Bruder des noch würklich lebenden Gnädigen Herrn, Tit. Herrn Georg Ludwig Rüttimann, S. S. Theol. Doct. und Probsten hiesiger Hochlobl. Stift.

Von seiner zweyten Gemahlin Frau Maria Lucia Mahler, gestorben 1734. hinterliesse er 3. Söhne und eine Tochter; als

1. Ihro Hochwürden Herrn P. Ludwig Rüttimann, Capitular und Großkeller der Cistercienser-Abtey zu St. Urban.
2. Herrn Joh Christof Georg Rüttimann, Obrist-Lieutenant des Lobl. Schweitzer-St. Gallischen Regiments von Thurn in Königl. Spannischen Diensten, welcher verwichenen Sommer in den grossen Rath gelangte.
3. Herrn Johann Jost Rüttimann, der auf ehemals geschehene Cession seines vorgedachten Herrn ältern Herrn Bruders 1765. in den grossen Rath kame, sinthero aber, als 1774. in den täglichen Rath aufgenommen worden.
4. Die Gnädige Frau, Frau Maria Josepha Lucia Ignatia Rüttimann, Aebtißin des Hochlobl. Gotteshauses zu Rathausen.

* * *

Weilen Seine Hochfürstliche Eminenz der Herr Cardinal von Roth Fürst-Bischoff zu Costanz, in dessen Bischthum unser Canton liget, den 16. Oct. mit Tod abgegangen, so wurden für Hochdesselben abgelebte Seele den 30sten dieses die gewohnliche Exequien in unserer Pfarr- und Stifts-Kirch in dem Hof gehalten; bey welchem zu erscheinen jedermann durch die Stadt Wachtmeistere angemahnet wurde.

* * *

Den 6

Den 6. Winterm. hatten Seine Excellenz Tit. Herr Legat seine öffentliche Audienz auf dem Rathhaus, allwo Hochderselbe, zwischen Ihro Gnaden Tit. Herrn Amts-Schultheiß und Tit. Herrn Statthalter sizend, eine lateinische Oration, zu Handen denen Lobl. Catholischen Orten ꝛc. hielte. Nach Vollendung derselben wurde Hochderselbe, gleich wie auf das Rathhaus abgeholet, wiederum durch die 4. älteste tägliche Räthe heimbegleitet.

Den 26. Winterm. begabe sich Hochgedachte Ihro Excellenz Tit. Herr Legat in hiesige Stifts-Kirche im Hof, wohin Hochselbiger mit Kreuz und Fahnen, und Vortrettung des ganzen Hochwürdigen Stifts, unter einem Himmel, den die 4. jüngsten grossen Räthe mit bedekten Häuptern trugen, aus der Nuntiatur von der nemlichen Hohen Ehren-Deputatschaft, die Hochselben bey seiner Ankunft in die Stadt empfangen, begleitet worden, auf die Weise, wie solches schon 1764. in diesen Nachrichten in gleichen Umständen beschrieben worden.

Nachrichten von Ury.

Den 1. Sept. verstarbe zu Altorf Herr Joh. Peter Brand, gewesener Landammann und Commandant in Königl. Sicilianischen Diensten, in dem 62. Jahr seines Alters. Seine Eltern waren Herr Joseph Martin Brand, des Raths und gewesener Landvogt zu Riviera und Bellenz, und Frau Maria Catharina Elisabetha Tschudi, von Glarus, welche ihne nach ihres Ehelichsten Tod den 16. Nov. Ao. 1713. zur Welt geboren. Nach zurükgelegten Studiis in dem Kloster Wettingen begabe er sich 1732. als Lieutenant unter das in Spannischen Diensten stehende Regiment Besler, 1735. ward er Hauptmann in Königl. Sicilianischen Diensten unter dem Regiment Jauch, und 1740. Commendant von dem 2. Bataillon desselbigen, bis selbiges 1749. abgedankt worden. Schon 1743. wurde ihme ein Ehren-Rathsplaz conferirt, und nach dem er in das Vatterland zurükgekommen, bekleidete er in den Jahren 1750. 53. 56. und 59. die Stelle eines Ehren-Gesandten auf dem Ennetbürgischen Syndicat, ward 1754. zum Lands-Statthalter, 1756. Landvogt nach Lauis, und 1758. zum Landammann erwehlt. Den Jahrrechnungs-Tagsazungen zu Frauenfeld wohnte er 1758. 59. 60. und 1761. bey, versahe auch einige andere Gesandschaften, ware dabey Verordneter der Pfarrkirch zu St. Martin, auch der Capell und Gestift zum untern H. Kreuz in Altorf, und Kastenvogt der Klosterfrauen zum obern H. Kreuz in Altorf. Er verheurathete sich 1746. mit Fräulein Maria Rosalia Gratiana Tanner, von welcher er aber keine Nachkommen hinterlassen.

Den 27. August. wurde an Herrn Romanus Eichhorn Stelle zu einem Pfarr-Helfer nach Schattdorf erwehlt: Herr Joseph Maria Imhof, Caplan zu Meyen. Er nahme den 3. Sept. Besiz von dieser Stelle.

An seine Stelle wurde von der Pfarr-Gemeind Wassen den 30. Octob. zum Caplan erwehlt: Herr Joh. Prosper Reglin, von Urseren, gewesener Caplan auf der Göschiner Alp.

Und an dessen Stelle gelangte den 16. Oct. Herr Franz Joseph Obersteg, von Stanz in Unterwalden, gewesener Pfarrer zu Rüti im Rheinthal.

Den 14. Oct. verstarbe Herr Joh. Franz Peter Mattlin, Caplan zu Göschinen. Er ward den 16. Dec. 1737. geboren. Priester 1760. und Caplan zu Göschinen 1761.

An dessen Stelle ward von der Pfarr-Gemeind Wassen den 29. Oct. dahin erwehlt: Herr Joseph Ignatius Besler, von Wattingen, Caplan zu Gurtnellen, gebor. den 2. Dec. 1741. ward Caplan zu Meyen 1771. und noch in gleichem Jahr zu Gurtnellen.

Dahin am 2. Nov. von der Pfarr-Gemeind Sillenen erwehlt worden: Herr Bonaventura Görig, Pfarr-Helfer zu Spiringen.

Und am 2. Nov. erhielte diese erledigte Pfrund: Herr Joh. Franz Heinrich Muheim, geboren den 4. Dec. 1743.

Bey der am 29. Sept. zu Altorf alljährlich abgehaltenen sogenannten St. Michaelis Dorf Gemeind wurden von dasiger Bürgerschaft folgende Aemter besetzt: Als

Dorfvogt auf 2. Jahr: Herr Lands-Vorsprech Franz Joseph Reglin.
Director der untern H. Kreuz Capell: Tit. Herr Carl Franz Müller, regierender Landammann und Lands-Fähndrich.
Verwalter vorbemeldter Capell: Herr Emanuel Adam Maria Besler, von Wattingen.
Dorf-Wachtmeister: Herr Florian Görig.
Sacristan oder Meßmer, auf Absterben Herrn Jos. Antoni Emanuel Fedier, dessen Sohn: Herr Franz Joseph Antoni Fedier.

Nachrichten aus den Welschen Vogteyen.

Als den 1sten Sept. ein 70. jähriger Mann von Daro, da er noch eine Stund Nachts aus einer der Vorstädten von Bellenz nach Haus gehen wollen, ist er am Morgen darauf in dem Parisischen Weingut, welches Mittagwerts unter dem Schweizer-Schloß ligen thut, in einem tiefen Gräblein todt ligend angetroffen worden. Man vermuthet, daß er während dem starken Ungewitter, welches damalen fast die ganze Nacht gedauert hat, von dem vielen Wetterleuchten verblendet, allzuweit von der unumzäunten hohen Straß herausgekommen, und folglich darauf über den Felsen herunter gestürzt seyn wird.

In gleicher Nacht hat der Bliz gleich unter dem grossen Portun in die Stadt-Ringmauren daselbst eingeschlagen, und ein ziemliches Stük derselbigen in des Herrn Hauptmann Paganins Weingut hinunter geworfen.

Den 27. Oct. haben zu Roveredo im Misoxerthal ein paar Eheleuthe, als sie von Haus gegangen, ihr einziges dreyjähriges Kind allein darinn zurükgelassen, und obwolen sie vor ihrem Weggehen das vorhanden gewesene Feuer in der Küchen mit einem Ofenschieber und Aschen zugedekt und wol verwahrt hatten, so haben sie dennoch bey ihrer Zurükkonft mit größter Bestürzung und Herzenleid ersehen müssen, daß der Ofenschieber hinweg gehoben, und das Kind daneben ligend von dem Feuer erbärmlich zugerichtet, und halb verbrannt des Lebens schon gänzlichen beraubt ware.

Den 31. Oct. hat sich zu Cadenazzo noch ein erbärmlicherer Zufall, als dieser war, zugetragen: Es hatte nemlich eine Tochter, von ungefehr 12. bis 14. Jahren, während der Zeit, da ihre Mutter auf das Feld gegangen, um gewisse Arbeit zu verrichten, ihrem kranken und an der Wassersucht darnieder ligenden Vater verpflegen und abwarten wollen, weilen aber eben an diesem Tag ein sehr frostiger und kalter Wind eingefallen, als ist diese Tochter auf den Einfall gerathen, ein Feuer in mitten des Zimmers, in welchem ihr Vater im Beth sich befande, anzuzünden, und als solches geschehen, setzte sie sich auf einen Stuhl neben dasselbige, um sich dabey zu erwärmen, da sie aber kurz darauf einschliefe, so ergriffe indessen das Feuer ihre Unterkleider, zündete selbige an, also zwar, daß bey der Zurükkunft die Mutter mit ihrer größten Bestürzung nichts anders mehr hat angetroffen, als das Zimmer voll des Rauchs, und die zwey halb verbrateten und verbrannten Körper ihrer Tochter und Ehemanns; lezterer muß, um entweder dem starken Rauch auszuweichen, oder aber seiner von den Flammen umhülten Tochter zur Hülfe zu kommen, aus dem Beth hinaus gewaltet seyn, und am Boden sich so lang herum gewendet haben, bis er selbsten von dem Feuer ergriffen und verbrannt worden ist.

* * *

Den 8. Oct. ist Herr Franz Zoppi, von St. Salvator aus dem Misoxerthal, zu einem Capitular-Domherrn in das Hochstift zu Chur erwehlt und aufgenommen worden.

Nachrichten von Basel.

Von Seiten Lobl. Stands wurden Herr Rathsherr Rybiner, und Herr Rathsschreiber Iselin als Deputierte nach Bruntrut abgeordnet, den neuen Fürst-Bischof von Basel zu complimentieren, welche auch am 9. Oct. dahin abgereiset, und des folgenden Tags Audienz gehabt, wo sie nach gewohntem Gebrauch dem Fürst ein silbern- und vergoldtes Gefäß, zum Zeichen guter Freund- und Nachbarschaft, verehret.

Nachrichten von Genf.

Da bey Anlaß der Heuraths-Vollziehung des Prinzen von Piemont mit der Königl. Prinzeßin Maria Adelheit Clotildis, von Frankreich, Se. Majestät der König von Sardinien sich einige Zeit in seinen Savoischen Staaten zu Chambery aufgehalten, schikte die Republik Deputierte an Ihne ab, Ihn deßwegen zu complimentieren, welche auch von Sr. Majestät mit ganz besonderer Gütigkeit empfangen, und jeder von Ihnen mit einem kostbaren Brillanten-Ring beschenkt worden. Um auch der Republik ein Zeichen seiner Freundschaft und guten Gesinnungen gegen dieselbige zu ertheilen, erlaubte Er die Ausführung aller Eß- und Proviant-Waaren aus Seinen Staaten in das Gebieth dieser Republik; welche Erlaubnuß sogleich in ganz Savoyen bekannt gemacht worden, und daselbst eine allgemeine Freude verursachet hat. Die ersteren mit Provient-Waaren nach Genf gekommene Wägen waren mit Laubwerk, und die Pferdt, so sie gezogen, mit Bändern und Blumen ausgeschmüket.

Weinrechnungen.

Zürich: der Eimer 8. Pf. Winterthur: der Saum 14. Pf.
Eglisau: der Saum 6. fl. 30. ß.

Weinrechnung und Fruchtschlag von Schaffhausen:

Wein,	der Saum	à 5. fl. 40. kr.
Kernen,	das Viertel	1. fl.
Roggen,		30. kr.
Gersten,		36. kr.
Haber,		28. kr.

Weinlauf dieses Jahrs von St. Gallen:

Stadt-Lauf,	weissen Pf.	rothen Pf.	Rheinthaler-Lauf,	weissen Pf.	roth. Pf.
Altstetten,	16.	26.	Altstetten,	18.	28.
Martbach u. Rebsten	18.	28.	Martbach u. Rebsten	20.	30.
Ballgach,	19.	29.	Ballgach,	22.	32.
Bernang u. Hasloch,	20.	30.	Bernang u. Hasloch.	20.	30.
St. Margaretha,	18.	30.	St. Margaretha,	18.	31.
Thall		32.	Thall		32.

Au

Auf der Jahr-Rechnungs-Tagsazung über das Gebirg haben sich folgende Hochgeachte, ꝛc. ꝛc. Herren Ehren-Gesandten eingefunden:

von Zürich:	Herr Felix Müscheler, Zunft- und Kornmeister.
Bern:	Herr Sigmund Albrecht Steiger, des grosen Raths und alt Landvogt zu Lauis u. Bipp.
Lucern:	Herr Joseph Ludwig Casimir Krus, des innern Raths und alt Landvogt zu Lauis.
Ury:	Herr Carl Franz Müller, Landammann.
Schweiz;	Herr Ritter und General-Lieutenant Joseph Nazari Reding, Landammann.
Unterwalden nid dem Kernwald:	Herr Jost Remigi Trachsler, Pannerherr.
Zug:	Herr Jacob Andermatt, Ammann.
Glarus:	Herr General-Major Martin, Landammann.
Basel:	Herr Daniel Miz, des innern Raths.
Freyburg:	Herr Mauriz Remi, des Raths.
Solothurn:	Herr Jakob Joseph Degescher, Alt-Rath.
Schaffhausen:	Herr Joh. Jakob Ziegler.

Lebensbeschreibung Herrn Cardinal von Rodt, Bischoff zu Costanz.

Franciscus Conradus, der H. Röm. Kirchen Tit. S. Mariæ in populo, Cardinal-Priester, aus der Adelichen Familie von Rodt, Bischoff zu Constanz, des H. Röm. Reichs Fürst, Herr zu Reichenau und Oeningen, des Johanniter-Ordens zu Malta Groß-Creuz und Protector, des Königl. Ungarischen St. Stephani-Ordens Groß-Creuz, Probst zu Eißgarn in Oesterreich, Abt zu Zikzard in Ungarn und Castell Barbato im Cremenesischen; Erster ausschreibender Fürst des Schwäbischen Crayses, starb plözlich in seiner Residenz-Stadt Mörspurg, in der Nacht vom 12. Oct. im 69. Jahr seines Alters. Von seinem Leben verdienet um so viel mehr eine Nachricht in diesen Blättern Plaz, als Er der Vorsteher der meisten Catholischen Geistlichkeit in der Eydgenoßschaft gewesen, weil unter seine Diœces gesamte Geistlichkeit der Canton Lucern, Ury, Schweiz, Unterwalden, Zug, Glarus, Solothurn, zum theil Appenzell, Stift St. Gallen, Grafschaft Baden, Thurgäu, Rheinthal, Freyen-Aemter und Rapperschweil gehören, sondern auch ein Bischof von Constanz die Gerichte an gar vielen Orten im Thurgäu und der Grafschaft besizet.

Er ware aus einem alten Reichs-Ritterlichen und Freyherrlichen Geschlechte entsprossen, und hat Franz Christof Joseph, Freyherrn von Rodt, zu Bussmannshausen, zum Vater, der als Kaiserl. und des Schwäbischen Krayses Generalfeldzeugmeister, auch Commendant zu Alt-Breisach, den 20. Merz 1743. gestorben ist. Seine Mutter, Maria Theresia Benedicta, geborne Freyherrin von Sikingen zu Hohenburg, brachte ihn den 10. Merz 1706. zu Mörsburg an der Bodensee zur Welt. Er wurde zum Prälatenstande bestimmt und daher in den Wissenschaften, die darzu erfordert werden, von Jugend auf treulich unterrichtet. Nachdem er seine Studia vollendet, trat er in den Maltheserorden, von dem er nachher Großcreuz, und 1756. Protector am Römischen Hof wurde, und ward 1728. unter die Dom- und Capitularherren zu Constanz aufgenommen, worzu er bereits 1713. die Anwartschaft bekommen hatte.

Im Jahr 1739 ward er Domcustos und 1744. Domprobst daselbst. Nachdem er auch die Priesterweihe sich ertheilen lassen, kriegte er die Abtey Sikzard in Ungarn 1758. zu Castell Barbato im Herzogthum Meyland 1757. und die Probstey Eisgarn in Oesterreich 1745. Als der Bischoff Casimir Anton zu Constanz, ein geborner Freyherr von Sikingen, den 30. Aug. 1750. Todes verblichen, hatte er das Glük, den 9. Nov. an dessen Stelle zum Bischoff erwehlt zu werden, wordurch er erster ausschreibender Fürst des Schwäbischen Krayses wurde. Den 23. Mey 1751 ließ er sich zum Bischoff weihen, und den 12. Aug. 1753. zu Wien von dem Kaiser Francisco I. über sein Reichsstift und die demselben einverleibte Abtey Reichenau durch seinen geheimen Rath, Generalvicarium und geistlichen Rathspräsidenten, Freyherrn von Deuring, die Reichslehen reichen.

Er ward auch Domherr 1721. und Domdecan den 20. Febr. 1741. zu Augspurg, legte aber die leztere Stelle 1750. mit Beybehaltung der erstern wieder nieder.

Immittelst gerieth er mit den Mönchen in der Abtey Reichenau in einen schweren Proceß, weil sie die dem Bistum Costanz geschehene Einverleibung ihrer Abtey von neuem streitig machten, und sich deßhalben 1751. an den Reichshofrath wendeten nachdem diese Sache fast 100. Jahre geruhet hatte. Er ließ dieserhalben im Febr. 1756. durch seinen Comitialgesandten zu Regenspurg eine Schrift unter dem Titel: Unumstößliche Säze von dem Hergange der Incorporation der Abtey Reichenau mit dem Hochstifte Constanz, bey der Reichsversammlung bekannt machen. Die Sache lief für den Bischoff so gut daß die Mönchen den Proceß verloren, weil sie weder am Kaiserlichen, noch Päbstlichen Hofe einiges Gehör fanden. Sie schikten zwar einen Pater nach Berlin und suchten Schuz und Hilfe bey dem Könige in Preussen. Allein da gleich darauf der Krieg ausbrach, war ihr Bemühen nicht nur vergebens sondern zog ihnen auch die Kaiserliche Ungnade über den Hals.

Der Herr von Rodt stund überhaupt an dem Kaiserlichen Hofe in solchem Ansehen, daß ihm nicht nur die Kaiserin im Jun. 1755. ein Pontificalcreuz und Ring von ausserordentlichen groſſen Smaragden, deren jeglicher mit der kostbarste

kostbarsten Brillanten eingefaßt war, schenkte, sondern der Kaiser ihn auch zur Cardinalswürde bey dem Pabst Benedicto XIV. aufs geflissenste vorschlug. Diese erhielte er auch den 5. April 1756. Der Prälat Puebla überbrachte für ihn und den zugleich creirten Cardinal von Trautson die Birets nach Wien, worauf er sich aus seiner Bischöflichen Residenz Mersburg dahin erhub und sich von dem Kaiser den 22. Jul. das Biret in der Hofkirche aufsezen ließ. Er hatte darauf 1757. das Vergnügen, daß auf Päpstl. Befehl die Mönche zu Reichenau in andere Benedictinerklöster gesteckt, und dargegen andere Benedictiner an ihre Stelle eingeführt wurden, die aber viel weniger als die ersten zu ihrem Unterhalte bekamen.

Im May 1758. wurde er zum Conclave nach Rom eingeladen, in welchem er die 29ste Zelle zwischen den Cardinälen von Luynes und Solis bekommen hatte. Er langte aber sehr späte in demselben an, fand sich aber doch noch zu rechter Zeit ein, weil auf ihn die Vollziehung der vorhabenden Pabstwahl ankam. Sobald er den 27. Jun. zu Rom angelangt, erhub er sich in die verschlossenen Schranken, darinnen 45. Cardinäle versammelt waren. Nachdem der Cardinal Cavalchini von dem Französischen Hofe die Ausschliessung bekommen, hat man angefangen an der Erhebung des Cardinals Rezzonico zu arbeiten. Da nun der Wienerische Hof diesen Cardinal unter diejenigen gezählet hatte, mit deren Wahl er zufrieden seyn wollte, so fiel es nicht schwer, die Wahl des Rezzonico zu Stande zu bringen, da der Cardinal von Rodt den andern Cardinälen beystimmte. Es wurde also derselbe den 6. Jul. unter dem Namen Clemens XIII. auf den Päbstlichen Stuhl gesezt.

Nach seiner Crönung hielte er den 27 ein öffentliches Consistorium, darinnen er ihm den 2. Aug. den Priestertitel von St. Maria del Popolo ertheilte.

Er erhielte auch den Beysiz in denen Congregationen, von Fortpflanzung des Glaubens, der Immunitetur oder Kirchenfreyheiten, der Bischöffen und Regularen, der Indulgentien und der Reliquien.

Ehe er den 2. Sept. von Rom wieder abreisete, empfieng er von dem Pabst aus Dankbarkeit für seine Verdienste im Conclave ein Wahlbreve, vermöge dessen er eine Stimme bey allen geistlichen Pfründen und Stiftern in Deutschland haben sollte, welches er sich aber eben nicht sonderlich zu Nuze gemacht hat.

Den 5. Nov. 1765. ward er von dem Kaiser zum Großereuz des Ungarischen St. Stephansordens ernennet. Den 25sten Merz 1767. ließ er bey dem Kaiser Joseph II, durch den Domherrn, Baron von Reischach, die Reichslehen über seine Stiftslande in Empfang nehmen. Im Febr. 1769. wurde er abermal zum Conclave eingeladen, er hatte aber keine Lust, bey so rauher Jahrszeit eine Reise dahin zu thun. Er überließ die Wahl seinen Collegen, und war zufrieden, daß der Cardinal Ganganelli unter dem Namen Clemens XIV, den Päbstl. Stuhl bestieg. Als die Cardinäle anfangs über der Wahl nicht einig werden konnten, wünschten sie, daß der Cardinal

von

von Rodt ankommen möchte, weil sie sich erinnerten, daß der vorige Pabst gleich nach seiner Ankunft erwählet worden wäre.

Nach Absterben Clemens XIV. 1774. wurde er wieder zum Conclave eingeladen, allein er gienge wiederum nicht dahin ab, und der Cardinal Joh. Angelus Braschi wurde den 15. Febr. 1775. ohne sein Zuthun, unter dem Namen Pius VI. darzu erwehlt. Er hat sich in den leztern Jahren öfters unpäßlich befunden, aber nichts desto weniger vermuthete man sein End noch nicht sobald; denn da er sich noch am Tag vor seinem Absterben auf der Jagd befunden, so ware die Bestürzung allgemein, als er des Morgens tod im Bett liegend angetroffen worden.

Den 14. Christm. hat ein Hochwürdiges Dom-Capitul des Hoch-Stifts Constanz zu einem Fürsten und Bischof erwehlt: Se. Hochfürstl. Gnaden Herrn Alex. Christophor. August. Maria Freyherr von Rodt, Bruder des Hochsel. Herrn Cardinal, des Hochwürdigen Dom-Capituls gewesener Dom-Probst. Er war geboren 1717. Dom-Herr 1739. Archi-Diacon 1760.

Monatliche Nachrichten
einiger
Merkwürdigkeiten,
in Zürich gesammlet und herausgegeben.

Christmonat, MDCCLXXV.

Liſta der Tit. HErren Ehren-Geſandten auf der am 4. Dec. zu Arau gehaltenen Tagſazung Hochlobl. Evangeliſcher Ständen der Eydgnoßſchaft: Als

von Zürich: Ihro Gnaden Herr Joh. Conrad Heidegger, Burgermeiſter.
Tit. Herr Joh. Heinrich Eſcher, Herr zu Keſikon, Statthalter.

Bern: Ihro Gnaden Herr Friedrich Sinner, Schultheiß.
Herr Nicolaus Friedrich Steiger, des Raths u. Heimlicher.

von Glarus: Herr Joh. Caspar Schindler, regierender Lands-Statthalter.
Herr Bartholomeus Marti, General und alt Land-Ammann.

Basel: Ihro Gnaden Herr Johañes Debary, Burgermeister.
Herr Daniel Mitz, J. U. L. des Raths.

Schaffhausen: Ihro Gnaden Herr Ansbelm Franz von Meyenburg, Burgermeister.
Herr Joh. Heinrich Keller, Statthalter.

Appenzell: Herr Laurenz Wetter, Land-Ammann.
Herr Joh. Jakob Zuberbüeler, Lands-Hauptmann.

Stadt St. Gallen: Herr Julius Hieronymus Zollikhofer von Altenklingen, des Raths und Sekelmeister.
Herr Heinrich Ritz, des Raths, Stadt Cassierer.

Müllhausen: Ihro Gnaden Herr Friedrich Cornez, Burgermeister.
Herr Josua Hoffer, Statschreiber.

Biel: Ihro Gnaden Herr David Walker, Burgermeister.

Merkwürdigkeiten von Zürich.

Den 8. Christm. verstarbe Herr Hs. Conrad Geßner, des grossen Raths und gewesener Hauptmann der Artillerie, im 78. Jahr seines Alters. Seine Eltern waren Herr David Geßner, Buchdruker-Herr, und Frau Anna Werdmüller, von welcher Er 1697. zur Welt geboren worden. Er ward Hauptmann bey der Artillerie den 8. April 1739. Zunftschreiber 17. und Zwölfer auf Lobl. Zunft zur Meisen den 20. Febr. 1748. Er verheurathete sich 1172. mit Jungfer Ester Hirzel, Herrn Salomon Hirzels sel. des grossen Raths und Ammanns im Frau-Münster, Tochter, welche aber im Jan. 1766. verstorben, mit Hinterlassung eines Herrn Sohns, den in der gelehrten Welt sehr bekannten Herrn Rathsherr Salomon Geßner und 2. Jungfer Töchtern.

An seine Stelle ward gleichen Tags auf Lobl. Zunft zur Meisen zur Zwölfer-Wahl geschritten, und dazu ernamset,

von Herrn Heinrich Finsler:
Herr Hauptmann Joh. Heinrich Escher, im gelben Seidenhof;

von Herrn Zunft-Sekelmeister Füeßli:
Herr Hauptmann und Zunftschreiber Salomon Escher, im Wollenhof

Weiter

Weilen aber beyde Herren gleich viele Stimmen bekommen, so wurde dieser Stich des folgenden Tags von Un. Gn. HHerren Räth und Bürger entschieden, und bekam

Herr Hauptmann Salomon Escher 65. Stimmen; und
Herr Hauptmann Joh. Heinrich Escher 39. Stimmen.

Sonntags den 10. als an dem gewohnlichen Meistertag, wurde auf Lobl. Zunft zum Weggen, nachdem Herr Zunftmeister Heinrich Hirzel diese 15. Jahr bekleidete Stelle, wegen Alters Schwachheiten weiters zu versehen, ausgeschlagen, zu einem Zunftmeister mit 72. Stimmen erwehlt:

Herr Hs. Heinrich Schinz, Schultheiß am Lobl. Stadt-Gericht und gewesener Amtmann zu Embrach; auf Namsung Herrn Hauptmann Martin Simlers, des Pfisters.

Herr Hauptmann Hs. Jakob Peter, der Pfister, hatte 28. Stimmen; ware ernamset von Herrn Handwerks-Sekelmeister Brunner, Pfister.

Montags ward der neuerwehlte Herr Zunftmeister von UnGnHHerren Räth und Bürger bestäthet.

Auch ward von den Tit. HHerren Vorgesezten zum Weggen ab Lobl. Gesellschaft zum Müllerad an seine Stelle einhellig zum Zwölfer erwehlt:

Herrn Zobl und Landschreiber Hs. Caspar Hirzel, zum Reech, Sohn von Tit. HHerrn Sekelmeister; auf Namsung Herrn Pfleger Heideggers, an der Marktgaß.

Welcher noch gleichen Tags von UnGnHHerren Räth und Bürger einhellig ist bestäthet worden.

Auch wurde von Hochdenselben GnHHerren zu einem Schultheiß an das Lobl. Freye Stadt Gericht mit 122. Stimmen erwehlt:

Junker alt Landvogt Hs. Ulrich Schwerzenbach; auf Namsung Herrn Zunftmeister und alt Schultheiß Schinz.

Herr alt Landvogt Hs. Conrad Vogel hatte 30. Stimmen; ward ernamset von Herrn Hs. Rudolf Schinz, auf dem Reih.

Mittwochs den 13. als an dem gewöhnlichen Wahltag, haben UGHhrn. Räth und Bürger nachfolgende vacante Aemter wiederum besezt, und dahin einhellig verordnet; als

An das Amt Oetenbach: Herr Hauptmann Hs. Georg Hirzel.
" " " Embrach: Herr Stadt-Lieutenant Matthias Landolt.

Sodann haben Hochgedachte GnHhrn. den Hochlobl. Rechen-Räth aus UnGnHhrn. Ehren-Gliedern des klein und grossen Raths wiederum ergänzt, und dahin einhellig erwehlt:

Tit. Hochgeachten Herrn Statthalter Salomon Hirzel, Præses.

Aus den Ehren-Gliedern des grossen Raths:

1. Herr Hs. Conrad Schultheß.
2. , , alt Landvogt Heinrich Rahn.
3. , , Director und Zunft-Pfleger Johannes Lavater.

Ferner haben Hochgedachte GnHhrn. das Lobl. Ehe-Gericht wiederum ergänzt, und dahin erwehlt:

Tit. Junker Statthalter Hs. Jakob Schwerzenbach, Præses,

Von den Ehrw. Herren Ministris:

Herr Pfarrer Matthias Stumpf, bey St. Peter.
, , Diacon und Leuthprieſter Rudolf Cramer.

Aus den Ehren-Gliedern des grossen Raths:

1. Herr Zunftschreiber Johannes Wägmann.
2. , , Hs. Conrad Geßner.
3. , , Gesellschafts-Sekelmeister Johannes Vogel.

Auch haben Hochdieselben GnHhrn. zu dem Immener-Dienst bey dem Kornhaus einhellig erwehlt: Hauptmann Hs. Martin Simler, Pfister.

Auf Resignation Herrn Rathsherrn Hs. Conrad Landolten, betreffend die auf sich gehabte Obervogtey Bonstetten, haben HGHhrn. Räth und Bürger zu einem neuen Obervogt dahin einhellig erwehlt:

Herrn Zunftmeister und alt Schultheiß Hs. Heinrich Schinz.

Ferner haben Obgedachte GnHhrn. anstatt Herrn Amtman und Stadt-Lieutenant Matthias Landolten, einhellig erwehlt zu einem

Stadt-Lieutenant: Herrn Stadt-Fähndrich Hs. Jakob Rosenstok des grossen Raths.

Stadt-Fähndrich: Herrn Hauptmann und Gerichtschreiber Hs. Caspar Lavater, des grossen Raths.

Dienstags den 9ten haben die Tit. HHerren Vorgesezten und sämtliche Herren und Mitzünfter Lobl. Zunft zur Meisen, auf vorgegangene Ehren-Promotion Herrn Zunftschreiber Salomon Eschers, zu einem Zunftschreiber mit 51. Stimmen erwehlt:

Herrn Hs. Georg Finsler.
Herr Hs. Heinrich Landolt hatte 33. Stimmen.

Samstags den 23. hat die gewöhnliche Fest-Oration gehalten, Herr Joh. Heinrich Vögeli, Diacon zun Predigern, in welcher er gehandelt hat De Optimo Servatore Luce Mundi; d. i. Von unserm theuersten Heiland dem Licht der Welt.

Im verwichenen 1775. Jahr sind in allen 4. Pfarrkirchen der Stadt gestorben, Kinder getauft und Ehen eingesegnet worden.

In allen 4. Pfarrkirchen der Stadt sind gestorben 518. Personen: Als

Beym Groß-Münster	78.	Beym Predigern	70.
Kreuz	58.	Fluntern	17.
Frau-Münster	19.	Ober- und Unterstraß	21.
St. Peter	125.	Spithal	130.

In allen 4. Pfarrkirchen sind getauft worden 394. Kinder:

	Nemlich Knäblein 199.	Und Töchterlein 195.
Beym Groß-Münster	140.	Nemlich Knäblein 76. Töchterlein 64.
Frau-Münster	17.	11. 6.
St. Peter	111.	57. 54.
Predigern	126.	55. 71.

Mehr gestorben als geboren 124. Personen.

In allen 4. Pfarrkirchen sind 513. Ehen eingesegnet worden:

Beym Groß-Münster	240.	Bey St. Peter	226.
Davon aus der Gemeind	38.	Davon aus der Gemeind	47.
Frau-Münster	6.	Predigern	41.

Nachrichten von Bern.

Von Todesfällen sind anzumerken:

1. Samstag den 25. Nov. Nachmittags, starbe plözlich Herr Heinrich Emanuel Steiger, während einer Seßion auf dem Rahthaus, deren er beywohnte; seines Alters 51. Jahr. Er ware geboren 1724. und wurde zu nachfolgenden Ehren-Aemtern erwehlt, als Ao. 1750. zu einem Subßitut-Welsch-Sekelschreiber, 1756. zu einem E. Mitglied des grossen Raths, 1757. zu einem Welsch-Sekelschreiber, 1764. Landvogt nach Castelen, und endlich 1775. vor der Burger-Besazung zu einem Herrn Sechszehner E. E. Gesellschaft zu Möhren.

2. Freytags den 15. Dec. starb Herr Daniel Sortin. Er ward in das H. Predigt-Amt erwehlt Ao. 1736. Pfarrer nach Reichenbach 1743. nach Mury 1764.

3. Donnstags den 28. verstarbe Herr Joh. Ludwig Tschiffeli, seines Alters 74. Jahr. Er wurde zum Verwalter des aussern Krankenhauses erwehlt Ao. 1759. in welchem Amt er auch gestorben.

Beförderungen:

Mittwochs den 29. Nov. wurde zu einem Zohl-Commiß nach Morsee erwehlt: Herr Daniel Zeerleder.

Montags den 4. Dec. ward zu einem Helfer auf der Aidegg erwehlt: Herr Joh. Rudolf Baumgartner, welcher in diesem Jahr zu dem Predig-Amt berufen worden.

Freytags den 22. ward in die deutsche Appellations-Cammer erwehlt: Herr Carl Victor von Bonstetten.

Und gleichen Tags in die Holz-Cammer: Herr alt Landvogt Zehender, von Laupen.

In dem 1775. Jahr sind im Münster 405. Kinder getauft worden.

Burgers-Kinder 82. Nemlich Knäblein 39. Töchterlein 43.
Ausburger-Kinder 323. " " " " 172. " " 151.

Hingegen sind gestorben 333. Personen.

Burger 111. Mannspersonen 44. Darunter 1. Ehrenglied des kleinen und 5. des grossen Raths.
Weibspersonen 67.

Ausburger 222. Mannspersonen 107. Weibspersonen 115.

Mehr geboren als gestorben 72.

Witterungs-Observationen:

Den 26. Novemb. ware es trüb, kalt und neblicht; den 27. und 28sten gleich trüb und neblicht, doch nicht mehr so kalt; den 29. gleich; den 30. kälter, des Morgens neblicht, Nachmittags einwenig Sonnenschein. Den 1, 2, und 3. Decemb. Morgens und Abends starker Nebel, sonst sehr schön; den 4, 5, und 6. waro es gleich; den 7, 8, und 9. auch gleich; den 10. bis 13. gleich, aber kälter; den 14. bis 17. immer gleich kalt; den 18. bis 20. gleich, aber einwenig milder; den 21. ware es neblicht und minder kalt bey einem Nordwestwind; den 22. neblicht mit vermischtem Sonnenschein, und in der Nacht vom 22. zum 23. hatte es hart gefroren; hingegen den 23. des Morgens ware es sehr schönes und helles Wetter, jedoch kalter Luft, des Nachmittags trüb und gelinde Luft, so wie auch des Abends; den 24. des Morgens etwas Sonnenschein und gelind bey einem Mittagwind; des Abends um 7. Uhr fiele ein starker Regen. Der Barometer ware sehr gefallen, und à 25. Zoll 11. Linien. Um 9. Uhr des Nachts blies ein heftiger Wind, welcher die ganze Nacht vom 24. zum 25. angehalten, die Ziegel ab den Tächern gewehet, und an den Fenstern vielen Schaden gethan hat. Den 25. als an dem H. Weihnachtstag, ware es trüb und wolkicht mit Regen untermischt, den Tag hindurch Westwind, und des Abends um 9. Uhr ein heftiger war-

mer

mer Wind. In der Nacht vom 25. zum 26. fiele etwas Schnee; den 26. ware es den ganzen Tag regnerische, mit Schnee vermischte, feuchte und sehr ungesunde Witterung; den 27. fiele bey einem Nordwind den ganzen Tag sehr viel Schnee so wol in der Stadt als auf dem Land. In der Nacht vom 27. zum 28. fiele noch mehr Schnee; den 28. blaste der Nord-Ostwind, wobey am Morgen das Schneyen sehr anhielt; Mittags ware etwas Sonnenschein, und des Abends schön Mondhell. Den 29. ware es den ganzen Tag trüb bey temperierter jedoch feuchter Luft; den 30. gleich, mit Schnee vermischt und Westwind. In der Nacht vom 30. zum 31. hatte es wiederum etwas gefroren; den 31. regierte wiederum ein laulichter wind, welcher das Jahr mit einer feuchten und ungesunden Witterung beschlosse; in der Nacht aber wurde es sehr schön hell, jedoch etwas kälter, wobey man einen sehr schönen Neujahrstag vermuthen konnte; als welchen ich meinen Lesern, nebst einer grossen Anzahl vieler folgenden, höchst ersprießlich, und an Leib und Seel gesegnet wünsche.

Von Krankheiten:

Zufolg einem Schreiben von St. Aubin, in der Grafschaft Neuenburg, hat die rothe Ruhr in lezt abgewichenem Monat Octobris allda sehr stark graßiert.

Deßgleichen sind in diesem Monat Decemb. zu Yverdon und deren Gegend sehr viele Leuthe an einem bößartigen Fluß-Fieber krank gelegen, und mehrentheils daran gestorben.

Es hat auch die gleiche Krankheit so wol in der Hauptstadt Bern, als deren deutschen Gebiets, ziemlich regiert, und viele alte Leuthe weggenommen, so wie unter andern 5. dergleichen Personen ein Alter von 388. Jahren zusammen erlebt haben.

Gott der Geber alles Guten verschaffe uns in dem bevorstehenden neuen Jahre gesündere Witterung, hauptsächlich aber bessere Menschen und Zeiten, damit ein jeweiliger Weltweise nicht klagen und ausrufen müsse: O Tempora! O Mores!

Merkwürdigkeiten von Lucern.

Den 27. Christm. als an dem St. Johann Evangelisten-Tag, kamen in den täglichen Rath der Winter-Seiten, besezt von denen GnHerren der Sommer-Seiten, folgende Tit. HHerren: Als

1. Herr Xaveri Ulrich Jakob Balthasar, Zwingherr zu Emmen, anstatt seines Herrn Oncle, Tit. Ihro Gnaden Herrn Franz Niclaus Leonti Balthasars sel. alt Schultheiß und Stadt-Venners; von welchem in den gegenwärtigen Nachrichten, pag. 53. Meldung geschehen ist.

2. Herr

2. Herr Conrad Ignati Schumacher, anstatt Tit. Herrn Franz Dominic Schumachers, seines Herrn Vaters sel. welcher zwar den 24. Winterm. den Rath resigniert, doch aber annoch vor dieser Besazung, nemlich den 24. Christm. gestorben ist. Dieser hochselige Herr ware ein Sohn des Tit Herrn Franz Jakob Schumachers, (welcher zu seiner Zeit Stadt-Venner, Landvogt auf Rußwyl und Rottenburg, auch Ehren-Gesandter über das Gebürg ꝛc. gewesen) und der Tit. Frau Elisabetha von Flekenstein. Er ware geboren 1699. kame als Lieutenant in Königl. Französische Dienste 1724. und als Capitain-Lieutenant in die Herzog-Lothringische Leibwacht 1727. Er erhielte den grossen Rath 1730. die Obervogtey Ebikon 1733. die Stadtschreiberey zu Willisau 1735. den täglichen Rath, und zugleich die Pflegschaften St. Sebastians-Bruderschaften in St. Peters-Capell, und bey den Hh. Vätern Franciscanern 1742. die Landvogtey Rußwyl 1743. und das Spithalamt 1753. ꝛc. ꝛc. Er verheurathete sich erstlich mit der Tit. Frau Maria Waldburga Pfyffer von Altishofen, mit welcher er verschiedene Kinder erzeuget hatte, davon sich annoch am Leben befinden: a) der hochgedachte neuerwehlte Herr Rathsherr; b) Tit. Herr Franz Xaveri Chorherr, Cammerer und Ceremoniarius in hiesiger Hochlobl. Stift im Hof. c) Tit. Frau Maria Waldburga, verheurathet mit Tit. Herrn Martin Bernard Joh. Baptist Hartmann, des grossen Raths. Die Hochwürdige Frauen, d) Frau Maria Dominica, und e) Frau Maria Josepha Clara, beyde Klosterfrauen im Bruch. f) Frau Maria Dominica, und g) Frau Maria Waldburga, beyde Klosterfrauen zu Ursulinern. Nach Absterben hochgedachter seiner Frau Gemahlin schritte er zur zweyten Ehe mit der Tit. Frau Maria Anna Meyer von Baldegg.

3. Herr Jost Bernard Joh. Baptist Mohr, anstatt Tit. Herrn Franz Xaveri Irene Mohr, gewesenen Sekelmeisters, seines Herrn Vaters sel. von welchem in eben diesen Nachrichten, pag. 56. schon gedacht worden ist.

In den grossen Rath wurden von den GnHhrn. Räth und Hundert aufgenommen:

1. Herr Jost Joseph Antoni Franz Salesi von Sonnenberg zu Castelen, anstatt Tit. Herrn Oberstinners Franz Placi Antoni Cölestin Schumachers, so vor einem halben Jahr in den täglichen Rath aufgenommen worden.

2. Herr Jost Franz Jakob Wyßing, anstatt Tit. Herrn Joseph Xaveri Niclaus Tolentin Wyßings, seines Herrn Bruders sel. welcher 1715 geboren, und den 27. Julii gestorben ist.

3. Herr Joseph Aurelian Zurgilgen, gewesener Lieutenant in Königl. Sardinischen Diensten, anstatt Tit. Herrn Caspar Aloysi Zurgilgen, Capitain Lieutenant in vorgemeldten Diensten, seines Herrn Oncle sel. der 1742. geboren und den 16. Herbstmonat gestorben war.

4. Her

4. Herr Franz Ludwig Joseph Aloysi Balthasar, Grenadier-Lieuten. in Königl. Sardinischen Diensten, anstatt Tit. Herrn Franz Joseph Leonti Joh. Baptist Meyers sel. der 1710. geboren, und zu Rom den 17. Herbstm. gestorben ist.

5. Herr Conrad Leonti Jost Xaveri Pfyffer von Wyer, anstatt Tit. Herrn Franz Xaveri Antoni Schumacher, Vogtschreibers sel. welcher 1710. geboren, und den 19. Christm. gestorben war.

Für dieses halbe Jahr wurde obgedachter Herr Jost Franz Jakob Wissing als Stadt-Ammann der Gemeinde vorgeschlagen.

Den 29. Christm. haben die GnHhrn. die täglichen Räthe der Winterseiten aus ihren Ehren-Gliedern für dieses halbe Jahr hinwiederum zu einem Raths-Richter gesezt: Tit. Herrn Joseph Ludwig Xaveri Balthasar, Pannerherrn.

Den 30sten Christm. wurde von denen GnHhrn. Räth und Hundert die Gerichts-Besazung vorgenommen und gesezt an

Das Stadt-Gericht:

Tit. Herr Aloysi Mauriz von Flekenstein, Præsident.
" " Jost Joseph Bernard Hartmann.
" " Franz Placi Antoni Schumacher.
Alle des täglichen Raths.

Herr Georg Joseph Franz Antoni Conrad Silli, Statthalter am Gericht.
" " Antoni Leodegari Studer, Königl Sardinischer Obrist-Lieutenant
" " Conrad Leonti Jost Xaveri Pfyffer von Wyer. Nebst
" " Joh. Jost Mahler, Richter dieses Tribunals; und
" " Ulrich Aloysi Joseph Antoni Pfyffer von Altishoffen, Gerichtschreiber. Alle des grossen Raths.

An das Neune-Gericht:

Tit. Ihro Gnaden Herr Walthart Ludwig Leonti Amrhyn, alt Schultheiß und Stadt-Venner, Præsident.
Herr Joseph Irene Amrhyn, Statthalter.
" " Niclaus de Flüe, Johann Nepom. Johann Bapt. Xaveri Dürler, Landvogt.
" " Jost Caspar Leonti Pfyffer von Altishoffen, Spendherr.
Alle des täglichen Raths.
Herr Johann Baptist Pfyffer von Altishoffen.
" " Jost Franz Jakob Wyßing.
" " Joseph Aurelian Zurgilgen. Alle des grossen Raths.
Herr Canzler Lorenz Zurgilgen.
" " Aloysi von Lauffen. Beyde von der Gemeind.

Herr Franz Xaveri Schnider von Wartensee, des grossen Raths, Un
terschreiber und Secretarius dieses Gerichts-Staats.

Vorspreche an diesem inappellablen Tribunal sind:

Vom grossen Rath:

Tit. Herr Jost Heinrich Ranuti Segesser von Brunegg, Landvogt.
" " Franz Placi Antoni Cölestin Schumacher, Oberstinner.

Vom grossen Rath:

Tit. Herr Johann Jost Mahler, Richter und Landvogt.
" " Conrad Leonti Jost Xaveri Pfyffer von Wyer.

Den 16. Christm. hat dieses Zeitliche gesegnet Tit. Herr Franz Bernar
Feer, Zwingherr zu Emmen, und Herr zu Buttisholz; der Letzte dieses a
Adelichen Geschlechts weltlichen Standes, (dann annoch ein Sproß dieser a
ten Familie in der Abtey zu St. Urban sich an dem Leben befindet, nemli
Herr P. Placidus Feer, von Buttisholz, Secretarius und Archivist allda
geboren 1727.). Der Hochselige ward geboren 1691. des grossen Raths 171
kame auf Absterben seines jüngern Herrn Bruders, Leopold Christof,
1693. geboren, und sinther 1734. des täglichen Raths gewesen, an dessen Ste
1770. welche er aber 1771. wiederum resignierte, und, wie gemeldt, den
dieses Monats, und zwar unverheurathet, gestorben ist. Aus diesem adelich
Geschlecht ware Werner 1392. schon des Raths gewesen; Ludwig hie
sich 1386. in der Sempacher-Schlacht so wol, daß ihme des daselbst erschl
genen Herzog Leopolds von Oesterreich Waapen geschenket worden; vi
plura Herrn Hs. Jakob Leuen VII. Tom. sub Litt. F. pag. 57. Es zäh
dieses alt adeliche Geschlecht 41. grosse Räthe, davon auch 31. in dem täg
chen Rath sassen. Unter solchen ware Herr Johannes Feer, in Emme
1480. der 42ste Schultheiß; Herr Petermann Feer 1480. der 47ste Schu
heiß, und Herr Jakob Feer 1533. der 60ste Schultheiß.

Nachrichten von Ury.

Den 6. Dec. verspührte durch das ganze Land um 2. ein halb Uhr Na
mittags, 2. mal nacheinander, eine Erderschütterung, mit einem unterirr
schen Gebrüll begleitet. Eben das wollen auch die auf den Wochenmarkt n
Altorf fahrende Schiffleut, von Schweiz und Unterwalden, wahrgenomm
haben.

* * *

Den 28. verstarbe zu Altorf Herr Præses Carl Ernst Schmid von B
likon und Böttstein. Er ware ein Sohn Herrn Franz Ernst Schm
von Bellikon, Landsfähndrich und des Raths, und Frau Maria Elisa
tha Püntiner, von Braunberg, und wurde den 23. Mart. 1719. gebohr
ward Priester 1743. Pedellus eines Ehrwürdigen Urner-Capituls 1770. Vi
Præses 1772. und Præses 1773.

* * *

Aus den Italienischen Vogteyen wird berichtet, wie daß im Nov. in einem gewissen Commun der Landschaft Bellenz ein Mann, dem sein einiger Sohn von einer schweren Krankheit so weit hingerissen wurde, daß derselbe fast schon so viel als mit dem Tod range: Und als er solches gewahret, hat er eine Gerten ergriffen, und ist mit selbiger noch um 4. Stund in der Nacht zu einem Haus, in welchem sich eine Frau mit 3. kleinen Kindern befande, geloffen, eröffnete dessen Porten, und da er endlich sie in dem Bett angetroffen, sagte er zu derselben, wann sie ihme nicht verspreche, daß sie bis Morgens seinen Sohn gesund machen wolle, so wolle mit der Gerten ihro den Kopf von einander spalten; da er aber keine vergnügliche Antwort erhalten, indeme sie ihm vermeldete: daß es gar nicht in ihrer Gewalt stehe, seinen Sohn gesund zu machen, so ergriffe er sie im völligen Grimm bey den Haaren, und versetzte ihro mit dieser Gerten einen Streich auf den Kopf, zu allem Glük aber hat er sie nur mit dem abgestumpften Spiz hinden auf den Kopf getroffen, und hiemit nur eine mittelmäßige Verwundung beygebracht; weilen aber hierauf diese Frau, nebst den 2. im gleichen Bett gehabten Kindern, ein grosses Geschrey erregten, hat er, um nicht von jemand überraschet zu werden, ohne weitere Handanlegung sich wieder davon gemacht. Allein er muß diese Frau wol in einem curiosen Concept gehabt haben, da er derselben mit handlegenden Bedrohungen hat zumuthen wollen, daß sie ihme seinen mit dem Tode ringenden Sohn in Zeit von 8. Stunden wiederum gesund machen solle.

Als den 16. Nov. ein fremder Steinmez unten an dem Felsen, auf welchem das Urner-Schloß steht, zu Bellenz, auf der Seiten gegen der deutschen Stadtporten, Stein hatte sprengen wollen, ist die zubereitete Minen so plözlich losgegangen, daß, ehe er hinweg fliehen können, ihne selbsten auch erwischt, und etliche Schritt hoch von der Erden geworfen, und die rechte Hand gänzlich zersplittert, und sonsten dergestalten zugerichtet worden, daß er 3. Tag hernach unter grossen Schmerzen hat sterben müssen.

Als den 23. Nov. ein Man von Medeglia in dem Wald ob der Gemeind Camorin, ab einem Baum Aest abhaute, um hernach daraus Kört und Zäunen zu verfertigen, so ist er während dieser Verrichtung ab dem Baum herunter gefallen, und darauf noch weit in ein tiefes Tobel hinabgestürzt, und vermuthlich so gleich tod geblieben ist.

Als zu Bellenz den 14. Dec. ein Knab mit dem Eimer aus einem sehr tiefen Soodbrunnen Wasser aufziehen wollen, hat ihne die Schwere deselben herzogen, und ist mit samt solchem hinunter gefallen; weilen aber auf sein jammerliches Geschrey sogleich die Leute herbeygelaufen, und er währendem noch den Eimer hat ergreiffen können, als ist er nicht auf den Grund hinunter gesunken, sondern obenauf in dem Wasser an dem Eimer hangen geblieben, worauf er zu jedermanns Verwunderung frisch und gesund, auch unverlezt hinauf gezogen worden ist.

Als den 15. Dec. ein Mann in dem Thal von Arbedo ein sogenanntes Schönenfeuer angezündt, so hat selbiges bey darauf eingebrochenem starken

Wind sich dergestalten aus einandern gedähnt und ausgebreitet, daß es schon den 6ten in der Nacht von diesem Thal bis an jenes von Piedemont und von der Mitte des Bergs bis zum obersten Gipfel desselbigen erstrekte, und bey der Nacht einen recht förchterlichen Anblik vorstellte. Der Schaden, den es verursachte, ware sehr beträchtlich, angesehen es nicht allein viele Castanienbäume, ꝛc. völlig zu grund gerichtet, sondern auch zu Arbedo bey 20000. schon zugerüstete und aufgesezte buchene Borellen verbrennt hat.

Fast in gleicher Zeit hat sich auch eines dergleichen in dem Thal Marobien sehr ausgedehnt, allein es hat aber keinen so grossen Schaden verursachet, als wie jenes.

Nachrichten aus Unterwalden.

Den 5. Decemb. verstarbe zu Stanz Herr Dorfvogt Heinrich Remigi Guoth, des Raths, in einem Alter von 75. Jahren. Er gelangte 1765. in den Rath.

Des folgenden Tags wurde von dieser hochansehnlichen Gemeind in den Rath erwehlt: Herr Dorfvogt Balthasar Joseph Joler.

* * *

In diesem Monat ware es sehr kalt, und gabe auch viel Kranke, davon die meisten mit einem Lungenstich befallen worden. Junge Personen starben wenige, aber die Alten raffete es in wenig Tagen hin. Hingegen ware wenig Schne selbst auf den höchsten Bergen legte es wenig.

Nachrichten von Basel.

Auf Absterben Herrn Nicolaus Thurneisen, des grossen Raths si 1748. und Gerichts der mindern Stadt sint 1760.

Im Dec. ward zu einem Mittmeister Lobl. Gesellschaft zum Greiff erwehlt: Herr Martin de Carl Wilhelm Wenk.

Und zum Gescheidherrn: Herr Rudolf Steiger.

Auf Absterben Herrn Director Daniel Burkharten sel. des gros Raths sint 1757. ward den 28. Dec. auf Lobl. Zunft zun Rebleuten zu ein Sechser erwehlt: Herr Andreas Merian, Canzley-Secretarius.

Und zu einem Director der Kaufmannschaft: Herr Lucas Sara

In dem 1775sten Jahr sind in der Stadt und auf der Landschaft Ba Kinder getauft, Ehen eingesegnet worden und gestorben: Als

Getaufte Bürgers-Kinder	197.	Als Söhnlein	99.	Töchterlein	9
" " Hintersäß-Kinder	142.	" " "	74.	" " "	6
Auf der Landschaft Kinder	800.	" " "	413.	" " "	38

Anz

Anzahl der getrauten Ehen 295. Nemlich
Aus der Stadt 56. Hingegen ab der Landschaft 239.

In der Stadt und auf der Landschaft sind gestorben 911. Personen:
Bürgers Personen 240. Hintersäß 126. Auf der Landschaft 545.

Merkwürdigkeiten ab der Landschaft Basel, im Jahr 1775.

1. Unter den Verstorbenen in Mutenz ist ein Mann, der ab einem Baum fiel und einige Tag hernach starb.

2. Zu Diegten befindet sich eine Zieglerin auf dem Dietischberg, welche daselbst von der Laube herab zu tod gefallen.

3. Zu Sissach, eine Frau, 92. Jahr 7. und ein halben Monat alt, welche noch fast bis an ihr Ende des Sonntags zweymal nach Sissach zur Kirch gekommen und in der Basel-Meß 1774. noch zu Fuß auf Basel gekommen.

4. In Leufelfingen ist die an dem H. Ostertag im Schloß von mörderischer Hand getödtete Schloßmagd befindlich.

5. In Rümlingen, ein Mann von Bukten, welcher in dem Wirthshaus zu Rümlingen an einem Bissen Fleisch erstikt, und ein dreyjähriges Töchterlein, welches durch einen Güterwagen elendiglich verkarret worden.

6. Zu Bubendorf, ein Ehe-Paar von Arbotswyl, jedes 70. Jahre alt, und die an einem Tag mit einander begraben worden.

7. Zu Waldenburg, ein Mann zu Niederdorf, der von einem Kirschbaum herab gefallen, und todt nach Haus getragen worden.

Nachrichten von Schaffhausen.

Den 20. Oct. ward zu einem Landschreiber der Herrschaft Münkirch erwehlt: Herr Melchior Stierlin, Weißgerwer.

Im Dec. verstarb in einem Alter von 70. Jahren Herr Thomas Spleis, Philos. & Mathemat. Professor am Collegio, auch Schul- und Rechenmeister am Gymnasio. Er ware 1705. geboren, und wurde 1728. Professor.

Er hat in Druk herausgegeben:

Dissertatio Physico Mathematica de Propogatione Luminis. 8, 1728.

Dessen erledigte Stellen an die würdigen Männer den 18. Dec. vergeben worden; als zu einem Professor der Mathematik wurde erwehlt: Herr Raths und Holzherr, auch alt Baumeister Joh. Christof Jezeller.

Sodann zu einem Professor Philosophiæ: Herr Joh. Jakob Altorfer, Pfarrer zu Buch im Hegöw.

und an dessen Plaz zu einem Pfarrer nach Buch: Herr Canditatus Theologiæ Joh. Jakob Surter, im Stokar-Berg.

Das Schaffhauser-Gymnasium kan sich von den neuen Herren Professoren viel Gutes versprechen, deren ausgebreitete Kenntnisse ihre Stellen zieren werden.

Den 21. wurde auch zu einem Schreib- und Rechenmeister am Gymnasio erwehlt: Herr Freylieutenant Franz Deggeler.

In dem 1775sten Jahr sind in der Stadt verstorben 145. Personen.
Mannspersonen 37. Weibspersonen 52. Knäblein 30. Töchterlein 26.

Hingegen sind 181. Kinder getauft worden.
Bürgers-Kinder 139. Knäblein 78. Töchterlein 61.
Beysässen-Kinder 42. Knäblein 24. Töchterlein 18.

Eben sind 39. eingesegnet worden.

Nachrichten von St. Gallen.

Im Dec. wurde auf Resignation Herrn Rathsherrn Georg Leonhard Zollikofer, von Altenklingen,

Marktsvorsteher: Herr Laurenz Kunkler, älter.
Präses des kaufmännischen Directorii: Herr Stadtammann Jakob von Altenklingen.
Assessor: Herr Director Paul de Daniel Schlumpf.
Präses an der Arbeits-Commißion: Ihro Weisheit Herr Burgermeister Steinmann.
Assessores: Herr Zunftmeister Joh. Albrecht Schirmer, vom Rath.
" " " Herr Capit. Lieut Joh. Ulrich Meyer, XI. von Kaufleuten.
" " " Herr Ulrich von Willer, XI. von Fabricanten.

Im Dec. verstarbe Herr Pfarrer Tobias Sebastian Zollikofer von Altenklingen. Er ware ein Sohn Herrn Georg Joachim Zollikhofers von Altenklingen, der als Stattschreiber 1744. verstorben. Er ward 1710. geboren, examiniert 1733. Diacon am Linsebühl 1737. und Präceptor am Gymnasio 1738. An seine Stelle ward Vorsinger bey St. Laurenz und Regiltrator-Bibliothecæ: Herr Pfarrer Christof Schlatter.

Auch verstarbe Herr Wilhelm Friedrich Zollikhoffer von Altenklingen, des grossen Raths, Stadthauptm. und Statthalter, im 78 Jahr seines Alters. Sein Vater Georg Friedrich ware Hauptman in Kön. Dähnischen Diensten. Er wurde 1697. geboren, gelangte 1739. in grossen Rath. An seine Stelle ward

XI. auf Lobl. Zunft zur Schneidern: Herr Abraham Siller, Richter.
Richter von der Gemeind: Herr Joachim Friedrich.

In dem 1775. Jahr sind allhier gestorben 189. Personen; nemlich Männer 39. Weiber 66. Knäblein 36. Töchterlein 38. Hingegen sind geboren 186. Kinder; als Knäblein 97. Töchterlein 89. Ehen wurden 49. eingesegnet.

Nachrich

Nachrichten von Winterthur.

Den 26. Jenner verstarbe Herr Stadt-Richter und Stadt-Lieutenant Jakob Weinmann. An seine Stelle ward zu einem Stadt-Richter erwehlt: Herr Capitain-Lieutenant Jakob Segner, zum Ritter.

Den 22. May verstarbe Herr Ss. Conrad Segner, des grossen Raths und Stadtarzt. An seine Stelle ward in den grossen Rath erwehlt: Herr Raths-Substitut Ss. Ulrich Kaufmann. und zu einem Stadt-Arzt: Herr Weinschäzer Abraham Künzli. In dem Martini-Rath resignierte Herr Ss. Conrad Segner, Umgelter. An dessen Stelle ward zu einem Umgelter erwehlt: Herr Ss. Jakob Bidermann, des grossen Raths; welche Stelle aber alle 6. Jahr abgeändert wird.

Ferner ward anstatt Herrn Stadt-Richter und Stadt-Lieuten. Weinmanns sel. zu einem Stadt-Lieutenant erwehlt: Herrn Ss. Conrad Sulzer, zur Cronen. Und auf Resignation Herrn Ss. Ulrich Blum, Stadt-Fähndrichs, zu einem Stadt-Fähndrich: Herr Christof Künzli, zum Schwert.

In dem 1775. Jahr sind allhier gestorben 87. Personen; hingegen sind 79. Kinder getauft, als Knäblein 41. Mägdlein 38. und 37. Ehen eingesegnet.

Anleitung, wie Früchte, sonderheitlich das Korn, auf eine leichte Art gedört, dadurch zum Aufbehalten tüchtig gemacht — vor Schaden verwahrt — und hernach zum Mahlen zubereitet — werden könne. Für diejenigen E. Gemeinden gewiedmet, welche rühmlichst unternommen, oder künftig zu unternehmen gedenken, einen Frucht-Vorrath auf mangelbare Zeiten zu sammeln:

I. Man rendle (relle) das Korn erst denn, wenn man es dörren will — und dies von End Herbstmonats bis Anfang des Monat Merzens; in diesen 5. Monaten dörrt man die Frucht, die übrigen Monate hindurch aber keine.

II. Den Kernen dörre man in den Bakofen der Bauern also: Wenn das Brod ausgezogen, so werffe man den Kernen mit einer Schüssel in den Ofen, ungefehr ein halb Müth, oder auch ein Müth, je nachdem derselbe kleiner oder grösser ist; man vertheile denselben mit einer Krüke über den ganzen Boden des Ofens, so gleich als möglich, also, daß er nirgends höher als etwann 3. Zoll zu liegen kommt; alle Viertelstunden rühre man ihn wol durch einander, sonderheitlich von den Wänden (wo die gröste Hize ist) gegen die Mitte, und von da gegen die Wände — Dieses thut man 8. bis 9. mal, folglich laßt man den Kernen 2. und 1. Viertel bis 2. und 1. halbe Stunde im Ofen, bey allem dem aber muß man besorgt seyn, daß die Ofenthür niemalen zu lang offen bleibe, und die Hiz verfliege.

III. Wenn obbedeutetes gehörig geschehen, so ziehe man den Kernen aus dem Ofen, bringe ihn auf einen hölzernen Boden, und wanne ihn alsobald, damit er theils erluften und verschwizen, theils aber auch die Asche und Staub, so

sich

sich damit vermengt, verfliegen können; man lasse ihn 24. Stunden auf diesem Boden liegen, wanne ihn aber in dieser Zeit wenigstens 6. mal, wordurch er erst dürr und hart wird.

IV. So bald man dergleichen gedörrte Frucht hat, so verwahre man sie in Fässer, welche gut gemacht, und so gut als Wasser haltend sind; als z. Ex. Reiß-Fässer, oder in fleißig gemachte Kisten, die wol zusammen gefügt, damit die äussere Luft so wenig als möglich durchdringe.

Einige Tage, bevor man dergleiche Gefässe anfüllen will, kan man sie mit Schwefel oder Süßbrand, wie die Weinfässer einbrennen, und erst denn mit Kerne wol zufüllen, hernach bringe man sie unter ein gutes Dach an einen troknen Ort in Verwahrung.

Alle Jahre im Herbst oder Winter öffne man den Spunten, und sehe nach, ob die Körner keinen Schaden genommen haben; dies wird verhoffentlich eine überflüßige Sorgfalt seyn.

V. Im Fall man von dieser gedörrten Frucht etwas will oder muß mahlen und baken lassen, so hat man folgendes zu beobachten:

Wenigstens 48. Stunde, bevor man den Kernen auf die Mühlen bringen will, verbreite man selben auf einem saubern Boden, und feuchte ihn nach und nach an — je nach Beschaffenheit desselben, ob er härter oder weniger hart ist, braucht man mehr oder weniger Wasser: Ein Müth Kernen Zurich Mäß mag z. Ex. 4. 6. bis 8. Stozen Wasser erleiden, so bald sich die Körner mit den Zähnen, eben so, wie frische Frucht, zerbeissen lassen, so ist er gehörig befeuchtet.

Anfänglich besprize man die zum Mahlen bestimte Frucht nur mit etwann einer halben Maaß Wasser auf den Müth, menge ihn denn wol unter einander und wenn sich dasselbe in die Körner hineingezogen, so befeuchte man es wieder mit eben so viel, und wiederhole es so lang, bis er seine natürliche Weiche hat; man unterlasse aber nicht den Kernen fleißig zu rühren.

Anbey soll man ja nicht mehr Kernen anfeuchten, als man will mahlen — und nicht mehr mahlen, als man will verbaken lassen, weilen sonsten das eine oder andere Schaden nehmen würde.

VI. Endlich wenn man dergleichen Mehl verbaken will, so soll man beym Hebeln eine grosse Portion Mehl zur Hebe nehmen, dieselbe folglich groß machen, damit es desto geschmeidiger und besser aufgelöst werde.

Wenn man aber unter die gedörrte Frucht etwas neue Früchte und etwas Bohnen mengt, so wird das Brod davon um so viel schöner werden: Man kan z. Ex. folgendes Verhältniß beobachten.

Zu 1. Müth gedörrtem Kernen nehme man 1. Viertel neue Frucht und 1. Vierling Bohnen; auf diese Weise wird man ein schönes und schmakhaftes Brod bekommen.

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Jenner 1775. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

♄	4	Herr Raths-Redner Joh. Caspar Waser, Frau Elisabetha Meyer,	Hs. Caspar.
♂	17	Johannes Keller, aus dem Riesbach, Anna Barbara Ajas, von Uetikon,	Anna Magdalena.
♄	25	Herr Joh. Ludwig Locher, Frau Anna Barbara Hottinger,	Anna Elisabetha.

Bey St. Peter.

♂	3	Heinrich Burkhardt, aus Enge, Catharina Eschmann,	Hs. Heinrich.
☿	4	Rudolf Bachofner, von Kirch-Uster, Müllerknecht, Barbara Meyer,	Franz.
♃	5	Jakob Tempelmann, aus Enge, Anna Elisabetha Huser,	Anna Elisabetha.
☉	8	Caspar Jok, von Birmenstorf, Lehenmann in Enge, Anna Hedinger,	Jakob.
♄	14	David Hämiker, von Wiedikon, Anna Bruppacher,	Elisabetha.
♂	17	Wachtmeister Hs. Caspar Schinz, von Horgen, feßhaft in Enge, Anna Barbara Landolt,	Hs. Jakob.
♄	21	Hs. Jakob Baag, Gärtner, in Enge, Anna Magdalena Breisacher,	Hs. Jakob.
☉	22	Herr Christof Ziegler, vom Pelican, wohnhaft bey St. Anna, Frau Anna Magdalena Zimmermann,	Christof.
♃	25	Beat Sallabach, von Wiedikon, Verena Matthys,	Heinrich.

Beym Frau-Münster.

☽	1	Herr Rudolf Grimm, Hutstaffierer, Frau Juditha Feer,	Rudolf.
☿	8	Herr Andreas Weber, Informator, Frau Dorothea Wolf,	Leonhard.
☽	21	Meister Salomon Nabholz Sekler, Frau Anna Maria Holzhalb,	Salomon.

Beym Predigern.

☽	1	Herr Hs. Jakob Pestaluz, Frau Anna Barbara Escher,	Anna.
	10	Herr Hauptmann Hs. Heinrich Müller, Pfister, Frau Susanna Klauser,	Anna Margaretha.

♂ 10 Meister Hs. Caspar Rordorf, wohnhaft zu Fluntern,
Frau Regula Nägeli, Anna Barbara.
—— Hs. Jakob Steiner, ab der Unternstraß,
Susanna Maaler, Hs. Heinrich.
☿ 11 Herr Wilhelm Schinz,
Frau Anna Escher, Anna Magdalena.
♄ 14 Herr Gerichtsherr Hs. Balthasar Heß,
Frau Anna Ester Meyer, Barbara.
—— Hs. Martin Günthardt, von Büesingen, aus Lobl. Canton Schaffhausen,
Anna Catharina Burguie, Hs. Conrad.
♂ 17 Herr Hauptmann Joh. Caspar Werdmüller, auf dem Wolfbach,
Frau Anna Barbara Landolt, Joh. Heinrich.
♄ 21 Jakob Honegger, von Rüti,
Elisabetha Groß, Elisabetha.
☉ 22 Herr Joh Ludwig Rheinacher, im Neumarkt,
Frau Anna Barbara Rüscheler, Caspar.
♂ 24 Lieutenant Hartmann Wirz, der Todtengräber,
Frau Anna Barbara Wirz, Salomon.
—— Hs. Heinrich Schmid, ab der Unternstraß,
Elisabetha Widmer, Hs. Jakob.
♃ 25 Herr Hs Conrad Goßwyler,
Frau Anna Cleophea Balber, Regula.
—— Herr Paulus Arter,
Frau Regula Wüst, Paulus.
—— Diethelm Wyder, ab der Obernstraß,
Anna Berchtold. Hs. Heinrich.
—— Rudolf Rinderknecht, ab der Oberustraß,
Emerentiana Lindinner, Anna Margaretha.
☉ 29 Heinrich Frymann, von Fluntern,
Anna Sprüngli, Anna Elisabetha.
♂ 31 Herr Stubenmeister Hs. Heinrich Schweizer, Mezger,
Frau Regula Meyer, Anna Barbara.
—— Herr Hs Ludwig Meyer, Mezger,
Frau Anna Maria Wiser, Anna Maria.

Verzeichniß der im Jenner 1775. verkündigten Ehen.

den 1 Gr. Mst. Hs. Jakob Bleuler, von Hottingen,
Verena Himler, von Zollikon, cop. zu Rüschlikon.
—— Predigern. Heinrich Bader, ab der Obernstraß,
Magdalena Altorfer, von Wasserstorf.
— 8 Gr. Mst. Hs. Jakob Müller, von Hottingen,
Anna Barbara Wälti, von Leimbach.
—— Fr. Mst. Herr Johannes Schneider, Zimmermann,
Jungfer Dorothea Escher
— 15 Predigern. Meister Hs Rudolf Freudweiler
Jungfer Anna Barbara Voller, von Winterthur, copuliert z
Schwammendingen.
— 22 Gr. Mst. Hs. Rudolf Wethli, von Hottingen,
Jungfer Anna Barbara Bachofen, von hier, cop. zu Zollikon.

den 22 St. Peter. Herr Hs. Caspar Schmied, Peruquier,
Jungfer Anna Grimm, cop. zu Rümlang.
— Predigern. Hartmann Mahler, ab der Oberstraß,
Elisabetha Ott, von Seen.
— 29 Gr. Mst. Diethelm Freytag,)
Regula Wüst,) beyde aus dem Riesbach.
— St. Peter. Johannes Erni, von Hegnau, der Pfarr Volkentschweil, Lehenmann in Enge,
Adelheit Goßweiler, von Seebach, cop. bey St. Peter.
— Predigern. Meister Hs. Caspar Ringger,
Jungfer Emerentiana Pfister, cop. zu Wipkingen.
— — Geschworner Michael Wolfer, ab der Oberstraß,
Verena Sigrist, von Veltheim.
— — Caspar Marthaler, ab der Unterstraß,
Anna Barbara Benteli, von Buch am Irchel.

Verzeichniß der im Jenner 1775. Verstorbenen.

☉ 1 St. Anna. Leonhard Ziegler, Herrn Leonhard Zieglers, beym Pelican, Söhnlein
— Fr. Mst. Jungfer Anna Barbara Zimmermann, Herrn Obmann Hs. Heinrich Zimmermanns, des Goldschmieds, Jungfer Tochter.
♃ 4 Gr. Mst. Herr Bernhard Wegmann ꝛc 73.
— Predigern. Anna Pestaluz, Herrn Hs. Jakob Pestaluzen Töchterlein.
— St. Leonh. Daniel Kraut, Heinrich Krauten, ab der Unterstraß, Söhnlein.
♃ 5 St. Peter. Frau Susanna Wolf, Herrn Joh Heinrich Friesen, V. D. M. Hausfrau samt einem Söhnlein.
☉ 8 Kreuz. Meister Conrad Burkhardt, der Schuhmacher.
☽ 11 — Christian Palm, der Tischmacher, von Uster, starb zu Hottingen.
— — Ein Söhnlein Schulmeister Hs. Jakob Baumanns, aus dem Riesbach.
— Predigern. Regula Kordorf, Herrn Handwerks-Pfleger Hs. Rudolf Kordorfen des Tischmachers, Töchterlein.
♃ 12 Krautgart. Hs. Georg Ott, von Fluntern.
☉ 15 St. Anna. Catharina Eschmann, Heinrich Burkhardten, aus Enge, Hausfrau.
— St. Leonh. Johanna Liebensperger, Hs. Jakob Würmlins, aus der Pfarr Dußlingen, Hausfrau, starb an der Obernstraß.
☿ 17 Gr. Mst. Frau Ester von Muralt, Herrn Joh. Conrad Lavaters sel. Frau Wittwe, ꝛc. 88
— Kreuz. Ein Söhnlein Jakob Rosenstoken, von Hirslanden.
☽ 18 St. Peter. Anna Margaretha Poßhardt, Herrn Hauptmann Hs. Conrad Poßhardten, des Zinngiessers, bey dem Hohenbrunnen, Töchterlein
— Spithal. Ursula Weiß, von Hinweil.
♄ 19 Kreuz. Ein Töchterlein Heinrich Widmers, des Bannwarts im Adlisperg zu Hottingen.
— Predigern. Herr Hauptmann Hs Jakob Corrodi.
— — Johannes Hofmeister Herrn Hauptmann Johannes Hofmeisters, des Müllers, Söhnlein

♀ 20 Predigern. Anna Catharina Schweizer, Herrn Daniel Schweizers, auf dem untern Hirschengraben, Töchterlein.
—— Spithal. Anna Nievergelt, Christof Nievergelten sel. von Hittnau, Tochter.
♄ 21 —— Anna Bidermann, von Bonstetten.
☉ 22 St. Anna. Frau Anna Barbara Landolt, Lieutenant Johannes Landolten sel. aus Enge, Frau Tochter, starb bey ihrem Herr Sohn, Herrn Hauptmann Schmid, in der Bleike.
—— Fr. Mst. Leonhard Weber, Herrn Andreas Webers, des Informators, Söhnlein
—— Predigern. Salomon Wegmann, Herrn Salomon Wegmanns, des Zukerbeks, Söhnlein.
♂ 24 Gr. Mst. Ein Söhnlein Herrn Amtmann Eschers im Einsiedlerhof.
—— Fr. Mst. Feldschreiber Hs Ludwig Linsi, der Tischmacher; der Lezte dieses Geschlechts.
☿ 25 Gr. Mst. Frau Anna Elisabetha Hirzel, Junker Constaffel- u. Schanzenherrn Joh Heinrich Schneebergers Frau Ehelibste æt. 72.
—— St. Peter. Frau Elisabetha Grütert, Herrn Hs Rudolf Kilchspergers des Regiments und gewesenen Amtmanns zu Töß Hausfrau.
—— St. Anna. Ein Söhnlein Geschwornen Paulus Bleulers, Sternenwirths in Enge, †
♃ 26 Gr. Mst. Frau Dorothea Ziegler, Herrn Hauptmann Hs. Conrad Schinzen Hausfrau.
♀ 27 St. Anna. Frau Maria Magdalena Geßner, Hs Jakob Orelen sel. aus dem Schanzenhof, Frau Wittwe.
—— Spithal. Verena Huber, Jakob Meyers, von Stallikon, Hausfrau.
♄ 28 St. Peter. Dorothea Ringgli, Herrn Christof Ringglins, auf dem äussern Reih, Töchterlein.
—— Predigern. Hs Jakob Wirz, Lieutn Joh Heinrich Wirzen sel. Söhnlein.
—— Spithal. Barbara Schad, Heinrich Fißlers sel. von Berg, Wittfrau.
♂ 31 —— Barbara Kuhn, Heinrich Kuhnen sel. von Ottiken, der Pfarr Illnau, Tochter.

Unter den Verstorbenen Verkündete aber anderstwo Bestattete.

☉ 8 Frau Cleophea Michel, Herrn Jakob Horners, Pfarrers zu Hausen Hausfrau starb zu Hausen.
—— Anna Barbara Näf, Schulmeister Rudolf Freytagen sel. aus dem Riesbach Wittfrau, starb zu Hausen.
— 15 Lieutenant Hs Heinrich Klauser der Schlosser und gewesener Stillständer zu Kloten, starb daselbst.
—— Herr Sigmund Klingler Herrn Sigmund Kling'ers sel gewesenen Stubenverwalters auf dem Müllerad, Sohn, starb zu St. Jakob.
—— Frau Barbara Ira von Stammheim, Herrn Hs Peter Meerlins, in Wallelingen, Hausfrau, starb daselbst.

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Hornung 1775. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

♄ 4	Herr Paravicini Schultheß, Frau Regula Bürgkli,	Antonius.
☉ 5	Jakob Unholz, aus dem Riesbach, Anna Magdalena Diener,	Hs. Heinrich.
♃ 9	Conrad Hänsler, von Hirslanden, Margaretha Kägi,	Anna Magdalena.
♄ 11	Heinrich Rothenschweiler, von Hirslanden, Barbara Grettler,	Catharina.
——	Heinrich Trüb, von Hirslanden, Margaretha Großhans,	Heinrich.
——	Leonhard Appenzeller, von Höngg, Barbara Meyer, von Regenstorf,	Anna Catharina.
☉ 12	Herr Hs. Jakob Scheuchzer, Mezger, Frau Anna Elisabetha Näf,	Anna Elisabetha.
——	Johannes Lang, von Windeln, der Pfarr Stadel, Ursula Geisler, von Volken,	Hs. Jakob.
♂ 14	Herr Johannes Wüst, Pfarrer beym Kreutz, Frau Susanna Manz,	Utilia.
♀ 15	Meister Hs. Conrad Finsler, Kernenfasser, Frau Anna Barbara Heidegger,	Leonhard.
☉ 19	Johannes Foster, von Hirslanden, Elisabetha Burkhardt,	Maria.
♃ 23	Jakob Summerauer, von Hirslanden, Catharina Lang,	Elisabetha.
♂ 28	Rudolf Widmer, von Hottingen, Margaretha König,	Regula.

Bey St. Peter.

♄ 4	Rudolf Meyer, von Wiedikon, Anna Landert,	Hs. Jakob.
8	Herr Hs Martin Simmler, Pfister, Frau Anna Barbara Finsler,	Daniel.
——	Herr He. Jakob Gugolz Zukerbek, Frau Elisabetha Simmler,	He. Conrad.
——	Herr Wilhelm Heinrich Haug im Strauhof, Frau Anna Regula Seebach,	Wilhelm Heinrich.
11	Herr Hs Jakob Müller, bey der Muscheln, Frau Anna Margaretha Orell,	Anna Elisabetha.
14	Geschworner Hs. Jakob Rinderknecht, in Enge, Frau Verena Maaler,	Hs. Jakob.

♄ 18 Herr Salomon Werdmüller, in der Sage,
Frau Anna Maag, Anna.
☉ 19 Herr Daniel Orell, in dem Kornamt,
Frau Anna Elisabetha Hüscheler, Hs. Caspar.
♄ 25 Heinrich Duttweiler, im Hard,
Susanna Wuhrmann, Anna Elisabetha.
☉ 26 Jakob Pölsterli, im Hard,
Dorothea Trüb, Salomon.
☾ 27 Johannes Matthys, von Wiedikon, wohnhaft im Kolbenhof,
Anna Margaretha Meyer, Hs. Heinrich.

Beym Frau-Münster.

♄ 11 Meister Hs. Conrad Zimmermann, Kupferschmied,
Frau Elisabetha Meerli, Anna Magdalena.
☉ 19 Meister Hs Caspar Summerauer, Wäber,
Frau Sara Obrist, Hs. Heinrich.

Beym Predigern.

☉ 5 Hans Schenkel, von Fluntern,
Elisabetha Häusler, Hs. Caspar.
—— Johannes Trüb, von Fällanden, wohnhaft an der Unternstraß,
Anna Harlacher, Anna Margaretha
☿ 8 Johannes Schärrer, ab der Obernstraß,
Regula Schönenberger, Hs. Rudolf
☉ 12 Meister Hs. Ulrich Maaler, Tischmacher,
Frau Verena Wassendorf, Susanna
—— Meister Franz Eberhardt Strümpfweber,
Frau Elisabetha Freudweiler, Anna Barbara
♂ 14 Meister Joh Heinrich Ufteri Maurer,
Frau Anna Maria Weber, Dorothea
☿ 15 Meister Hs Jakob Morf, Küfer,
Frau Agnes Dorothea Keller, Hs. Caspar
—— Caspar Schmid, ab der Unternstraß,
Dorothea Baur, Hs Ulrich
♄ 18 Caspar Ott, von Fluntern,
Regula Müller, Anna und Anna Barbara
— 25 Herr Stubenmeister Joh Rudolf Hofmeister, Pfister,
Frau Elisabetha Fries, Elisabetha
—— Rudolf Müller, von Fluntern,
Salomea Wydler, Abraham
☉ 26 Herr Joh. Jakob Escher,
Frau Maria Elisabetha Lindinner, Ann

Ausserwerts getaufte Burgers-Kinder.

Wezikon, den 29. Jen. 1775. Junker Johannes Schmied, Gerichtsherr zu Ber
ten, Greiffenberg und Werdegg,
Frau Catharina Lochmann Anna Elisabeth
Mammern den 12. Horn. — Herr Johannes Irminger, Pfarrer daselbst
Frau Regula Sprog, Este
Verzeich

Verzeichniß der im Hornung 1775. verkündigten Ehen.

den 5 St. Peter. Meister David Brennwald, der Nadler,
Jungfer Anna Barbara Koller, cop. zu Kloten.
— 19 Predigern. Herr Operator Heinrich Burkhardt,
Jungfer Anna Cleophea Müller, aus dem Pfarrhaus Seen, cop. zu Basserstorf.
— 26 Gr. Mst. Herr Johann Caspar Escher,
Jungfer Anna Keller
— Predigern. Salomon Nözli, ab der Unternstraß,
Anna Elisabetha Müller, von Hettlingen.

Verzeichniß der im Hornung 1775. Verstorbenen.

☿ 1 Kreuz. Ein Söhnlein Jakob Meyers, des Modelstechers, von Hottingen.
— St. Anna. Hs. Jakob Meyer, Sigmund Meyers, von Wiedikon, Söhnlein.
— Predigern. Caspar Rheinacher, Herrn Job Ludwig Rheinachers, im Neumarkt, Söhnlein.
— Spithal. Magdalena Preis, von Schaffhausen.
♃ 2 St. Anna. Felix Nüscheler, Herrn Matthias Nüschelers, an der Sihl, Söhnlein
♄ 4 Predigern. Frau Anna Barbara Wirz, Lieutenant Hartmann Wirzen, des Todtengräbers, Hausfrau
☉ 5 Krautgart. Susanna Heurlimann, Caspar Widmers, von Hottingen, Hausfrau, starb zu Fluntern.
— Spithal. Barbara Obrist, Jakob Peyers, von Wangen, Hausfrau.
♂ 7 Predigern. Jungfer Anna Dorothea Corrodi, Herrn Jakob Corrodins, Diener Göttlichen Worts, Jungfer Tochter
☿ 8 Fr. Mst. Herr Johann Caspar Pfenninger, Pfarrer zum Frau-Münster und Pfleger am Lobl. Allmosen-Amt.
— Predigern. Frau Anna Maria Kemi, Obmann Christof Müllers, des Schneiders, Hausfrau
— — Barbara Heß, Herrn Gerichtsherr. Balthasar Hessen Töchterl.
♃ 9 St. Peter. Jungfer Susanna Widmer, Meister Hs Heinrich Widmers sel des Nadlers, Jungfer Tochter, æt. 85.
— Spithal. Margaretha Gutknecht, von Neftenbach.
♄ 11 Kreuz. Ein Söhnlein Jakob Schmieds, aus dem Riesbach.
— Predigern. Frau Anna Elisabetha Weiß Herrn Hauptmann Hs Rudolf Rosenstoken, im Neumarkt, Hausfrau.
— — Anna Catharina Ammann, Herrn Præceptor Hs Caspar Ammanns Töchterlein.
— Spithal. Margaretha Haug, Matthias Abeggen sel. v. Wipkingen, Wittfrau.
☉ 12 St. Anna. Herr Hauptmann Hs Conrad Schinz, des Regiments, auf dem Fröschengraben.
— — Johannes Abegg, Johannes Abeggen, von Wiedikon, Söhnlein.
— — Anna Brunner, Hs. Conrad Brunners, aus dem Hard, Töchterlein.
♂ 14 Krautgart. Elisabetha Ganz, von Rorbas, Jakob Frymanns, des Maurers, von Fluntern, Hausfrau.
— — Cleophea Fey, Heinrich Fehen, von Fluntern, Töchterlein.

♂ 14 Spithal. Barbara Baltensperger, Heinrich Altorfers sel. v. Brütten, Wittfrau.
♀ 15 Gr. Mst. Frau Anna Magdalena Brunner, Meister hs. Jakob Kusers, des Schneiders, Hausfrau.
— Kreuz. Anna Maria Gossauer, Hs. Jakob Sträulins sel. aus dem Riesbach, Wittfrau.
♃ 16 Gr. Mst. Regula Müller, Herrn Heinrich Müllers, zu Stadelhofen, Töchterlein.
☉ 19 — Frau Anna Barbara Vögeli, Meister Felix Summerauers sel. des Zinngiessers, Wittfrau æt 75.
— St. Peter. hs. Heinrich Fries, Meister hs. Jakob Friesen, des Tischmachers, Söhnlein.
— Fr. Mst. Herr Jakob Foulquier, von Genf, Lehrer der Rechenkunst, und Aeltester bey hiesiger Französischen Kirche.
♂ 21 Spithal. Heinrich Albrecht, von Dachsleren, der Pfarr Niederweningen.
♀ 22 St. Anna. Hs. Conrad Voßhardt, aus dem Friesenberg.
— Spithal. Elisabetha Götti, ab Aeugst.
♃ 29 Gr. Mst. Matthias Landolt, Herrn Matthias Landolten, des Regiments und Stadt-Lieutenants Söhnlein.
— St. Anna. Ein Söhnlein Caspar Fritschen, von Teufen, der Pfarr Rorbas.
— Predigern. Dorothea Usteri, Meister Joh. Heinrich Usterins, des Maurers, Töchterlein
— Spithal. Heinrich Wolfensperger, von Hinweil.
— — Regula Stüßi, Hs. Ulrich Rüeggen, von Schlatt, Hausfrau.
☉ 26 Gr. Mst. Meister Hercules Dälliker, der Schneider, æt. 73.
— Krautgart. Anna Barbara Ott, Caspar Otten, von Fluntern, Töchterlein.
♂ 28 Predigern. hs. Jakob Wüst, Meister Andreas Wüsten, des Tischmachers, Söhnlein.

Unter den Verstorbenen Verkündete aber anderstwo Bestattete.

☉ 5 Herr Joh. Wilhelm Michel, Hauptmann und Aide-Major von dem L. Schweizer Regiment Ihro Excellenz Herrn General Lochmanns, in Königl. Französischen Diensten, Herrn Joh. Caspar Michels, Hoch-Fürstl. Oranien Nassauischen Hütten-Inspectors, Herr Sohn, starb zu Niederhausen in der Nassau-Weilburgischen Herrschaft.
— 19 Herr Heinrich Fries, Diener Göttlichen Worts, Herrn Leonhard Friesen sel. des Regiments und gewesnen Amtmanns zu Töß, Herr Sohn, starb zu Otelfingen.

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Merz 1775. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

♃ 4 Herr Hauptmann Hs. Rudolf Trichtinger,
Frau Anna Barbara Geilinger, — Anna.

♄ 11 Johannes Gossauer, aus dem Riesbach,
Anna Maria Vogt, — Hs. Jakob.

—— Caspar Knechtli, von Hottingen,
Regula Held, — Hs. Jakob.

—— Caspar Wethli, von Hottingen,
Anna Barbara Huber, — Hs. Ludwig.

☾ 20 Herr J. Caspar Schultheß, Amtmañ im Costanzerhaus an der Kirchgaß,
Frau Ursula Sortensia Zollikoffer v. Altenklingen, Ursula Sortensia.

—— Hs. Rudolf Weber, von Hausen, seßhaft zu Hottingen,
Catharina Grau, — Leonhard.

♄ 25 Caspar Werndli, von Hirslanden,
Ursula Häusler, — Hs. Caspar.

♃ 30 Herr Zunft-Pfleger Joh. Caspar Lavater, des Regiments,
Frau Ester Geßner, — Anna.

Bey St. Peter.

♀ 1 Meister Caspar Sprüngli, Büchsenschifter und Grempler,
Frau Anna Dorothea Bachofen, — Andreas.

♃ 2 Geschworner Heinrich Huser, in Enge,
Anna Näf, — Johannes.

♄ 4 Caspar Honegger, von Rüti, Patrouil-Wächter,
Barbara Gut, — Jakob.

☉ 5 Caspar Bucher, von Leimbach,
Susanna Hausheer, — Susanna.

☾ 6 Fähndrich Daniel Siber, in Enge,
Elisabetha Wakerling, — Regula.

♂ 7 Hs. Conrad Waser, von Altikon, der Pfarr Andelfingen,
Elisabetha Brám, — Hs. Conrad.

♀ 8 Herr Major Melchior Römer, bey dem obern Kürras,
Frau Anna Magdalena Werdmüller, — Hs. Rudolf.

☉ 19 Leonhard Fenner, vor der Sihlbrugk,
Küngolt Michel, — Hs. Jakob.

—— Jakob Hardmeyer, von Männedorf, Kuttlerknecht,
Ursula Meyer, — Anna Margaretha.

♀ 22 Meister Johannes Steiner, Tischmacher,
Frau Anna Surer, — Christof.

☉ 26 Heinrich Meyer, von Regenstorf, Wagner,
Anna Meyer, — Hs. Conrad.

Beym Frau-Münster.

☉ 26 Herr Stathrichter Hs. Caspar Ulrich,
Frau Regula Werdmüller, Salomon.

Beym Predigern.

☿ 1 Herr Hauptmann Paulus Meyer, in der Apothek,
Frau Anna Regula Wiser, Anna Ester.
—— Caspar Temperli, ab der Obernstraß,
Anna Barbara Egli, Christof.
—— Heinrich Kerez, ab der Unternstraß,
Barbara Lindinner, Gerold.
♂ 7 Caspar Gilg, von Salenstein der Pfarr Ermatingen, wohnhaft zu Fluntern,
Anna Maria Ribi, Christof.
♃ 15 Herr Joh. Gottlieb Huber, Rothgerwer,
Frau Dorothea Eßlinger, Dorothea.
♂ 21 Meister Johannes Zimmermann, Kupferschmied,
Frau Susanna Engelhardt, Susanna.
☿ 22 Herr Heinrich Leemann, V. D. M.
Frau Maria Elisabetha Hofmeister, Heinrich.
☉ 26 Herr Salomon Hafner Pfister,
Frau Regula Steinbrüchel, Hs. Jakob.
☿ 29 Heinrich Loser, ab der Unternstraß,
Susanna Sulzer, Regula.

Ausserwerts getauftes Burgers-Kind.

Neuschatel, den 21. Horn. 1775. Herr Hs. Caspar Schultheß, deutscher Pfarrer daselbst,
Frau Ester Juditha Motta, Joh. Jakob.

Verzeichniß der im Merz 1775. verkündigten Ehen.

den 5 Fr. Mst. Herr Joh. Jakob Weyß, M. D. Herrn Pfarrers zu Regensdorf Herr Sohn.
Jungfer Anna Cleophea Reinhardt, Junker Rathsherrn und Stadt-Hauptmanns Jungfer Tochter.
— 12 Gr. Mst. Junker Joh Jakob Grebel, aus dem Costanzerhaus auf Dorf,
Jungfer Anna Cleophea Grob Herrn Rathsherrn sel. Jungfer Tochter, cop. zu Dietikon.
—— —— Meister Heinrich Waser, Hafner,
Jungfer Anna Catharina Zimmermann, von Habkeren in Berngebieth.
—— —— Johannes Bertschinger, von Hirslanden,
Elisabetha Fischer, von Töß.
— 19 St. Peter. Herr Hs. Conrad Grell, aus dem Schanzenhof,
Jungfer Susanna Werdmüller, Herrn Archi-Diacon Werdmüllers sel. Jungfer Tochter, cop. zu Schlieren.
— 26 Gr. Mst. Heinrich Huber, }
Anna Margaretha Theiler, } beyde von Hirslanden.

den 2

den 26 St. Peter. Hs. Conrad Landolt, aus Enge,
Dorothea Asper, von Wollishofen, cop. bey St. Peter.
—— Fr. Mst. Herr Joh. Caspar Holzhalb, V. D. M.
Jungfer Anna Brändli von Meilen.
—— Predigern. Hs. Jakob Nägeli, von Fluntern,
Anna Magdalena Schellenberg, von Hottingen, cop. zu Wytikon.
—— —— Hs. Conrad Noz, ab der Obernstraß,
Anna Barbara Imhof, von Utweil aus dem Thurgäu.

Verzeichniß der im Merz 1775. Verstorbenen.

♈ 1 St. Anna. Dorothea Pölsterli, Heinrich Hubers, aus dem Hard, Hausfrau.
♊ 2 St. Peter. Daniel Simmler, Herrn Hs. Martin Simmlers, des Pfisters, im Rennweg, Söhnlein
—— St. Anna. Magdalena Ehrensperger, Heinrich Abeggen, v. Wiedikon, Hausfrau.
♄ 4 Kreuz. Elisabetha Winsch, Johannes Rüeggen sel. von Wyla, Wittfrau, starb zu Hirslanden.
—— Fr. Mst. Meister Hs. Conrad Weber, der Grempler.
—— Predigern. Anna Barbara Kordorf, Meister Hs. Caspar Kordorfen, wohnhaft zu Fluntern, Töchterlein.
—— Spithal. Meister Heinrich Kordorf.
—— —— Affra Scheller, Caspar Schellers sel. von Fluntern, Tochter.
—— —— Barbara Dolder, Heinrich Dolders, von Meilen, Tochter.
☉ 5 Gr. Mst. Frau Anna Barbara Geilinger, Herrn Hauptmann Johann Rudolf Trichtringers Hausfrau.
—— Spithal. Michael Müller, Michael Müllers sel. von Oßingen, Sohn.
☾ 6 Fr. Mst. Meister Baptist Breitinger, der Karrenzieher.
♉ 8 Kreuz. Meister Caspar Rieder, der Karrenzieher, wohnhaft zu Hottingen.
♊ 9 St. Anna. Herr Beat Ritt Hrn Hs. Martin Ritten sel. Herr Sohn, æt. 82.
—— Spithal. Salomon Widmer, von Oberrieden.
♌ 10 St. Peter. Frau Anna Barbara Wirz Herrn Joh. Caspar Cramers sel. gewesnen Obrist-Commandanten unter Lobl. Schweizer-Regiment Junker General Eschers, in Diensten der Herren General-Staaten der Vereinigten Niederlanden, Frau Wittwe.
♄ 11 Predigern. Johannes und Johann Peter Huber, Herrn Lieutenant Joh. Peter Hubers, des Rothgerwers, Söhnlein.
☉ 12 Gr. Mst. Hs Jakob Besselring Herrn Informator Besselringen Söhnl.
—— Kreuz. Ein Töchterlein Felix Schmids, von Rüti, seßhaft zu Hottingen.
—— Predigern. Paulus Arter, Herrn Paulus Arters Söhnlein.
—— —— Leonhard Wüst, Meister Andreas Wüsten des Tischmachers, Söhnlein
—— —— Regula Schmid, Meister David Schmids, des Schuhmachers, Töchterlein.
—— Krautgart. Hs. Rudolf Heuser, Schuhmacher, Hs. Heinrich Heusers sel. aus der Bächelnrüthe der Pfarr Grüningen, Sohn, starb zu Fluntern.
—— St. Leonh. Catharina Ammann, alt Sekelmeister Heinrich Ammanns, ab der Unternstraß, Töchterlein.
—— Spithal. Elisabetha Baumann, Rudolf Baumanns sel. v. Ottenbach, Tochter.
—— —— Elisabetha Bachmann, Felix Bachmanns, aus dem Sternenberg, Tochter.

♂ 14 Gr. Mst. Herr Joh. Rudolf Rahn, Archi-Diacon und der Stift zum Grossen Münster, wie auch Pfleger am Lobl. Allmosen-Amt.
—— Predigern. Elisabetha Paur, Herrn Hs. Caspar Pauren des Kupferschmids, Töchterlein.
—— Krautgart. Barbara Bachmann, von Ringweil, Hs. Conrad Müllers, von Fluntern, Hausfrau.
☿ 15 St. Peter. Felix Lavater, Hauptmann Felix Lavaters Söhnlein.
—— Krautgart. Frau Elisabetha Meyer, von Schaffhausen, Herrn Marcus Antoni Friderici, von Nizza in Piemont, Wittfrau, starb zu Fluntern.
—— —— Anna Wuhrmann, Heinrich Wüsten, von Fluntern, Hausfrau.
♃ 16 Predigern. Anna Margaretha Hofmeister, Herrn Stubenmeister Joh. Rudolf Hofmeisters des Pfisters, Töchterlein.
☉ 19 St. Anna. Johannes Abegg, von Wiedikon.
—— Spithal. Heinrich Weber, Heinrich Webers sel. von Rifferschweil, Sohn.
♂ 21 —— Susanna Weiß, von Pfeffikon.
☿ 22 Gr. Mst. Herr Joh. Georg Müller, der Buchbinder.
—— Kreuz. Susanna Steiner, Rudolf Brunners, von Hirslanden, Hausfrau.
—— Spithal. Anna Altorfer, Hs. Georg Röschen sel. von Brütten, Wittfrau.
♃ 23 St. Peter. Jungfer Anna Margaretha Zimmermann, Herrn Chirurg Heinrich Zimmermanns sel. Jungfer Tochter.
—— St. Anna. Balthasar Knüsli, Jakob Knüslins, von Ober-Leimbach, Sohn.
—— Krautgart. Frau Magdalena Meili, Meister Jakob Hufschmids Hausfrau.
♀ 24 Gr. Mst. Frau Anna Margaretha Escher, Herrn Caspar Scheuchzers des Raths und Zunftmeisters Pflegers am Lobl. Allmosen Amt, auch gewesenen Landvogts der Herrschaft Regensperg, Frau Ehliebste
☉ 26 St. Peter. Ein Töchterlein Herrn Ludwig Usterins des Knöpfmachers.
—— St. Leonh. Anna Koffel, Caspar Schweizers sel. von Weinfelden, Wittfrau.
☿ 29 Gr. Mst. Jungfer Küngolt Weiß, Herrn Franz Weissen sel. Jungfer Tochter
—— Kreuz. Ein Söhnlein Rudolf Hubers, von Hirslanden.
—— Spithal. Jakob Diener, aus dem Turbenthal.
♃ 30 Gr. Mst. Frau Anna Dorothea Leu, Hauptmann Johannes Häfelins des Holzmessers, Hausfrau.
—— Spithal. Christina Freudweiler, Meister Daniel Freudweilers sel. des Schuhmachers, Tochter.

Unter den Verstorbenen Verkündete aber anderstwo Bestattete.

☉ 5 Junker Hs. Conrad Escher, Hauptmann unter Lobl. Schweizer-Regiment Ihro Excellenz Herrn General Lochmanns, in Königl. Französischen Diensten, Junker Raths- und Constaffel-Herr Hs. Conrad Eschers sel. Junker Sohn, starb zu Bitsch.
— 29 Frau Regula Locher, Herrn Friedrich Salomon Ulrichen sel. gewesenen Pfarrers zu Seengen, Frau Wittwe, starb zu Rorbas.

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im April 1775. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

☾	3	Heinrich Gossauer, aus dem Riesbach, Anna Burkhard,	Ottilia
♂	4	Meister Heinrich Däniker, Küfer, Frau Elisabetha Weber,	Anna Elisabetha.
——		Rudolf Maurer, von Hirslanden, Cleophea Gossauer,	Heinrich.
☿	5	Marx Weber, von Hirslanden, Dorothea Hänsler,	Caspar.
♃	6	Herr Professor Joh Rudolf Rahn, Frau Cleophea Heidegger,	Cleophea, ob. Hs. Rudolf, ob.
♄	8	Hs. Heinrich Zeller, von Hirslanden, Frau Anna Dorothea Pfenninger,	Hs. Heinrich.
☿	12	Johannes Müller, von Hottingen, Anna Elisabetha Frey,	Hs. Caspar.
♃	13	Johannes Bleuler, aus dem Riesbach, Barbara Wunger,	Hs. Jakob.
♄	15	Herr Landschreiber Hs. Jakob Nägeli, Frau Maria Ulrich,	Hs. Jakob.
—	29	Herr Joh. Caspar Weyß, Buchbinder, Frau Cleophea Corrodi,	Joh Caspar.
——		Hs. Jakob Rothenschweiler, von Hirslanden, Elisabetha Bleuler,	Regula und Verena.
——		Johannes Rosenstok, aus dem Riesbach, Margaretha Frank,	Hs. Caspar
——		Jakob Huber, von Hirslanden, Dorothea Farner,	Anna Dorothea
☉	30	Herr Melchior Eßlinger, Frau Anna Magdalena Escher,	Regula
——		Meister Hs. Rudolf Freudweiler, Seiler, Frau Veronica Paur,	Dorothea
——		Moriz Boßhard, von Hottingen, Martha Elisabetha Regenbogen,	Jakob.

Bey St. Peter.

☉ 2 Hauptmann und Untervogt Heinrich Meyer, von Wiedikon,
Frau Anna Huser, Anna.
☿ 5 Heinrich Meyer, von Wiedikon,
Ester Funk, von Maschwanden, Johannes.
—— Caspar Gans, von Embrach,
Barbara Müller, von Dielstorf, Anna Barbara.
♄ 8 Meister Salomon Obermann, Glaser.
Frau Anna Margaretha Zimmermann, Anna Elisabetha.
☉ 9 Heinrich Günthert, aus Enge,
Regula Köng, von Hottingen, Elisabetha.
☾ 15 Herr Hs Jakob Locher, Professor der Buchhaltung,
Frau Anna Dorothea Balber, Joh. Heinrich.
☿ 17 Heinrich Höhn, von Wiedikon,
Anna Barbara Mönch, Hs. Conrad.
♃ 26 Herr Joh Caspar Hegi Goldarbeiter,
Frau Anna Maria Dek, Hs. Rudolf.

Beym Frau-Münster.

☉ 3 Meister Hs. Jakob Ammann, Küfer,
Frau Anna Barbara Schaufelberger, Hs. Georg.

Beym Predigern.

☿ 5 Herr Hauptmann und Landschreiber Hartman Friedrich Hirzel,
Frau Regula Ziegler, Susanna.
—— Herr Stubenmeister Joh Rudolf Huber, der Rothgerwer,
Frau Dorothea Rahn, Joh Rudolf.
♄ 8 Meister Johannes Ammann, Zoller beym Cronenthor,
Frau Anna Dorothea Werdmüller, Justina Barbara.
♃ 13 Johannes Müller, von Uetikon,
Regula Huber, Johannes.
♄ 15 Salomon Nözli, an der Unternstraß,
Elisabetha Müller, Regula.
♄ 22 Herr Hs Jakob Ziegler Messerschmid,
Frau Maria Elisabetha Schmid, Esther.
—— Meister Johann Ludwig Werdmüller, der Schuhmacher,
Frau Maria Elisabetha Sulzer, Anna Elisabetha.
♂ 25 Salomon Leutpold, ab der Unternstraß,
Barbara Kunz, Verena.
♄ 29 Meister Felix Bremi, der Kupferschmid,
Frau Elisabetha Erhard, Maria Barbara.

(30 Hs Jakob König, ab der Obernstraß,
Anna Catharina Wild. Anna Barbara.
—— Jakob Wild, ab der Obernstraß,
Margaretha Roß, Anna Elisabetha.

Ausserwerts getauftes Burgers-Kind.

Wattweil, den 30. Apr. 1775. Herr Joh. Caspar Lavater, Pfarrer daselbst, und Actuarius L. L. Capituls im Toggenburg,
Frau Ester Vogel, Anna.

Verzeichniß der im April 1775. verkündigten Ehen.

den 17 Gr. Mst. Andreas Rollande,)
Veronica Trichtinger,) beyde von Hottingen.
—— St. Peter. Herr Landschreiber Hs. Jakob Heß, vom Kindlein,
Jungfer Regula Heß, Herrn Director Hessen, vom grauen Mann, Jungfer Tochter, cop. zu Wasserstorf.
—— —— Herr Laurentius Ulrich,
Jungfer Regula Kordorf, cop. zu Schwammendingen.
—— —— Meister Hs. Ulrich Stadler, Schuhmacher,
Jungfer Anna Wüst, cop. zu Wollishofen.
—— Predigern. Herr Hs. Ulrich Simmler,
Jungfer Veronica Geßner, cop. zu Dietlikon.
—— —— Herr Hs. Conrad Waser,
Jungfer Regula Nüscheler, cop. zu Regenstorf.
—— —— Felix König,)
Regula Kraut,) beyde ab der Obernstraß.
— 23 Gr. Mst. Junker Heinrich Schneeberger, des Regiments, Junker Rathsherrn Junker Sohn beym blauen Fahnen.
Jungfer Anna Catharina Orell, Herrn Hauptmanns sel. Jungfer Tochter vom Spiegel.
—— St. Peter. Herr Hs. Jakob Schinz, vom Storchen,
Jungfer Maria Elisabetha Holzhalb, cop. zu Wasserstorf.
—— —— Heinrich Abegg,)
Regula Wydler,) von Wiedikon.
—— —— Heinrich Tempelmann, aus Enge,
Anna Maria Rüegg, ab der Obernstraß.
—— Predigern. Herr Hs Ulrich Zwingli,
Jungfer Susanna Weerli, cop. zu Wasserstorf.
— 30 St. Peter. Hs. Jakob Boßhardt, von Leimbach,
Elisabetha Lupfer, von Birmenstorf.
—— Predigern. Herr David Werndli,
Jungfer Ursula Waser, cop. zu Wyla.

Verzeichniß der im April 1775. Verstorbenen.

♄ 1 St. Peter. Frau Anna Elisabetha Frey, Herrn Präceptor Heinrich Freyen sel. Frau Tochter
☉ 2 —— Frau Anna Margaretha Bodmer, Herrn Lieutenant Hs. Jakob Schmuzen, des Pastetenbeks, Hausfrau.
—— Predigern. Heinrich Leemann, Herrn Heinrich Leemanns, V. D. M. Töchterlein.
—— Krautgart. Dorothea Widmer, von Hottingen, Heinrich Guyers Hausfrau, von Flunkern.
—— St. Leonh. Hs. Ulrich Schmid, Gschwornen Caspar Schmids Söhnlein, ab der Unterstraß.
—— Spithal. Margaretha Läubli, Jakob Läublis, von Sunthausen, der Pfarr Sulgen, Tochter.
☾ 3 St. Anna. Leonhard Widmer, von Rikenbach, seßhaft im Kreuel.
♂ 4 St. Peter. Frau Anna Meyer, Herrn Mathias Füßlins sel. des Mahlers, Wittfrau.
☿ 5 Kreuz. Regula Hab, Rudolf Müllers sel. von Hottingen, Wittfrau.
—— Spithal. Hs. Jakob Bodmer, von Hombrächtikon,
—— —— Heinrich Foster, von Andelfingen.
♃ 6 Predigern. Meister David Schmid, der Schuhmacher.
—— St. Peter. Heinrich Irminger, Herrn Hs Jakob Irmingers, des Pfisters Söhnlein, im Rennweg.
♄ 8 Gr. Mst. Herr Joh. Caspar Schneider, Französischer Pfarrer, ꝛc. ꝛc.
—— Predigern. David Zimmermann Meister Heinrich Zimmermanns, des Hafners, Söhnlein.
—— Spithal. Jakob Peter, von Trüllikon.
—— —— Conrad Haab, von Meilen.
—— —— Conrad Rügg, Conrad Rüggen, von Volkentschweil, Sohn.
—— —— Anna Meyer, Josabe Glatfelders sel. von Glatfelden, Wittwe.
—— —— Anna Brühlmann, von Gottlieben.
☉ 9 St. Peter. Frau Dorothea Holzhalb Meister Heinrich Albrechten sel. des Stadtknechts, Wittfrau
—— Predigern. Frau Anna Kellstab, Meister Heinrich Bernhausers, des Küfers, Hausfrau.
—— Krautgart. Abraham Müller, Rudolf Müllers Söhnlein, von Flunkern.
—— Spithal. Elisabetha Huber, Herrn Pfleger Hubers sel. des Müllers, Jungfer Tochter.
♂ 11 St. Peter. Anna Catharina Bluntschli, Herrn Freyhauptmann Hs. Conrad Bluntschlins, des Maurers, Töchterlein im Zwinghof
—— Fr. Mst. Salomon Ulrich Herrn Stetthrichter Hs. Caspar Ulrichs Söhnlein
☽ 12 Spithal. Cleophea Laubi, Heinrich Laubis sel. von Höng, Tochter.
♃ 13 —— Barbara Heß, Heinrich Hessen, von Wald, Tochter.

♄ 15 St. Anna. Herr Johannes Römer, des Regiments, gewesner Amtmann am Oetenbach, wie auch Obervogt der Herrschaft Altikon, æt. 85.
☉ 16 St. Peter. David Vogel, Mstr. Rudolf Vogels des Spenglers, Söhnlein.
—— Predigern. Hs. Jakob Ochsner, Herrn Gesellschaftschreiber Hs. Jakob Ochsners des Müllers, Söhnlein.
☾ 17 Gr. Mst. Frau Anna Dorothea Meister, Herrn Caspar Vögeleins sel. des Zukerbeks, Wittfrau.
—— St. Anna. Frau Anna Cleophea Ziegler, Herrn Hauptmann Johann Heinrich Freytagen des Kupferstechers, Hausfrau.
♂ 18 Kreuz. Ein Töchterlein, Jakob Märyers, von Hottingen.
—— Spithal. Joh. Michael Kern Schuhknecht, Meister Ludwig Kernen sel. des Schuhmachers Sohn, von Ilbisheim, der Churpfalz.
—— —— Margaretha Strübi, Rudolf Webers, von Altstetten, Hausfrau.
♃ 20 Kreuz. Jakob Gossauer, alt Ehgaumer, aus dem Riesbach.
♀ 21 —— Balthasar Huber, Ehegaumer, aus Hottingen.
—— St. Peter. Frau Maria Barbara Zeller Herrn Zunftschreiber Hs Heinrich Irmingers sel Wittfrau
♄ 22 Gr. Mst. Hs Georg Landolt, Herrn Mathias Landolten, des Regiments und Stadt-Lieutenants, Söhnlein.
—— Kreuz. Ein Söhnlein, Jakob Leutholts, von Regenstorf, seßhaft im Riesbach.
—— Predigern. Frau Anna Elisabetha Schweizer, Herrn Heinrich Lavaters, des Goldarbeiters, Hausfrau.
☉ 23 Gr. Mst. Herr Joh. Caspar Eberhard.
♂ 25 St. Peter. Meister Johannes Müller, der Stadttrompeter.
—— Spithal. Johannes Ernst, von Dättlikon.
—— Krautgart. Elisabetha Bleuler, Caspar Köngen, von Hottingen, Hausfrau.
—— Spithal. Jungfer Anna Regula Brämen, Herrn Gerichtsherrn Brämen sel von Lufingen des Regiments und gewesnen Landvogts der Herrschaft Andelfingen, Jungfer Tochter
☿ 26 Kreuz. Barbara Bucher, Caspar Roten, von Capel, aus dem Toggenburg, Wittfrau, seßhaft im Riesbach.
—— —— Ein Söhnlein, Hauptmann Jakob Unholzen, aus dem Riesbach.
—— St. Peter. Anna Dorothea Holzhalb, Herrn Hauptmann Rudolf Holzhalben, beym Thor, Töchterlein.
♃ 27 St. Anna. Frau Anna Barbara Thommann, Meister Johannes Laufers sel. des Hutmachers, von Eglisau, Wittfrau.
♀ 28 St. Peter. Frau Anna Elisabetha Sträulein, Herrn Franz Freytagen sel. des Goldschmieds, Wittfrau.
♄ 29 Spithal. Heinrich Hayder, von Nöschweil.
—— —— Jakob Trüb, von Fällanden.
☉ 30 Kreuz. Jakob Trüb, von Ebmadingen, seßhaft zu Hottingen.
—— Predigern. Meister Hs Conrad Heuberger, der Stadtwachtmeister; der lezte dieses Geschlechts.
—— —— Joh. Heinrich Werdmüller, Herrn Hauptmann Joh. Caspar Werdmüllers Söhnlein, auf dem Wolfbach.
—— —— Frau Anna Trüb Handwerksekelmeister Salomon Nabholzen, des Schneiders, Hausfrau.

Unter den Verstorbenen Verkündete, aber anderstwo Bestattete.

☉ 5 Herr Hs. Jakob Füeßli, Pfarrer zu Lufingen, starb zu Embrach.
— Elisabetha Lienberger, Jakob Lienbergers sel. von Spreitenbach, Tochter, starb bey St. Jakob.
— 23 Herr Elias Balber, Pfarrer zu Marthalen, und Decan E. E. Steiners Capituls, starb zu Marthalen.
— Herr Salomon Werdmüller, Herrn Landschreiber Marx Werdmüllers sel. von Kyburg, Herr Sohn, starb zu Kyburg.
— 30 Frau Elisabetha Hanhart, Herrn Freyhauptmann Carl Ludwig Burkhardts sel. Frau Wittwe, starb zu Landsreihn.
— Frau Cleophea Rizmann, Herrn Rittmeister Hs. Georg Meerlins Hausfrau, starb in Stammheim.
— Frau Elisabetha Wolf, Herrn Capitain Joh. Peter Meerlins Hausfrau, starb in Stammheim.

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im May 1775. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

♀ 10 Jakob Wolf, von Hottingen.
Susanna Müller, — Melchior.

☉ 14 Herr Johannes Baur Pfister.
Frau Ester Hirzel — Joh. Ludwig.

— 21 Christof Gallmann, von Cappel,
Magdalena Wäpfer, — Ludwig.

♀ 31 Sigmund Sing, von Hirslanden,
Regula Hafner, — Regula.

Bey St. Peter.

☉ 14 Herr Hs. Caspar Hirzel, vom Sonnenberg, Med. Doct.
Frau Salomea Hottinger, — Regula.

☿ 17 Herr Hs. Ludwig Vögeli Müller,
Frau Anna Barbara Nägeli, — Hs. Georg.

— Hs. Jakob Berli, aus Enge,
Barbara Pfister, — Elisabetha.

☉ 21 Herr Hs Heinrich Heß Uhrenmacher, auf dem Reyh,
Frau Emerentiana Rahn — Emerentiana und Anna Cathrina.

♃ 25 Hs. Jckob Grob, Steinmez, von Wiedikon,
Anna Barbara Schrengeler, — Judith.

♄ 27 Herr Hs. Caspar Cramer, Mezger,
Frau Anna Jänni, — Caspar.

— Meister Caspar Syfrig Hutmacher,
Frau Elisabetha Rheinacher, — Dorothea.

☉ 28 Lieutenant Beat Bachman, von Wiedikon,
Frau Regula Bräm. — Anna Barbara.

Beym Frau-Münster.

☿ 3 Herr Hs. Conrad Schultheß,
Frau Anna Heidegger, — Hs. Conrad.

— Meister Salomon Bluntschi, Werkmeister in Stein.
Frau Anna Barbara Huber, — Joh. Heinrich.

Beym Predigern.

♄ 6 Meister Rudolf Rheinacher, Schlosser,
Frau Anna Maria Steinbrüchel, — Anna Margaretha.

♄ 6 Meister Heinrich Vogel, Nagelschmied,
Frau Anna Cleophea Sigg, Johannes.
☉ 7 Meister Hs. Ulrich Syfrig, Schleifer,
Frau Anna Elisabetha Vogel, Anna.
♂ 9 Meister Salomon Abegg, Küfer,
Frau Anna Hagenbuch, Anna Magdalena.
—— Rudolf Mahler, ab der Obernstraß,
Elisabetha Büeler, Susanna.
☉ 21 Heinrich Abegg, von Höngg,
Dorothea Brunner, Johanna.
☿ 24 Herr Spithalschreiber Joh. Conrad Meyer,
Frau Anna Dorothea Nüscheler, Joh. Heinrich.
☉ 28 Herr Hauptmann und Raths-Procurator Joh. Conrad Beyel,
Frau Elisabetha Bodmer, Joh. Heinrich.

Ausserwerts getauftes Burgers-Kind.

Greiffensee, den 17. May, 1775. Herr Joh Ludwig Nüscheler, aus der Canzley zu Greiffensee,
Frau Anna Magdalena Orell, Dorothea.

Verzeichniß der im May 1775. verkündigten Ehen.

den 7 St. Peter. Meister Johannes Kambli, der Spengler,
Jungfer Anna Elisabetha Bänz, cop. zu Schwammendingen.
—— —— Hs. Jakob Weber, von Wiedikon,
Catharina Seiler, von Neftenbach.
—— Fr. Mst. Meister Hs. Caspar Wolf, Hutmacher,
Jungfer Anna Lindinner
— 14 St. Peter. Herr Hs. Jakob Grob, Vicarius zu Bernegk im Rheinthal,
Jungfer Susanna Nägeli, Herrn Pfarrers sel. aus dem Fischenthal, Jungfer Tochter. cop. in Eichberg.
—— Predigern. Herr Joh. Christof Tobler, Prof. Catech & Hebr. in Coll. Hum.
Frau Anna Schulthess cop. zu Stallikon.
—— —— Herr Hartmann Mirz,
Frau Anna Maria Kyff, von Wädenschweil, cop. zu Meilen.
—— —— Johannes Köng, ab der Obernstraß,
Anna Freymann, von Fluntern.
—— —— Hs. Jakob Frymann, von Fluntern,
Elisabetha Fladt, von Rorbas.

Verzeichniß der im May 1775. Verstorbenen.

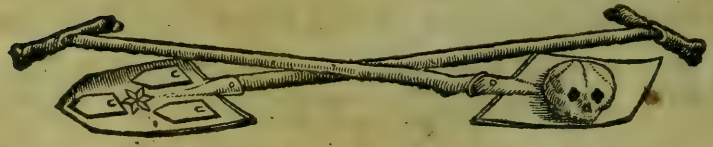
♂ 2 Spithal. Jakob Grübler, von Veltheim.
☿ 3 Gr. Mst. Regula Eßlinger, Herrn Melchior Eßlingers Töchterlein.

♀	3	St. Peter.	Frau Anna Margaretha Huber, Herrn Johannes Schaden, Secretarii in Holland, Hausfrau.
——		——	Hs. Heinrich Steinbrüchel, Meister Hs. Conrad Steinbrüchels, des Mezgers, Söhnlein.
♃	4	——	Frau Susanna Landolt, Herrn Hartmann Heideggers Hauptmann in Königl. Französischen Diensten, unter Lobl. Regiment von Lochmann Hausfrau.
——		——	Herr Hs. Jakob Wieser, Obmann eines Lobl. Handwerks der Kürsnern.
♀	5	Spithal.	Susanna Waser, Heinrich Hubers, von Stäfa, Hausfrau.
♄	6	Gr. Mst.	Herr Salomon Fries, Herrn Hs. Ulrich Friesen, des Raths und Zunftmeisters, auch Pflegers bey St. Jakob, Herr Sohn.
——		St. Anna.	Jungfer Anna Elisabetha Uzinger, Herrn Joh. Jakob Uzingers sel. gewesenen Pfarrers zu Dietlikon und Decani E. E. Regensperger-Capituls, Jungfer Tochter
☉	7	Predigern.	Hs. Conrad Escher, Herrn Hs. Conrad Eschers, beym Tannenberg, Söhnlein
☾	8	Gr. Mst.	Meister Chrystof Käsi, der Todtengräber und Hohwächter beym Grossen Münster.
——		Spithal.	Heinrich Mörgeli, von Rikenbach.
♂	9	Gr. Mst.	Hs Rudolf Rahn Herrn Professor Rahnen Söhnlein.
♀	10	Kreuz.	Ein Töchterlein Heinrich Kündigen, von Hombrechtikon, seßhaft im Riesbach.
——		St. Anna.	Johannes Bleuler, Geschwornen Paulus Bleulers, des Sternenwirths in Enge, Söhnlein.
——		Predigern.	Regula Goßweiler, Herrn Hs. Conrad Goßweilers Töchterl.
♃	11	Gr. Mst.	Jungfer Maximiliana Grob, Waagmeister Hs. Caspar Grosben Jungfer Tochter.
——		St. Anna.	Magdalena Manz, Hs. Ulrich Rüßlins sel. von Langenhardt, der Pfarr Zell, Wittfrau.
——		Predigern.	Anna Syfrig, Meister Hs. Ulrich Syfrigen, des Schleifers, Töchterlein
——		Krautgart.	Regula Kündig, Heinrich Kündigen, von Fluntern, Töchterlein.
♄	13	Spithal.	Caspar Meßikofer, von Seegreben der Pfarr Wezikon.
☉	14	——	Barbara Bänz, Johannes Schurters sel. von Weyach, Wittfrau.
♂	16	Gr. Mst.	Herr Christof Eßlinger, Chirurgus.
♀	17	Kreuz.	Elisabetha Lauchenauer, Heinrich Leimbachers sel. von Oberweil, der Pfarr Basserstorf, Wittfrau, starb zu Hottingen.
——		St. Anna.	Hs. Jakob Köchli, aus der Enge.
——		St. Leonh.	Anna Barbara Weber, Jonas Webers sel. von Hottingen, Tochter.
♃	18	Kreuz.	Ein Söhnlein Heinrich Staubers, von Ebmatingen.
——		St. Leonh.	Elisabetha Grübler, Heinrich Müllers, von Rußikon, Hausfrau, starb an der Obernstraß.
♀	19	Gr. Mst.	Cleophea Rahn, Herrn Professor Rahnen Töchterlein.
☉	21	St. Peter.	Melchior von Lär, Lieutenant Hs Rudolf von Lären sel. des Strümpfwäbers, Sohn.

☉ 21 Spithal. Heinrich Bäder, aus Enge.
☾ 22 St. Peter. Herr Handwerks-Obmann Johann Conrad Weerli, der Degenschmied.
— Predigern. Frau Dorothea Nabholz, Meister Andreas Rheinachers, des Trehers, Hausfrau.
♂ 23 St. Peter. Herr Johannes Heß, im Bleikerweg.
☿ 24 Gr. Mst. Frau Elisabetha Salzgeber, Meister Hs. Rudolf Sprüngslins, Pasamenters, Hausfrau æt. 70.
♃ 25 Krautgart. Daniel Müller, Rudolf Müllers, von Fluntern, Söhnlein.
♀ 26 Spithal. Jakob Asper, von Wollishofen.
— — Anna Bänz, Jakob Meyers, von Adlikon, Hausfrau.
— — Elisabetha Würgler, von Rußikon.
♄ 27 Gr. Mst. Frau Regina Elisabetha Syffert, Herrn Joh. Jakob Eßlingers des Chirurgi, Hausfrau.
☉ 28 Kreuz. Ursula Bruppacher, Caspar Meyers sel. von Hottingen, Wittfrau.
— St. Peter. Frau Anna Schaufelberger, Meister Martin Wasers, des Sclers, Hausfrau.
— Fr. Mst. Ester Dietschi Meister Ludwig Dietschins des Tischmachers und Sigristen beym Frau-Münster, Töchterlein.
☾ 29 Spithal. Maria Reuti, Johannes Rutstuhlen sel. von Rümikon, der Pfarr Elsau, Wittfrau.
♂ 30 Kreuz. Cleophea Wydler, Heinrich Leemanns, von Hirslanden, Hausfrau.
— St. Anna. Verena Teschin, Felix Meyers, des Schuhmachers, von Wiedikon, Hausfrau.
— Krautgart. Meister Johannes Matthys, der Zimmermann, von Fluntern.
☿ 31 — Heinrich Cupert, von Elgg.

Unter den Verstorbenen Verkündete aber anderstwo Bestattete.

☉ 14 Herr Hs. Ulrich Hafner Pfarrer zu Neukirch, starb daselbst.
— Frau Anna Magdalena Nüscheler, Herrn Johannes Hämmers sel. Wittfrau, starb zu Weinfelden.
— 21 Frau Anna Barbara Meiß Herrn Freyhauptmann Hs. Caspar Hesse sel. Frau Wittwe starb zu Hinweil.
— 28 Herr Elias Balber, Herrn Elias Balbers sel. gewesenen Pfarrers zu Marthalen und Decani L. E. Steiner-Capituls, Herr Sohn starb zu Marthalen.



Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Brachmonat 1775. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

♄ 3 Johannes Bader, von Kloten,
Verena Schmid, Felix.
☾ 5 Herr Joh. Heinrich Rahn, Med. Doct.
Frau Anna Barbara Orell, Anna Catharina.
—— Meister Hs. Rudolf Denzler, Schuhmacher,
Frau Anna Magdalena Keller, Joh. Rudolf.
♂ 6 Ludwig Spörri, von Hottingen,
Regula Strübi, Anna Dorothea.
☿ 7 Untervogt Hs. Jakob Kienast, aus dem Riesbach,
Verena Pfister, Hs. Heinrich.
☉ 11 Hs. Ulrich Leimbacher, von Oberweil,
Regula Meyer, Hs. Jakob.
☿ 14 Herr Johannes Steinfels,
Frau Juditha Eßlinger, Matthias.
—— Jakob Sennhauser, von Hirslanden,
Margaretha Furrer, Susanna.
♃ 15 Herr Jakob Christof Schultheß,
Frau Anna Barbara Steiner, Hs. Georg.
♄ 17 Conrad Sprüngli, von Hottingen,
Margaretha Sandgruber, Magdalena.
☉ 18 Herr Diethelm Weber, Mahler,
Frau Christina Schuler, Küngolt.
☿ 21 Meister Johannes Zimmermann, Zinngiesser,
Frau Elisabetha Irminger, Susanna.
♃ 22 Herr David Schultheß, des Regiments,
Frau Anna Barbara Wolf, Anna.
♄ 24 Jakob Schmied, von Buchs,
Anna Brunner, Susanna.
♂ 27 Herr Rittmeister Caspar Schultheß, im Lindengarten,
Frau Magdalena Usteri, Leonhard.
☿ 28 Gottlieb Schädler, Schneider, von Hirslanden,
Anna Maria Rordorf, Gottlieb.
—— Jakob Huber, von Hirslanden,
Margaretha Pfarrer, Hs. Jakob.
♀ 30 Herr Hs. Jakob Ulmer,
Frau Dorothea Morf, Johannes.

Bey St. Peter.

♄ 10 Johannes Stauber, von Hegnau, seßhaft in Engi,
Anna Beerli, Hs. Heinrich.

♂ 13 Meister Heinrich Eberhard, Zeugschmied,
Frau Anna Catharina Wirz, Anna Catharina.
♄ 17 Herr Hs. Conrad Geßner, des Regiments, in der Schipfe,
Frau Anna Maria Geßner, Anna Elisabetha.
—— Meister Hs. Caspar Bachofen, Tischmacher,
Frau Anna Dorothea Sprüngli, Cleophea.
☾ 18 Johannes Schäppi, in Enge,
Dorothea Unholz, Anna Cleophea.
♂ 27 Hs. Georg Hämiker, von Wiedikon,
Dorothea Brändli, Anna Maria.

Beym Frau-Münster.

♄ 17 Herr Joh. Heinrich Weiß, auf dem Münsterhof,
Frau Regula Vögeli, Anna.
— 24 Herr Hs. Jakob Huber, Goldschmied,
Frau Dorothea Michel, Anna Catharina.

Beym Predigern.

☾ 5 Meister Hs. Jakob Schweizer, Wäber,
Frau Anna Maria Schellenberg, Hs. Rudolf.
♄ 10 Herrn Valentin Sonnenschein, von Stuttgardt, Professor des Arts bey der Würtembergischen Accademie,
Frau Christina Greber, Regula Ester.
—— David Rinderknecht, ab der Obernstraß,
Ester Zweifel, Hs. Caspar.
☉ 11 Herr Zunftschreiber Salomon Wirz,
Frau Anna Dorothea Vögeli, Salomon.
♀ 14 Meister Hs. Caspar Nabholz, Bürstenbinder,
Frau Anna Barbara Rugkstuhl, Joh. Heinrich.
☉ 18 Jonas Hagenbuch, von Hettlingen,
Regula Schneider, Anna Dorothea.
♀ 21 Herr Joh. Heinrich Waser, Goldschmied,
Frau Anna Dorothea Huber, Joh. Caspar.
—— Meister Hs. Conrad Vogel, Schneider, an der Gräbleingaß,
Frau Maria Magdalena Ziegler, Anna Magdalena.

Ausserwerts getauftes Burgers-Kind.

Maur, den 28. May, 1775. Herr Johannes Beyel,
Frau Dorothea Escher, Regula, Maria Barbara.

Verzeichniß der im Brachmonat 1775. verkündigten Ehen.

den 11. Gr. Mstr. Herr Raths-Substitut Hs. Conrad Lavater,
Jungfer Susanna Usteri, cop. zu Altstetten.
—— St. Peter. Herr Joh. Ludwig Meyer, Med. Doct. Herrn Stadt-Arzt Meyers Herr Sohn,
Jungfer Anna Cleophea Escher, Junker Landvogt Escher sel. vom Brunnenthurn, Jungfer Tochter, copuliert zu Ober-Winterthur. den 1

den 11 St. Peter. Herr Hauptmann Bernhard Bürgli, Tuchvreser,
Jungfer Anna Elisabetha Geßner, Herrn Hauptmann Geßners sel. vom Schwarzenhorn, Jungfer Tochter, cop. zu Dübendorf.
— — Herr Schützenmeister Joh. Rudolf Steinfels, beym Leopard,
Frau Anna Dorothea Bühl, cop. zu Basserstorf.
— — Lieutenenant Ludwig Bachmann, von Wiedikon,
Anna Magdalena Groß, von Gunterschweilen, der Pfarr Ermatingen im Thurgäu, cop. zu Albisrieden.
— Predigern. Herr Hs. Caspar Schweizer, beym Streit.
Jungfer Anna Magdalena Heß, Herrn Director Hessen Jungfer Tochter.
— — Rudolf Mahler, ab der Obernstraß,
Elisabetha Cappeler, aus dem obern Schneit, der Pfarr Elgg.
— 18 Gr. Mst. Herr Andreas Denzler, der Bader,
Jungfer Anna Regula Wirz, cop. zu Rüti.
— — Meister Hs. Jakob Ruser, der Schneider,
Jungfer Susanna von Moos.
— 25 — Herr Joh. Heinrich Bullinger, Herrn Professor Bullingers Herr Sohn,
Jungfer Anna Dorothea Ammann, cop. zu Rüschlikon.
— — Herr Hs. Caspar Zeller,
Jungfer Elisabetha Balber.
— St. Peter. Herr Joh. Jakob Meyer, Diacon im Turbenthal,
Jungfer Anna Madalena Hirzel, Herrn Doctor und Stadt-Arzt Hirzels, vom Sonnenberg, Jungfer Tochter, cop. zu Feer-Altorf.
— — Herr Heinrich Zwingli, Pfar. zu Luchsingen im Glarnerland,
Jungfer Anna Manz, Herrn Decan Manzen, von Elgg, Jungfer Tochter, cop. zu Elgg.
— — Herr Antonius Manz, der Goldschmied, obigen Herrn Decans Herr Sohn,
Jungfer Anna Bodmer, Herrn Amtmann Bodmers sel. von Küßnacht, Jungfer Tochter, cop. zu Elgg.
— — Herr Landschreiber Hs. Conrad Escher, in Gassen,
Jungfer Juditha Keller, von Stadelhofen, cop. zu Altstetten.

Verzeichniß der im Brachmonat 1775. Verstorbenen.

♃ 1 St. Anna. Juditha Grob, Hs. Jakob Groben, des Steinmezen, von Widikon, Töchterlein.
♄ 3 Gr. Mst. Herr Sebastian Högger, von St. Gallen, æt. 89.
— St. Leonh. Anna Elisabetha Kraut, Caspar Bruppachers, ab der Obernstraß, Hausfrau.
— Spithal. Regula Hüni, von Horgen.
— — Regula Mugler, von Bubikon.
☉ 4 St. Anna. Ein Töchterlein Geschwornen Paulus Bleulers, des Sternenwirths in Enge.
☾ 5 Kreuz. Ein Söhnlein Hs. Ulrich Leimbachers, von Oberweil, der Pfarr Basserstorf, seßhaft zu Hirslanden.

☾ 5 Spithal. Ulrich Müller, von Huzikon.
♄ 6 St. Leonh. Hs. Caspar Leuthold, ab der Obernstraß.
♂ 7 Kreuz. Ein Töchterlein Heinrich Gossauers, aus dem Riesbach.
♃ 8 Spithal. Maria Burkhardt, Johannes Burkhardten sel. Wittwe.
☿ 9 —— Hs. Jakob Brunner, von Küßnacht.
—— —— Regula Keller, Lieut. Hs. Jakob Ehrismann, v. Hinweil, Hausfrau.
♄ 10 —— Heinrich Pfister, von Gossau.
—— —— Elisabetha Bleuler, Heinrich Bleulers, von Hirslanden, Hausfrau.
☉ 11 St. Anna. Andreas Sprüngli, Meister Caspar Sprünglins, des Büch[sen]schifters, Söhnlein.
☾ 12 —— Ein Töchterlein Rudolf Knüslins, des Schneiders, in Enge.
—— Spithal. Heinrich Brunner, Meister Hs. Heinrich Brunners sel. des Mezgers und Stubenverwalters E. Zunft zum Widder, Sohn.
♂ 14 —— Heinrich Baumann, von Stäfa.
☿ 16 Gr. Mst. Frau Dorothea Stumpf, Herrn Joh. Rudolf Webers, Lu[dimoderatoris] der Real-Schule und Chorherrn E. E. Stift zum Grossen Münster, Hausfrau.
♄ 17 —— Herr David Lavater, gewesener Profess[or] Philosophiæ, Chorherr und Verwalter E. E. Stift zum Grossen Münster æt. 83.
—— Kreuz. Ein Söhnlein Johannes Hubers, von Hirslanden.
—— Spithal. Magdalena Weiß, Heinrich Weissen sel. von Tös, Tochter.
☉ 18 St. Anna. Anna Barbara Trüb, Hs. Conrad Trüben sel. v. Wiedikon, Tochter.
☾ 19 Kreuz. Ein Söhnlein Conrad Unholzen, aus dem Riesbach.
☿ 23 —— Ein Söhnlein Jakob Hubers, von Hirslanden.
—— Spithal. Ein Söhnlein Rudolf Groben, von Liechtensteig.
♄ 24 Kreuz Hs. Caspar Knechtli, von Hottingen.
☉ 25 Gr. Mst. Frau Küngolt Uele, Meister Hs. Rudolf Seeholzers, des Tischmachers, Hausfrau, æt 60.
—— —— Ein Töchterlein Meister Nägelins, des Spengelers.
—— Fr. Mst. Johannes Dietschi, Meister Joh. Ludwig Dietschins, des Tischmachers und Sigristś beym Frau-Münster, Sohnlein.
—— Spithal. Heinrich Rüdlinger, von Brüttisellen.
☿ 28 Predigern. Frau Anna Magdalena Engelhardt, Meister Hs. Conrad Lindinners sel. des Wäbers, Wittfrau.
—— Spithal. Jakob Schneit, von Stadel.
♃ 29 Predigern. Frau Anna Orell, Herrn Hs. Rudolf Manzen, des Goldschmieds Hausfrau.
☿ 30 Krautgart. Barbara Meyer, von Flach, Johannes Spörrins, aus dem Heg[au] Hausfrau.

Unter den Verstorbenen Verkündete aber anderstwo Bestattete.

☉ 4 Herr Joh. Heinrich Balber, Stud S Theol. Herrn Elias Balbers sel. gewesenen Pfarrers zu Marthalen und Decani E. E. Steiner Claß, Herr Sohn, starb zu Marthalen.
— 11 Meister Johannes Obermann, starb in Neapoli, unter Lobl. Schweizer-Regiment Tschudi und Compagnie Herrn Hauptm. Brandt.
— 18 Herr Hs. Conrad Denzler, Pfarrer zu Neftenbach, starb daselbst.
— 25 Herr Joh. Jakob Waser, Med Doct. starb auf der Burg Uster.

† † †

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Heumonat 1775. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

☾ 3 Herr David Eßlinger,
Frau Anna Hottinger, — Melchior.

☿ 5 Heinrich Kienast, aus dem Riesbach,
Maria Köng, — Regula.

—— Caspar Haßler, von Männedorf,
Anna Albrecht, — Anna.

♄ 8 Wachtmeister Johannes Corrodi, aus dem Riesbach,
Catharina Meyer, — Verena.

☿ 12 Herr Joh. Heinrich Cramer,
Frau Anna Barbara Lavater, — Hs. Caspar.

♂ 18 Johannes Gut, von Unter-Lunern, der Pfarr Ottenbach,
Magdalena Gilsi, — Johannes.

♄ 22 Meister Martin Maaler, Tischmacher,
Frau Elisabetha Vogel, — Dorothea.

☉ 23 Herr Johannes Koller, Pfister,
Frau Dorothea Feer, — Hs. Heinrich.

♂ 25 Johannes Weber, von Hirslanden,
Verena Treichler, — Hs. Jakob.

♄ 29 Herr Joh. Caspar Lavater, Pfarrer am Waysenhaus,
Frau Anna Schinz, — David.

—— Herr Diethelm Lavater, Med. Doct.
Frau Elisabetha Lavater, — Matthias.

☉ 30 Herr Hs. Heinrich Müller,
Frau Anna Maria Orell, — Hs. Caspar.

☾ 31 Junker Hartmann von Landenberg,
Frau Regula Ziegler, — Dorothea.

Bey St. Peter.

☉ 2 Herr Operator Hs. Conrad Meyer,
Frau Maria Magdalena Pfenninger, — Ursula.

—— Johannes Meyer, von Wiedikon,
Küngolt Hofmann, — Anna.

♄ 8 Herr Salomon Brennwald, Catechist zu Wiedikon,
Frau Anna Maria Wolf, — Hs. Ulrich und Hs. Jakob.

☽ 9 Salomon Welti, Zimmermann in Enge,
Anna Barbara Landolt, — Anna Dorothea.

♄ 15 Meister Caspar Eberhardt, Schneider,
Frau Anna Bucher, — Anna Ester.

☿ 19 Herr Heinrich Locher, Wäber,
Frau Anna Magdalena Vögeli, — Anna Margaretha.

22 Herr Heinrich Bodmer, des Regiments, an der Sihl,
Frau Anna von Muralt, — Leonhard.

☉ 23 Hs. Jakob Sprecher, von Ober-Hittnau,
Anna Magdalena Stierli, Salomon.
☾ 24 Jakob Knüsli, von Leimbach,
Magdalena Weber, Hs. Jakob.
♀ 26 Salomon Hämiker, von Wiedikon,
Maria Hafner, Hs. Conrad.

Beym Predigern.

♃ 5 Herr Hauptmann Jakob Ludwig Huber, Rothgerwer, an der Rosengaß,
Frau Anna Catharina Vögtin, Hs. Jakob.
— Wachtmeister Hs. Caspar Gutmann,
Frau Verena Graaf, Hs. Caspar.
— Jakob Weber, von Wollishofen,
Anna Elisabetha Temperli, Anna Elisabetha.
☉ 9 Herr Hs. Caspar Denzler, Rothgerwer,
Frau Agnes Dorothea Güttinger, Joh. Heinrich.
— Geschworner-Reuter Daniel Schweizer,
Frau Elisabetha Escher, Salomon.
♂ 11 Caspar Hürlimann, von Fluntern,
Susanna Nägeli, Hs. Jakob.
☉ 16 Meister Hs. Jakob Dietschi, Buchbinder,
Frau Anna Magdalena Wüst, Hs. Conrad.
— 23 Herr Obmann Joh. Heinrich Schweizer, Müller,
Frau Anna Dorothea Sulzer, Anna Catharina.
← Lieutenant Johannes Siber, von Fluntern,
Verena Pfister, Regula.
— 30 Heinrich Lindinner, ab der Obernstraß,
Barbara Bruppacher, Regula.
— Johannes Knüsli, aus Enge,
Anna Barbara Huber, Abraham.

Verzeichniß der im Heumonat 1775. verkündigten Ehen.

den 2 St. Peter. Herr Antonius Ott, vom Schwerdt,
Jungfer Anna Dorothea Rosenstok, cop. zu Hüttlingen,
— Predigern. Meister Heinrich Bernhauser, der Küfer,
Jungfer Juditha Schinz, cop. zu Kloten.
— — Hs. Conrad Landolt,)
Anna Catharina Brám,) beyde ab der Unternstraß.
— — Hs. Conrad Müller,)
Elisabetha Egli,) beyde von Fluntern.
— 9 St. Peter. Herr Heinrich von Muralt, vom Brünnelein,
Jungfer Regula Landolt, aus dem Felsenhof.
— — Herr Joh. Heinrich Simler, aus dem Pfarrhaus zu Schöflistorf,
Jungfer Anna Margaretha Ritt, cop. zu Schöflistorf.
— Predigern. Hs. Jakob Peter, von Fluntern,
Elisabetha Müller, von Hermikon, der Pfarr Dübendorf.
— 16 Predigern. Herr Joh. Heinrich Hegi,
Jungfer Maria Salomea von Birch, cop. zu Oberglatt.
— Gr. Mst. Herr Hs. Conrad Wolf, V D. M.
Jungfer Ursula Zellweger, cop. zu Zell. den 2.

den 23 Predigern. Meister Hs. Jakob Huber, der Strümpfweber,
Jungfer Anna Schweizer, cop. zu Andelfingen.
— — Meister Hs. Rudolf Vogel, der Schuhmacher,
Jungfer Catharina Gisperger, von Oßingen.
— 30 Gr. Mstr. Hs. Jakob Kienast,)
Anna Duggener,) beyde aus dem Riesbach.
— — Heinrich Ryff, von Hirslanden,
Anna Magdalena Schwank, von Landschlacht.

Verzeichniß der im Heumonat 1775. Verstorbenen.

♄ 1 Kreuz. Ein Töchterlein Caspar Hubers, von Hirslanden.
— Spithal. Anna Studacher, von Richtenschweil.
☉ 2 Kreuz. Ein Töchterlein Sigmund Singen, v. Regenstorf, seßh. zu Hirslanden.
— Fr. Mst. Frau Elisabetha Meyli, Meister Johannes Hafners, des Tischmachers, Hausfrau.
☾ 3 Kreuz. Leonhard Tuggener, Gemeind-Sekelmeister Caspar Duggeners, aus dem Rissbach, Sohn.
♂ 4 — Ein Söhnlein Marx Webers, von Hirslanden.
— Predigern. Hs. Rudolf Schweizer, Meister Hs. Jakob Schweizers, des Wäbers, Söhnlein.
— Krautgart. Maria Magdalena Studer, Hs. Conrad Studers, v. Buchs, Tochter.
☿ 5 St. Anna. Hs. Heinrich Stauber, Johannes Staubers, von Hegnau, Söhnlein, starb in der Enge.
♄ 8 St. Peter. Frau Anna Barbara Zweifel, Herrn Lieutenant Fridolin Webers sel. von Glarus, Wittfrau.
☉ 9 Gr. Mst. Lieutenant Johannes Geiger, der Mezger.
— — Ein Töchterlein Herrn Maagen, des Gremplers.
— Kreuz. Jakob Schaufelberger, von Hottingen.
— St. Anna. Regula Koller, Caspar Kollers, des Maurers, v. Wiedikon, Töchterl.
— Fr. Mst. Ein Söhnlein Meister Joh. Ludwig Arters, des Maurers.
— St. Leonh. Regula Remi, Cornel Remins sel. ab der Unterstraß, Tochter.
— Spithal. Josua Knecht, Jakob Knechts sel. von Hinweil, Sohn.
♂ 11 Gr. Mst. Ein Söhnlein Herrn Rathsherrn Salomon Hirzels.
♀ 12 St. Anna. Conrad Vollenweider, von Stallikon, Lehenmann bey Wiedikon.
— — Elisabetha Meyer, Jakob Meyers sel. von Wiedikon, Tochter.
— — Elisabetha Günthart, Heinrich Günthartens, aus Enge, Töchterl.
— Fr. Mst. Magdalena Brütsch, Conrad Brütschen sel. von Dorf, Tochter.
— Spithal. Conrad Kehrer, von Ober-Haßli.
♃ 13 Spithal. Regula Weerli, Jakob Regenmosers sel. v. Rifferschweil, Wittfrau.
♄ 15 — Jakob Fürst, von Wipkingen.
— — Hs. Ulrich Peter, aus dem Turbonthal.
♂ 18 St. Anna. Jakob Müller, von Affoltern.
☿ 19 Spithal. Margaretha Kaltbruner, Heinrich Eglins, v. Küßnacht, Hausfrau.
♃ 20 Gr. Mst. Frau Maria Elisabetha Ziegler, Herrn Joh. Heinrich Hirzels sel. des Raths und gewesenen Obmanns gemeiner der Stadt Aemtern, so auch Schultheiß an einem Freyen Lobl. Stadt-Gericht und Landvogts der Herrschaft Wädenschweil, Frau Wittwe.

4	20	Predigern.	Frau Dorothea Zundel, Herrn Hs. Conrad Bernhausers sel. des Mahlers, Wittfrau.
——		——	Hs. Jakob Huber, Herrn Hauptmann Jakob Ludwig Hubers, des Rothgerwers, an der Rosengaß, Söhnlein.
♄	22	Spithal.	Caspar Weber, Jakob Webers sel. von Meilen, Sohn.
☉	23	Gr. Mst.	Anna Trichtinger, Herrn Hauptm. Trichtingers Töchterlein.
——		St. Anna.	Hs. Ulrich Kupert, Hans Kuperten sel. ab dem Eschenberg, der Pfarr Seen, Sohn.
——		Predigern.	Hs. Heinrich Wegmann, Herrn Frey-Hauptmann Joh. Caspar Wegmanns, des Mezgers, Söhnlein.
☾	24	——	Anna Margaretha Pestaluz, Herrn Hs. Rudolf Pestaluzen, im untern Berg, Töchterlein.
♂	18	St. Anna.	Magdalena Weber, Jakob Knüslins, von Leimbach, Hausfrau.
♀	26	Kreuz.	Ein Töchterlein Hs. Ulrich Hubers, von Hirslanden.
——		Predigern.	Anna Meyer, Herrn Hauptmann Paulus Meyers, in der Apothek, Töchterlein.
♆	28	St. Peter.	Frau Catharina Stäheli, Lieutenant Hs. Rudolf Steinbrüchels, des Mezgers, Hausfrau.
♄	29	Spithal.	Ein Söhnlein Leander Hausers, von Albisrieden.
☉	30	Predigern.	Frau Anna Barbara Wolfensperger, Meister Hs. Rudolf Fischers, des Schneiders, Hausfrau.
——		St. Leonh.	Regula Rözli, Salomon Rözlins, ab der Unterstraß, Töchterlein.
☾	31	St. Peter.	Dorothea Syfrig, Meister Caspar Syfrigen, des Hutstaffierers, Töchterlein.

Unter den Verstorbenen Verkündete aber anderstwo Bestattete.

☉	2	Herr Conrad Füeßli, Pfarrer zu Veltheim und gewesener Camerarius E. E. Winterthurer-Capitels, Herrn Melchior Füeßlins sel. gewesenen Pfarrer der Reformierten Gemeine Wezlar, Herr Sohn, starb zu Veltheim.
——		Herr Rittmeister Joh. Conrad Eschmann, starb zu Wädenschweil.
——		Frau Anna Ester Ulrich, Herrn Joh. Jakob Wolfen, Pfarrers zu Weil, und Decani E. E. Eglisauer-Capitels, Hausfrau, starb zu Weil den 26. Jun. an ihrem Geburtstag, da sie das 72. Jahr angetretten.
—	9	Herr Joh. Caspar Ulrich, Capitain-Lieutenant in Diensten Ihro Hochmögenden der HErren General-Staaten der Vereinigten Niederlanden, unter Lobl. Schweizer-Regiment Sr. Excellenz Junker General-Lieutenants von Escher, und Compagnie Herrn Obrist-Lieutenant Werdmüllers Herrn Friedrich Salomon Ulrichen sel. gewes. Pfarrers zu Seengen, Herr Sohn, starb zu Kuyk.
——		Heinrich Schinz, Hauptmann Salomon Schinzen sel. gewesnen Basel-Botten, Sohn, starb in Amsterdam.
——		Frau Barbara Bär, Feuerhauptmann Johannes Näfen sel. Wittfrau, starb zu Cappel.
—	16	Jungfer Anna Barbara Hirzel, Herrn Wilhelm Hirzels sel. des Kupferschmieds und gewes. Landrichters, Jgfr. Tochter, starb zu Pfeffikon.
—	30	Martin Vogel, Corporal in Königl. Französischen Diensten, unter L. Schweizer-Regiment und Compagnie Ihro Excellenz Herrn Marschalls von Lochmann, Meister Marx Vogels sel. des Karrenziehers, Sohn, starb zu Bitsch in Lothringen.

† † †

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Augstmonat 1775. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

♂ 1 Hs. Jakob Bleuler, von Hirslanden,
Barbara Kienast, — Hs. Jakob.

☿ 2 Johannes Bertschinger, von Hirslanden,
Elisabetha Fischer, — Anna Maria Elisabetha.

☉ 6 Herr Johannes Weber, Goldschmied,
Frau Anna Barbara Nägeli, — Hs. Jakob.

☾ 9 Meister Marcus Häfeli, Kürsner,
Frau Ester Dälliker, — Joh. Rudolf.

♃ 10 Herr Hauptmann Hs. Jakob Hottinger,
Frau Anna Elisabetha Wohndlich, — Hs. Jakob.

♄ 12 Jakob Leimbacher, von Neftenbach, seßhaft zu Hottingen,
Catharina Alder, — Ester.

☉ 13 Heinrich Job, von Birmenstorf, seßhaft im Riesbach,
Barbara Steiner, — Susanna.

♃ 17 Herr Freyhauptmann Hs. Conrad Ott, des Regiments,
Frau Regula Ziegler, — Hs. Conrad.

♂ 22 Herr Hs. Conrad Nägeli, Wäber,
Frau Cleophea Sprüngli, — Regula.

—— Herr Matthias Landolt, Krämer,
Frau Barbara Vogel, — Hs. Heinrich.

♄ 26 Herr Freyhauptmann Hs. Caspar Keller,
Frau Anna Schultheß, — Anna Elisabetha.

♂ 29 Junker Amtmann Meiß, im Wettingerhaus,
Frau Dorothea Landolt, — Catharina.

☾ 30 Hs. Jakob Hoz, von Hottingen, Maria Walder, — Hs. Jakob.

Bey St. Peter.

♂ 1 Matthias Abegg, Schuhmacher, von Wiedikon,
Dorothea Trüb, — Elisabetha.

—— Paulus Rellstab, aus Enge,
Anna Barbara Schäppi, — Verena.

♄ 5 Herr Joh Rudolf Werdmüller, vom Ochsen, wohnhaft an der Augustinergaß,
Frau Anna Elisabetha Ziegler, — Joh. Rudolf.

—— Meister Hs. Conrad Michel, Büchsenschmied,
Frau Anna Margaretha Däniker, — Joh. Rudolf.

☉ 6 Heinrich Müller, von Ohringen, der Pfarr Seuzach, Müllerknecht,
Anna Barbara Vollenweider, — Susanna.

☾ 9 Herr Hauptmann Salomon Orell, in Gassen,
Frau Susanna Cramer, — Anna.

♃ 10 Herr Johannes Escher, aus dem Seidenhof, wohnhaft an der aussern Hofgaß.
Frau Anna Barbara Landolt, — Hs. Caspar.

☾ 16 Andreas Bryner, von Stadel, der Pfarr Oberwinterthur,
Dorothea Abegg, von Wiedikon, — Matthias.

♄ 19 Herr Jakob Christof Haug, im Strauhof.
Frau Anna Schmid, Susanna.
⊙ 20 Caspar Koller, Maurer, von Wiedikon,
Anna Widmer, Hs. Heinrich.
—— David Tempelmann, Zimmermann, aus Enge,
Regula Bänninger, Heinrich.
♄ 26 Herr Joh Caspar Ritt,
Frau Anna Heidegger, Anna Catharina.

Beym Frau-Münster.

☿ 2 Herr Johannes Müller, Knöpfmacher,
Frau Elisabetha Schmid, Anna Elisabetha.
♂ 15 Herr Hs. Conrad Vögeli, Weißgerwer,
Frau Anna Catharina Heidegger, Hs. Jakob.

Beym Predigern.

♄ 5 Meister Felix Holzhalb, auf der obern Schleife,
Frau Anna Elisabetha Guyer, Heinrich.
⊙ 6 Herr Präceptor Johann Caspar Ammann,
Frau Anna Maria Näf, Joh. Caspar.
— 13 Herr Lieutenant Joh Peter Huber, hinter der Metzg,
Frau Anna Elisabetha Vogel, Anna Dorothea.
☿ 16 Meister Heinrich Rüzenstorfer,
Frau Anna Maria Werndli, Anna Elisabetha.
♄ 19 Johannes Muller, von Pfeffikon,
Anna Magdalena Frey, Hs. Ulrich.
☿ 23 Jakob Feh, von Fluntern, Catharina Leemann, Elisabetha.
—— Rudolf Frey, von Bonstetten, Barbara Kunz, Emerentiana.
♄ 26 Wachtmeister Salomon Furrer, von Fluntern,
Anna Maria Schäppi, Anna Cleophea.
⊙ 27 Herr Joh Jakob Boßhardt, V. D. M. und Catechist zu Fluntern,
Frau Justina Barbara Holzhalb. Hs. Jakob.
—— Meister Leonhard Spörri, der Maurer,
Frau Anna Spörri, Hs. Jakob.

Ausserwerts getaufte Burgers-Kinder.

Glattfelden, den 20. Aug. 1775. Herr Adjutant Hs. Caspar Huber,
Frau Susanna Pestaluz. Hartmann, obiit.
Nimwegen, den 29. —— Herr Hs. Jakob Meyer, Capitain Lieutenant in Holländischen Diensten,
Frau Elisabetha Margaretha von Suchtlen, Bernhard Conrad.

Verzeichniß der im Augstmonat 1775. verkündigten Ehen.

den 6 Gr. Mst. Herr Joh. Heinrich Lavater, Goldarbeiter, vom Waldries,
Jungfer Anna Elisabetha Bullinger, Herrn Professors Jungfer Tochter, cop. zu Schlieren.
—— —— Jakob Trüb, von Hirslanden,
Verena Willi, von Weyach,

den 6

den 6 St. Peter. Herr Salomon Burkhardt, Pfarrer zu Lusingen,
Jungfer Anna Dorothea Lochmann, cop. zu Lusingen.
— — Herr Heinrich Escher, aus dem Seidenhof,
Jungfer Anna Magdalena Landolt, aus dem Burghof, cop. zu Gachnang.
— — Herr Johannes Falkenstein, Goldschmied,
Jungfer Anna Barbara Hamberger, cop. zu Ottenbach,
— Predigern. Heinrich Wüst, von Fluntern,
Catharina Dünki, von Rorbaß.
— 13 Fr. Mst. Herr Caspar Keller, Pfister.
Jungfer Elisabetha Pfister, cop. zu Regenstorf.
— 20 Gr. Mst. Rudolf Brunner, von Hirslanden,
Jungfer Catharina Elsinger, von hier.

Verzeichniß der im Augstmonat 1775. Verstorbenen.

♂ 1 Predigern. Frau Anna Ulrich, Herrn Heinrich Hirzels, des Raths und Zunftmeisters, auch gewesnen Landvogts der Herrschaft Eglisau, Frau Eheliebste.
— St. Anna. Magdalena Meyer, Hs. Jakob zur Linden sel. Wittfrau, v. Wiedikon.
☿ 2 St. Peter. Jungfer Anna Barbara Obrist, Obmann Hs. Heinrich Obristen sel. des Seklers, Tochter.
♀ 4 Gr. Mst. Hs. Rudolf Breitinger, Herrn Professor David Breitingers Söhnlein.
— Predigern. Anna Barbara Pestaluz, Herrn Hs. Conrad Pestaluzen Töchterlein, in der grossen Brunngaß.
☉ 6 Gr. Mst. Hs. Conrad Breitinger, obigen Herrn Professor Breitingers Söhnlein.
— Kreuz. Hs. Jakob Weiler, Hs. Ulrich Weilers, von Rikenbach Sohn, starb zu Hottingen.
— Predigern. Anna Barbara von Leer, Meister Matthias von Leeren, des Wagners, Töchterlein.
— St. Leonh. Ein Söhnlein, Sekelmeister Hs. Jakob Wilden, an der Obernstraß.
— Spithal. Heinrich Morf, von Dägerlen.
— — Anna Wettstein, von Ryken.
7 Gr. Mst. Jungfer Elisabetha Grob, Herrn Freyhauptmann Groben sel. des Tuchschärers, Jungfer Tochter.
9 Fr. Mst. Frau Elisabetha Eberhardt, Rechenherrn Anthoni Dänikers sel. des Steinmezes, Wittfrau.
— — Ein Söhnlein Meister Michels, des Büchsenschmieds.
11 Spithal. Anna Weinmann, von Herrliberg.
— — Verena Kunz, von Bülach.
12 Gr. Mst. Junker Hs. Ludwig Meyer, von Knonau, des Raths und Zeugherr, so auch Gerichtsherr zu Weiningen und Oetweil, æt. 75.
— St. Peter. Herr Joh. Caspar Vogel, Knöpfmacher.
13 Kreuz. Ein Töchterlein Marx Webers, von Hirslanden.
— St. Peter. Jungfer Anna Escher, Herrn Joh. Ludwig Eschers sel. des Raths, gewes. Landvogts der Grafschaft Thurgäu, und Obervogt der Herrschaft Weinfelden, Jungfer Tochter.

☉ 13 Spithal. Jakob Boßhardt, von Irgenhausen, der Pfarr Pfeffikon.
☾ 14 Gr. Mst. Herr Landschreiber Hs. Jakob Heidegger, Herrn Statthalter Hs. Conrad Heideggers sel. Herr Sohn, æt 90.
☿ 16 Fr. Mst. Jungfer Anna Barbara Vögeli, Herrn Lieutenant Beat Vögelis sel. des Webers, Jungfer Tochter.
☉ 20 Kreuz. Ein Töchterlein Jakob Bleulers, von Hirslanden.
—— —— Michael Wikeli, von Cappel, aus dem Toggenburg, seßhaft zu Hottingen.
—— St. Anna. Frau Anna Barbara Ulrich, Herrn Johannes Ulrichen, des Mezgers, Hausfrau.
—— —— Hs Ulrich und Hs. Jakob Brennwald, Zweyling, Herrn Catechist Salomon Brennwalden Söhnlein,
—— Predigern. Meister Salomon Geßner, der Schneider.
—— Spithal. Elisabetha Scheller, Heinrich Islers, von Wädenschweil, Hausfrau.
☾ 21 St. Peter. Frau Dorothea Burkhardt, Meister Heinrich Horners, des Schlossers, Hausfrau, samt einem Töchterlein.
—— Predigern. Heinrich Holzhalb, Meister Felix Holzhalben Söhnlein, auf der obern Schleiffe.
♂ 22 St. Anna. Jungfer Anna Elisabetha Keller, Herrn Johannes Kellers sel. Jungfer Tochter.
☿ 23 Predigern. Elisabetha Beyel, Herrn Hauptmann und Rathsprokurator Hs. Conrad Beyels Töchterlein
♃ 24 Spithal. Hs. Adam Hofman, von Islikon, der Pfarr Gachnang.
♄ 26 Predigern. Joh. Heinrich Nabholz, Meister Hs. Caspar Nabholzen, des Bürstenbinders, Söhnlein.
—— Spithal, Barbara Temperli, Heinrich Temperlins sel. von Dübendorf, Tochter
☉ 27 Gr. Mst. Ein Söhnlein Meister Dänikers des Küfers.
☾ 28 St. Peter. Herr Hauptmann Hs. Heinrich Locher, der Hutmacher.
♂ 29 Predigern. Ein Söhnlein Herrn Wilhelm Meyers, auf der Porten.
—— Spithal. Caspar Glättli, von Affoltern.
♃ 31 Predigern. Hs. Jakob Boßhardt, Herrn Joh. Jakob Boßhardten V. D. M und Catechisten zu Fluntern, Söhnlein.

Unter den Verstorbenen Verkündete aber anderstwo Bestattete.

☉ 6 Frau Cleophea Vogel, Herrn Hs. Conrad Pfenningers, des Zollers zu Eglisau, Hausfrau, starb zu Eglisau.
— 20 Herr Hs. Heinrich Vogel, des Regiments, und gewesner Obmann E. E. Handwerks der Maurern, starb zu Flaach.
— 27 Frau Küngolt Sulzer, Herrn Jakob Wirzen sel. gewesnen Pfarrers zu Rykenbach, und Cammerarii E. E. Elggäuer-Capitels, Frau Wittwe, starb zu Winterthur.
—— Jungfer Anna Catharina Weerli, Herrn Emanuel Weerlins sel. gewesenen Landschreibers der Herrschaft Steinegg Jungfer Tochter, starb zu Stammheim.

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Herbstmonat 1775. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

⊙ 3 Herr Jakob Resselring,
Frau Anna Elisabetha Spillmann, Elisabetha.
— 10 Jakob Unholz, aus dem Riesbach,
Regula Maurer, Regula.
♂ 12 Herr Hs. Heinrich Cramer, Buchbinder,
Frau Anna Cleophea Denzler, Anna Cleophea.
☿ 13 Jakob Schultheß, von Küßnacht, seßhaft im Riesbach,
Elisabetha Steger, Hs. Heinrich.
♃ 14 Herr Lieutenant Johannes Meister, Pfister, an der Marktgaß,
Frau Anna Magdalena Schultheß, Hs. Conrad.
♄ 16 Caspar Weber, von Wytikon, seßhaft zu Hirslanden,
Cleophea Leemann, Dorothea.
⊙ 17 Herr Leonhard Burkhardt, Knöpfmacher,
Frau Anna Cleophea Zimmermann, Dorothea.
— Johannes Muggler, aus dem Riesbach,
Verena Noz, Anna Barbara.
— Hs. Caspar Widmer, von Hottingen,
Elisabetha Bruppacher, Veronika.
♃ 21 Joh. Heinrich Wizig, von Feurthalen, seßhaft zu Hirslanden,
Elisabetha Boßhardt, Hs. Jakob.
♄ 23 Herr Joh. Georg Schultheß, Pfarrer zu Wipkingen,
Frau Regula Locher, Hs. Georg.
☾ 25 Jakob Wirz, von Hirslanden,
Anna Boller, Jakob.
♂ 26 Schulmeister Hs. Jakob Baumann, aus dem Riesbach,
Anna Leemann, Hs. Caspar.
☿ 27 Diethelm Freytag, aus dem Riesbach,
Regula Wüst, Johannes.

Bey St. Peter.

♄ 2 Herr Sigmund Schweizer, im Weerd,
Frau Anna Finsler, Elisabetha.
— Meister Hs. Conrad von Leer, Treher,
Frau Verena Koller, Anna.
⊙ 3 Meister David Schmid sel. Schuhmacher,
Frau Anna Magdalena Sulzer, Joh. Caspar.
♂ 5 Herr Hauptmann Salomon Kitt, auf dem Fröschengraben,
Frau Sara Pozie, Salomon.

♃ 7 Johannes Köchli, in Enge,
Ester Hausheer, Hs. Conrad.
♄ 9 Jakob Haller, Schneider, von Wiedikon,
Anna Weber, Anna.
♂ 19 Lieutenant Heinrich Weber, von Wollishofen, seßhaft in Enge,
Frau Susanna Siber, Regula.
♄ 30 Meister Andreas Freudweiler,
Frau Anna Catharina Michel, Anna Magdalena.

Beym Frau-Münster.

☿ 6 Herr Caspar Geßner, Französischer Pfarrer.
Frau Ester Breitinger, Matthias.
— 20 Meister Andreas Schinz, Zimmermann,
Frau Anna Huber, Anna Barbara.

Beym Predigern.

☉ 3 Herr Joh Caspar Cramer, Färber, im Fronfastenhaus,
Frau Maria Elisabetha Löhrer, Cleophea.
— Herr Hs. Caspar Baur, Kupferschmied,
Frau Anna Magdalena Wirz, Joh. Heinrich.
♂ 5 Meister Hs. Jakob Rordorf, Nadler,
Frau Anna Catharina Breysacher, Juditha.
♄ 9 Alexander Ulrich, ab der Obernstraß,
Anna Barbara Rüegg, Anna Barbara.
☉ 10 Herr Hauptmann Hs. Caspar Keller, Küfer,
Frau Anna Barbara Näf, Heinrich.
☿ 13 Meister Hs. Caspar Bluntschli, Mezger,
Frau Anna Regula Steinbrüchel, Anna Margaretha.
☉ 17 Herr Heinrich Wüst, Mahler,
Frau Catharina Zirzel, Catharina.
☿ 20 Hs. Conrad Wymann, von Engstringen, seßhaft zu Fluntern,
Margaretha Hürlimann, Maria Salomea.
♄ 23 Herr Salomon Trachsler,
Frau Küngolt Wegmann, Küngolt.
☿ 27 Meister Salomon Holzhalb, Tischmacher,
Frau Anna Ziegler, Salomon.
— Hs. Caspar Spörri, von Ober-Hittnau, wohnhaft an der Obernstraß,
Anna Magdalena Frank, Hs. Caspar.

Verzeichniß der im Herbstmonat 1775. verkündigten Ehen.

den 10 Gr. Mst. Herr Hs. Rudolf Pestaluz, Pfarrer zu Neukirch,
Jungfer Dorothea Locher, cop. zu Trüllikon.
— — Herr Hauptmann Hs. Rudolf Trichtinger,
Jungfer Dorothea Merz, von St. Gallen, cop. zu Wülflingen.
— — Heinrich Bruppacher, von Hottingen,
Catharina Boßhardt, aus dem Sternenberg,

den 10

den 10 St. Peter. Herr Joh. Ludwig Waser,
Jungfer Regula Manz, cop. zu Lenzburg.
— — Heinrich Burkhardt, aus Enge,
Dorothea Hausheer, von Wollishofen.
— Predigern. Hs. Conrad Boller, von Egg,
Anna Elisabetha Feer, ab der Obernstraß.
— 17 Gr. Mst. Herr Hs. Conrad Escher. von Stadelhofen,
Jungfer Susanna Cleophea Locher, aus dem Baumwollenhof, cop. zu Kilchberg.
— — Heinrich Rosenstok, aus dem Riesbach,
Dorothea Weber, von Hirslanden.
— St. Peter. Heinrich Vollenweider, Lehenmann bey Wiedikon,
Anna Barbara Knüßli, beyde von Stallikon.
— Predigern. Herr David Maag,
Jungfer Regula Keller, cop. zu Schwammendingen,
— 24 St. Peter. Meister Hs. Rudolf Bluntschli, Steinmez,
Jungfer Anna Elisabetha Herrliberger, cop. zu Meilen.
— — Hs. Jakob Hofmann,)
Regula Koller,) beyde von Wiedikon.
— Fr. Mst. Herr Hs. Caspar Brunner, V. D. M. aus dem Cappelerhof,
Jungfer Regula Finsler.
— Predigern. Meister Hs. Rudolf Fischer,
Jungfer Anna Catharina Brunner, cop, zu Basserstorf.

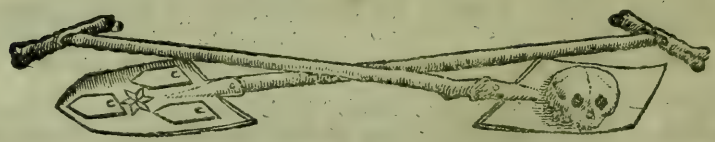
Verzeichniß der im Herbstmonat 1775. Verstorbenen.

♃ 1 Spithal. Conrad Weilemann, Rudolf Weilemanns sel. v. Dübendorf, Sohn.
☾ 4 Gr. Mst. Herr Matthias Lavater, des Raths und Zunftmeister Lobl. Zunft zur Saffran, auch Obervogt zu Männedorf, æt. 66.
♃ 7 Kreuz. Thomas Brisemann, Conrad Brisemanns sel. aus dem Riesbach, Sohn.
— St. Peter. Anna Catharina Eberhardt, Meister Heinrich Eberhardten, des Zeugschmieds, Töchterlein.
— St. Anna. Jungfer Regula Uzinger, die Lezte dieses Geschlechts, Herrn Joh. Jakob Uzingers sel. gewes. Pfarrers zu Dietlikon u. Decani E. E. Regensperger-Capituls, Jungfer Tochter.
— Predigern. Salomon Ochsner, Herrn Rittmeister Salomon Ochsners, des Mezgers, Söhnlein.
☉ 10 St. Anna. Salomon Näf, der Buchdruker, von Wiedikon.
☾ 11 St. Peter. Jungfer Anna Catharina Weiß, Herrn Hauptmann Salomon Weissen, auf dem Weinplaz, Jungfer Tochter.
— St. Anna. Anna Glaser, Antonius Hofmanns, von Wiedikon, Hausfrau.
♂ 12 St. Peter. Anna Orell, Herrn Hauptmann Salomon Orellen, in Gassen, Töchterlein.
♃ 14 Spithal. Elisabetha Winkler, Jakob Winklers sel. von Lufingen, Tochter.
♄ 15 Gr. Mst. Frau Elisabetha Hoz, Meister Hs. Conrad Pfenningers sel. des Seklers, Wittfrau, æt 73.
☉ 17 St. Anna. Geschworner Heinrich Burkhardt, in Enge.

♂ 19 Spithal. Elisabetha Pfister, Meister Hs. Conrad Pfisters sel. des Degenschmieds, Tochter.
♃ 21 St. Peter. Ein Töchterlein Mstr. Hs. Conrad Schweizers, des Schlossers.
♀ 22 —— Frau Anna Magdalena Brauchlin, Obmann Hs. Heinrich von Weilen sel. des Schneiders, Wittfrau.
♀ 22 Fr. Mst. Herr Paulus Meyer.
♄ 23 Spithal. Rudolf Stuz, von Nürnstorf.
☉ 24 Kreuz. Ein Söhnlein Johannes Gossauers, aus dem Riesbach.
—— Spithal. Rudolf Juker, von Bertschikon, der Pfarr Gachnang.
♂ 26 Gr. Mst. Frau Anna Magdalena Forrer, Herrn Hs. Jakob Groben, des Tuchscherers, Hausfrau.
—— St. Peter. Frau Anna Dorothea Blaarer von Wartensee, Herrn Bernhard Werdmüllers sel. des Raths, Sekelmeisters und gewesnen Landvogts der Grafschaft Baden, Fr. Wittwe.
—— Predigern. Joh. Heinrich Baur, Herrn Hs. Caspar Bauren, des Kupferschmieds, Söhnlein.
☿ 27 St. Peter. Herr Joh. Rudolf Schultheß, Studiosus in Classe Philosophica, Herrn Joh. Caspar Schultheissen, des Regiments, Amtmanns im hintern Rüte-Amt und Pflegers Lobl. Zunft zur Schmiden, Herr Sohn.
♃ 28 Kreuz Anna Leemann, Geschwornen Felix Häuslins, von Hirslanden, Hausfrau.
—— Spithal. Johannes Zollinger, von Pfeffikon.
♄ 30 St. Leonh. Hs. Jakob Köng, Salomon Köngen, ab der Obernstraß, Söhnlein.
—— Spithal. Caspar Kraut, ab der Obernstraß.
—— —— Catharina Müller, Jakob Bollers, von Egg, Hausfrau.

Unter den Verstorbenen Verkündete aber anderstwo Bestattete.

☉ 10 Frau Veronica Weerli, Herrn Schloßprediger Schinzen sel zu Oetlishausen, Frau Wittwe, starb zu Bischoffzell.
—— Frau Anna Barbara Haug, Meister Johannes Glattfelders sel. des Schifters, Wittfrau, starb zu Birmenstorf.
— 17 Herr Joh. Conrad Schweizer, Pfarrer zu Buchs, starb daselbst.
—— Johannes Zeller, Meister Melchior Zellers sel. des Mezgers und Kronenwirths zu Stammheim, Sohn, starb daselbst,



Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Weinmonat 1775. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

☉	1	Herr Hauptmann Hs. Jakob Wolf, Frau Cleophea Locher,	Susanna.
♀	4	Herr Hauptmann Salomon Orell, des Regiments, Frau Anna Schultheß,	Anna.
♄	14	Rudolf Wettstein, von Hottingen, Dorothea Meyer,	Anna Margaretha.
☉	15	Heinrich Sprüngli, von Hottingen, Elisabetha Arter,	Johannes.
♃	19	Herr Johannes Schneider, Frau Dorothea Escher,	Dorothea.
♄	21	Herr Hs. Conrad Pfenninger, Diacon am Wayfenhaus, Frau Anna Catharina Ziegler,	Johannes.
—	28	Hs. Georg Sallenbach, von Hirslanden, Anna Meyer,	Anna Cleophea.
——		Hs. Jakob Unholz, aus dem Riesbach, Ester Unholz,	Hs. Rudolf.
☾	30	Herr Jakob Christof Müscheler, Diacon beym Silberschilt, Frau Anna Catharina Seeholzer,	Johannes.
——		Heinrich Leemann, aus dem Riesbach, Susanna Leuthold,	Hs. Jakob.
♂	31	Herr Heinrich Fäsi, V. D. M. Frau Susanna Gugolz,	Joh. Heinrich.

Bey St. Peter.

♄	14	Heinrich Bär, von Ottenbach, Bleikerknecht, Anna Boßhardt,	Heinrich.
♂	24	Herr Operator Joh. Ulrich Zwingli, Frau Susanna Weerli,	Hs. Rudolf.
—	31	Heinrich Tempelmann, Zimmermann in Enge, Anna Maria Rüegg,	Hs. Heinrich.

Beym Frau-Münster.

♂	18	Herr Hs. Caspar Vögeli, Maurer, Frau Barbara Wirz,	Anna Catharina.

Beym Predigern.

♂ 3 Herr Hs. Wilhelm Füeßli, des Regiments, Stäthrichter und Stabhalter an E. Lobl. Freyen Stadt-Gericht, auch Landschreiber,
Frau Susanna Orell, Johannes.

☿ 4 Meister Johannes Schweizer, Sattler,
Frau Regula Bremi, Hs. Jakob.

♂ 10 Herr Hs. Caspar Füeßli, Kunstmahler,
Frau Anna Elisabetha Kilchsperger, Anna Barbara.

—— Caspar Ehrismann, von Binzikon der Pfarr Grüningen,
Anna Laubi, Elisabetha.

♄ 21 Jakob Feh, von Flumtern,
Regula Feh, Anna Elisabetha.

☉ 22 Jakob Linst, ab der Unternstraß,
Barbara Boßhardt, Hs. Heinrich.

☿ 25 Johannes Grob, von Rossau der Pfarr Mettmenstetten,
Elisabetha Gimpert, Susanna.

♂ 31 Rudolf Schärer, von Wädenschweil,
Elisabetha Hofmann, Maria Theresia.

Ausserwerts getauftes Burgers-Kind.

Wezikon, den 29. Weinm. 1775. Herr Hauptmann Salomon Hirzel, Gerichtsherr zu Kempten, ꝛc.
Frau Anna Maria Meiß, Hs. Jakob.

Verzeichniß der im Weinmonat 1775. verkündigten Ehen.

den 1 Gr. Mst. Herr Jakob Christof Ziegler, der Buchbinder,
Jungfer Anna Barbara Brunner, cop. zu Regenstorf.

—— St. Peter. Hs. Rudolf Wydler,)
Anna Margaretha Hämiker,) beyde von Wiedikon.

—— Predigern. Heinrich Erni,
Anna Barbara Wydler, von Wiedikon.

— 8 Gr. Mst. Herr Hs. Heinrich Denzler, der Bader,
Jungfer Dorothea Wüst, cop. zu Männedorf.

—— —— Caspar Köng, von Hottingen,
Anna Brunner, von Wiptingen.

—— St. Peter. Herr Hauptmann und Obmann Salomon Zimmermann im Thiergarten,
Jungfer Anna Barbara Ammann, aus der Neustatt, cop. zu Knonau.

— 15 —— Herr Johannes Kilchsperger, bey dem Kindlein,
Jungfer Anna Barbara Bürgkli, aus dem Thalbrunnen, cop. zu Oßingen.

—— —— Hs. Jakob Hämiker,)
Anna Margaretha Hofmann,) beyde von Wiedikon.

den 1

den 15 Predigern. Jakob Hofmann, von Fluntern,
Franciſca Müller, von Wieneriſch-Neuſtatt.
— 22 Gr. Mſt. Herr Hs. Caſpar Scheuchzer, des Raths und Zunftmeiſter,
Jungfer Anna Eſter Stoker, cop. zu Elliton.
— — Herr Hs. Caſpar Brunner,
Jungfer Anna Cleophea Peter, cop. zu Neu-Altorf.
— St. Peter. Heinrich Bikel, von Affoltern am Albis,
Jungfer Anna Catharina Ziegler, v. Winterthur, cop. zu Winterthur.
— Predigern. Herr Euſtachius Wüſt,
Jungfer Anna Eliſabetha Scheuchzer, cop. zu Seebach.
— — Meiſter Hs. Jakob Vogel, der Nagler,
Jungfer Anna Maria Schweizer, cop. zu Wipkingen.
— 29 — Meiſter Hs. Jakob Morf, der Nagelſchmied,
Jungfer Anna Catharina Riedtli, von Emmishöfen, der Pfarr Stein am Rhein, cop. im Turbenthal.

Verzeichniß der im Weinmonat 1775. Verſtorbenen.

☉ 1 Gr. Mſt. Frau Eſter Lavater, Herrn Profeſſor David Breitingers Frau Eheliebſte.
— Kreuz. Ein Töchterlein Conrad Hänslers, von Hirslanden.
— Spithal. Bernhard Baumann, von Rußikon.
☿ 4 St. Peter. Meiſter Hartmann Vogel, der Schuhmacher.
— St. Leonh. Anna Magdalena Frank, Hs. Caſpar Spörrins, von Ober-Hittnau, Hausfrau, ſtarb an der Obernſtraß.
♃ 5 St. Peter. Meiſter Hs. Jakob Schinz, der Pfiſter.
♄ 7 Gr. Mſt. Jungfer Anna Eſcher, Junker Rathsherrn und alt Amtmann Eſchers ſel Jungfer Tochter, æt. 77.
☉ 8 Predigern. Ein Söhnlein Herrn Abraham Rahnen, des Regiments und Zunft-Pflegers, †
— Spithal. Lieutenant Hs. Jakob Ehrismann, von Goſſau.
☾ 9 Gr. Mſt. Herr Johannes Ziegler, æt. 77.
♂ 10 Kreuz. Ein Töchterlein Jakob Unholzen, aus dem Riesbach.
— Predigern. Meiſter Hs. Rudolf Bachofen, der Schuldenbott.
☿ 11 Krautgart. Maria Salomea Weimann, Conrad Weimanns, von Ober-Engſtringen der Pfarr Höngg, Töchterlein, ſtarb zu Fluntern.
♄ 14 Gr. Mſt. Maria Magdalena Cramer, Herrn Hauptmann Salomon Cramers Töchterlein.
— Spithal. Verena Frauenfelder, Jakob Rißis, von Pfeffikon, Hausfrau.
☉ 15 Fr. Mſt. Frau Anna Margaretha Simmler, Lieutenant Ludwig Dietſchins ſel. des Steinmezen, Wittfrau.
— Predigern. Johannes Frey, Meiſter Wolfgang Freyen ſel. von Winterthur, geweſenen Mezgers im Spithal, Sohn.
— — Jungfer Anna Dorothea Rordorf, Meiſter Heinrich Rordorfen ſel. des Stubenverwalters bey Lobl. Geſellſchaft im Schützenplaz, Jungfer Tochter.
♃ 17 Kreuz. Ein Söhnlein Hs. Heinrich Schädlers, von Hirslanden.

♂ 17 St. Peter. Ein Töchterlein Meister Hs. Conrad von Leeren, des Trehers
—— St. Leonh. Hs. Caspar Spörri, Hs. Caspar Spörrins, von Ober-Hittnau Söhnlein, starb an der Obernstraß.
♃ 19 —— Ein Töchterlein Heinrich Ammanns, ab der Unternstraß, †
—— Spithal. Kilian Erzinger, von Bäretschweil.
⊙ 22 Gr. Mst. Jungfer Anna Koller, Stadt-Gerichtsweibel Joh. Jakob Kollers Jungfer Tochter.
—— Kreuz. Barbara Gut, Heinrich Widmers sel. von Hottingen, Wittfrau.
—— St. Leonh. Anna Maria Renti, Schulmeister Heinrich Remins, ab der Unternstraß, Töchterlein.
♀ 25 Spithal. Catharina Einheller, Conrad Einhellers, aus dem Semwald, Tochter
♄ 28 —— Jakob Meyer, von Dübendorf.
⊙ 29 Kreuz. Bernhard Hartmann, aus dem Riesbach.
—— St. Peter. Junker Hs. Jakob Escher, gewesener Landschreiber der Gerichtsherrlichkeit Uitikon.
—— Spithal. Johannes Hoz, von Wipkingen.

Unter den Verstorbenen Verkündete aber anderstwo Bestattete.

⊙ 1 Herr Felix Corrodi, Pfarrer zu Bänken, starb daselbst.
—— Herr Lieutenant Hs Jakob Huber, starb zu Glattfelden.
—— Herr Wilpert Heidegger, Studiosus Medicinæ, Herrn Johannes Heideggers, des Regiments und Spithal-Arzts, Herr Sohn, starb zu Straßburg.
— 8 Jungfer Elisabetha Schinz, Herrn Frey-Hauptmann Hs. Caspar Schinzen Jungfer Tochter, starb zu Vivis im Welsch-Berngebiet.
— 22 Herr Hauptmann Hs. Heinrich Weber, von Hottingen, starb zu Leipzig.

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Wintermonat 1775. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

♃	2	Hs. Heinrich Sprüngli, von Hottingen, Frau Anna Vollenweider.	Hs. Heinrich.
☾	6	Herr Lieutenant Joh. Rudolf Zamberger, Frau Elisabetha Hegetschweiler,	Johannes
☿	8	Herr Christof Denzler, Frau Anna Margaretha Müller,	Joh. Heinrich.
♄	18	Martin Keller, von Ober-Ohringen, seßhaft zu Hirslanden, Barbara Müller,	Anna Elisabetha.
♂	21	Jakob Unholz, aus dem Riesbach, Elisabetha Frey,	Anna Regula.
☿	22	Meister Hs. Jakob Kambli, Frau Dorothea Tobler,	Hs. Caspar.
——		Jakob Trüb, von Hirslanden, Verena Willi,	Jakob.
♄	25	Meister Heinrich Nägeli, der Spengler, Frau Ester Steffan,	Ludwig.

Bey St. Peter.

☿	1	Salomon Bünzli, Schneider, aus Enge, Catharina Schmid,	Maria Magdalena.
♄	4	Herr Rudolf Körner, Rothgerber, an der Sihl. Frau Elisabetha Seeholzer.	Anna.
☉	12	Salomon Bachofen, im Kreuel, Elisabetha Bachmann,	Anna Barbara.
☾	13	Herr David Brennwald, Nadler, Frau Anna Barbara Koller,	Anna Catharina u. Anna Cleophea.
♂	14	Herr Leonhard Nüscheler, im grünen Hof, Frau Maria Schultheß.	Mathias.
☉	19	Meister Heinrich Trachsler, Gassenbesezer, Frau Elisabetha Fotsch,	Maria Magdalena.
♃	30	Herr Jakob Christof Fäsi, Buchbinder, Frau Regula Däniker,	Susanna.

Beym Frau-Münster.

♂	7	Herr Hs. Georg Finsler, Frau Anna Ester Waser,	Johannes.

Beym Predigern.

☿ 1 Meister Daniel Ringger,
Frau Anna Regula Waser, Anna Barbara.
♄ 4 Herr Stubenmeister Hs. Martin Haug, der Pfister,
Frau Emerentiana Finsler. Hs. Jakob.
☿ 8 Joh. Rudolf Wyder, von Ehrlibach,
Maria Magdalena Trümpler, Joh. Rudolf.
☉ 12 Herr Franz Ludwig Keller, Obrist-Lieutenant in Holländischen Diensten.
Frau Anna Catharina Escher, Joh Balthasar.
—— Herr Hs. Conrad Lochmann, des Regiments, Assessor und Zunftpfleger.
Frau Ester Escher. Hs. Ulrich.
—— Johannes Köng, ab der Oberstraß,
Anna Frymann, Anna Barbara.
☿ 15 Jakob Hofmann, ab der Unterstraß,
Elisabetha Füßlimann, Hs. Heinrich.
♂ 21 Meister David Däniker, der Glaser.
Frau Dorothea Rheinacher, Elisabetha.
♄ 25 Hs. Caspar Noz, von Fluntern,
Frau Maria Salomea Wellauer, Heinrich.

Ausserwerts getaufte Burgers-Kinder.

Flaach, den 14. Herbstm. 1775. Herr Joh. Heinrich Hottinger, Pfarrer daselbst,
Frau Anna Elisabetha Ammann, Joh. Jakob.
Güttingen, den 21. Winterm.— Junker Heinrich Escher, Pfarrer daselbst,
Frau Anna Maria Hanhardt, von Winterthur, Maria Hortensia.

Verzeichniß der im Wintermonat 1775. verkündigten Ehen.

den 5 St. Peter. Meister Joh. Rudolf Obermann, der Spengler,
Jungfer Ester Schneider, cop. zu Maschwanden.
—— Predigern. Her Ludwig Escher, beym Pfauen, auf der grossen Hofstatt.
Jungfer Susanna Kirchsperger.
— 12 Gr. Mst. Herr Hs. Ludwig Thommann, im Zeltweg,
Jungfer Maria Elisabetha Harder, von Stein, cop. zu Basserstorf
—— St. Peter. Hs. Rudolf Glaser,
Susanna Büeler,
—— —— Hs. Jakob Glaser, alle von Wiedikon, cop. beym St
Anna Näf. Peter.
—— —— Felix Meyer, Schuhmacher,
Anna Cleophea Meyer,
— 19 Gr. Mst. Herr Adrian Ziegler, Pfarrer zu Buchs.
Frau Anna Elisabetha Ezweiler.
—— —— Herr Hs. Rudolf Schinz, V D. M
Jungfer Anna Elisabetha Finsler, cop. zu Embrach.

den 1

den 19 Gr. Mst. Meister Joh. Heinrich Klauser, Küfer,
Jungfer Anna Elisabetha Peter, cop. zu Altstetten.
— St. Peter. Herr Joh. Jakob Zimmermann, Weber,
Jungfer Anna Magdalena Eßlinger, cop. zu Knonau.
— Predigern. Meister Salomon Habholz,
Frau Regula Froschauer, cop. zu Seebach.
— — Hs. Caspar Bruppacher, ab der Obernstraß,
Anna Magdalena Weber, von Hirslanden.
— 26 Gr. Mst. Herr Hs Heinrich Zimmermann,
Jungfer Anna Barbara Baumann, von Stäfa, cop. zu Herrliberg.
— — Heinrich Unholz, aus dem Riesbach,
Anna Trüb, von Stallikon.

Verzeichniß der im Wintermonat 1775. Verstorbenen.

♀ 1 St. Anna. Maria Abegg, Rudolf Abeggen sel. des Maurers, Tochter, von Wiedikon.
— Predigern. Frau Anna Sabina Christiana Roch, Herrn Freyhauptmann Hs. Heinrich von Birchen, Hausfrau.
♃ 2 Kreuz. Ein Söhnlein Heinrich Bleulers, von Hirslanden.
♄ 4 St. Peter. Frau Susanna Waker, Hauptmann Hs. Jakob Gugolzen sel. Wittfrau.
— St. Anna. Frau Regula Holzhalb, Herrn Hs. Jakob Schaufelbergers sel. gewesenen Pfarrers zu Fellwen, Wittfrau.
☉ 5 Gr. Mst. Hs. Caspar Cramer, Herrn Joh. Heinrich Cramers Söhnlein.
☾ 6 — Hauptmann Hs. Rudolf Steinbrüchel, der Knöpfmacher, und Zoller auf dem Oberdörflerthor.
♃ 9 St. Leonh. Joh. Friedrich Kuhn, von Ruhetwyl, der Pfarr Ober-Winterthur.
— — Jungfer Anna Maria Küchli, Meister Georg Küchlins sel. des Kupferschmids, von Diessenhofen, Jungfer Tochter, starb an der Obernstraß.
☉ 12 Spithal. Caspar Laban, Heinrich Labans sel. ab Regensperg, Sohn.
☾ 13 Gr. Mst. Johannes Nüscheler, Herrn Diacon Nüschelers Söhnlein.
♂ 14 St. Peter. Hs. Jakob Bürgkli, Herrn Hs. Heinrich Bürgklins, des Mezgers, Söhnlein.
♀ 15 Gr. Mst. Meister Ludwig Boßhard, gewesner Stubenverwalter Lobl. Zunft zur Saffran, æt. 79.
— Kreuz. Hs. Caspar Duggener, Gemeind-Sekelmeister, aus dem Riesbach.
— Spithal. Margaretha Ungricht, Heinrich Brämen, von Rümlang, Hausfrau.
♃ 16 Gr. Mst. Herr Joh. Jakob Grob, der Tuchschärer.
— St. Anna. Anna Barbara Koller, Heinrich Wydlers sel. von Wiedikon, Wittfrau.
— Spithal. Margaretha Graf, von Dielstorf.
♄ 18 Gr. Mst. Frau Catharina Waser, Herrn Obervogt Hs. Heinrich Ulrichen sel. Frau Wittwe, æt. 81.
— St. Peter. Anna Catharina und Anna Cleophea Brennwald, Herrn David Brennwalden, des Rahlers, Töchterlein.
☾ 20 St. Anna. Ester zur Linden, Jakob zur Linden sel. von Wiedikon, Tochter.

♂ 21 Kreuz. Catharina Zimmermann, Adam Kündigen sel. von Volken Wittfrau,
—— St. Peter. Frau Anna Margaretha Däniker, Herrn Lieutenans Hs. Caspar Schweizers sel. des Mezgers, Wittfrau.
—— Predigern. Herr Johannes Hofmeister, des Regiments und gewesner Obervogt der Herrschaft Neunforn.
☿ 22 Gr. Mst. Frau Ester Freudweiler, Herrn Pfarrer Hs. Conrad Steinbrüchels sel von Müllheim, Wittfrau, æt 72.
—— —— Frau Sara Rheinacher, Gesellschaftschreiber Daniel Dänikers, des Glasers, Hausfrau, samt einem Söhnlein.
♀ 24 Predigern. Herr Christof Zeller, der Uhrenmacher.
☉ 26 Gr. Mst. Anna Elisabetha Keller, Herrn Hauptmann Kellers Töchterlein, zu Stadelhofen.
—— Kreuz. Ein Söhnlein Jakob Kägins, von Hirslanden.
—— Spithal. Maria Groß, Johannes Grossen, von Brütten, Tochter,
☾ 27 St. Peter. Frau Catharina Muralt, Freyhauptmann Joh. Rudolf Meisters, des Mezgers, Hausfrau.
—— St. Anna. Frau Regula Heidegger, Herrn Joh. Ludwig Werdmüllers sel. Wittfrau.
—— St. Leonh. Frau Margaretha Keller, Caspar Rüggen sel. ab der Obernstraß, Wittfrau.
♂ 28 Kreuz. Jakob Lüthold, Geschwornen Felix Lütholden sel. von Hirslanden, Sohn.
—— —— Juditha Meyer, Ehgaumer Heinrich Wähers, von Hirslanden, Hausfrau.
—— Predigern. Obmann Johannes Bernhauser, der Zoller.
☿ 29 —— Jungfer Catharina Meister, Meister Hs. Conrad Meisters sel. des Pergamenters, Jungfer Tochter.
—— Spithal. Elisabetha Ulmer, von Tallweil.
♃ 30 Gr. Mst. Frau Martha Beugniere de la Tour, Herrn Hauptmann Hs. Rudolf Hessen Hausfrau.
—— St. Peter. Joh. Caspar Schmid, Meister David Schmids sel. des Schuhmachers, Söhnlein.

Unter den Verstorbenen Verkündete aber anderstwo Bestattete.

☉ 12 Herr Johannes Fäsi, Pfarrer zu Thallweil, und Notarius E. E. Zürichseer-Capituls, und
—— Frau Anna Barbara Meyer, seine Frau Eheliebste, starben beyde zu Thallweil.
— 19 Hs. Rudolf Ammann, Barbierer, starb bey St. Jakob.
— 26 Meister Hs. Ulrich Morf, starb zu Lindau.
—— Jungfer Anna Freudweiler, Meister Hs. Jakob Freudweilers sel. des Spanners, Jungfer Tochter, starb zu St. Morizen, an der Spannweid.

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Christmonat 1775. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

♄ 2 Christof Mahler, von Aeppenhaßli, seßhaft zu Hottingen,
Susanna Gull, — Anna Barbara.
☉ 3 Heinrich Freytag, aus dem Riesbach,
Maria Burkhard, — Anna.
—— Heinrich Huber, von Gachnang, seßhaft im Riesbach,
Anna Burkhard, — Anna Barbara.
♃ 7 Herr Landschreiber Hs. Caspar Hirzel, des Regiments,
Frau Anna Magdalena Escher, — Hs. Conrad.
♄ 9 Herr Hs. Heinrich Weiß, V D. M.
Frau Catharina Näf. — Hs. Heinrich.
☉ 10 Jakob Rosenstok, von Hirslanden,
Dorothea Bleuler, — Margaretha.
♃ 14 Rudolf Gossauer, aus dem Riesbach,
Regula Kunz, von Wäld, — Hs. Jakob.
♀ 20 Herr Rathsherr Salomon Hirzel,
Frau Anna Elisabetha Ulrich, — David.
☉ 24 Heinrich Bertschinger, von Hottingen,
Anna Magdalena Egloff, — Anna Catharina.
☾ 25 Herr Hs. Ulrich Nordorf,
Frau Anna Rienast, — Salomon.
—— Heinrich Widmer, von Hottingen,
Elisabetha Irminger, — Heinrich.
☿ 27 Johannes Walder, von Hottingen,
Regula Hürlimann, — Regula.

Bey St. Peter.

♄ 2 Jakob Knüßli, Schneider, aus Enge,
Anna Maria Bünzli, — Catharina.
♀ 6 Herr Christof Ringgli,
Frau Regula von Muralt, — Dorothea.
♃ 7 Hs. Heinrich Reustab, aus Enge,
Ester Kraut. — Johannes.
♄ 9 Herr Hs Caspar Rollenbuz, der Färber,
Frau Verena Hottinger, — Joh Heinrich.
☉ 10 Meister Hs. Jakob Thomman, der Kupferschmid,
Frau Emerentiana Weber, — Anna Barbara.
♐ 12 Meister Leonhard Herrliberger, der Sattler,
Frau Ester Steinbrüchel, — Felix.

♃ 14 Herr Rudolf Sprüngli, Weber, bey der Blumen,
Frau Anna Magdalena Steinfels, Susanna.
♄ 16 Heinrich Günthert, von Adlischweil, Lehenmann im Hard,
Magdalena Nägeli, Magdalena.
♂ 19 Herr Caspar Schmid, Peruquier,
Frau Anna Grimm. Regula.
☿ 20 Herr Hs. Balthasar Waser, Müller an der Sihl,
Frau Anna Barbara Häberling, Hs. Heinrich.
☾ 25 Herr Jakob Christof Meyer, beym Regenbogen,
Frau Anna Dorothea Hirzel. Joh. Jakob.
☉ 31 Herr Freyhauptmann Hs. Conrad Bluntschli, der Maurer, im Zwinghof,
Frau Anna Maria Magdalena Herder, Susanna.

Beym Predigern.

☉ 3 Johannes Wismer, von Dietingen, der Pfarr Hüttweilen,
Anna Frölich, Anna Elisabetha.
♀ 5 Hs. Conrad Fehr, von Fluntern,
Barbara Hürlimann, Hs. Conrad.
☿ 13 Meister Hs. Jakob Morf, der Steinmez,
Frau Anna Forrer, Hs. Rudolf.
♄ 23 Joh. Georg Foland, von Tübingen, seßhaft zu Fluntern,
Anna Barbara Attinger, Anna Elisabetha.
—— Caspar Wettstein, von Maur,
Elisabetha Haug, Anna.
—— Hs. Conrad Landolt, ab der Unternstraß,
Anna Catharina Brām. Anna Elisabetha.
—— Hs. Conrad Noz, ab der Obernstraß,
Anna Barbara Imhof, Anna Elisabetha.
☉ 24 Herr David Zundel, der Müller,
Frau Anna Magdalena Balber. Regula.
—— Caspar Fehr, ab der Obernstraß,
Anna Juker. Elisabetha.
♄ 30 Rudolf Wild, ab der Obernstraß.
Verena Eichenberger, Hs. Rudolf.

Ausserwerts getauftes Land-Kind.

Meilen, den 24. Christm. Hs. Conrad Gossauer, aus dem Riesbach,
Elisabetha Leemann. Hs. Conrad.

Verzeichniß der im Christmonat 1775. verkündigten Ehen.

den 3 St. Peter. Hs. Ulrich Hofmann, Färber,
Susanna Trüb,) beyde von Wiedikon.
— 10 Predigern. Herr David von Schänniß
Jungfer Anna Ester Grob, cop. zu Affoltern bey Höngg.

den 3

den 31 Predigern. Herr Joh. Ulrich Hofmeister,
Jungfer Susanna Hofmeister, cop. zu Wipkingen.

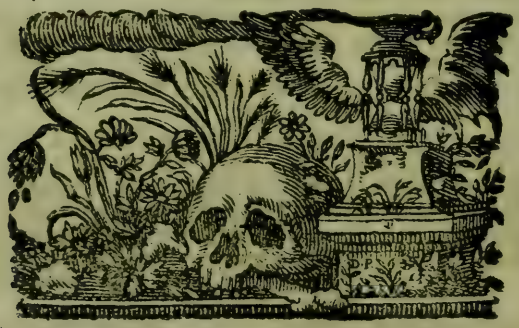
Verzeichniß der im Christmonat 1775. Verstorbenen.

♀ 1 Spithal. Barbara Abega, Jakob Abeggen sel. von Höngg, Tochter.
♄ 2 St. Anna. Anna Trüb, Geschwornen Salomon Hofmanns, von Wiedikon, Hausfrau.
— Spithal. Heinrich Pfister, von Mönchaltorf.
— — Johannes Rupp, von Ramsen.
☉ 3 Kreuz. Conrad Freytag, aus dem Riesbach.
— Spithal. Simon Mohr, von Niederhaßli.
☿ 6 Gr. Mst. Meister Andreas Syfrig, der Hutmacher.
♃ 7 Kreuz. Caspar Kreis, von Sumeri, aus dem Thurgäu, seßhaft zu Hirslanden.
— Spithal. Anna Hoz, Johannes Hozen sel. von Wipkingen, Wittfrau.
— St. Anna. Hs. Jakob Koffel, von Affoltern, seßhaft im Hard.
— St. Leonh. Joh. Friedrich Kuhn, von Riketweil, der Pfarrey Oberwinterthur, starb an der Obernstraß.
— — Jungfer Anna Maria Küchli, Meister Georg Michael Küchlins sel. des Kupferschmids, von Diessenhofen, Tochter.
♀ 8 Spithal. Elisabetha Sieber, Heinrich Siebers, von Seebach, Tochter.
♄ 9 Gr. Mst. Jungfer Catharina Rahn, Herrn Hs. Conrad Rahmen sel. Jungfer Tochter, æt 68.
— St. Peter. Frau Anna Catharina Werndli, Meister Peter Meyers, des Schuhmachers, Hausfrau.
— Predigern. Herr Hs. Wilhelm Schweizer, der Müller.
— — Herr Hauptmann Christof Geßner.
— Spithal. Jakob Welti, von Andelfingen.
☉ 10 Gr. Mst. Herr Hauptmann Hs. Conrad Geßner, des Regiments, æt. 79.
— St. Anna. Catharina Wezel, Ehegaumer Heinrich zur Linden, von Wiedikon, Hausfrau.
— Spithal. Conrad Roner, Färber-Gesell, von Teuffen im Appenzellerland.
☿ 13 — Heinrich Trüb, von Zumikon.
— — Anna Zolliker, Jakob Zollikers, von Embrach, Tochter.
♃ 14 — Johannes Frymann, Heinrich Frymanns sel. von Laugnau, Sohn.
— — Margaretha Haas, Heinrich Webers sel. Wittfrau.
☉ 17 Gr. Mst. Ein Söhnlein Herrn Bauers, des Pfisters, an der Gygergaß.
☾ 18 Spithal. Anna Müller, Heinrich Müllers sel. von Birmenstorf, Tochter.
♂ 19 St. Peter. Frau Regula Escher, Herrn Hs. Caspar Hirzels, des Raths von der Freyen Wahl und gewesenen Amtmanns zu Embrach, Frau Eheliebste.
— St. Leonh. Ein Töchterlein Heinrich Baders, ab der Obernstraß.
— Spithal. Hartmann Bachofen, von Pfeffikon.
♃ 21 Gr. Mst. Frau Anna Catharina Hirzel, Junker Gerichtsherrn Stefners sel. ab Uitikon, Wittfrau, æt. 80.
— Spithal. Hs. Rudolf Strikler, von Richtenschweil.
♀ 22 — Elisabetha Kägi, Heinrich Röschen sel. von Embrach, Wittfrau.

⊙ 24 Gr. Mst. Herr Joh. Jakob Zimmermann, der Grempler, æt 72.
—— Predigern. Anna Margaretha Müller, Herrn Hauptmann Hs. Heinrich Müllers, des Pfisters, Töchterlein.
♂ 26 St. Anna. Heinrich Holzhalb, Goldschmid Holzhalben sel. Söhnlein.
—— Spithal. Jakob Schüpp, von Wetschweil.
—— —— Jakob Wegmann, von Dagliswang.
—— —— Elisabetha Noz, Conrad Nozen, ab der Obernstraß, Töchterlein.
☿ 27 Gr. Mst. Hauptmann Hs. Rudolf Pütschli, æt. 70.
—— Spithal. Conrad Weidmann, von Lusingen.
—— —— Johannes Rügg, von Bauma,
♃ 28 Predigern. Frau Maria Magdalena Sulzer, Herrn Præceptor Salomon Denzlers sel. Wittfrau.
⊙ 31 Kreuz. Ein Töchterlein Geschwornen Hs. Jakob Leemans, von Hirslanden.
—— Fr. Mst. Jungfer Verena Zeller Herrn Peter Zellers sel. gewesenen Antistitis unserer Züricherischen Kirch, Jungfer Tochter.

Unter den Verstorbenen Verkündete aber anderstwo Bestattete.

⊙ 3 Herr Joachim Waser, gewesener Hauptmann unter dem Lobl. Schweizer Regiment von Castellas, und Chevalier de l'Ordre des Merites Milit. starb zu Pierre Fontaine in Franche Comté.
— 24 Herr Franz Christof Hospital, französischer Pfarrer und Pfälzischer Kirchenrath in Heidelberg, starb daselbst.
—— Junker Hs. Georg Meyer von Knonau, Junker Major Meyers von Knonau, Vogt und Gerichtsherrn zu Weiningen und Oetweil, Junker Sohn, starb in Amsterdam in Holand.



0206653